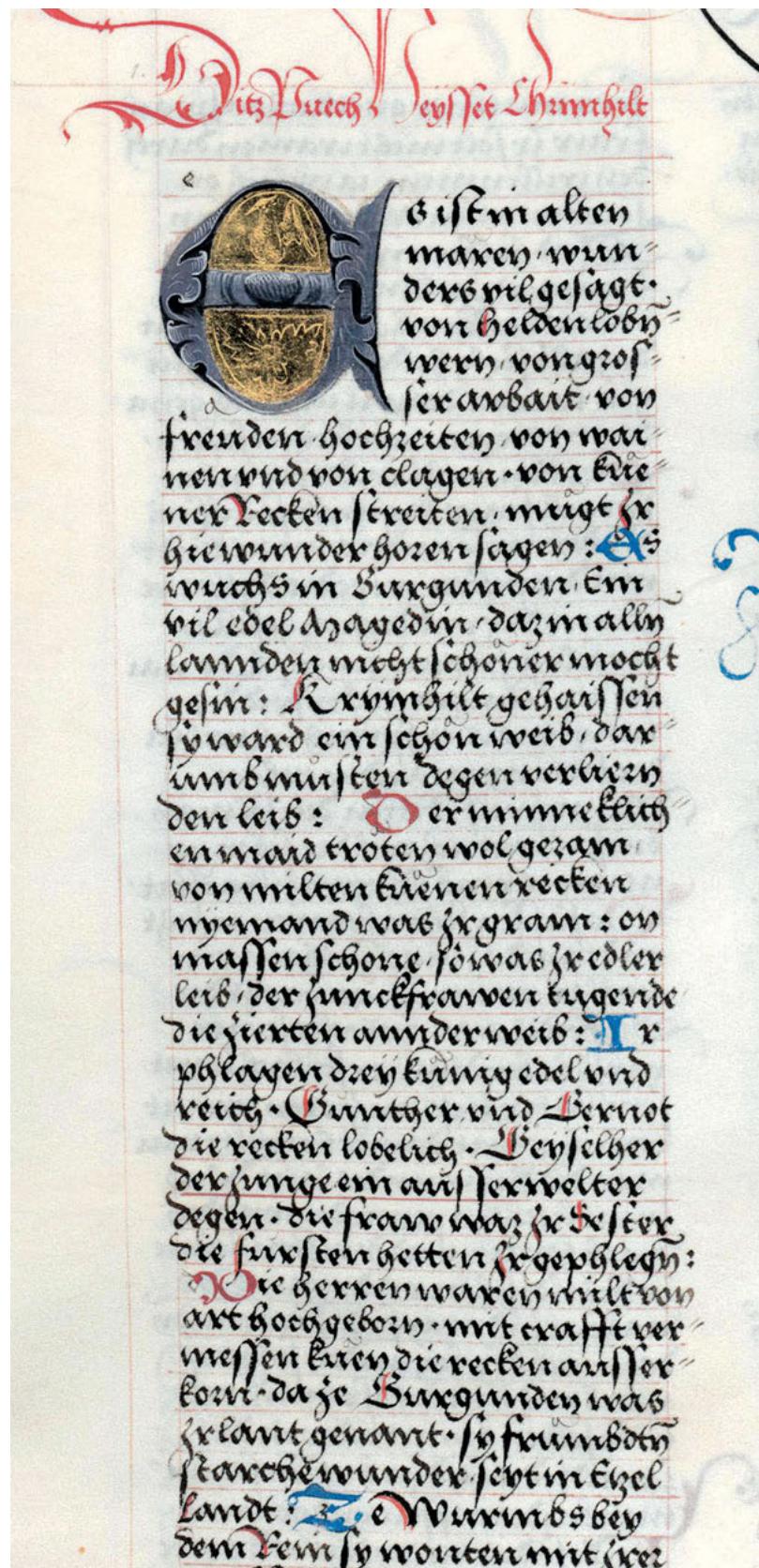


Nibelungenlied



[1. *aventure*]

1 Ditz Puech Heÿſſet Chrimhilt

2 E s ift in alten
 3 mären / wun=
 4 der vil gesagt .
 5 von Helden lob̄j=/
 6 wern / von ḡoſ=/
 7 fer arbait / von=
 8 freüden / hochzeiten / von wai=
 9 nen vnd von clagen . von küe=
 10 ner Recken streiten / mügt jr
 11 hie wunder hozen fagej : Es
 12 wuchs in Burgunden / Ein
 13 vil edel Magedin / daʒ in allj=/
 14 lannden nicht schöner mocht
 15 gesin : Kr̄ymhilt gehaiffen
 16 fy ward ein schön weib / dar=
 17 umb müſten degen verliezj
 18 den leib : Der minneklich=
 19 en maid trötej wol gezam /
 20 von milten küenen recken
 21 njemand was jr gram : oj
 22 maffen schone / so was jr edler
 23 leib / der junckfrawen tugende /
 24 die zierten annder weib : Ir
 25 phlagen dzej künig edel vnd
 26 reich . Günther / vnd Gernot
 27 die recken lobelich . Geÿſelher
 28 der junge / ein auſſerwelter
 29 degen . die fraw waʒ jr Sester
 30 die Fürſten hetten jr gephlegj :
 31 Die herren waren milt von art hochgeboren
 32 art hochgebozj . mit crafft ver=

Ditz Puech Heÿſſet Chrimhilt

AC 1 Es ist in alten mären wunders vil gesagt
 von Helden lobenwern von grosser arbait
 von freuden hochzeiten von wainen vnd von clagen
 von küener Recken streiten mügt jr hie wunder horen sagen

1 Es wuchs in Burgunden Ein vil edel Magedin
 daz in allen lannden nicht schöner mocht gesin
 Krymhilt gehaissen sy ward ein schön weib
 darumb muosten degen verliern den leib

A 3 Der minneklichen maid tröten wol gezam
 von milten küenen recken nyemand was jr gram
 on massen schone so was jr edler leib
 der junckfrawen tugende die zierten annder weib

2 Ir phlagen drey künig edel vnd reich
 Gunther vnd Gernot die recken lobelich
 Geyselher der junge ein auſſerwelter degen
 die fraw waz jr Sester die Fürſten hetten jr gephleggen

3 Die herren waren milt von art hochgeboren
 mit crafft vermesssen kün die recken ausserkorn

33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

die furesten hetten frē gepflegh: je
se
n
n
n
n
de
vo
al
vo
eg
te
vi
do
do
de
re
w
vi
a
de
n
e
si
er
gi
de
w
n
tu
de
g
n
Die herren waren viile von
 art hochgeborn. mit crfft ver-
 messen waren die recken aus her-
 kou. da je **S**uregunden was
 xlant genant. sy frumbdn
 stachen wunder seyt in ezel
Landt: **Z**e Wurms bey
 dem fein sy wouten mit her-
 crfft indienten von fren lan-
 den vil stolzer Ritterschaff.
 mit lobelichen ferien vnuam
 xe endes zeit. sy sturben seyt
 rämmelichen von zwayer
 edlen frauwen neid: **Z**u disen
 hogen eren traumbt trumhilt
 wus sy trüegemal falcken.
 stach schon vnd wildt den **h**
 wen dren ex grümmen das
 sy das mist schen. **T**u kunde
 in diser welt länder wimmer
 mer sein geschehen: **V**on
 traum sy do gesagt hr auuter
Oten sy kund in nicht beschai-
 den was der guten den valchyn
 den du zeugest das wirt ein
Edelnam die welsn got behue-
 ten du musst in seger verlorh
 han: **Q**at sagt hr mir von
 nramen vil liebe muter
 mein. retzen so wil ich v m
 mer sein. just schon wil ich
 beleiben. bis an meinend todt.
 das ich von recken minne wim
 mer wil gewinnen not:
Achymhilt in jemut sich
 mynne gar bewag. seyt lebet

33 messen kuej die recken außer=
 34 koen · da ze Burgundej waes
 35 jr lant genant · sy frümbdtj
 36 stache wunder / seyt in Etzel
 37 Landt : Ze Wurms bey
 38 dem Rein fy wonten mit jrej
 39 crafft jn dienten von jren lan=
 40 den vil stoltzer Ritterschafft ·
 41 mit lobelichen Eeren / vntz an
 42 jr endes zeit · fy sturben seyt /
 43 iämmlichen / von zwayer
 44 edlen Frawen neid : In disen
 45 hohen eren traumbt krymhilt /
 46 wie fy trüeg einen Falckhen /
 47 starch / schön / vnd wildt / dej jr
 48 zwen Aren ergrümmej / da3
 49 fy da3 müft sehen · Ir kunde
 50 in diser welt layder nymmer
 51 mer fein geschehen : Uon
 52 traum fy do gefagt jr Müter
 53 Vten / fy kund jn nicht beschai=
 54 dej waes der gütej dej valchj
 55 den du zeuhest / dae wirt ein
 56 Edelman / dir wel jn got behüe=
 57 ten / du müft jn schier verloren
 58 han : Waes fagt jr mir von
 59 mannen vil liebe müter
 60 mein · rechen so wil ich ym
 61 mer fein · fust schön wil ich
 62 beleiben / bis an meinej todt ·
 63 da3 ich von Recken minne nym=
 64 mer wil gewynnej not :
 65 Chrymhilt in jr müt sich
 66 münne gar bewag / seyt lebet

mit crafft vermessn küen die recken ausserkorn
 da ze Burgunden was jr lant genant
 sy frümbdten starche wunder seyt in Etzel Landt
 4 Ze Wurms bey dem Rein sy wonten mit jrer crafft
 jn dienten von jren landen vil stoltzer Ritterschafft
 mit lobelichen Eeren vntz an jr endes zeit
 sy sturben seyt iämmlichen von zwayer edlen Frawen neid
 11 In disen hohen eren traumbt krymhilt
 wie sy trüeg einen Falckhen starch schön vnd wildt
 den jr zwen Aren ergrümme daz sy das muost sehen
 Ir kunde in diser welt layder nymmer mer sein geschehen
 12 Uon traum sy do gesagt jr Muoter Voten
 sy kund jn nicht beschaiden was der guoten
 den valchen den du zeuhest das wirt ein Edelman
 dir wel jn got behüeten du muost jn schier verlorn han
 13 Was sagt jr mir von mannen vil liebe muoter mein
 rechen so wil ich ymmer sein
 sust schön wil ich beleiben bis an meinen todt
 daz ich von Recken minne nymmer wil gewynnen not
 16 Chrymhilt in jr muot sich mynne gar bewag
 seyt lebet die vil guote Vil manigen lieben tag

1 die vil gute vil manigen lie
 2 ben tag. daz sy west wimmer
 3 der minne wolt hr leib seyt wort
 4 sy wel nocheren enis lecken
 5 kuenes ritters weib. **W**as
 6 was derselbe falche den sy in
 7 fremtraum sath. den hr be
 8 schied fremiter wie seire sy das
 9 kach an jenachsten mayen.
 10 den slig sint. durch seine ames
 11 sterben. stark vil maniger
 12 winter knidt.
 13 **D**a wuchs in Niderlan-
 14 den eins edlen kunge
 15 kind. des Vater hies
 16 Sigismund. sein Vatter Hige
 17 lant. in einer reichen purg.
 18 rechten und wolbekammt in
 19 den bey dem Koen das was er
 20 Santen genant: **S**chafid
 21 was gehay. Son der schnelle
 22 degen güt. Er versprechet vil
 23 der retche durch eulent hastem
 24 mit. durch seines leibes sterze
 25 er rait manige lamdt. hei
 26 was er schneller degen e sichen
 27 in Burgundien vant: **I**n
 28 seinen ersten zeiten bey sein
 29 en jungen tagen. man marst
 30 michel wunder von Deyfrid
 31 agen. was even an im wich-
 32 se und wie schon was sein leib
 33 seyt getten in jenamme die vil
 34 wundelichen weib. **R**an noch
 in mit dem vleisse als im das
 wul yezam. von semselbs mite
 was tugende er ansich nam.
 des wurden seyt gezieret seines
 Vaters landt. daz man in zu

1 die vil güte Vil manigen lie=
 2 ben tag · daʒ fy weftnymmer
 3 der mynne wolt jr leib / seyt waʒt
 4 fy wol nach eren eins Recken
 5 küenes Ritters weib · **Daʒ**
 6 was derselbe falche / deŋ fy in
 7 jrem traum fach · den jr be=
 8 schied jr müter / wie fere fy daʒ
 9 rach / aŋ jr nachsten magen /
 10 deŋ flug fint · durch seines aineσ
 11 sterben / starb vil maniger
 12 müter kindt ·
 13 **Da** wüchσ in Niderlan=
 14 den eins edlen kunigσ
 15 kind / des Vater hieſo
 16 Sigmünd / feiŋ Müter Sige=
 17 lant · in einer reichen purg
 18 weiten vnd wolbekannt / ni=
 19 den beŷ dem Rein / das was ze
 20 Santen genant : **Seyfzid**
 21 was gehäÿſſen der schnelle
 22 degen güt · Er versuechet vil
 23 der reiche / durch ellenthalafteŋ
 24 mǖt · durch seines leibes ſteſchē
 25 er rait manige lanndt / hei
 26 was er schneller degene ſitzen
 27 zu Bürgundien vant : **In**
 28 feinen peſten zeiten bey fein=
 29 en jungen tagen / man mocht
 30 michel wunder von Seyfridŋ
 31 fagen · was eren an im wüch=
 32 fe / vnd wie ſchön was fein leib /
 33 feyt hetten jn ze manne die vil
 34 waydelichen weib / **Man** zoch

seyt lebet die vil guote Vil manigen lieben tag
 daz sy westnymmer der mynne wolt jr leib
 seyt wart sy wol nach eren eins Recken küenes Ritters weib

17 **Das** was derselbe falche den sy in jrem traum sach
 den jr beschied jr muoter wie sere sy das rach
 an jr nachsten magen den sluog sint
 durch seins aines sterben starb vil maniger muoter kindt

[2. *âventiure*]

18 **Da** wuochs in Niderlanden eins edlen kunigs kind
 des Vater hiess Sigmund sein Muoter Sigelant
 in einer reichen purg weiten vnd wolbekannt
 niden bey dem Rein das was ze Santen genant

19 **Seyfrid** was gehayſſen der schnelle degen guot
 Er versuechet vil der reiche durch ellenthalafteŋ muot
 durch seines leibes ſterche er rait manige lanndt
 hei was er schneller degene ſitzen zu Buorgundien vant

20 **In** seinen peſten zeiten bey seinen jungen tagen
 man mocht michel wunder von Seyfriden sagen
 was eren an im wuochſe vnd wie ſchön was sein leib
 seyt hetten jn ze manne die vil waydelichen weib

21 **Man** zoch jn mit dem vleſſe als im das wol gezam

35: **U**e vno wie schon was sem leib
 36: seyt hetten zu jemane die vil
 37: iraydeligen weib. **A**n joch
 38: zu mit dem vleisse als in das
 39: vol gezam von jenselbemute
 40: was tugenide er an sich nam.
 41: des wurden seyt gezieret jenes
 42: Vaters landt. daz man in zu
 43: allen dingen so recht heelich
 44: vant: **E**r was mit so gewa-
 45: chsen dazer je hofe rait. die leu-
 46: ten sahen gerne manig frau
 47: vnd manig mait in minnen
 48: das sein willen zu ymmertrige
 49: dar holt waren in geniuge
 50: des ward der helde vol geware.
 51: **N**il selten an houe man zu
 52: reiten lie. das kind in hress
 53: mit klader zieren. **S**igmund
 54: vnd Eigelant sein phlayen
 55: auch die weyse neden kerewas
 56: bekamit. des mocht er vol ge-
 57: wimmen baide leut vnd lant.
 58: **N**u was er in der sterche das
 59: er vol waffen trug wes er dar-
 60: zu bedorffte das lag an in geniug.
 61: er begunde seit jenwerden vmb
 62: schon weib. die trugen vol mit
 63: eren des kung Seyfids leib. **D**o
 64: hress sein Vater Sigmund kün-
 65: den seinem man. Er wolt hochzeit
 66: mit lieben freunden han: die
 67: mare man das furt in ander
 68: kung lant. den freunden vnd
 den freunden gab er Ross vnd gut
 gewant: **W**oman vant datt
 ien der Ritter solden von art der

35 jn mit dem vleiffe / als im das
 36 wol gezam · von seinselbō müte
 37 was tugende er an sich nam /
 38 des wurden seyt gezieret seineσ
 39 vaters landt · daʒ maŋ jn zu
 40 allen dingen / so recht herlichj̄
 41 vandt : **E**r was nu so gewa=
 42 chſen / daʒ er ze hofe rait · die leū=
 43 te in sahen gerne manig frau
 44 vnd manig mait / im wunſt̄j̄
 45 daʒ fein wille jn ýmmer trüge
 46 dar · holt waren im genüge /
 47 des ward der helde wol gewar /
 48 **U**il selten aŋ houe man jn
 49 reiten lie / das kind nu hieso
 50 mit klaider zieren / Sigmund
 51 vnd Sigelant / fein phlagen /
 52 auch die weyſen den Eere waε
 53 bekannt · des mocht er wol ge=
 54 wÿnnen baide leūt vnd lant ·
 55 **N**u was Er in der sterche daʒ
 56 Er wol waffen trüg / wes Er da2=
 57 zü bedozſſte das lag aŋ Jm genüg
 58 er begunde seit ze werben vmb
 59 ſchön weib · die trügeŋ wol mit
 60 eren des kunig Seyfrids leib **D**o
 61 hies fein Vater Sigmünd kün=
 62 den ſeineŋ man · Er wolt hochzeit
 63 mit lieben Freunden han : die
 64 märe man da furt / in annde2
 65 künig lanndt · den frömbden vnd
 66 den kunden gab Er Ross vnd güt
 67 gewant : **W**o man vant dhai=
 68 neŋ der Ritter folden von art de2

21 **M**an zoch jn mit dem vleiffe als im das wol gezam
 von seinselbs muote was tugende er an sich nam
 des wurden seyt gezieret seines vaters landt
 daz man jn zu allen dingen so recht herlichen vandt
 22 **E**r was nu so gewachsen daz er ze hofe rait
 die leute in sahen gerne manig frau vnd manig mait
 im wunſten daz sein wille jn ýmmer truoge dar
 holt waren im genuoge des ward der helde wol gewar
 23 **U**il selten an houe man jn reiten lie das kind
 nu hiess mit klaider zieren Sigmund vnd Sigelant
 sein phlagen auch die weyſen den Eere was bekannt
 des mocht er wol gewynnen baide leut vnd lant
 24 **N**u was Er in der sterche daz Er wol waffen truog
 wes Er darzuo bedorſſte das lag an Jm genuog
 er begunde seit ze werben vmb schön weib
 die truogen wol mit eren des kunig Seyfrids leib
 25 **D**o hiess sein Vater Sigmund künden seinen man
 Er wolt hochzeit mit lieben Freunden han
 die märe man da fuort in annder künig lanndt
 den frömbden vnd den kunden gab Er Ross vnd guot gewant
 26 **W**o man vant dhainen der Ritter solden
 von art der seinen mage die edlen kinde sein



1 feinen mage / die edlen kinde fein /
 2 da ladet man zu dem Lannde /
 3 durch die hochzeit mit dem iung=
 4 en künige / fwert genamen sy seyt ·
 5 **V**on hochzeit man mocht wun=
 6 der sagen · Sigmünd / vnd Sige=
 7 lint die mochten wol beiagen ·
 8 mit güt michel ere / des da ließ vil
 9 jr hant · des sach maß vil der fröm=
 10 den / zu jn reiten in das lanndt ·
 11 **V**ier hundert Schwert degene
 12 die solten tragen klaid / mitsambt
 13 Seyfriden / vnd manig schöne
 14 maid · von werche was vnmüef=
 15 fig / wanj sy jm waren holt · vil
 16 der edlen staine die frawen legt̄
 17 in das golt · **N**ie sy mit pōtej
 18 wolterj wōchenj auf jr wat ·
 19 den iungen stoltzen regken · des
 20 was nicht rat / der wiert der hieso
 21 da fidelej / vil manigej kūenej
 22 man · ze Sunnebendej / da fein
 23 Sun Seÿfrid wol Rittere namej
 24 gewan · **D**o gieng ze einem
 25 münster vil manig reicher knecht
 26 vnd manig edel Ritter / die von Ir
 27 hetten recht / daʒ sy den tumben
 28 dieten als jne wā getan / sy hett̄
 29 kurtzweyl / vnd auch vil manigez
 30 frewden wan · **G**ote man jn
 31 Eeren ein messē fang · da hüb
 32 sich von leūten vil michel der ge=
 33 trang / da sy ze Ritter wurden /
 34 nach Ritterlicher Ee / mit also

von art der seinen mage die edlen kinde sein
 da ladet man zu dem Lannde durch die hochzeit
 mit dem iungen künige swert genamen sy seyt
 27 **V**on hochzeit man mocht wunder sagen
 Sigmund vnd Sigelint die mochten wol beiagen
 mit guot michel ere des da liess vil jr hant
 des sach man vil der frömden zuo jn reiten in das lanndt
 28 **V**ier hundert Schwert degene die solten tragen klaid
 mitsambt Seyfriden vnd manig schöne maid
 von werche was vnmüessig wann sy jm waren holt
 vil der edlen staine die frawen legten in das golt
 29 **N**ie sy mit porten wolten worchen auf jr wat
 den iungen stoltzen regken des was nicht rat
 der wiert der hiess da sidelen vil manigen kūenen man
 ze Sunnebenden da sein Sun Seyfrid wol Ritters namen gewan
 30 **D**o gieng ze einem münster vil manig reicher knecht
 vnd manig edel Ritter die von Ir hetten recht
 daz sy den tumben dieten als jne was getan
 sy hetten kurtzweyl vnd auch vil maniger frewden wan
 31 **G**ote man jn Eeren ein messe sang
 da huob sich von leuten vil michel der getrang
 da sy ze Ritter wurden nach Ritterlicher Ee
 mit also grossen eren daz werlich nymmer mer ergee

Ich von werten vnu mogen oem ge
 träng das sy ye Ritter wurden
 nach Ritterlicher te mit also
 grossen eren daz verlich wyr
 meynner exgee. **S**y lieffsen da
 sy funden gesatelt manig manc
 in hofe. **S**igmundes der Buhurt
 warden so stark daz man erdies h
 horte palas vnd sal die hoch gemu
 ten degemir die hetten grosslich
 schal. **D**on wesen vnd von
 thunben man horte manig
 scos das den scheffe prechen geyn
 den hüffen dos trumme re sach
 man frigen für den palas dan
 von maniges becken heinde das
 ward mit vleis getan. **D**er wirt
 der warden lassen das noch man
 die march man sach auch da ge
 brochen vil manig Buhurt starf.
 vil der edlen Stammen ellet auf
 das gras abliechtes schildes
 spangen von herten das ge
 schegen was. **D**o giengen
 wirtes geste da man zu sezen
 riet vil der edlen sprese sy von
 munde schred vnd wenn der aller
 peste des manig vil getreuig den
 fronden vnd den kunden pot
 maneren da yemig. **M**icul
 sy ture zwyl phlagen all den tag
 vil der waren de dicte re wesich
 beway sy dienten nach der gabs
 die man da reiche vant des ward
 mit lob genieret alles Sigismun
 des landt. **D**er herre der hess
 leyhen Seyfert den ungen man.



- 35 groffen eren / daʒ wérlich ným= mit also grossen eren daz werlich nymmer mer ergee
- 36 mer mer ergee · **S**y lieffen da
- 37 fy funden gesatelt manig mazcf ·
- 38 im hofe / Sigmundes der Buhurt
- 39 ward fo ftarch / daʒ man erdieſſ̄
- 40 hozte palas vnd fal / die hochgemü=
- 41 ten degenne / die hetten groſlich̄
- 42 fchal / **U**on weyſen vnd von
- 43 thumben / man hozte maniḡ
- 44 ftoſ · daʒ der scheffte prechen geḡ
- 45 deŋ lüfftēn doſ · trümmere fach
- 46 man fliegen für den palas daŋ /
- 47 von̄ maniḡ Recken hennde / daſ
- 48 ward mit vleio getan · **D**er wirt
- 49 der ward erlassen da zoch man
- 50 die march / man fach auch da ze
- 51 bzochen̄ vil manig Buhurt ftaſcf /
- 52 vil der edlen Stain geuellet auf
- 53 dae graſ / ab liechtes fchildeſ
- 54 spanngeŋ / von hurten dae ge=
- 55 fchehen was / **D**o giengen
- 56 Wirtee geſte / da man jn ſitzen
- 57 riet · vil der edlen ſpeyſe / fy von jr
- 58 munde ſchied · vnd wein der allez
- 59 peſte / deſ man Jn vil getrûg · den
- 60 frömden vnd den kunden / pot
- 61 maŋ eren da genûg / **W**ieuil
- 62 S̄y kurtzweyl phlagen all deŋ tag /
- 63 vil der varende diete rewe ſich
- 64 bewag / fy dienten nach der gab /
- 65 die man da reiche vant / deſ ward
- 66 mit lob getzieret alleſ Sigismun=
- 67 deſ landt · **D**er herre der hiefs
- 68 leyhen Seyfrid deŋ iunḡ man ·
- 32 **S**y lieffen da sy funden gesatelt manig march im hofe Sigmundes der Buhurt ward so starch daz man erdiessen horte palas vnd sal die hochgemuoten degenne die hetten groslichen ſchal
- 33 **U**on weyſen vnd von thumben man horte manigen stos daz der scheffte prechen gegen den lüfftēn dos trümmere ſach man fliegen für den palas dan von maniges Recken hennde das ward mit vleis getan
- 34 **D**er wirt der ward erlassen da zoch man die march man ſach auch da ze brochen vil manig Buhurt starch vil der edlen Stain geuellet auf das gras ab liechtes ſchildeſ ſpanngeŋ von hurten das geschehen was
- 35 **D**o giengen Wirtes geſte da man jn ſitzen riet vil der edlen ſpeyſe sy von jr munde ſchied vnd wein der aller peste des man Jn vil getruog den frömden vnd den kunden pot man eren da genuog
- 36 **W**ieuil Sy kurtzweyl phlagen all den tag vil der varende diete rewe ſich bewag sy dienten nach der gab die man da reiche vant des ward mit lob getzieret alles Sigismundes landt
- 37 **D**er herre der hiess leyhen Seyfrid den iungen man



1 Landt vnd Burge · als het es ge-
 2 tan feinen schwert genoffen den
 3 gab da vil fein hant · do liebet jn die
 4 rayse / daʒ fy kommen in das landt /
 5 **Die hochzeit weret vntz anj**
 6 den Sibendej tag / Sigelint die
 7 reiche nach alten siten phlag ·
 8 durch jre Sunes liebe tailen roteσ
 9 golt / fy kundens wol gedienej /
 10 daʒ jn die leute warej holt · **Uil**
 11 lutzel man der varende armej
 12 da vant / Ross vnd klaider das stob
 13 jn von der hanndt / fam fy ze lebñ
 14 hetten nicht mer dhainer tag /
 15 Jch wëne ye ingefinde so grosser
 16 milte phlag / **Mit** lobelichen
 17 eren schier sich die hochzeit vonj
 18 den reichen herren hözet manj
 19 wol seyt / daʒ fy den iungen wolτñ
 20 ze einem herren han · deσ begert
 21 nicht herz Seyfrid der vil waid-
 22 liche man / **Seyt** daʒ noch bai-
 23 de lebeten / Sigmund vnd Sigelint
 24 nicht wolt tragen die krone ir
 25 baider über kindt / doch wolt Er
 26 wesen herre fur allen den gewalt
 27 deσ in den lanndej fo2chte der de-
 28 gen küen vnd pald ·
 29 **Abentheür wie**
 30 **Seyfrid gen Wurms**
 31 **kame**
 32 **D** en herren müten
 33 foltej dhainer heztʒ=
 34 enlaid / er hozte fagej mere / wie

Landt vnd Burge als het es getan
 seinen schwert genossen den gab da vil sein hant
 do liebet jn die rayse daz sy komen in das landt
 38 **Die hochzeit weret vntz an den Sibenden tag**
 Sigelint die reiche nach alten siten phlag
 durch jrs Sunes liebe tailen rotes golt
 sy kundens wol gedienen daz jn die leute waren holt
 39 **Uil** lutzel man der varende armen da vant
 Ross vnd klaider das stob jn von der hanndt
 sam sy ze leben hetten nicht mer dhainen tag
 Jch wene ye ingesinde so grosser milte phlag
 40 **Mit** lobelichen eren schier sich die hochzeit
 von den reichen herren höret man wol seyt
 daz sy den iungen wolten ze einem herren han
 des begert nicht herr Seyfrid der vil waidliche man
 41 **Seyt** daz noch baide lebeten Sigmund vnd Sigelint
 nicht wolt tragen die krone ir baider über kindt
 doch wolt Er wesen herre fur allen den gewalt
 des in den lannden forchte der degen küen vnd pald
 3 **Abentheür wie Seyfrid gen Wurms kame**
 42 Den herren muoten solten dhainer hertzenlaid
 er horte sagen mere wie ein schöne maid



an herren muten
 solten dhamer hertz
 enland er horte sagen mere wie
 ein schone mad wære in Vinc-
 gundien gewünsche wolgetan.
 von der er seht vil freuden vnd
 arbeit gewan. **D**ie jr vnnas-
 sen schone was vil weiten kumt.
 vnd hr doch gemüte zu derselbñ
 stund an der juncfräwen so
 manig hert erwant er ladet
 vil der geste in das Vuncthers
 land. **D**at man der werben
 den nach jr mynne satz Chrem-
 gilt in jr sume jr selber nie ver-
 iach daz ich dhamen wolt je em-
 entranc hñ er was hr noch vil
 frömde dem sy warden synder vñ-
 dertan. **D**o gedacht auf doch
 mynne daz sy gelnide kñdes
 was hr aller werben wider zu
 ein punt er mocht wolverden
 en schone framn leib seyt ward
 die edel Chrem gilt des kñnen
 Heyfids weyb. **T**in rieter seine
 mage vnd gennig seine man.
 seyt er auf seate mynne tragn
 wolte wann daz er dann ame
 wurde die im mochte gezamen
 da sprach der kñne Heyfid
 so vil ich Chrem gilde nemen
Die schonen juncfräwen
 von Vincgunden lant durch
 jr vnnassen schon das ist mir
 wol bekannt woe kawser ward
 so reicche der wolt haben weyb.
 in jene wol ge mynen der

35 ein scheinre maid w̄ere / in Bur=
 36 gundien ze wunsche wolgetaŋ /
 37 von der Er feyt vil freüdeŋ vnd
 38 arbait gewan / **D**ie jr vnmaſ=
 39 ſen ſchone / waſ vil weiten kunt /
 40 vnd jr doch gemüte zu derſelb̄j
 41 ſtund / an der junckfrauwen ſo
 42 manig helt erwant / er ladet
 43 vil der geſte in das Gūnther=
 44 land / **W**as man der werben=
 45 den nach jr mÿnne ſach / Chreim=
 46 hilt in jr fynne / jr ſelber nie ver=
 47 iach / daʒ ich dhainen wolt ze ein=
 48 em trawt haŋ / er waſ jr noch vil
 49 frömbde / dem fy ward feyder vn=
 50 dertan / **D**o gedacht auf hoch
 51 mÿnne daʒ Sygelinde kind · eſ
 52 waſ jr aller werben wider jn
 53 ein wint / er mocht wol verdien=
 54 en ſchoner frauwen leib / feyt wa2d
 55 die edel Chrimhilt des kūenen
 56 Seyfids weyb · **I**m rieten ſeine
 57 mage vnd genüg ſeine man /
 58 feyt Er auf ſtāte mÿnne tragi
 59 wolte / wann daʒ Er dann aine
 60 wurde · die im mochte gežämen
 61 da ſprach der kuene Seyfid
 62 fo wil ich Chreimhilde nemen /
 63 **D**ie ſchonen junckfrauwen
 64 von Burgunden lant · durch
 65 jr vnmaffen ſchön / das ift mir
 66 wol bekannt / nye kaysfer ward
 67 fo reiche / der wolt haben weyb /
 68 im zeme wol ze mynneŋ / der

er horte ſagen mere wie ein ſchöne maid
 were in Burgundien ze wunsche wolgetan
 von der Er ſeyt vil freuden vnd arbait gewan

43 **D**ie jr vnmaffen ſchone was vil weiten kunt
 vnd jr doch gemuote zu derselben ſtund
 an der junckfrauwen ſo manig helt erwant
 er ladet vil der geſte in das Gūntherſ land

44 **W**as man der werbenden nach jr mynne ſach
 Chreimhilt in jr synne jr ſelber nie veriach
 daz ich dhainen wolt ze einem trawt han
 er was jr noch vil frömbde dem ſy ward ſeyder vndertan

45 **D**o gedacht auf hoch mynne daz Sygelinde kind
 es was jr aller werben wider jn ein wint
 er mocht wol verdienen ſchoner frauwen leib
 ſeyt ward die edel Chrimhilt des kūenen Seyfrids weyb

46 **I**m rieten ſeine mage vnd genuog ſeine man
 ſeyt Er auf ſtāte mynne tragen wolte wann
 daz Er dann aine wurde die im mochte gežämen
 da ſprach der kuene Seyfid ſo wil ich Chreimhilde nemen

47 **D**ie ſchonen junckfrauwen von Burgunden lant
 durch jr vnmaffen ſchön das ist mir wol bekannt
 nye kaysfer ward ſo reiche der wolt haben weyb
 im zeme wol ze mynne der reichen küniginne leib

1 reichen küniginne leib **S**ie selb
 2 ware gehort Sigismund es reiten
 3 seine leute davon ward im kund
 4 der will seines kindes was im
 5 hart laid daz er werben wolte
 6 die vil herliden mayd **E**s ge
 7 frisch sanct Giegelint des edlen
 8 kindes weib sy het grosse sorgen
 9 umb jr kindes leib wann ih mol
 10 erkante Gunther und sein man
 11 den gewerb man dem regenre
 12 fere laiden began **D**a sprach
 13 der kün **T**eyfrid vil lieber Vater
 14 mein an edler frauen mynne
 15 wolt ich ymmier sein ichenwur
 16 beda mein herze vil grosse liebe
 17 hat was yemand reden kunde
 18 des ist dhamer stachte rat **U**nd
 19 wil du nicht erwinden sprach
 20 der künig do so bin ich deines wil
 21 len werlich fro: und wil dir hel
 22 ften ennden so ich aller peste kan
 23 doch hat der künig Gunther vil
 24 mängen hochfertigen man
 25 **O**der ander yemand were
 26 **W**ann hagene der degen der
 27 kan mit übermide der hochfert
 28 phlegen das ich des seire fürchte
 29 es mag wünse werden laid ob
 30 wir werden welken die vil herz
 31 eichen maid **W**as mag uns
 32 das gewerren sprach do **T**eyfrid
 33 was ich freundlichen nicht ab
 34 **J**u erpit das mag suns erwerben
 mit allen die mein handt ich
 trauw an zu ertrügen baide
 leuit und kamdt **D**o sprach
 der fürst Sigismund dem rede
 ist mir laid wann würden

1 reichej küniginne leib **D**iefelbī
 2 märe gehozt Sigmünd / eß riten
 3 seine leüte dauoß ward im kund /
 4 der wille seines kindes / was im
 5 hart laid / daß er werbej wolte /
 6 die vil herlichen maýd / **E**ß ge
 7 friesse auch Sigelint des edlen
 8 kindes weib / fy het grosse sozgej
 9 vmb jr kindes leib / wann fy wol
 10 erkante Gunther vnd sein manj /
 11 den gewerb man dem Degenne
 12 fere laidien began · **D**a sprach
 13 der küen Seyfrid vil lieber Vatez
 14 mein / an edler frawen münne
 15 wolt ich ymmer sein / ich enwur=
 16 be da mein hertze vil grosse liebe
 17 hat / waß yemand reden kunde /
 18 des ift dhainer flachte rat / **U**nd
 19 wil du nicht erwinden / sprach
 20 der kunig do / so bin ich deines wil=
 21 len werlich fro : vnd wil dir hel=
 22 fej enndej / so ich aller peste kan ·
 23 doch hat der kunig Gunther vil
 24 manigej hochfertigej man ·
 25 **O**der ander nyemand were /
 26 Wann Hagene der degej / der
 27 kan mit vbermüte / der hochfert
 28 phlegen / daß ich des fere fürchte /
 29 eß mug vnns werden laid / ob
 30 wir werbej wellej / die vil herz
 31 lichen maid **W**as mag vns
 32 daß gewerren / sprach do Seyfrid
 33 was ich freundlichen nicht ab
 34 jn erpit / daß mag fünft erwezbī

im zeme wol ze mynnen der reichen küniginne leib

48 **D**ieselben märe gehort Sigmund
 es riten seine leute dauon ward im kund
 der wille seines kindes was im hart laid
 daz er werben wolte die vil herlichen mayd
 49 **E**s gefriesse auch Sigelint des edlen kindes weib
 sy het grosse sorgen vmb jr kindes leib
 wann sy wol erkante Gunther vnd sein man
 den gewerb man dem Degenne sere laidien began
 50 **D**a sprach der küen Seyfrid vil lieber Vater mein
 an edler frawen mynne wolt ich ymmer sein
 ich enwurbe da mein hertze vil grosse liebe hat
 was yemand reden kunde des ist dhainer slachte rat
 51 **U**nd wil du nicht erwinden sprach der kunig do
 so bin ich deines willen werlich fro
 vnd wil dir helfen ennden so ich aller peste kan
 doch hat der kunig Gunther vil manigen hochfertigen man
 52 **O**der ander nyemand were Wann Hagene der degen
 der kan mit vbermuote der hochfert phlegen
 daz ich des fere fürchte es mug vnns werden laid
 ob wir werben wellen die vil herr lichen maid
 53 **W**as mag vns das gewerren sprach do Seyfrid
 was ich freundlichen nicht ab jn erpit
 das mag sünst erwerben mit allen die mein handt

35 um verwerken sprach do Seyfrid
 36 was ich freundlichen nicht ab
 37 zu erpit das mag sunsे erwerben
 38 mit allen die mein handt ich
 39 trame an zu erwingen baide
 40 leut und landt. **D**o sprach
 41 der furst Sigmund dein rede
 42 ist mir laid wann wurden
 43 dise mare je Lam gesait du
 44 dort fest wimmer gereiten in
 45 das land. **G**unther und Ge-
 46 not die sein wirlange bekant
 47 **N**it gewalt nyemander wer-
 48 ben mag die magt also sprach
 49 der kriene Sigmund das ist mir
 50 wol gesagt wilt aber du mit
 51 recten reiten in das landt ob
 52 wir icht haben freunde die wa-
 53 ren schier besant: **D**es ist mir
 54 nicht jemute sprach aber Seyfrid
 55 daz wir sullen retten je dem vol-
 56 gen mit durch dhain herfaret
 57 das wer wir willaid damit ich
 58 sol ertrouingen die wapdeliche
 59 magd. **S**y mag wolsunster
 60 werben dannen ame handt
 61 **I**ch wil selb hewffer in Gunthero-
 62 landt dar sult hr mir hessen ba-
 63 ter Sigmund da gab man seinen
 64 degenen he clauder gra und punt
 65 **G**a vernam auch disse mare
 66 sein minter Sigelint sy begunde
 67 trawien vimb xliibes sind die
 68 forcht sy verliessen von Gun-
thors man die edel tunigin vil
se ewanen began. **S**eyfrid
der herre gie da er sy sach wider

35 mit allej die mein handt / ich
 36 trawe an jn ertwingen / baide
 37 leūt vnd lanndt / Do sprach
 38 der Fürst Sigmünd dein rede
 39 ist mir laid / wann wurden
 40 dise märe ze Rain gefait / du
 41 dozffestnymmer gereiten in
 42 dae lannd / Gunther vnd Ge2=
 43 not die fein mir lange bekant /
 44 **Mit** gewalt nyemand erwe2=br/>
 45 bej mag die magt / also sprach
 46 der kuene Sigmünd / dae ist mi2=br/>
 47 wol gesagt / wilt aber du mit
 48 recken reiten in das landt / ob
 49 wir icht haben Freünde / die wä=br/>
 50 ren schier besant : **Des** ist mir
 51 nicht ze müte sprach aber Seýfid
 52 daʒ mir füllen Recken ze Rein vol=br/>
 53 gen mit / durch dhain herfart
 54 das wer mir vil laid / damit ich
 55 fol ertwingen die waýdeliche
 56 maýd · **Sy** mag wol fünst er=br/>
 57 werbej da mein aines handt /
 58 Jch wil selb zwelffter in Gunthe20
 59 lannd · dar fült jr mir helffen Ga=br/>
 60 ter Sigmünd / da gab man seinej
 61 degenen ze clauder gra vnd pünt /
 62 **Da** vernam auch dise märe
 63 fein müter Sigelint / sy begunde
 64 trawzej vmb jr liebes kind / die
 65 fo2cht sy verlieffen / von Gun=br/>
 66 thers maŋ / die edel künigin vil
 67 fere wainen began / **Seyfit**
 68 der herre gie / da er fȳ sach / wider

das mag sünst erwerben mit allen die mein handt
 ich trawe an jn ertwingen baide leut vnd lanndt
 54 **Do** sprach der Fürst Sigmund dein rede ist mir laid
 wann wurden dise märe ze Rain gesait
 du dorffestnymmer gereiten in das lannd
 Gunther vnd Gernot die sein mir lange bekant
 55 **Mit** gewalt nyemand erwerben mag die magt
 also sprach der kuene Sigmund das ist mir wol gesagt
 wilt aber du mit recken reiten in das landt
 ob wir icht haben Freunde die wären schier besant
 56 **Des** ist mir nicht ze muote sprach aber Seyfrid
 daz mir süllen Recken ze Rein volgen mit
 durch dhain herfart das wer mir vil laid
 damit ich sol ertwingen die waydeliche mayd
 57 **Sy** mag wol suonst erwerben da mein aines handt
 Jch wil selb zwelffter in Gunthers lannd
 dar sült jr mir helffen vater Sigmund
 da gab man seinen degenen ze clauder gra vnd puont
 58 **Da** vernam auch dise märe sein muoter Sigelint
 sy begunde trawren vmb jr liebes kind
 die forcht sy verliessen von Gunthers man
 die edel künigin vil sere wainen began
 59 **Seyfrit** der herre gie da er sy sach
 wider sein muoter er güttlichen sprach

1 *lbv* sein mitter er quetlichen sprach
 2 *n* *fran* hr solt nicht wainen durch
 3 *nd* den willen mein ia wilich on
 4 *lorge* vor allen weygan den sein
 5 *nd hilfenn* der raike im
 6 *Burgundien* landt daz th vnd
 7 *menne* vortthen haben solch gewat
 8 *daz also* stolz helden mit even mu
 9 *gen tragen* des wilich euch gena
 10 *de mit treuen werlichen sagen*
 11 *S*eyt du nicht wild erwinden
 12 *sprach* *fran* *Sigelint* so hilfich
 13 *dir der rasse mein amiges kind*
 14 *mit der pesten weder die Ritter ye*
 15 *getruu* *dir vnd deinen gesellen*
 16 *der solt* *hx fueren genug* *O* o nai
 17 *get der tuen* *mine Beyfrid* *der*
 18 *unge man ex sprath* *ich wil zu*
 19 *der ferte nyemand mer han*
 20 *Wahn* *giwelf* *Becken* *den soe man*
 21 *brufen* *wat ich wil das segen yer*
 22 *newie es vmb* *Chremhiltens* *stat*
 23 *Do* *sassen* *schon* *franwen* *nacht*
 24 *vnd tag* *daz kuzel* *je dham* *rue*
 25 *gephlag* *virz* *man* *geworcht* *die*
 26 *Beyfrides* *wat* *Ex* *wolte* *seiner*
 27 *rayss* *haben* *dham* *erschlachte* *wat*
 28 *sein* *vater* *hess* *im* *freren* *sein* *rit*
 29 *terlich* *gewat* *damit* *ex* *wolte* *rau*
 30 *men* *des* *Sigmundes* *lant* *nd*
 31 *hr* *wil* *liechten* *prine* *die* *wurden*
 32 *arts* *beraet* *vnd* *je* *vesten* *helme*
 33 *hr* *schilde* *schon* *vnd* *prait* *O* o
 34 *nahent* *in* *hr* *rayse* *de* *Burgund*
 35 *dan* *vmb* *sy* *begunden* *sorgen*
 36 *werb* *vnd* *man* *obsy* *yimmer* *ko*
 37 *men* *solten* *hain* *wider* *in* *das*
 38 *lant* *die* *held* *in* *hiessen* *sau*
 39 *men* *baide* *waffen* *vnd* *gevant*
 40 *nd* *schlacht* *in* *die* *we*

1 fein müter er güettlichen spzach /
 2 Fraw jr solt nicht waineŋ / durcf
 3 deŋ willenj mein / ia wil ich on
 4 sozge vo2 allen weyganđeŋ sein /
 5 Vnd hilfe mir der raife / in
 6 Burgundien landt / daʒ Ich / 6nd
 7 meine Reckhen habeŋ folch gewāt
 8 daʒ alfo stoltʒ helde mit eren mü=
 9 gen tragen / deo wil ich euch gena=
 10 de mit treweŋ werlichen fageŋ /
 11 Seyt du nicht wild erwinden
 12 sprach fraw Sigelint / so hilf ich
 13 dir der räye mein ainiges kindt /
 14 mit der pesten were die Ritter ye
 15 getrûg / dir vnd deinerj gefellenj
 16 der solt jr füeren genûg / Do nai=
 17 get der küniginne Seýfrid der
 18 iunge man / er sprach ich wil zu
 19 der ferte nýemand mer han /
 20 Wann zwelf Recken / den fol man
 21 bzüfen wat / ich wil das sehen ge2=
 22 ne wie e8 vmb Chreimhilten stat ·
 23 Do fassen schön frawen / nacht
 24 vnd tag / daʒ lützel jr dhain rüe
 25 gephlag / vntʒ man geworcht die
 26 Seyfride8 wat / Er wolte seiner
 27 räyfs habeŋ dhainer schlachte rat /
 28 fein vater hiefs im zieren fein rit
 29 terlich gewat / damit Er wolte raū=
 30 meŋ des Sigmündes lant / Vnd
 31 jr vil liechten pzuñe die wurden
 32 auch berait / vnd jr veften helme
 33 jr Schilde schöñ vnd prait · Do
 34 nahent jŋ Ir rayse ze Burgundj

wider sein muoter er güettlichen sprach
 Fraw jr solt nicht wainen durch den willen mein
 ia wil ich on sorge vor allen weyganden sein

 60 Vnd hilfe mir der raise in Burgundien landt
 daz Ich vnd meine Reckhen haben solch gewant
 daz also stoltz helde mit eren mügen tragen
 des wil ich euch genade mit trewen werlichen sagen

 61 Seyt du nicht wild erwinden sprach fraw Sigelint
 so hilf ich dir der rayse mein ainiges kindt
 mit der pesten were die Ritter ye getruog
 dir vnd deinen gesellen der solt jr füeren genuog

 62 Do naiget der küniginne Seyfrid der iunge man
 er sprach ich wil zu der ferte nyemand mer han
 Wann zwelf Recken den sol man bruofen wat
 ich wil das sehen gerne wie es vmb Chreimhilten stat

 63 Do sassen schön frawen nacht vnd tag
 daz lützel jr dhain ruoe gephlag
 vntz man geworcht die Seyfrides wat
 Er wolte seiner rayss haben dhainer schlachte rat

 64 sein vater hiess im zieren sein ritterlich gewat
 damit Er wolte raumen des Sigmundes lant
 Vnd jr vil liechten prune die wurden auch berait
 vnd jr veften helme jr Schilde schön vnd prait

 65 Do nahent jn Ir rayse ze Burgunden dan

35 3
 36 3
 37 3
 38 3
 39 3
 40 3
 41 3
 42 3
 43 3
 44 3
 45 3
 46 3
 47 3
 48 3
 49 3
 50 3
 51 3
 52 3
 53 3
 54 3
 55 3
 56 3
 57 3
 58 3
 59 3
 60 3
 61 3
 62 3
 63 3
 64 3
 65 3
 66 3
 67 3
 68 3
Sie Schilde schon wird prait **D**o
 nahent in der rayse der Burgund
 dar. wibsy beglinden sorgen
 weyb und man ob sy ymmer ko
 men solten haum wider in das
 landt die held in hessen sam
 men baide waffen und gewant.
Tre Ross die waren schone der gere
 te goldes rot lebt yemand ober mu
 ter des ennas mit not demne were
 Seyfrid und den seinen man **o**
 landes er do begeht in Burgund
 dar. **T**in wereten traurelich
 der kung und sein weyb er trostet
 da mynkleichen hr baider leib
 Er sprach hr sollt nicht wainen
 durch den willen mein ymmer
 ore sorgen sollt hr meines leibes
 sein. **A**ls was laid den recken es
 wainet aueg manignayd. Ich
 wen ih get hr herze rechte das ge
 sagt daz hr sonil der freunde da
 non gelegetodt von schulden sy da
 klayeten des gieng in weelich
 not. **A**n dem sibenden morgn
 he Wurms auf dem sant riten
 die vil kuenen alles der gewant
 was von rottem golde hr gerete wol
 getan. **T**re Ross in giengen eben
 des kuenen Seyfrids man. **X**
 Schilde waren neuw liecht und
 prait und vil schon hr helme da
 ge hofrait. Seyfrid der vil kuen
 in Guntheres landt man gesach
 an helden mesoherliches gewant.
Die ort frer schwecht giengen

35 dan / vmb fy begunden fo²gen
 36 weyb vnd man / ob fy ymmer ko=
 37 men folte^j haim wider in das
 38 Lanndt / die held jn hiesſen saum=
 39 me^j baide waffen vnd gewant /
 40 **Ir** Rofs die waren schne Ir gere=
 41 te golde^s rot / lebt yemand ^vber mü=
 42 ter de^s enwas nit not / denne w^eze
 43 Se^jyfrid vnd den seiner man / V₂=
 44 laubes er do begert zu Burgunden
 45 dan / **In** wereten trauriklich^j
 46 der künig vnd sein weyb / er trostet
 47 da mÿnnkleichen^j jr baider leib
 48 Er sprach jr solt nicht wa^jne^j /
 49 durch de^j wille^j mein / ymmer
 50 one fo²gen solt jr meines leibe^s
 51 fein / **E**σ wae laid den Recken e^s
 52 wainet auch manig ma^jyd / Ich
 53 we^j In het jr hertze rechte das ge=
 54 fa^jt / da^j jn souil der freunde da=
 55 uon gelege todt / vo^j schulde^j fy da
 56 klageten / de^s gieng In werlich^j
 57 not / **A**n dem Sibende^j mo^jg^j
 58 ze Wurme auf dem fant · rite^j
 59 die vil küene^j / alles Ir gewant
 60 was von rotem golde / jr ger^ete wol
 61 getan / Jre Rofs jn giengen eben /
 62 de^s küene^j Seyfrido man / **Ir**
 63 Schilde waren new^j leicht vnd
 64 prait / vnd vil schon jr helme da
 65 ze hofe rait · Seyfrid der vil küene
 66 in Guntheres landt / man gefach^j
 67 an Helden nie so herliche^s gewant /
 68 **Die** o²t jrer schwert giengen

65 **D**o nahent jn Ir rayse ze Burgunden dan
 vmb sy begunden sorgen weyb vnd man
 ob sy ymmer kommen solten haim wider in das Lanndt
 die held jn hiessen saummen baide waffen vnd gewant
 66 **I**r Ross die waren schne Ir gerete goldes rot
 lebt yemand ^vber muoter des enwas nit not
 denne were Seyfrid vnd den seinen man
 Vrlaubes er do begert zu Burgunden dan
 67 **I**n wereten trauriklichen der künig vnd sein weyb
 er trostet da mynnkleichen jr baider leib
 Er sprach jr solt nicht waynen durch den willen mein
 ymmer one sorgen solt jr meines leibes sein
 68 **E**s was laid den Recken es wainet auch manig mayd
 Ich wen In het jr hertze rechte das gesayt
 daz jn souil der freunde dauon gelege todt
 von schulden sy da klageten des gieng In werlichen not
 69 **A**n dem Sibenden morgen ze Wurms auf dem sant
 riten die vil küenen alles Ir gewant
 was von rotem golde jr gerete wol getan
 Jre Ross jn giengen eben des küenen Seyfrids man
 70 **I**r Schilde waren new leicht vnd prait
 vnd vil schön jr helme da ze hofe rait
 Seyfrid der vil küene in Guntheres landt
 man gesach an Helden nie so herliches gewant
 71 **D**ie ort jrer schwert giengen nider auf die sporn

1 inder auf die sporn **S** furth
 2 schauffegessen die Ritter an der
 3 corn. **D**eyrit der furt bramen
 4 wol swayer spannet prait der
 5 zu seinen egten vil hant fraus
 6 eichen schnaid. **D**ie goit furden
 7 zwom furters andergaadt
 8 sendeme furpueg sunst kom
 9 eins in das landt, das Volk sy al
 10 leinthalben gaffen an began.
 11 da lieffen entgegen vil der Gun
 12 thexes man. **D**ie hoch gemuth
 13 lecken Ritter und kniecht die gien
 14 gen zu den herren das was mit gl
 15 recht und empfieingen die gest
 16 mit herren lant und namen
 17 zu die mire mit den schilden
 18 von der hanndt. **D**ie ross sy
 19 wolten dannie ziehn an gemach
 20 **S**eyfeld der vil knene wie schne
 21 Erdo sprach lat vnn sten die
 22 mire mir und meine man
 23 wir wellen schick von hymen
 24 des ich vil guten willen han
 25 **N**em sein kumt die mire
 26 der sol mich nicht verdagen wo
 27 ich den kumt vnde das sol man
 28 mir sagen. **B**unt herren den
 29 vil reichen aus Burgundien
 30 lant, do sagt es wir hrainer dem
 31 es rechte was bekamit. **X**elt
 32 hr den herren vnden das mag
 33 vil wol geschehen, in einem sal
 34 weyten da han ich zu geschehen.
 bey den seinen helden das sult sy
 hin gan da magt sy bey ihm in
 den vil manigen herrlichen
 man. **N**u waren dem kumt
 die mire gesait das da kommen

1 nider auf die spozj / Es fürtj
 2 scharffe gerez / die Ritter aufer=
 3 kozj / Seyfrit der fürt jr ainej
 4 wol zwayer spannet prait / der
 5 zu seinerj egken vil hart frajyf=
 6 lichen schnaid / **Die** golt farben
 7 zawm / fürtens an der handt /
 8 seydenne fürpüeg / fünst kom=
 9 ens in das landt / das Volck sy al=
 10 lenthalbenj gaflen an began ·
 11 da lieffen entgegen vil der Gun=
 12 theres man / **Die** hochgemütj
 13 Recken Ritter vnd knecht
 14 gen zu den herren / das was michl
 15 recht / vnd emphiengen dise gest /
 16 mit herren lant / vnd namej
 17 jn die müre mit den schilden
 18 von der hanndt / **Die** Ross sy
 19 wolten danne ziehj aŋ gemachj /
 20 Seyfrid der vil küene / wie schnel
 21 Er do sprach / lat vnnst sten die
 22 mure / mir vnd meine man /
 23 wir wellej schier voj hÿnnej /
 24 des ich vil güten willen han /
 25 **W**enn fein kumbt die märe
 26 der sol mich nicht verdagen wo
 27 ich den kunig vinde / das sol manj
 28 mir sagen / Guntherj den
 29 vil reichen aus Burgundien
 30 lant / do sagt ee im jr ainer dem
 31 ee rechte was bekannt · **W**elt
 32 jr den herren vinden / das mag
 33 vil wol geschehej / in einem fal
 34 weyten da han ich jn gefehen ·

71 **Die** ort jrer schwert giengen nider auf die sporn
 Es fuorten scharffe geren die Ritter auserkorn
 Seyfrit der fuort jr ainen wol zwayer spannet prait
 der zu seinen egken vil hart frayslichen schnaid

 72 **Die** golt farben zawm fuortens an der handt
 seydenne fürpüeg sünst komens in das landt
 das Volck sy allenthalben gaflen an began
 da lieffen entgegen vil der Guntheres man

 73 **Die** hochgemuoten Recken Ritter vnd knecht
 gen zu den herren das was michl recht
 vnd emphiengen dise gest mit herren lant
 vnd namen jn die muore mit den schilden von der hanndt

 74 **Die** Ross sy wolten danne ziehen an gemach
 Seyfrid der vil küene wie schnel Er do sprach
 lat vnnst sten die mure mir vnd meine man
 wir wellen schier von hynnen des ich vil guoten willen han

 75 **W**enn sein kumbt die märe der sol mich nicht verdagen
 wo ich den kunig vinde das sol man mir sagen
 Gunthern den vil reichen aus Burgundien lant
 do sagt es im jr ainer dem es rechte was bekannt

 76 **W**elt jr den herren vinden das mag vil wol geschehen
 in einem sal weyten da han ich jn gesehen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Ir den herren vnd den das mag
vil wol geschehen. in einem sal
weyten da han ich zu geschehen.
bey den seinen helden das sult ir
hin gan da mngt ir bey ihm vñ
den vil manigen herrlichen
man. **N**ir waren dem kung
die maire gesait das da komen
weren lutter vil gewait die
fürsten weisse praine vnd hei-
lich gewant sein erkant nie-
mand in Burgundier landt.
Den kung des hetwunder
von manien komen da die her-
lichen leuten in war leicht ge-
war vnd mit so guten beghden
newen vnd prait, das in das
sagete nyemant das was Gun-
gher laid. **N**es antwirret ihm
kung von Aheben Orthen
reich vnd kuden mocht er wol
sein, seyt wir nicht erkennen
ni sult ir hays sen gan nach
meinem hem Hagenen den
solt ir sy segen kan. **D**em sint
kunde die reich vnd auch die
frombden kamt, sint ihm die
herren kund das er mit er vnu-
bekant der kung pat zu bring
en vnd die seinen han man
sach in herliche mit fechten hin
ge hofe gan. **W**as sein der kui-
ng wolte des fraget Hagen.
Es sien in meinem hofe vnkunde
de genne die nyemant hicken
niet habt ir sy ve geschen des solt
ir mir hagenie der rechten

fx
go
po
lu
S
go
de
ir
de
S
vi
lu
v
re
de
n
de
es
le
ko
ge
de
lo
V
n
f
e
n
f
ce
S

35 bey den feinej helden / da fült jr
 36 hin gaŋ / da mugt jr bej jm vin= den / vil manigen herzlichen
 37 man · **Nu** waren dem künig
 39 die märe gefait / daʒ da komej
 40 weren / Ritter vil gemait / die
 41 fürten weyſſe praüne / vnd he?=
 42 lich gewant / fein erkant nie= mand in Burgündier landt ·
 44 **D**en künig des het wunder
 45 von wannej komej dar · die her?=
 46 lichen Recken / in war leicht ge= war / vnd mit so güten Schilden
 47 newen / vnd prait / daʒ im das fagete nÿeman / das was Gun= ther laid · **D**es antwurt jm
 51 künig von Metzen Oztwein
 52 reich / vnd kuen mocht Er wol
 53 fein / feyt wir nicht erkennej / nu folt jr hayſſen gan nach
 55 meinem Oheim Hagenen · den
 56 folt jr fy sehen lan · **D**em sint
 57 kundt die reich vnd auch die
 58 frombden lannt / fint jm die
 59 herren kundt / das thüt Er vnn
 60 bekant / der kunig pat jn bzing= eŋ / vnd die feinej Man · maŋ
 62 fach in herliche mit Recken hiŋ
 63 ze hofe gan / **W**as feiŋ der kü= nig wolte des fraget Hagene /
 65 Es fein in meinem hofe vnkunde
 66 degenne die nÿemand hie ken= net / habt jr fy ye gefeheren / des folt
 68 jr mir Hagenne der rechten

bey den seinen helden da sült jr hin gan
 da mugt jr bey jm vinden vil manigen herrlichen man
 77 **N**u waren dem künig die märe gesait
 daz da komen weren Ritter vil gemait
 die fuorten weyſſe praune vnd herrlich gewant
 sein erkant niemand in Burgundier landt
 78 **D**en künig des het wunder von wannen kommen dar
 die herrlichen Recken in war leicht gewar
 vnd mit so guoten Schilden newen vnd prait
 daz im das sagete nyeman das was Gunther laid
 79 **D**es antwurt jm künig von Metzen Ortwein
 reich vnd kuen mocht Er wol sein
 seyt wir nicht erkennen nu solt jr hayſſen gan
 nach meinem Oheim Hagenen den solt jr sy sehen lan
 80 **D**em sint kundt die reich vnd auch die frombden lannt
 sint jm die herren kundt das thuot Er vnn bekant
 der kunig pat jn bringen vnd die seinen Man
 man sach in herliche mit Recken hin ze hofe gan
 81 **W**as sein der künig wolte des fraget Hagene
 Es sein in meinem hofe vnkunde degenne
 die nyemand hie kennet habt jr sy ye gesehen
 des solt jr mir Hagenne der rechten warhait iehen

1 warheit iehen das thun
 2 ich sprach **H**ayene zu einem
 3 venster er dogt in em augen
 4 Er do wechen zu den geschen lie
 5 wol behagete in se geizende
 6 und auch se gewinnt. **H**u wa
 7 ren in vil fromide in der vire
 8 gunden lant. **E**r sprach von
 9 wammenkunen du lecken an
 10 den lein. Es mochten selb fressen
 11 oder fressen poten sein. **D**er voss
 12 die waren schone. **E**r leander bast
 13 gut von wammen das fressen
 14 sy waren hoch genut. **A**ls o
 15 sprach do **H**ayene ich wil des
 16 wol verehren. wie ich **H**eyfide
 17 nie mer hab gesehen so wil ich
 18 wol gelauben wie es darum be
 19 stot. das es sey der Lecke. der dort
 20 so herrlichen gat. **E**r bringet
 21 newe mare heer in diz Land
 22 die kuenen Nibelunge schlug
 23 des heldes hanndt. **S**chilbung und
 24 Nibelungen die reichen kumyes
 25 kind. er frumbt starke wunder
 26 mit seiner grossen krefft sind.
 27 **N**a der held allanir an alle
 28 hilffe rait. er vant vor anem
 29 verge das ist innewol gesait.
 30 Nibelungenes horte vil manien
 31 kuenen man die waren in se
 32 fromide von. Er hr kunde da gewan.
 33 **N**ort der Nibelunges der was
 34 gare getragen aus einem holen
 verge inthoret wunder sachen
 wie in wol tentailen der Nibel
 ungen man das acht der Degen
 Heyfide den held des wunder be
 vom. **E**r kam se tre sonach

- des solt jr mir Hagenne der rechten warhait iehen
- 1 warhait iehen / **Das** thünj
 2 ich sprach Hagene / zu einem
 3 Venster er do gie / sein augen
 4 Er do wechen zu den gesten lie /
 5 wol behagete im jr getzierde /
 6 vnd auch jr gewannt · Sy wa=
 7 ren im vil frombde in der Bur=
 8 gunden lant / **Er** sprach von
 9 wannen kumej die Recken anj
 10 den Rein / Es mochten selb Fürstj
 11 oder Fürsten poten sein · Ire Rosj
 12 die waren schöne · Ir klaider Vaft
 13 güt · voj wannen das füeren
 14 sy waren hochgemüt / **Also**
 15 sprach do Hagene / ich wil des
 16 wol veriehen · wie ich Seyfridj
 17 nie mer hab gesehen / so wil ich
 18 wol gelauen wie es darumbe
 19 stat / daž es Fey der Recke / der dozt
 20 fo herzlichen gat · **Er** bzinget
 21 newe märe heer in ditz Lanndt /
 22 die küenen Nibulunge schlüg
 23 des heldes hanndt / Schilbung vnd
 24 Nibelungenj / die reichen küniges
 25 kind / er frümbt starche wunde
 26 mit seiner grossen kreffte fint /
 27 **Da** der helt allaine an alle
 28 hilffe rait / Er vant vor ainem
 29 perge das ift mir wol gefait
 30 Nibelungej hozte vil manigen
 31 kūenen man / die waren im Ee
 32 frömde / vntz Er jr kunde da gewan /
 33 **H**ort der Nibelungej / der was
 34 gar getragenj / aus einem holen
- 82 **Das** thuon ich sprach Hagene zu einem Venster er do gie
 sein augen Er do wechen zu den gesten lie
 wol behagete im jr getzierde vnd auch jr gewannt
 Sy waren im vil frombde in der Burgunden lant
- 83 **Er** sprach von wannen kumen die Recken an den Rein
 Es mochten selb Fürsten oder Fürsten poten sein
 Ire Ross die waren schöne Ir klaider vast guot
 von wannen das füeren sy waren hochgemuo
- 84 **Also** sprach do Hagene ich wil des wol veriehen
 wie ich Seyfriden nie mer hab gesehen
 so wil ich wol gelauen wie es darumbe stat
 daz es sey der Recke der dort so herrlichen gat
- 85 **Er** bringet neue märe heer in ditz Lanndt
 die küenen Nibulunge schlüg des heldes hanndt
 Schilbung vnd Nibelungen die reichen küniges kind
 er frümbt starche wunder mit seiner grossen kreffte sint
- 86 **Da** der helt allaine an alle hilffe rait
 Er vant vor ainem perge das ist mir wol gesait
 Nibelunges horte vil manigen küenen man
 die waren im Ee frömde vntz Er jr kunde da gewan
- 87 **H**ort der Nibelunges der was gar getragen
 aus einem holen perge nu höret wunder sagen

35 **N**ort der Nibelunges der was
 36 gac getragen aus einem holen
 37 verge in horen wunder sagen
 38 wie in woltentailen der Ni-
 39 belungen man dasach der Degen
 40 Heyfied den held des wunder be-
 41 gant. **A**r kam je sine sonahn
 42 daz er die helde sach vnd auch
 43 in die degennetrauer daz vnm
 44 der sprach hic kumbt der stark
 45 Heyfied der held von Niderlandt
 46 vil selzame mace an den Ni-
 47 belungen er vant. **D**en fecken
 48 wol empfingen Nibelung
 49 und Nibelung mit gemahem
 50 rute die Edlen fursten iung
 51 den schau in patentailen den
 52 wadlichen man vnd begerth
 53 des mit vleiss der herre loben zu
 54 es began. **A**r sach von gescamis
 55 se wir horen sagen Hundert
 56 taus wagen es mochten nicht
 57 getragen noch mer des roten gol-
 58 des von Nibelunge lannidt daz
 59 solt in alles tailen des kuenen
 60 Heyfids handt. **D**a gaben sy
 61 in je miete des Nibelungesswert
 62 sy waren mit dienste vil vbel
 63 gewert den zu da laisten solte
 64 Heyfied der helde gut erkundt
 65 es nicht verenden sy waren so
 66 wie gemis. **S**y hetten da zu
 67 freunde zwelf kuen man das
 68 stark vben waren was kund
 es sy verfan die seig seyt mit
 zorne die Heyfides handt vnd

35 perge / nu hözet wunder fagen /
 36 wie jn wolten tailen der Nibe= lungen man · da sach der Degn̄
 37 Seyfrid den helt des wunder be= gan / **E**r kam ze Jne so nah̄
 38 daʒ er die helde sach / vnd auch jn die degenne / Ir ainer darum= der sprach · hie kumbt der staʒch
 39 Seyfrid der held von Niderlandt /
 40 vil feltgame märe aŋ den Nibe= lungen er vant / **D**eŋ Recken
 41 wol emphiengej Schilbung
 42 vnd Nibelung mit gemainem
 43 rate / die Edlen Fürsten iüng
 44 den schatʒ jn pateŋ taileŋ / den
 45 waydlichen man / vnd begeztj
 46 des mit vleiffe / der herre loben jn
 47 es began / **E**r sach von gestaineŋ
 48 so wir hozzen fagen / Hundert
 49 kantʒ wagen / es mochten nicht
 50 getragen / noch mer des roten gol= des / von Stibelunge lanndt / daʒ
 51 folt jn alles tailen / des küene
 52 Seyfrids handt / **D**a gaben fȳ
 53 im ze miete des stibelungeſ fwezt /
 54 fy waren mit dienste vil v̄bel
 55 gewezt / den jn da laisten folte /
 56 Seyfrid der helde güt / er kundt
 57 es nicht nicht verenden / fy waren zo2=
 58 nig genüg / **S**y hetten da jr
 59 freunde zwelf küen man / daσ
 60 starch Rysen waren was kund
 61 ee fy verfaŋ / die flūg feyt mit
 62 zoze die Seyfrides handt / vnd

aus einem holen perge nu höret wunder sagen
 wie jn wolten tailen der Nibelungen man
 da sach der Degen Seyfrid den helt des wunder began
 88 **E**r kam ze Jne so nahen daz er die helde sach
 vnd auch jn die degenne Ir ainer darumder sprach
 hie kumbt der starch Seyfrid der held von Niderlandt
 vil seltzame märe an den Nibelungen er vant
 89 **D**en Recken wol emphiengen Schilbung vnd Nibelung
 mit gemainem rate die Edlen Fürsten iung
 den schatz jn paten tailen den waydlichen man
 vnd begerten des mit vleisse der herre loben jn es began
 90 **E**r sach von gestaines so wir horen sagen
 Hundert kantz wagen es mochten nicht getragen
 noch mer des roten goldes von Stibelunge lanndt
 daz solt jn alles tailen des küene Seyfrids handt
 91 **D**a gabten sy im ze miete des stibelunges swert
 sy waren mit dienste vil v̄bel gewert
 den jn da laisten solte Seyfrid der helde guot
 er kundt es nicht nicht verenden sy waren zornig genuog
 92 **S**y hetten da jr freunde zwelf küen man
 das starch Rysen waren was kund es sy verfan
 die shuog seyt mit zorne die Seyfrides handt
 vnd Recken Sibenhundert Zwang Er von Nibelunge lanndt

1 Lebten Siben hundert zwang.
 2 Er von Nibelung gelamidt. **Q**it
 3 dem guten schwerte das hies
 4 Valmung durch die stachen
 5 forchte vil manig fechtung.
 6 die sich zum schwerte hetten und
 7 an den krienen man das land
 8 zu den burgen so in taten vnder
 9 tam. **D**an zu die reichen künige
 10 die slug ex baide todt. Er kom von
 11 Albricht seit in grosse not. der
 12 vande seine herren recken da je
 13 hant vnz. Er die grossen sterch
 14 seyt an. **V**erfriden vant. **D**o kund
 15 ihm nicht gestreiten das schwert.
 16 zwerg alsam die lewen wildest
 17 lieffen an den peyg. da er die toren
 18 kappn. seyt Albricht an gewan.
 19 da was des hordes here verfridder.
 20 der frays sig man. **D**ie da dorisch
 21 festen die lagen alle erslagen.
 22 den schaen er baldt hies fueren
 23 vnd tragen dam da vor da namen
 24 die Nibelunge man. Albricht
 25 der vil stache do die kammen
 26 gewan. **E**r must um schwieren
 27 aid er dienet vnz so sein kundt.
 28 aller hamde dirige was Er in
 29 gerechte so sprach von Tronege
 30 Hagene das hat Er getan also
 31 grosser krefte niemir fechte
 32 gewan. **N**och was ich an
 33 in mere das mir ist bekant.
 34 einen Lintraken den slug deo
 heldes handt. Er padet sich in
 dem plute sein hant ware
 hurnen. des enschreidet jutam
 waffen das ist dick worden
 scheim. **V**ie fullen den herren

1 Reckej Sibenhündet Zwang
 2 Er von Nibelunge lanndt **Mit**
 3 dem gütten schwerte dae hiefs
 4 Balmung · durch die stachen
 5 fōchte vil manig Reck iung /
 6 die sich zum schwerte hetten / vnd
 7 an den kūenen man / dae land
 8 zu den Burgen / fy im taten vnde2=
 9 tan · **Dartzū** die reichen kūnige
 10 die flūg er baide todt / Er kom von
 11 Albziche seit in grosse not / der
 12 vande seine herren recken da ze
 13 hant / **väntz** Er die grossen sterch
 14 seyt an Seyfiden vant / **Do** kund
 15 jm nicht gestreiten / das starch
 16 zwerg alsam / die lewen wilde fy
 17 lieffen an den perg · da er die tozen
 18 kappen / seyt Albzich an gewan /
 19 da wās des Hordes here Seyfrid de2
 20 der fraÿfig man / **Die** da dozft̄j
 21 fechten / die lagen alle erflagen /
 22 den schatz er balde hies füeren
 23 vnd tragen / da in da vo2 da namej
 24 die Nibelunge man / Albzich
 25 der vil starche / do die kamme2n
 26 gewan / **Er** mußt im schwezen
 27 aid / er dienet im fo seij kindt /
 28 aller hannde dinge wās Er im
 29 gerechte / fo sprach von Tronege
 30 Hagene dās hat Er getāj also
 31 grosser kreffte nie mer Recke /
 32 gewan / **Noch** wais ich an
 33 im mere / das mir ist bekant /
 34 einerj Lintrachen denj flūg deσ

vnd Recken Sibenhundert Zwang Er von Nibelunge lanndt

- 93 **Mit** dem guoten schwerte das hiess Balmung
 durch die starchen forchte vil manig Reck iung
 die sich zum schwerte hetten vnd an den kūenen man
 das land zu den Burgen sy im taten vndertan
- 94 **Dartzuo** die reichen kūnige die sluog er baide todt
 Er kom von Albriche seit in grosse not
 der vande seine herren recken da ze hant
 väntz Er die grossen sterch seyt an Seyfriden vant
- 95 **Do** kund jm nicht gestreiten das starch zwerg
 alsam die lewen wilde sy lieffen an den perg
 da er die toren kappen seyt Albrich an gewan
 da was des Hordes here Seyfrid der der frayssig man
- 96 **Die** da dorften fechten die lagen alle erslagen
 den schatz er balde hiess füeren vnd tragen
 da in da vor da namen die Nibelunge man
 Albrich der vil starche do die kammern gewan
- 97 **Er** muost im schweren aid er dienet im so sein kindt
 aller hannde dinge was Er im gerechte
 so sprach von Tronege Hagene das hat Er getan
 also grosser kreffte nie mer Recke gewan
- 98 **Noch** wais ich an im mere das mir ist bekant
 einen Lintrachen den sluog des Helden handt

35 *gewan* **u** *in mere das mir ist bekant*
 36 *einen Luttrucken den slig des*
 37 *heldes handt. Er padet sich in*
 38 *dem plute sein hant ware*
 39 *hurnen. des einschreidet in kam*
 40 *waffen das ist dick worden*
 41 *schein* **W** *ir sullen den herren*
 42 *emphahlen destee das daz wir ver-*
 43 *dienen des jungen Recken haß. sein*
 44 *leib der ist kriene man sol in holdn*
 45 *ham. er hat mit seiner krefft*
 46 *so manige wunder getan* **D** *o*
 47 *sprach der künige des Landes.*
 48 *nu sev ryns willkommen. er ist*
 49 *edel und kriene das han ich wol*
 50 *vernomen. des sol auch geniesen*
 51 *in Burgundien Landt do gieng*
 52 *der herre Gunther da er Seyfr*
 53 *den vant* **D** *er hirt und seine*
 54 *Recken empfingen so den gast das*
 55 *man hr hichten vil wenig recht*
 56 *gepräst. des begunde in bennigh*
 57 *der wändliche man. daz sy in*
 58 *hetten grüssen so recht schon*
 59 *getan* **N** *ich wundert diß mere*
 60 *sprach der künig so segant von*
 61 *Wanne edler Seyfrid so hr kumbt*
 62 *in diß Landt oder was hr wel-*
 63 *lend werben. de Wurenbo anden*
 64 *Rein da sprach der Gast ihm*
 65 *künige das sol euch vmerdigt*
 66 *sein* **N** *ie ward gesagt manc*
 67 *in meins Vaters Landt. daz hic*
 68 *bew eich weye das het ich gern*
erstant die kriesten Recken des
hant ich vil vernomen die yetumig

35 Heldes handt / Er padet sich in
 36 dem plûte / fein haut ware
 37 hûrnen / des enschneidet jn kain
 38 waffen / das ist dick woðden
 39 schein **Wir** fullen deñ herzen
 40 emphahen destee bas / daž wir ver=
 41 diener des jungen Recken haf / fein
 42 leib der ist kuene / man sol jn holdñ
 43 han / er hat mit seiner kreffte
 44 so manige wunder getan / **Do**
 45 sprach der kunige des Lanndes ·
 46 nu Fey vnne willekomeñ · er ist
 47 edel vnd küene / das han ich wol
 48 vernomen / des sol auch geniessen
 49 in Burgundien Landt / do gieng
 50 der herre Günther da Er Seyfri
 51 den vant · **Der** wirt vnd seine
 52 Recken emphiengen so deñ gaft / daž
 53 man jr zuchten vil wenig icht
 54 gepzaft / des begunde jn benüegñ
 55 der waýdliche man / daž sy jn
 56 hetten grüessen / so recht schon /
 57 getan · **Mich** wundert diſs meze
 58 sprach der künig so ze hant / von
 59 wanne Edler Seyfid / so jr kumbt
 60 in ditz Lanndt / oder was jr wel=
 61 lend werben · ze Wurmbø an den
 62 Rein / da sprach der Gaſt zum
 63 künige / das sol euch vnuerdagt
 64 fein · **Mir** ward gefagt mare
 65 in meine Vaterø landt / daž hie
 66 bey euch wäre / das het ich gern
 67 erkant / die k  nenesten Recken / des
 68 han jch vil vernomeñ / die ye künig

einen Lintrachen den sluog des Heldes handt
 Er padet sich in dem pluote sein haut ware h  rnen
 des enschneidet jn kain waffen das ist dick worden schein

99 **Wir** sullen den herren emphahen destee bas
 daz wir verdienen des jungen Recken hass
 sein leib der ist kuene man sol jn holden han
 er hat mit seiner kreffte so manige wunder getan

102 **Do** sprach der kunige des Lanndes nu sey vnns willekommen
 er ist edel vnd küene das han ich wol vernomen
 des sol auch geniessen in Burgundien Landt
 do gieng der herre Guonther da Er Seyfriden vant

103 **Der** wirt vnd seine Recken emphiengen so den gast
 daz man jr zuchten vil wenig icht geprast
 des begunde jn benüegen der waydliche man
 daz sy jn hetten grüessen so recht schon getan

104 **Mich** wundert diss mere sprach der künig so ze hant
 von wanne Edler Seyfrid so jr kumbt in ditz Lanndt
 oder was jr wellend werben ze Wurmbø an den Rein
 da sprach der Gast zum künige das sol euch vnuerdagt sein

105 **Mir** ward gesagt mare in meins vaters landt
 daz hie bey euch were das het ich gern erkant
 die k  nenesten Recken des han jch vil vernomen
 die ye künig gewunne Darumb bin jch heer kommen

1. gewonne. Darumb bin ich
 2. heer kommen. **A**uch hor ich
 3. eurch selbō der Degen here tehen.
 4. daz man künig dhamen kienet
 5. hab gesehen. des reden vild die leu-
 6. te über alle dije launt. mir wil
 7. ich nicht erwidern. vñches mir
 8. werde bekant. **A**ch bin auch
 9. Recke vnd solte krone tragen. Ich
 10. wil das gern fragen daz sy von
 11. mir sagen. daz ich von Recke hab
 12. leute vnd launt darumb so einer
 13. ere vnd auch mein haubt mes
 14. phant. **N**u se seit so kiene als
 15. mir iſe gesait. so rüch ich iſt das
 16. vñemand lieb oder laid ich wil an
 17. em ere zwingen. was hr nicht
 18. gan launt vnd bunge dassde
 19. mir werden vñdertan. **E**n
 20. künig nam vñdertan vñd sein
 21. man aliam vñb diſem aare
 22. die hic vernam. daz er des gette
 23. willen ex nam in semel landt
 24. das horten seine degenne da ward
 25. in form bekant. **N**ie het ich das
 26. verdient sprach Günther der
 27. degen des mein vater lang mit
 28. eren hat gepfleget daz wir das
 29. solten verliesen von vñmands
 30. crast. wir liessen vñbel schenken
 31. daz wir auch pflegen. Fitterſchaft
 32. **A**ch wil es nicht erwidern.
 33. sprach aber der kiene man
 34. es müge von deinem ellen dem
 ande den fride han. **A**ch wil es
 alles walden vnd auch das erbe
 mein. erwerbstus mit scerche
 die sollen die vñdertan ſein.
Sein Erbe vnd auch das mei-
 ne ſüllen celeste linie. **A**ndu.

1 gewünne / Darumb bin jch
 2 heer komej / **A**uch hōz ich
 3 euch selb̄ der Degen here iehej /
 4 daʒ man künig dhainej kūenez /
 5 hab gefehn · des reden vil die leū-
 6 te über alle dise Lannt · nu wil
 7 ich nicht erwinden / vntz es mir
 8 werde bekant · **I**ch bin auch
 9 Recke vnd folte krone tragen · Ich
 10 wil das gern füegen / daʒ sy von
 11 mir fagen / daʒ ich von Recke hab /
 12 leūte vnd lant · darumb sol mei
 13 ere vnd auch mein haupt wesz̄
 14 phant · **N**u jr seit so kūene als
 15 mir ist gesait / so rüch ich ist daσ
 16 yemand lieb oder laid / ich wil aŋ
 17 ew ere t̄zwingen / was jr mügt
 18 han Lanndt vnd Burge / das fol
 19 mir werden vnndertan · **D**en
 20 künig nam wunder vnd sein
 21 maŋ alsam · vmb dise märe
 22 die hie vernam / daʒ Er des hette
 23 willen̄ er nām jm seine landt /
 24 das hozten feine degenne / da wa2d
 25 jn zo2n bekant / **W**ie het ich daσ
 26 verdient spzach Günther der
 27 degen / des mein vater lang mit
 28 Eeren hat gephlegen · daʒ wir daσ
 29 folten verliesej · von yemando
 30 crafft / wir lieffsen v̄bel scheinej /
 31 daʒ wir auch phlegen Ritterschaft /
 32 **ICH** wil es nicht erwinden /
 33 sprach aber der kūene man /
 34 es müge von deinem ellen dein

die ye künig gewunne Darumb bin jch heer kome
 106 **A**uch hōr ich euch selbs der Degen here iehen
 daz man künig dhainen kūener hab gesehen
 des reden vil die leute über alle dise Lannt
 nu wil ich nicht erwinden vntz es mir werde bekant
 107 **I**ch bin auch Recke vnd solte krone tragen
 Ich wil das gern füegen daz sy von mir sagen
 daz ich von Recke hab leute vnd lant
 darumb sol mein ere vnd auch mein haupt wesen phant
 108 **N**u jr seit so kūene als mir ist gesait
 so ruoch ich ist das yemand lieb oder laid
 ich wil an ew ere t̄zwingen was jr mügt han
 Lanndt vnd Burge das sol mir werden vnndertan
 109 **D**en künig nam wunder vnd sein man alsam
 vmb dise märe die hie vernam
 daz Er des hette willen̄ er nām jm seine landt
 das horten seine degenne da ward jn zorn bekant
 110 **W**ie het ich das verdient sprach Gunther der degen
 des mein vater lang mit Eeren hat gephlegen
 daz wir das solten verliesen von yemands crafft
 wir liessen v̄bel scheinen daz wir auch phlegen Ritterschaft
 111 **ICH** wil es nicht erwinden sprach aber der kūene man
 es müge von deinem ellen dein Landt den fride han

35 Ich wil es nicht erwinden
 36 sprach aber der tüne man
 37 es müsse vor dem ellen dem
 38 andt den fride han. Ich wil es
 39 alles malen vnd auch das erbe
 40 mein erwerbstus mit sterche
 41 die sollen die vndertung sein.
 42 **S**ein Erbe vnd auch das mei-
 43 ne sollen gleiche ligen. Weder
 44 wirsamer am an andern
 45 may gesigen dem sol es alles die
 46 men die leut vnd die landt das
 47 wider redet Hagen vnd Bernot.
 48 Ich hant. Ich hant es nicht ge-
 49 dingen sprach do Bernot das
 50 wir icht lamide gwingen das
 51 nemand darumbe totlige vor
 52 heldes haniden wir haben reiche
 53 lamidt die dienen uns von recht
 54 zu nemand sinit. **H**ab das bewät
 55 **M**it grimmigen mündastun
 56 den freunde sein da was auch
 57 darunter von Meyßen ortum.
 58 der sprach des sun die ist mir
 59 gart laid. auch hat der starche
 60 Bernfrid vnuerdient wider soit.
 61 **O**b je vnd emor vnder hettet
 62 nicht die wehr vnd ob er dann
 63 fiert ein ganzes küniges heer
 64 Ich traute vol erstreiten daz der
 65 tüne man die starch übermu-
 66 ten von waren schulden mes-
 67 lan. **D**er gurnde hart sere
 68 der hant vor viderland. Er sprach
 69 sich sol vermessen nicht wider
 70 mich dein hant. Ich bin ein kün-
 71 nig reiche so bist du küniger

lo
 de
 v
 a
 v
 g
 u
 s
 a
 se
 de
 de
 de
 so
 sp
 ge
 fr
 ic
 m
 he
 J
 ri
 vi
 ta
 he
 ge
 ge
 Ju
 m
 ga
 Bi
 in
 m
 m
 da

35 Landt den fride han · Ich wil es
 36 alle walden / vnd auch das erbe
 37 mein / er wirbstus mit sterche
 38 die füllen dir vndertenig sein /
 39 **Sein** Erbe vnd auch das mei=
 40 ne / füllen geleiche ligen / weder
 41 vnnser ainer am annde²¹
 42 mag gesigen / dem fol es alles die=
 43 nen / die leut vnd die landt · Da^o
 44 wider redet Hagene / vnd Ge²²not /
 45 ze hant / Ich han des nicht ge=
 46 dingen sprach do Gernot / da³
 47 wir icht Lannde zwingen / da³
 48 yemand darumbe tot lige / vo²
 49 Helden hannden / wir haben reiche
 50 lanndt / die diener¹ vnn⁸ von recht /
 51 zu nyemand fint S² bas bewāt
 52 **Mit** grämmigen müte da stün=
 53 den Freunde sein / da was auch
 54 darunder von Meyffen Ortwein ·
 55 der sprach dise fūn die ist mir
 56 ha²t laid · euch hat der starche
 57 Seyfid vnuerdient widerfait ·
 58 **Ob** jr vnd ew² Brüder hettet
 59 nicht die wer · Vnd ob er dann
 60 fü²zt ein gantze⁸ küniges heer /
 61 jch trawt wol erstreiten da³ der
 62 kuen man die starch vbermu=
 63 ten / von waren schulden mues^o
 64 lan / **Der** zurndte hart sere
 65 der Helt von Niderlant / Er sprach^j /
 66 sich fol vermessn nicht wider
 67 mich dein hant / Ich bin ein kün=
 68 nig reiche / so bist du⁸ künige^o

es müge von deinem ellen dein Landt den fride han
 Ich wil es alles walden vnd auch das erbe mein
 er wirbstus mit sterche die süllen dir vndertenig sein

 112 **Sein** Erbe vnd auch das meine süllen geleiche ligen
 weder vnnser ainer am anndern mag gesigen
 dem sol es alles dienen die leut vnd die landt
 Das wider redet Hagene vnd Gernot ze hant

 113 Ich han des nicht gedingen sprach do Gernot
 daz wir icht Lannde zwingen daz yemand darumbe tot
 lige vor Helden hannden wir haben reiche lanndt
 die dienen vnn⁸ von recht zu nyemand fint Sy bas bewant

 114 **Mit** grymmigen muote da stuonden Freunde sein
 da was auch darunder von Meyffen Ortwein
 der sprach dise sun die ist mir hart laid
 euch hat der starche Seyfrid vnuerdient widersait

 115 **Ob** jr vnd ewr Bruoder hettet nicht die wer
 Vnd ob er dann füert ein gantzes küniges heer
 jch trawt wol erstreiten daz der kuen man
 die starch vbermuten von waren schulden muess lan

 116 **Der** zurndte hart sere der Helt von Niderlant
 Er sprach sich sol vermessn nicht wider mich dein hant
 Ich bin ein künig reiche so bist dus küniges man

man. **S**a diressen mich dem
 zwelste mit streit mymmer
 bestatt. **N**ach siwerten ruest
 dasere von Adelzen Ortwein
Er mocht hagene **H**woester sun
 von Tronege vil wolsein. das
 der solamys dagete das was dem
 kungelaid. da understandes
Gernot der Ritter kum und ge-
 mait. **O**r sprach zu Ortwein
 lat ewig kurnen statt. **N**un hat
 der herre Seyfrid solch nicht ge-
 tan. wir muggens noch wolschai-
 den mit suchten das ist mein
 rat. und haben zu freund das
 uns noch lobelicher stat. **D**a
 sprach der stark **H**agene vmo
 mag wolschien laid allen dein-
 en degenen das er yegerait durch
 streiten heer zu Leine er soles
 haben kan um hetten mein gen
 solher laid nicht getan. **N**es
 antwurt. **S**eyfrid der crefftige
 man. myneterich das **H**agene
 das ich gesprochen han. so solich
 lassen kiesen das die hemden nem
 wellen vil gewaltig hre ze sun-
 gunden sein. **D**as sol ich allain
 wenden sprach aber **G**ernot.
 allen seinen degenen reden er ver-
 pot. icht im bermute des im were
 laid do gedacht auch **S**eyfrid an
 die herlichen maid. **N**ie jam
 vmo mit ew streiten sprach
 aber **G**ernot was helden nudan
 vnder mysse ligen tod. wir
 hetten kuzel ere und er vil kai-
 nen frumb. des antwurt in de
Seyfrid destundig **H**ignindo sun.

1 man / ja dūrffen nicht dein
 2 zwelffe mit streit nÿmmer
 3 bestan · **N**ach swerten rüeft
 4 da fere von Metzen Oztwein /
 5 Er mocht Hagene Swester fün
 6 von Tronege vil wol fein / daž
 7 der so lanng dagete · das was dem
 8 kunige laid / da vnderstünd es
 9 Gernot der Ritter küenj / vnd ge=
 10 mait / **E**r sprach zu Oztwein
 11 lat ewz zürnen stan / Vns hat
 12 der herre Seyfid sölhs nicht ge=
 13 tan / wir mugens noch wol schai=
 14 den mit züchten / das ist mein
 15 rat / vnd haben jn ze freünde daσ
 16 vnns noch lobelicher stat · **D**a
 17 sprach der starch Hagene / vnnσ
 18 mag wol wesen laid / allen dein=
 19 en degenej / daž Er ye gerait / durch
 20 streitej heer ze Reine / er sol es
 21 haben lan / im hetten mein h2n?
 22 fölher laid nicht getan · **D**es
 23 antwurt Seyfid der crefftige
 24 manj / müet euch das Hagene
 25 daž ich gesprochen han · so sol ich
 26 lažzen kyesen daž die hennde meinj
 27 wellen vil gewaltig hie ze Bur=
 28 gunden fein / **D**as sol ich allaij
 29 wenden sprach aber Gernot /
 30 allen feinen degenej reden Er vez=
 31 pot · icht im ſ Bermüte / des im weze
 32 laid / do gedacht auch Seyfid an
 33 die herrlichen maid · **N**ie zäm
 34 vnnσ mit Ew streiten sprach

Ich bin ein künig reiche so bist dus küniges man
 ja dürffen nicht dein zwelffe mit streit nymmer bestan

117 **N**ach swerten rüeft da sere von Metzen Ortwein
 Er mocht Hagene Swester sun von Tronege vil wol sein
 daz der so lanng dagete das was dem kunige laid
 da vnderstuond es Gernot der Ritter kün vnd gemait

118 **E**r sprach zu Ortwein lat ewr zürnen stan
 Vns hat der herre Seyfid sölhs nicht getan
 wir mugens noch wol schaiden mit züchten das ist mein rat
 vnd haben jn ze freunde das vnns noch lobelicher stat

119 **D**a sprach der starch Hagene vnns mag wol wesen laid
 allen deinen degenen daz Er ye gerait
 durch streiten heer ze Reine er sol es haben lan
 im hetten mein herren sölher laid nicht getan

120 **D**es antwurt Seyfid der crefftige man
 müet euch das Hagene daz ich gesprochen han
 so sol ich lazzen kyesen daz die hennde mein
 wellen vil gewaltig hie ze Burgunden sein

121 **D**as sol ich allain wenden sprach aber Gernot
 allen seinen degenen reden Er verpot
 icht im ſ Bermüte des im were laid
 do gedacht auch Seyfid an die herrlichen maid

122 **N**ie zäm vnns mit Ew streiten sprach aber Gernot

35 kand do gedacht auch Seyfrid an
 36 die herrlichen maid. **N**ie han
 37 vins mit ew streiten sprach
 38 aber Bernot was helden dar
 39 vnder messeligen todt. wir
 40 getten huelere vnd he vil ten
 41 uen frumb des antwurt inde
 42 Seyfrid des kung Sigmundos sun
 43 **D**arumb pitet Hagen vnd
 44 auch Ortrlein das dr mit gahet
 45 streiten mit den freunden sein.
 46 der er giesom anungen ze Burgun
 47 den hat sy niessen rede vermei
 48 den das was Bernots rat. **I**x
 49 solt vins wesen willkommen so
 50 sprach des Veen kind. mit ewich
 51 der gesellen die mit erkomen
 52 sind. **V**ir sullen ew gern dienen
 53 ich vnd die magen mein. do hies
 54 man den gesten schendten. **U**nit
 55 hers wen. do sprach der hert des
 56 Landes alles das wir han ge-
 57 rüchet hrs nacheren das sey euch
 58 vndertan. vnd sey mit euch ge-
 59 tailet leib vnd gut da ward der
 60 herre Seyfrid ein wenig sanfter
 61 gemut. **D**o hies man zu
 62 gehalten alles hegewort man
 63 suchet herberge du pester die
 64 man vandt. **S**eyfrids knecht
 65 man schrif in gut gemach den
 66 gast man seyt vil gerne da zu
 67 Burgundien sach. **M**an pot
 68 im michel ere darnach gemach
 69 tagen taurant stunde
 70 mere dan ich euch kunde gesagn.
 71 das het verschult sein ellen. **I**x

35 aber Gernot / waes helde nu da2=
 36 vnnder muesse ligen todt · wir
 37 hettens lutzel ere / vnd jr vil klai=
 38 nen frūmb · de8 antwurt im do
 39 Seyfzid de8 kūnig Sigmünds fūj /
 40 **D**arumb pitet Hagene vnd
 41 auch O2twein / daz Ir nit gahet
 42 streitej / mit den Freünden sein ·
 43 der Er hie so manigen ze Burgun=
 44 den hat / Sy müessen rede vermei=
 45 den da8 was Gernot rat · **I**r
 46 folt vnn8 wesen willekomej / fo
 47 sprach de8 8ten kind · mit ew2j
 48 her gesellej die mit ew komej
 49 find · wir fullej ew gerj dienej
 50 ich vnd die magej mein / do hiefs
 51 man den gesften schencken Gunt=
 52 hero wein : do sprach der wirt deo
 53 Lanndes alle8 da8 wir han ge=
 54 rüchet jrs nach erenj da8 fey euch
 55 vnndertan · vnd fey mit euch ge=
 56 tailet leib vnd güt / da ward der
 57 herre Seyfrid ein wenig fanfez
 58 gemüt / **D**o hiefs man jn
 59 gehalten alle8 jr gewant / ma8
 60 füchet herberge die peste die
 61 man vandt / Seyfzides knechtj
 62 man schuf in güt gemach / de8
 63 gaft ma8 feyt vil gerne / da zu
 64 Burgundien sach / **M**an pot
 65 im michel ere / darnach ze ma=
 66 nigen tagej / taufent stunde
 67 mere dan ich euch kunde gesagj /
 68 da8 het verschult sein ellenj / Ir

122 **N**ie zäm vnn8 mit Ew streiten sprach aber Gernot
 was helde nu darvnnder muesse ligen todt
 wir hettens lutzel ere vnd jr vil klainen fruomb
 des antwurt im do Seyfrid des kūnig Sigmunds suon
 123 **D**arumb pitet Hagene vnd auch Ortwein
 daz Ir nit gahet streiten mit den Freunden sein
 der Er hie so manigen ze Burgunden hat
 Sy müessen rede vermeiden das was Gernots rat
 124 **I**r solt vnn8 wesen willekommen so sprach des Voten kind
 mit ewrn her gesellen die mit ew kommen sind
 wir sullen ew gern dienen ich vnd die magen mein
 do hiess man den gesten schencken Gunthers wein
 125 do sprach der wirt des Lanndes alles das wir han
 geruochet jrs nach eren das sey euch vnndertan
 vnd sey mit euch getailet leib vnd guot
 da ward der herre Seyfrid ein wenig sanfter gemuot
 126 **D**o hiess man jn gehalten alles jr gewant
 man suochet herberge die peste die man vandt
 Seyfrides knechten man schuof in guot gemach
 den gast man seyt vil gerne da zu Burgundien sach
 127 **M**an pot im michel ere darnach ze manigen tagen
 tausent stunde mere dan ich euch kunde gesagen
 das het verschult sein ellen Ir solt gelauen daz

1. solt gelauenb daz nis sach vil
 2. künzel yeman der in were gehasd.
 3. **I**ch vlißen kürzweyle die kün-
 4. zing vnd auch hr man also was
 5. yedex peste wes man da began-
 6. des kunde in genoegen menan
 7. so mit gelir was sein crast so sy den
 8. stan wuerffen oder schussen den
 9. schafft. **O** o sy bey den fravnen
 10. durch hr hofeigait kürzweil
 11. phlagen die litter vil gewait.
 12. da sach man ye vil gerne den helt
 13. von Niderlandt er het auf hoge
 14. mynne sem sonne gewant:
 15. **V**es man ye beginnde des was
 16. sem leib bereit et truquinsem
 17. sonne ein mynlichkeit maid.
 18. vnd auch in am fravne die er noch
 19. wene gesach die im heimlich
 20. vil dicke quettlichen sprach.
 21. **N**emn auf dent hofe wolten sprich
 22. da die künzitter vnd knechte das
 23. geschach vil dicke sin. **I**ch ym hilt
 24. dureg die venster die künzime
 25. her dhainer kürzweyle bedorfted
 26. in den huten mer. **W**ellet daz in
 27. sehed du frum herzen trug daz het
 28. mynner kürzweyle von genug
 29. legen sy seine augen ich wolden
 30. sen das daz in in diser welde
 31. kunde ymmer werden das.
 32. **N**emn er bey den helden auf
 33. dem hofestund also noch die
 34. leute durch kürzweyl thund
 so stund so mynlichkeit das sy
 gelinde endt daz in durch herzen
 liebe trauten manig fravne sin.
Ex gedacht auch manige zeite
 wie sol das geschehen daz ich die

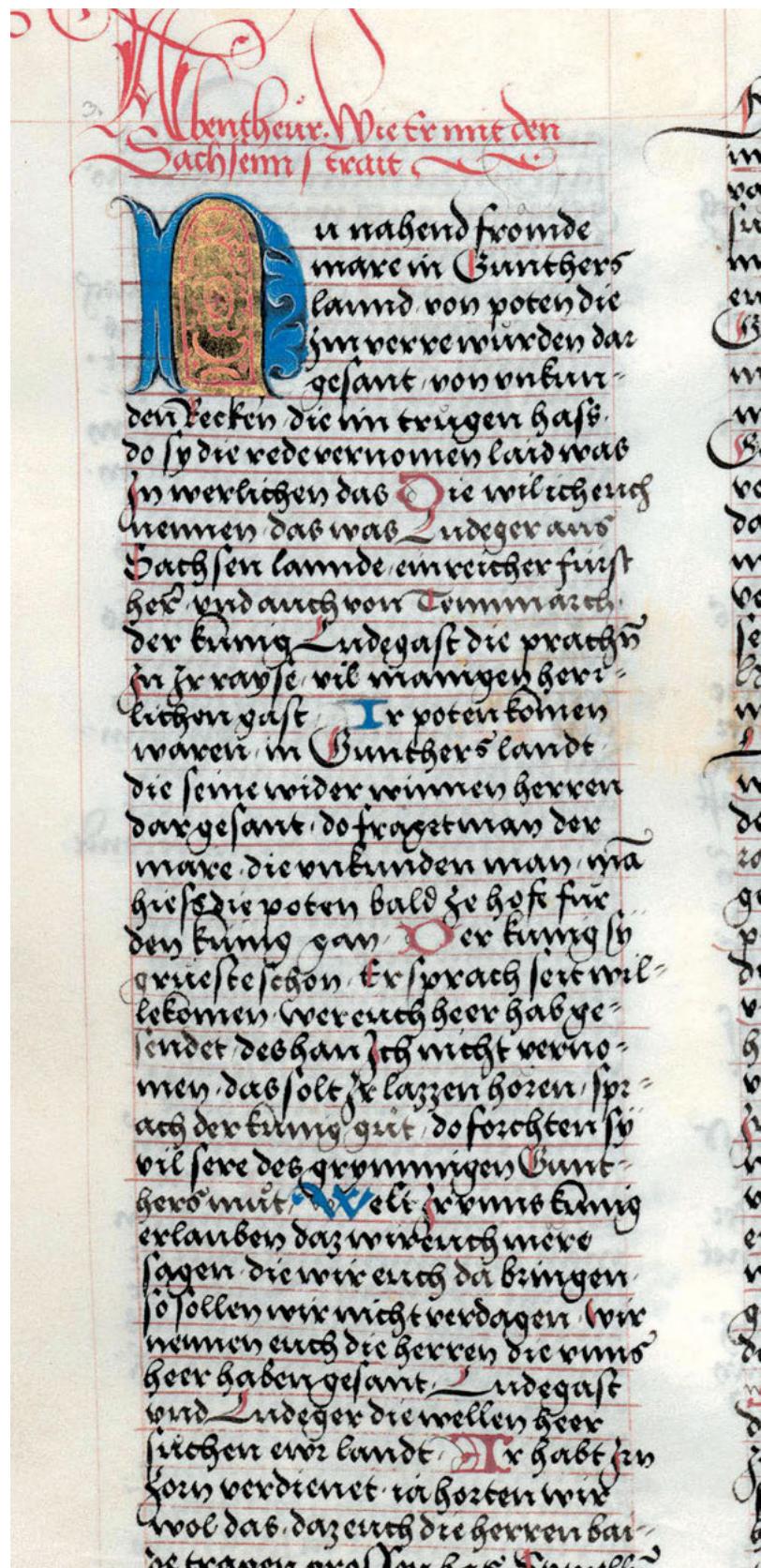
1 folt gelaüben / daʒ nu sach vil
 2 lützel yeman der jm were gehaſo ·
 3 **S**ich vliffen kurtzweyle die kü=
 4 nig vnd auch jr man · also was
 5 ye der peste weſ man da began ·
 6 des kunde im geuolgen nieman /
 7 fo michel waſ fein crafft / fo fy deŋ
 8 Stain wurffen oder ſchuffen deŋ
 9 ſchafft **W**o Sy bey den Frawen
 10 durch jr hoflichait kurtzweil
 11 phlagen · die Ritter vil gemait /
 12 da fach man ye vil gerne den helt
 13 von Niderlandt / er het auf hohe
 14 mÿnne fein fynne gewant :
 15 **W**es man ye begunde deo waſ
 16 fein leib berait / er trûg in ſeinem
 17 fynne ein mÿnnikliche maid ·
 18 vnd auch in ain frawe die Er noch
 19 nyene gefach / die im heimlich
 20 vil dicke güettlichen ſprach ·
 21 **W**enn auf dem hofe wolten ſpilj
 22 da die kint / Ritter vnd knechte / daſ
 23 geſchach vil dicke fint / Chrÿmhilt
 24 durch die ベンſter die kuniginne
 25 her / dhainer kurtzweyle / bedoſſteſo
 26 in den zeiteŋ mer / **W**ellet daʒ jn
 27 fehe die Er im hertzen trûg / da het
 28 immer kurtzweyle von genûg
 29 fehen fy feine augeŋ / ich wol wiſſe
 30 ſen daſ / daſ im in diſer weldte
 31 kunde ymmer werden baſ ·
 32 **W**enn er bey den helden auf
 33 dem hofe ftünd / also noch die
 34 leute durch kurtzweyl thünd /

das het verschult ſein ellen Ir ſolt gelauben daz
 nu sach vil lützel yeman der jm were gehaſſ
 128 **S**ich vliffen kurtzweyle die künig vnd auch jr man
 also was ye der peste wes man da began
 des kunde im geuolgen nieman so michel was ſein crafft
 ſo ſy den Stain wurffen oder ſchaffen den ſchafft
 129 **W**o Sy bey den Frawen durch jr hoflichait
 kurtzweil phlagen die Ritter vil gemait
 da ſach man ye vil gerne den helt von Niderlandt
 er het auf hohe mynne ſein synne gewant
 130 **W**es man ye begunde des was ſein leib berait
 er truog in ſeinem synne ein mynnikliche maid
 vnd auch in ain frawe die Er noch nyene gesach
 die im heimlich vil dicke güettlichen ſprach
 131 **W**enn auf dem hofe wolten ſpilen da die kint
 Ritter vnd knechte das geſchach vil dicke ſint
 Chrÿmhilt durch die venſter die kuniginne her
 dhainer kurtzweyle bedorfftes in den zeiten mer
 132 **W**ellet daz jn ſehe die Er im hertzen truog
 da het immer kurtzweyle von genuog
 ſehen ſy ſeine augen ich wol wissen das
 das im in diſer weldte kunde ymmer werden baſ
 133 **W**enn er bey den helden auf dem hofe ſtuond
 also noch die leute durch kurtzweyl thuond

35 **W**enn er bey den helden auf
 36 dem hofe stund. also noch die
 37 leute durch kurchweyl thund.
 38 so stund sommertleich das **Sp**
 39 gelinde kund. das in durch herzn
 40 liebe trauete manig fraue sunt.
 41 **E**r yedacht auch manige seite
 42 wie sol das geschehen daz ich die
 43 mayet edel mit augen myre
 44 gesegen die ich von herzen mun
 45 ne vnd lamy han getan. die
 46 ist mir vil frombde des mios.
 47 ich traunig gestan. **S**o ye die
 48 künige reich riten in **Ir** landt.
 49 so müss en auch die **Verton**
 50 mit in all gehant. damit rait
 51 auch **Reyfud** das was der sianen
 52 land. **Er** lydt auch von **Ir** myre
 53 oft mit gel arbeit. **S**unst
 54 vronet er bey den herren. das ist
 55 alles war in **Gunthers** lande
 56 vollleicht ein **jar** daz **Er** die myn
 netlichen die seit myne gesach
 danon mir seit vil liebe vnd auch
 vil laide gesach. **W**

35 so stünd so mÿnneklich das Sÿ
 36 gelinde kindt · daʒ in durch hertʒñ
 37 liebe trawte manig frawe sint ·
 38 **Er** gedacht auch manige zeite
 39 wie fol dae geschehen / daʒ ich die
 40 maget edle mit augeñ müge
 41 gesheheñ · die ich von hertzen myn-
 42 ne vnd lanng han getan · die
 43 ist mir vil frombde deø müø
 44 ich traurig gestan · **So** ye die
 45 kunige reich riteñ in jr landt /
 46 so mueffen auch die Recken /
 47 mit jn all ze hant · damit rait
 48 auch Seyfzid / dae was der fraueñ
 49 laid / **Er** lydt auch von jr mÿnne
 50 offt michel arbait · **Sunst**
 51 wonet Er bey ðeñ herren / dae ist
 52 alleø war / in Guntero lande
 53 volliklich ein ja2 / daʒ Er die mÿn-
 54 neklichen die zeit nÿene gefach
 55 dauon im seit vil liebe / vnd auch
 56 vil laide geschach ·

so stuond so mynneklich das Sy gelinde kindt
 daz in durch hertzen liebe trawte manig frawe sint
 134 **Er** gedacht auch manige zeite wie sol das geschehen
 daz ich die maget edle mit augen müge gesehen
 die ich von hertzen mynne vnd lanng han getan
 die ist mir vil frombde des muos ich traurig gestan
 135 **So** ye die kunige reich riten in jr landt
 so muessen auch die Recken mit jn all ze hant
 damit rait auch Seyfrid das was derfrauen laid
 Er lydt auch von jr mynne offt michel arbait
 136 **Sunst** wonet Er bey den herren das ist alles war
 in Gunters lande volliklich ein jar
 daz Er die mynneklichen die zeit nyene gesach
 dauon im seit vil liebe vnd auch vil laide geschach



1 Abentheür · Wie Er mit den
2 Sachfenn strait

3 u nahend frōmde
4 mare in Gunthero
5 lannd / voj poten die
6 jm verre würdeñ dañ
7 gefant / voj vnkun=
8 den Recken / die im trügen haf /
9 do fy die rede vernomen laid was
10 jn werlicheñ das **D**ie wil ich euch
11 nennen / das was Ludeger aus
12 Sachsen lannde / ein reicher Fürst
13 her? / vnd auch von Tennmazch ·
14 der kunig Ludegast die prachñ
15 jn jr rayse / vil manigeñ herz=
16 lichen gaſt / **I**r poten komeñ
17 waren / in Guntero landt /
18 die feine wider winneñ herren
19 dar gefant / do fraget manj der
20 mare / die vnkunden manj / mā
21 hieso die poten bald ze hofe für
22 deñ künig gañ / **D**er kunig fy
23 grüeſte schoñ / Er sprach seit wil=
24 lekomen / wer euch heer hab ge=
25 fendet / des han jch nicht verno=
26 meñ / das folt jr lažzen hözen / fpz=
27 ach der kunig güt / do fozchten fy
28 vil fere des grymmigeñ Gunt=
29 hero müt / **W**elt jr vnns kunig
30 erlaubeñ daž wir euch märe
31 fagen / die wir euch da bzingen /
32 so folleñ wir nicht verdagen / wir
33 nenneñ euch die herren die vnno

4 Abentheur Wie Er mit den Sachenn strait

137 Nu nahend frōmde mare in Gunthers lannd
von poten die jm verre würden dar gesant
von vnkunden Recken die im truogen hass
do sy die rede vernomen laid was jn werlichen das

138 **D**ie wil ich euch nennen das was Ludeger
aus Sachsen lannde ein reicher Fürst herr
vnd auch von Tennmarch der kunig Ludegast
die prachen jn jr rayse vil manigen herrlichen gast

139 **I**r poten komen waren in Gunters landt
die seine wider winnen herren dar gesant
do fraget man der mare die vnkunden man
man hiess die poten bald ze hofe für den künig gan

140 Der kunig sy grüeſte schon Er sprach seit willekommen
wer euch heer hab gesendet des han jch nicht vernomen
das solt jr lazzen hören sprach der kunig guot
do forchten sy vil sere des grymmigen Gunthers muot

141 **W**elt jr vnns kunig erlauben daz wir euch mere sagen
die wir euch da bringen so sollen wir nicht verdagen
wir nennen euch die herren die vnns heer haben gesant

34 sagen die wir euch da bringen
 35 so sollen wir nicht verdagen wir
 36 nennen euch die herren die rino
 37 heer haben gesamt. **U**nde gaste
 38 und **U**nde ger die wellen heer
 39 sischen euer landt. **X**u habt zu
 40 horn verdienet iahorten wir
 41 wo das dazentz die herren bar
 42 de tragen grossen has. **H**u welln
 43 heerferten geburms an der
 44 **E**im. **T**u hilfet vil der degen
 45 das wisset auf die treuenem
 46 **U**mer zwelf wochen die rai
 47 semus geschehen habt nicht
 48 gnter freunde das lasset balde
 49 legen die euch freiden helffen
 50 die bueye und ehr landt hie
 51 wirt von zu verhanen vil manig
 52 helm und ran. **O**der welt zu
 53 mit hndingen so empiesen dor
 54 so reiten euch so nahend nicht die
 55 manig schar eurer starcken
 56 veinde auf herzenlich layd danon
 57 verderben müssen vil quiet sit
 58 ter gemait. **N**u peitet ein weil
 59 sprach der kung gut. **H**u ich
 60 nich das versteine ich kunde
 61 eich meinen mit han ich nicht
 62 ever meinan die sol ich nicht
 63 verdayen die starcken mare
 64 sol ich meinen freunden elagn:
 65 **G**untheren dem vilreichen
 66 ward laid genig die rede er tau
 67 genleichen in seinem herzen
 trug. **E**x hiesse gewyimen hage
 net und annder seine man. und
 pat auch hant palde gehofen nach

34 heer haben gefant / Ludegaſt
 35 vnd Ludeger die welleſ heer
 36 füchen ewi landt / **I**r habt jzŋ
 37 zoŋ verdienet / ia hozten wir
 38 wol das / daʒ euch die herren bai-
 39 de tragen groſſen haſ / Sy wellſ
 40 heerfeſten ze wurmſ an den
 41 Rein / Jnen hilffet vil der Degen
 42 das wifſet auf die trewe mein /
 43 **Y**nner zwelf wocheŋ die rai-
 44 fe müo gescheheŋ / habt jr icht
 45 güter Freunde das laffet balde
 46 fehen / die eūch friden helffen
 47 die Burge vnd ewi lanndt / hie
 48 wirt von jn verhawen vil manig
 49 helm vnd raŋ / **O**der welt jr
 50 mit jn dingen so empieſt es jn daž /
 51 fo reiten euch fo nahend nicht die
 52 manigen ſchar / ewrer starchen
 53 veinde auf hertzenlich layd / dauon
 54 verderben müſſen / vil güt Rit-
 55 ter gemait / **N**u peitet ein weil /
 56 ſprach der künig güt / **Ü**ntz ich
 57 mich baſ verſȳnne jch kündē
 58 eūch meineŋ müt / han ich getr-
 59 ewer nyeman / die fol ich nicht
 60 verdagen / dife ſtarcheŋ märe
 61 fol ich meineŋ Freünden claḡ :
 62 **G**untherzen dem vil reichen /
 63 ward laid genüg die rede er taū
 64 genleichen in feinem hertzen
 65 trüg / Er hiefs gewÿnnen Hage-
 66 nen vnd annder ſeine man / vnd
 67 pat auch hart palde ze hofe nach

wir nennen euch die herren die vnnſ heer haben gesant
 Ludegast vnd Ludeger die wellen heer ſuochen ewr landt

¹⁴² **I**r habt jrn zorn verdienet ia horten wir wol das
 daz euch die herren baide tragen groſſen has
 Sy wellen heerferten ze wurmſ an den Rein
 Jnen hilffet vil der Degen das wifſet auf die trewe mein

¹⁴³ **Y**nner zwelf wochen die raise muos geschehen
 habt jr icht guoter Freunde das lasset balde ſeheſ
 die euch friden helffen die Burge vnd ewr lanndt
 hie wirt von jn verhawen vil manig helm vnd ran

¹⁴⁴ **O**der welt jr mit jn dingen so empieſt es jn dar
 so reiten euch fo nahend nicht die manigen ſchar
 ewrer starchen veinde auf hertzenlich layd
 dauon verderben müssen vil guet Ritter gemait

¹⁴⁵ **N**u peitet ein weil ſprach der künig guot
 vñtz ich mich baſ verſȳnne jch kunde euch meinen muot
 han ich getrewer nyeman die ſol ich nicht verdagen
 die starchen märe ſol ich meinen Freunden clagen

¹⁴⁶ **G**untherren dem vil reichen ward laid genuog
 die rede er taugenleichen in ſeinem hertzen truog
 Er hiess gewÿnnen Hagenen vnd annder ſeine man
 vnd pat auch hart palde ze hofe nach Gernot ze gan

1 **H**ernot se gan. **V**a kamen
 2 in die posten was man derda-
 3 vant. Er sprach man willens
 4 sichen her in unser Land,
 5 mit starcken heerferten das lat
 6 euch wesen laid. des amtrunt
 7 Gernot ein Ritterknecht vnd ge-
 8 mairt. **D**as waren et wir
 9 mit schwerten also sprach
 10 Gernot da sterbent wann die
 11 vorugen die lassen ligen todt
 12 darumb ich nicht vergessen
 13 mog der eren mein die unis
 14 veind sollen ums willkommen
 15 sem. **D**o sprach von Lourge
 16 dagene das endnicket mich
 17 nicht gut. Lidegaist vnd
 18 Lideger die tragend vber mit
 19 wir unigen ums nicht besen-
 20 den in so kurzen tagen also sp-
 21 rach der kuen recke. Wann mi
 22 get jrs Seyfiden sagen. **D**ie
 23 poten herbergen hess man in
 24 die stat wie venn man in were
 25 vil schon de phlegen pat. **V**unt
 26 her der reich das was vol getan
 27 vnz er vand an freunden von
 28 in da wolt gestan. **D**em ku-
 29 nigen in seinem sorgen was bedarf
 30 vil laid das sach in traurende
 31 ein Ritter vil gemait der nicht
 32 mochte wissen was im was
 33 geschehen da pat se in der mere
 34 den kung Cunthern veries. **D**ich
 wundet michel un-
 der sprach do Seyfide wie habt
 ir euch so verkeitet die frolicgait
 siet die jn mit ums lange
 habt algeer verhlegen des amt

vnd pat auch hart palde ze hofe nach Gernot ze gan

1 Gernot ze gan / **Da** kamen
 2 im die pesten / waē man der da
 3 vant / Er sprach man wil vno
 4 fūchen / her in vnnser Lannd /
 5 mit starchen heerferten / daē lat
 6 euch wesen laid / deē anntwurt
 7 Gernot ein Ritter kūen / vnd ge=
 8 mait / **Daē** werej et wir
 9 mit schwertenj / alfo sprach
 10 Gernot / da sterbent wann die
 11 vozigen die lassen ligen todt /
 12 darumb ich nicht vergeffen
 13 mag · der eren mein / die vnnfīj
 14 veind follej vnn̄s willekomej
 15 fein / **Do** sprach von Tronege /
 16 Hagene / daē enduncket mich
 17 nicht gūt / Ludegaſt vnd
 18 Ludeger die tragend vber mūt /
 19 wir mügen vnn̄s nicht besen=
 20 den in fo kurzen tagen / alfo fp=
 21 zach der kūen recke / wanj mü=
 22 get jrs Seyfiden fagen / **Die**
 23 poten herbergen hiefs man in
 24 die stat / wie veint man jn wēze /
 25 vil schoj Ir phlegen pat · Gunt=
 26 her die reiche daē was wol getanj /
 27 vnt̄j er vand an Freünden / wej
 28 jm da wolt gestan / **Dem** kū=
 29 nige in seinej sozgen / was yedoch
 30 vil laid / da sach jn traürende
 31 ein Ritter vil gemait / der nicht
 32 mochte wiffen / waē im waē
 33 geschehen / da pat Er In der mēre ·
 34 den kunig Gūnthern verieſhīj /

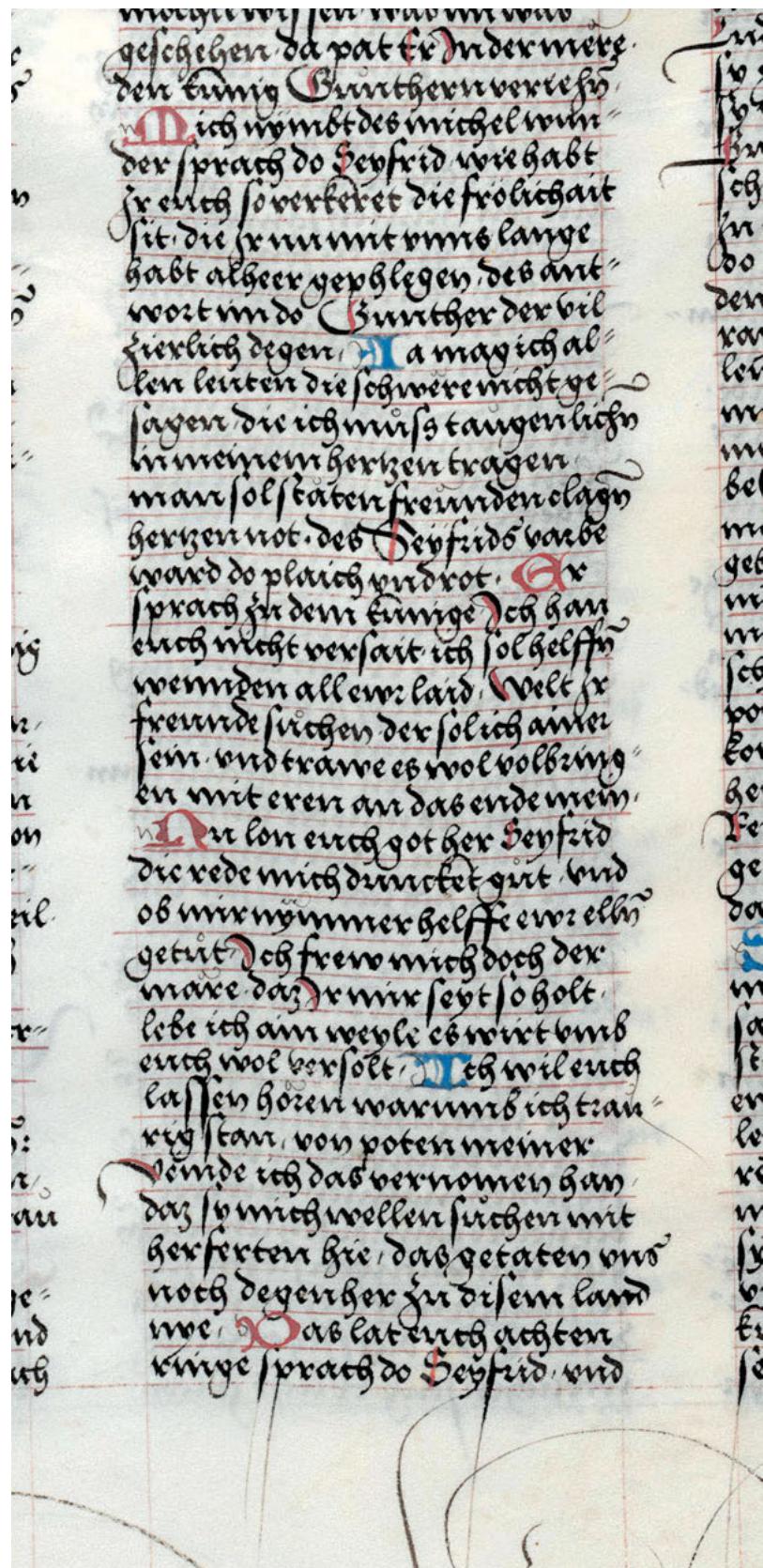
147 **Da** kamen im die pesten was man der da vant
 Er sprach man wil vns suochen her in vnnser Lannd
 mit starchen heerferten das lat euch wesen laid
 des anntwurt Gernot ein Ritter kūen vnd gemait

148 **Das** weren et wir mit schwerten also sprach Gernot
 da sterbent wann die vorigen die lassen ligen todt
 darumb ich nicht vergessen mag der eren mein
 die vnnsern veind sollen vnn̄s willekommen sein

149 **Do** sprach von Tronege Hagene das enduncket mich nicht guot
 Ludegast vnd Ludeger die tragend vber muot
 wir mügen vnn̄s nicht besenden in so kurtzen tagen
 also sprach der kūen recke wann müget jrs Seyfiden sagen

150 **Die** poten herbergen hiess man in die stat
 wie veint man jn were vil schon Ir phlegen pat
 Gunther die reiche das was wol getan
 vntz er vand an Freunden wer jm da wolt gestan

151 **Dem** künige in seinen sorgen was yedoch vil laid
 da sach jn traurende ein Ritter vil gemait
 der nicht mochte wissen was im was geschehen
 da pat Er In der mere den kunig Gunthern veriehen



35 **M**ich n̄ȳmbt des michel wun=
 36 der sprach do Seyfrid / wie habt
 37 jr euch so verkeret / die frölichait
 38 fit / die jr nu mit vnne lange
 39 habt alheer gephlegej / des ant=
 40 wōt im do Gunther der vil
 41 zierlich degen / **I**a mag ich al=
 42 len leuten die schw̄ere nicht ge=
 43 sagen / die ich mǖfs taügenlichj̄
 44 in meinem hertzen tragen /
 45 man sol st̄äten freünden claḡ
 46 hertzen not · des Seȳfrids vazbe
 47 ward do plaich vnd rot · **E**r
 48 sprach zu dem kunige / Ich han
 49 euch nicht verfait / ich sol helff̄
 50 wennden all ew2 laid / welt jr
 51 freunde fǖchen / der sol ich aine2
 52 sein / vnd trawe es wol volbzing=
 53 en mit eren an das ende mein /
 54 **N**u lon euch got her Seyfrid
 55 die rede mich duncket güt / vnd
 56 ob mir n̄ymmer helffe ew2 ell̄
 57 getüt / Ich drew mich doch der
 58 märe / dāz Ir mir seyt so holt /
 59 lebe ich ain weyle ee wirt vmb
 60 euch wol versolt / **I**ch wil euch
 61 lassen hȫzen warumb ich tzaū=
 62 rig stan / voj poten meiner
 63 Veinde ich das vernomen hāj /
 64 dāz fy mich wellen fǖchen mit
 65 herferten hie / das getatej vno
 66 noch degen her zu disem land
 67 nye / **D**as lat euch achten ringe
 68 ringe sprach do Seyfrid / vnd

152 **M**ich n̄ȳmbt des michel wunder sprach do Seyfrid
 wie habt jr euch so verkeret die frölichait sit
 die jr nu mit vnns lange habt alheer gephlegen
 des antwort im do Gunther der vil zierlich degen
 153 **I**a mag ich allen leuten die schw̄ere nicht gesagen
 die ich muoss taugenlichen in meinem hertzen tragen
 man sol st̄äten freunden clagen hertzen not
 des Seyfrids varbe ward do plaich vnd rot
 154 **E**r sprach zu dem kunige Ich han euch nicht versait
 ich sol helffen wennden all ewr laid
 welt jr freunde suochen der sol ich ainer sein
 vnd trawe es wol volbringen mit eren an das ende mein
 155 **N**u lon euch got her Seyfrid die rede mich duncket guot
 vnd ob mir n̄ymmer helffe ewr ellen getuot
 Ich drew mich doch der märe daz Ir mir seyt so holt
 lebe ich ain weyle es wirt vmb euch wol versolt
 156 **I**ch wil euch lassen hören warumb ich traurig stan
 von poten meiner Veinde ich das vernomen han
 daz sy mich wellen suochen mit herferten hie
 das getaten vns noch degen her zu disem land nye
 157 **D**as lat euch achten ringe sprach do Seyfrid
 vnd senfftet ewren muot Thüet des ich euch pit



1 senfftet ew2erj mü / Thüet
 2 des ich euch pit lat mich euch
 3 erwerben ere vnd frümmenj /
 4 vnd pitet ew2 degenne / da3 fÿ
 5 euch auch ze hilfse kumen /
 6 Wenn ew2 starche veinde
 7 ze hilfse mochtej han / d2eÿf=/
 8 fig tausent Degenne / so wolt
 9 ich fÿ bestan / Vnd het ich nün
 10 Taufent · des lat euch an mich
 11 do sprach der kunig Günthe2 /
 12 dae diene ich ýmmer vmb dich /
 13 Nu haÿfset mir gewÿnnen
 14 Taufent ewrer man / feyt da3
 15 ich der meinenj nicht beÿ mir
 16 han / wann zwelff Recken / so
 17 were ich ewr lannd / euch sol
 18 mit trewej dienej ymmer
 19 Seyfride2 hant · Des sol vn2
 20 helffen Hagene vnd auch
 21 O2twein Tanckwa2t vnnd
 22 Sindolt / die liebej Recken dein ·
 23 auch sol damit reiten / Volcke2
 24 der kuen man / der sol den Fanej
 25 füeren / da3 ichs nyeman engan ·
 26 Und lat die poten reiten /
 27 haÿm in jr herren Lannd · da3
 28 fy vnns sehen schiere / da3 thüe
 29 man jn bekant / also da3 Er vn2
 30 Burgfriden müessej hanj / do
 31 hieso der kunig besennden / bai=
 32 de mag vnd man / Die poten
 33 Ludegero ze hofe giengen / do da3
 34 fy ze Lannde folten / des waren

vnd senfftet ewren muot Thüet des ich euch pit
 lat mich euch erwerben ere vnd frummen
 vnd pitet ewr degenne daz sy euch auch ze hilfse kumen

158 Wenn ewr starche veinde ze hilfse mochten han
 dreyssig tausent Degenne so wolt ich sy bestan
 Vnd het ich nun Tausent des lat euch an mich
 do sprach der kunig Gunther das diene ich ymmer vmb dich

159 Nu hayset mir gewynnen Tausent ewrer man
 seyt daz ich der meinen nicht bey mir han
 wann zwelff Recken so were ich ewr lannd
 euch sol mit trewen dienen ymmer Seyfrides hant

160 Des sol vns helffen Hagene vnd auch Ortwein
 Tanckwart vnnd Sindolt die lieben Recken dein
 auch sol damit reiten Volcker der kuen man
 der sol den Fanen füeren daz ichs nyeman engan

161 Und lat die poten reiten haym in jr herren Lannd
 daz sy vnns sehen schiere das thue man jn bekant
 also daz Er vns Burgfriden müessen han
 do hiess der kunig besennden baide mag vnd man

162 Die poten Ludegers ze hofe giengen do
 daz sy ze Lannde solten des waren sy vil fro

de may vnd man. **N**e poten
 35 **I**udegers ge hofegingen do das
 36 **S**i ge **L**amde solten des waren
 37 **S**y wilfco do pot si reiche gabe
 38 **G**untcher der künig güt vnd
 39 **S**chiff in sein gelante des stund
 40 **I**n hoch der mit **N**u sagt sprach
 41 **D**o **G**untcher den starcken vnu
 42 **D**en wiem. **S**h mogen mit **x**
 43 **R**ayse woldahaynien sein dwel-
 44 **L**en aber **S**h micht suchen heer in
 45 **M**eine Land miß servinne vnu
 46 **M**ix freunde me wriet arbait
 47 **B**ekant. **D**en poten reiche gab
 48 **M**an da furtwrig der herz **h**re
 49 **G**eben. **G**untcher genug den kostn
 50 **M**icht versprechen die **I**udegeres
 51 **M**an da sy vilauß genommen sy
 52 **S**chieden frölich von dan. **D**a die
 53 **P**oten waren ge **T**enmarche
 54 **K**omen. **V**nd der künig **I**udegast
 55 **H**ette das vernomen wie sy von
 56 **F**ein kommen als vnu das ware
 57 **G**esart. **S**r starches übermitten
 58 **D**as was in werlichen laid.
 59 **S**y sagten das sy hetten vil
 60 **M**anigen kuenen man auch
 61 **S**ahen sy dar vnder ainen tecin
 62 **S**tar der was gehayßen **W**eyfrid
 63 **E**m held aus **T**yderland. es
 64 **L**eydete **I**udegast als **x** das were
 65 **R**echt erfart. **O** die von **T**en-
 66 **M**arche diß horten sagen da ist
 67 **S**y der freunde beste man beiagn
 68 **V**nd das herz **I**udegast semer
 kuenen man zwanzig tau-
 sent degene zu seiner **R**ayss geraun



35 fy vil fro / do pot jn reiche gabe
 36 Gunther der kunig güt / vnnd
 37 schüff jn fein gelaite / des fründ
 38 jn hoch der müt **Nu** sagt spzach
 39 do Gunther den starchen vein=
 40 den mein / Sÿ mügen mit jr
 41 raÿse wol dahaymen fein / wel=
 42 len aber Sÿ mich füchen / heer ij
 43 meine Land / mir zerynne ym=
 44 mer freünde jne wirt arbait
 45 bekant / **D**en poten reiche gab
 46 maŋ da fürtrüg der herz jn ze
 47 geben / Günther genüg / den costñ
 48 nicht versprechen / die Lundegezeo
 49 man / da fy vrlaub genomej / fy
 50 schieden frölich von dan / **D**a die
 51 poten waren ze Tennmarche
 52 komej / Vnd der künig Ludegast
 53 hette dae vernomej / wie fy von
 54 Rein kommen / als im das ward
 55 gefait / jr starches übermüten
 56 das was im werlichen laid ·
 57 **S**ÿ fagtej · daʒ fy hettej vil
 58 manigen küenen man / auch
 59 fahen fy dar vnnder ainej Reckñ
 60 ftan / der was gehaÿßen Seÿfzid
 61 ein Held aus Nyderlannd / es
 62 leydete Ludegast als Er das mēze
 63 recht erfant / **D**o die von Ten=
 64 marche ditz horten sagen · da ist
 65 fy der Freunde beste mār beiagij
 66 vntj daʒ herz Ludegast seiner
 67 küenen maŋ / zwaintzig tau=
 68 fent degene zu seiner Rayfs gewaŋ /

daz sy ze Lannde solten des waren sy vil fro
 do pot jn reiche gabe Gunther der kunig guot
 vnnd schuoff jn sein gelaite des stuond jn hoch der muot

163 **Nu** sagt sprach do Gunther den starchen veinden mein
 Sy mügen mit jr rayse wol dahaymen sein
 wellen aber Sy mich suochen heer in meine Land
 mir zerynne ymmer freunde jne wirt arbait bekant

164 **D**en poten reiche gab man da fürtruog
 der herr jn ze geben Gunther genuog
 den costen nicht versprechen die Lundegezes man
 da sy vrlaub genomen sy schieden frölich von dan

165 **D**a die poten waren ze Tennmarche kommen
 Vnd der künig Ludegast hette das vernomen
 wie sy von Rein kommen als im das ward gesait
 jr starches übermuoten das was im werlichen laid

166 **S**y sagten daz sy hetten vil manigen küenen man
 auch sahen sy dar vnnder ainen Recken stan
 der was gehayssen Seyfrid ein Held aus Nyderlannd
 es leydete Ludegast als Er das mere recht erfant

167 **D**o die von Tenmarche ditz horten sagen
 da ist sy der Freunde beste mār beiagien
 vntj daz herr Ludegast seiner küenen man
 zwaintzig tausent degene zu seiner Rayss gewan

1 **S**o besandt auch sich von
 2 Sachsen der kniene **Udeger**
 3 von **z** y vierzigkau sent
 4 getten wird mer mit ih sy wol-
 5 ten reiten in singenden lant
 6 do het auch sich hie hayme der
 7 knig **Unter gesambt** **mit**
 8 den seinen mayen und seiner
 9 brueder man die sy wolten fü-
 10 ren durch yrlaunde dan **Und**
 11 auch die **Hagene** Lecken des
 12 greyden helden not darum
 13 muessen degene sicher kiesen
 14 den todt. **D**ie lassen sich der
 15 raus do so wolten dan den fa-
 16 ren muessen lachten volck der
 17 der knien man als sy wolten
 18 reiten von **Nuemb** über ben.
 19 **H**agene von **Troneger** mu-
 20 se schaftmaister sein. **D**amit
 21 auch **Uindolt** und **Hunolt** die
 22 wol gedienen kunden das knig
 23 heres golt dann wart **Hagene**
 24 bruder und auch **Erwin** die
 25 mochten wol mit gern in her-
 26 fertsein. **O**er knig sent hie
 27 haymen sprach do **Heyrid** sent
 28 das ein Lecken mir wollen bol-
 29 gen mit beleibet bey den feindn
 30 und truget gogen mit **Legtraw**
 31 euch wol bequeten beide ere
 32 und gut. **D**ie euch da wolten
 33 sitzen je **Nuemb** an dem
 34 fein das wil ich wol bequeten
Haymen da herem sein. **V**ir
 sollen in vereiten sonaken in
Irlandt. **daz** **in** **Irlandt** werden
 werden in sorgen erwart von
Fein sy direch **Hessen** mit ih
 helden mit

1 Do befandt auch sich von
 2 Sachſej der küene Ludeger ,
 3 vntz Sy Viertzigk taufent
 4 hetten vnd mer mit jn fy wol-
 5 ten reitej in Burgunden lant /
 6 do het auch sich hie häyme der
 7 kunig Gunther gesambt / Mit
 8 den feinen magen , vnd seiner
 9 Brüder man / die sy wolten füe-
 10 ren durch vrlauge dan / Vnnd
 11 auch die Hagene Recken / des
 12 gieng den Helden not / darumb
 13 mueszen degene sicher kiesen
 14 den todt · Die vlissen sich der
 15 rayſ / do sy wolten dan / den fa-
 16 nej müeſſen läyten / Volcker
 17 der küen man / als fy wolten
 18 reiten / von Wurmbſ über Rein ·
 19 Hagene von Tronege der müſ-
 20 fe Scharmaifter fein / Damit
 21 auch Sindolt vnd Hunolt die
 22 wol gedienen künden das kunig-
 23 heres golt / dann wart Hagene
 24 Brüder / vnd auch Erwein die
 25 mochten wol mit eren in her-
 26 ferte fein / Der künig feyt hie
 27 haymen sprach / do Seyfzid feyt
 28 daʒ ewz Recken mir wellej vol-
 29 gen mit / beleibet bey den freūdī
 30 vnd traget hohen müt / jch traw
 31 euch wol behueten baide Eere
 32 vnd güt / Die euch da wolten
 33 suchen / ze wurmbſ an dem
 34 Rein / daſ wil ich wol behüeten

168 Do besandt auch sich von Sachsen der küene Ludeger
 vntz Sy Viertzigk tausent hetten vnd mer
 mit jn sy wolten reiten in Burgunden lant
 do het auch sich hie hayme der kunig Gunther gesambt

169 Mit den seinen magen vnd seiner Brüder man
 die sy wolten füeren durch vrlauge dan
 Vnnd auch die Hagene Recken des gieng den Helden not
 darumb mueszen degene sicher kiesen den todt

170 Die vlissen sich der rayſ do sy wolten dan
 den fanen müeſſen layten Volcker der küen man
 als sy wolten reiten von Wurmbſ über Rein
 Hagene von Tronege der muosse Scharmaister sein

171 Damit auch Sindolt vnd Hunolt
 die wol gedienen kunden das kunigheres golt
 dann wart Hagene Brüder vnd auch Erwein
 die mochten wol mit eren in herferte sein

172 Der künig seyt hie haymen sprach do Seyfrid
 seyt daz ewr Recken mir wellen volgen mit
 beleibet bey den freuden vnd traget hohen muot
 jch traw euch wol behueten baide Eere vnd guot

173 Die euch da wolten suchen ze wurmbſ an dem Rein
 das wil ich wol behüeten Sy mugen da herein sein

35 *und ynt, Die euch da wolten*
 36 *lügen je wumbs an dem*
 37 *Lein, das wil ich wol behueten*
 38 *Syungen da gheim sein. Wir*
 39 *füllen in gereiten sonagen in*
 40 *ir lande, das ist ir übermitten*
 41 *werden in sorgen erwant. Von*
 42 *Rein sydureg Hessen mit zu*
 43 *heiden riten gegen Sachsen lan-*
 44 *de da ward seyt gestritten mit*
 45 *raube und auch mit prande-*
 46 *wüsten. Sy das Land, das er*
 47 *den füsten baiden ward mit*
 48 *arbit bekamit. Die kamen*
 49 *auf die Adreche, die trugt zo-*
 50 *gen dan. Seyfrid der wil stark*
 51 *fragen des began, wer sol des ge-*
 52 *sündes wünsch hueten hic an-*
 53 *warden Sachsen geriten segd-*
 54 *licher nie. Sy sprachen lat*
 55 *den tobenen auf den wegen*
 56 *den kuenen. Durchmarten*
 57 *der ist ein schmeller degen. Wir*
 58 *verliesen dester mynder von*
 59 *Lüdegerd man, lat in bmid*
 60 *Ortum hiedie nachhüte han.*
 61 *So wil ich selber reiten.*
 62 *Sprach Seyfrid der degen und*
 63 *wil der wardt gegen den ven-*
 64 *den phlegen, wir ich recht ex-*
 65 *vinde wo die Sachen sind, da*
 66 *ward gewaffent schiere der*
 67 *schönen Sigelanden kund.*
 68 *Das volk beinalich er hage-*
 69 *nen da er wolte dan, und Ber-*
 70 *not dem vil künnen man.*
 71 *do rapt traine von dan, in der*

35 Sy mugen da herein / fein / Wir
 36 füllen in gereiten so nahen in
 37 jr landt · daʒ jn Ir vbermüten
 38 werden in foʒgen erwant / Von
 39 Rein fy durch Heffen mit j2ŋ
 40 helden riten gegen Sachsen lan=de / da ward seyt gefritten / mit
 41 raube vnd auch mit prande /
 42 wüeſten Sy das Lannd / daʒ Er
 43 den Fürſten baiden ward mit
 44 arbait bekannt / Die komen
 45 auf die Marche / die knecht zo=gen dan /
 46 Seyfrid der vil starche fragen des began
 47 wer sol des gesindes vnns nu hüeten hie
 48 an ward den Sachsen geriten scheð=licher nie
 49 finde vnnē nu hüeten / hie an
 50 ward den Sachſen geriten scheð=licher nie /
 51 Sy sprachen lat den tobenden auf den wegen /
 52 den kueneŋ Danckwarten
 53 der iſt ein schneller degen / Wir
 54 verliſen deſter mynder von
 55 Ludegero man / lat jn / 6nnd
 56 Oztwein hie die nachhüte haŋ /
 57 So wil ich felber reiteŋ /
 58 sprach Seyfrid der degen / vnd
 59 wil der wardt gegen den vein=den phlegen / vntz ich recht er
 60 vnde wo die Recken find / da
 61 ward gewaffent ſchiere / der
 62 schönen Sigelanden kindt /
 63 Das volck beualch Er hage=neŋ / da Er wolte dan · vnd Ge2=not
 64 not dem vil küenen man /
 65 do rayt Er aine von daŋ / in de2

das wil ich wol behüeten Sy mugen da herein sein
 Wir sullen in gereiten so nahen in jr landt
 daz jn Ir vbermuoten werden in sorgen erwant
 174 Von Rein sy durch Hessen mit jrn helden riten
 gegen Sachsen lande da ward seyt gestritten
 mit raube vnd auch mit prande wüeſten Sy das Lannd
 daz Er den Fürſten baiden ward mit arbait bekannt
 175 Die komen auf die Marche die knecht zogen dan
 Seyfrid der vil starche fragen des began
 wer sol des gesindes vnns nu hüeten hie
 an ward den Sachsen geriten schedlicher nie
 176 Sy sprachen lat den tobenden auf den wegen
 den kuuen Danckwarten der iſt ein schneller degen
 Wir verliſen deſter mynder von Ludegers man
 lat jn vnnd Ortwein hie die nachhuote han
 177 So wil ich selber reiten sprach Seyfrid der degen
 vnd wil der wardt gegen den veinden phlegen
 vntz ich recht er vnde wo die Recken sind
 da ward gewaffent ſchiere der schönen Sigelanden kindt
 178 Das volck beualch Er hagenen da Er wolte dan
 vnd Gernot dem vil küenen man
 do rayt Er aine von dann in der Sachsen Landt

1 **S**achsen landt des ward
 2 von im verhanen des tags.
 3 manig helm pandt. **D**o sachs
 4 trahere grosse das auf dem vel-
 5 de lag. das wider seiner hilfse
 6 mit vnsige wag des was woe
 7 vierzigk tausent oder dannoch
 8 has. **B**eyflied in hogen mite
 9 sich vil trolichen das **D**o het
 10 auch sich ein recke gegen den
 11 venden dan erhaben auf die
 12 wart der was jefues segar.
 13 den sath her **B**eyflied vnd hne
 14 der kriemian petweder dodes
 15 andern mit neide hueten be-
 16 gan. **I**ch sag euch werder were
 17 dor der wart phlay em liechter
 18 schilt von golde im vor der hende
 19 lay. Es was der kumig **L**indgast
 20 der huetet seines char. **D**ieser
 21 gast viledle spraunte herrlich
 22 dar. **N**ir het auch in her **L**in-
 23 degast veitlichertorn. **D**o **D**o
 24 sy namen baide se den seiten
 25 mit den sporn synaigeten auf
 26 die heilide siegeste mit **H**eralt
 27 des ward der kumig reich mit
 28 grossen sorgen behaftt. **D**ie ross
 29 nach stiche trugen die reichen
 30 kumiges kund baide sic einander
 31 sam sy waet ein mit mit somet
 32 ward gewendet vil ritterliche
 33 dann mit schwerten es versuch-
 34 ten die jwen grimmigen man
Da schliig der herre **B**eyflied
 das ailes das velderdes das stob
 aus den helmen sam von den
 preuden gros die fewr rotten
 fanten von des heides kamde.

1 Sachfen Landt / des ward
 2 von im verhawen des tagσ /
 3 manig Helm pandt / **Do** sach
 4 Er here grosse / daz auf dem vel=
 5 de lag / daz wider feiner hilfē
 6 mit vnfüge wag / des was wol
 7 Viertzigk taufent oder dannoch
 8 bae / Seyfzid in hohem müte /
 9 sach vil trolichen das / **Do** het
 10 auch sich ein recke gegen den
 11 veinden dan erhaben auf die
 12 wart / der was ze fuesse gar /
 13 den sach her Seyfzid / vnd jne
 14 der kuene man / yetweder do deo
 15 anndern mit neide hüeten be=
 16 gan / Ich sag euch wer der wez
 17 der der wart phlag / ein liechtez
 18 Schilt von golde im voz der hende
 19 lag / Es was der kunig Ludegast /
 20 der hüetet feiner schar · diser
 21 gaft vil edle sprangte herzlichj
 22 dar / **Nu** het auch jn herz Lu=
 23 degast veintlich erkozn / Ir Ross
 24 fy namen baide ze den seiten /
 25 mit den spozn / fy naigeten auf
 26 die Schilde scheffte mit jr craft /
 27 des ward der kunig reich mit
 28 grossen sozgen behafft · **Die** roso
 29 nach stiche trügen die reichen
 30 küniges kind / baide für einandez
 31 fam fy wāet ein wint / mit zōmet
 32 ward gewendet vil ritterliche /
 33 dann mit schwerten es versuch=
 34 ten die zwen grÿmmigen man

do rayt Er aine von dann in der Sachsen Landt
 des ward von im verhawen des tags manig Helm pandt

179 **Do** sach Er here grosse daz auf dem velde lag
 daz wider seiner hilfē mit vnfüge wag
 des was wol Viertzigk tausent oder dannoch bas
 Seyfrid in hohem muote sach vil trolichen das

180 **Do** het auch sich ein recke gegen den veinden dan
 erhaben auf die wart der was ze fuesse gar
 den sach her Seyfrid vnd jne der kuene man
 yetweder do des anndern mit neide hüeten began

181 Ich sag euch wer der were der der wart phlag
 ein liechter Schilt von golde im vor der hende lag
 Es was der kunig Ludegast der hüetet seiner schar
 diser gast vil edle sprangte herrlichen dar

182 **Nu** het auch jn herr Ludegast veintlich erkorn
 Ir Ross sy namen baide ze den seiten mit den sporn
 sy naigeten auf die Schilde scheffte mit jr craft
 des ward der kunig reich mit grossen sorgen behafft

183 **Die** ross nach stiche truogen die reichen küniges kind
 baide fuor einander sam sy wāet ein wint
 mit zōmet ward gewendet vil ritterliche dann
 mit schwerten es versuchten die zwen grÿmmigen man

35 *maro gewendet vil ritterliche
damit mit schwerten es versuch*
 36 *ten die siven grimmigen jan*
 37 *Da schluig der herre Heyfrid*
 38 *daz alles das velderdos das sed
aus den helmen sam von den*
 39 *xeenden gros die fewr rotan*
 40 *santten von des heldes hamdt*
 41 *Er retweder den seinen an dem*
 42 *amidern vant. Och schluig*
 43 *mir herre Ludegasse vil nam
gen grimmigen schlag retweds*
 44 *ellen auf vechliden vaste lag.*
 45 *do hetten das gehuetet wot dreis-*
 46 *sig seinen man. Edaz in die*
 47 *komen den Sig doch Heyfrid*
 48 *gewan. Mit dreien learechen*
 49 *wunden die er dem kumys lag*
 50 *durch ein weiss se prewne die*
 51 *was gut genuy das schwert*
 52 *an seinen egeln bract aus wun-*
 53 *den pluit des misder kumig Lü-*
 54 *degasse haben traurigen mit.*
 55 *Er pat sich leben lassen vnd*
 56 *pot im seine landt. Vnd saget*
 57 *in das er were Ludegasse genat.*
 58 *da komen seine reiten die getts*
 59 *wol geschen was da von in bar-*
 60 *den auf der wart was geschen.*
 61 *Er wolt inscueren damien*
 62 *da ward er angerant von dreis-*
 63 *sig seinen manen. Do weret*
 64 *des heldes hamdt seinen reitern*
 65 *gisel mit vngreichen leyen seit*
 66 *tet schaden mere der vil fierlich*
 67 *degen. Die dreissiger getode*
 68 *werlichen slug er liess er leben*

35 **D**a schluog der herre Seÿfzid
 36 daʒ alles das veld erdoσ · da stob
 37 aus den Helmen / sam von den
 38 prenden groσ / die fewz roten
 39 fanckeŋ / von des heldes hanndt /
 40 Jr yetweder den seinen an dem
 41 anndern vant / **D**och schluog
 42 im herz / Ludegast vil mani=
 43 gen grÿmmen schlag / yetwedo?
 44 ellen auf Schilden vaste lag ·
 45 do hetten dar gehütet / wol dzeif=
 46 fig feiner man / Ee daʒ im die
 47 kommen / den Sig doch Seÿfzid
 48 gewan · **M**it dreyen starcheŋ
 49 wünden die Er dem kunig flüg
 50 durch ein weÿſſe prewne die
 51 was güt genüg / das schwezt
 52 an seinen egken / b̄zacht aus wun=
 53 den plüt / des müe der künig Lu=
 54 degast haben traürigeŋ müt /
 55 **E**r pat sich leben lassen / vnd
 56 pot im seine Landt · Vnd saget
 57 im daʒ Er wäre Ludegast genät ·
 58 da komeŋ seine Recken / die hettñ
 59 wol gesehen was da von jn bai=
 60 den auf der wazt was geschehñ /
 61 **E**r wolt jn füeren dannen
 62 da ward Er angerant von dzeif=
 63 fig seineŋ manneŋ / do weret
 64 des heldes hanndt / seineŋ reichñ
 65 gifel / mit vnfügen flegeŋ / feit
 66 tet schaden mere der vil zierlich
 67 degen / **D**ie dzeÿſſig er ze tode
 68 werlichen flüg / Er lieſs jr lebñ

184 **D**a schluog der herre Seyfrid daz alles das veld erdos
 da stob aus den Helmen sam von den prenden gros
 die fewr roten fancken von des heldes hanndt
 Jr yetweder den seinen an dem anndern vant
 185 **D**och schluog im herr Ludegast vil manigen grymmen schlag
 yetwedes ellen auf Schilden vaste lag
 do hetten dar gehütet wol dreissig seiner man
 Ee daz im die kommen den Sig doch Seyfrid gewan
 186 **M**it dreyen starchen wunden die Er dem kunig sluog
 durch ein weÿſſe prewne die was guot genuog
 das schwert an seinen egken bracht aus wunden pluot
 des muos der künig Ludegast haben traurigen muot
 187 **E**r pat sich leben lassen vnd pot im seine Landt
 Vnd saget im daz Er were Ludegast genant
 da kommen seine Recken die hetten wol gesehen
 was da von jn baiden auf der wart was geschehen
 188 **E**r wolt jn füeren dannen da ward Er angerant
 von dreissig seinen mannern do weret des heldes hanndt
 seinen reichen gisel mit vnfuogen slegen
 seit tet schaden mere der vil zierlich degen
 189 **D**ie dreyssig er ze tode werlichen sluog
 Er liess jr leben ainen pald er rait genuog

1 qmen valder rait genug. Und
 2 sagt hin die mare. was gie was
 3 geschehen. auch mocht man's
 4 die warheit an seinem roten
 5 helm sehen. **D**en von Temarf
 6 was vilgrym laid. Ir gerre was
 7 gefangen do in das wärd gesaet.
 8 man sagt es seinem brüder to-
 9 ben er began von vngesiegem
 10 zorn wann im was laid getan.
 11 **I**udegas der fecke was ge-
 12 fuert von dann von Seyfrides
 13 gewalte zu Buntgeres man.
 14 Er bevalch in hagen do in das
 15 wärd gesaet. daz es der künig
 16 were do was in vnneschick
 17 laid. **D**an gies den burgun-
 18 den dr faren pinden an. **W**ol
 19 auf so sprach Seyfrid gievirt
 20 mex getom. **E**s sich der tag verende.
 21 sol ich haben den leib das müet
 22 in Sachsen lamde vil manges
 23 waydeliches weib. **I**x helde von
 24 dem sein. **H**e solt mein nemen
 25 war. **I**ch kan euch wol gelaiten.
 26 in Iudegeres schar. so secht **I**x
 27 helm haven von guter helde
 28 handt ee daz wir wider wendt.
 29 In wirdet sorge bekant. **D**en
 30 rossen gachte. **G**ernot und sein
 31 man den faren gunt baldt der
 32 starche Spilmant. **V**older der
 33 herre do rait vorder schar do mas
 34 auch das gesunde geskreite herlig-
 en gat. **S**yferten doch nich
 niere wann tausent. **A**dan
 darüber zwelf lecken stieben do
 began die molten von den strass
 ly riten überlant da sach man

1 ainej pald er rait genüg Vnd
 2 sagt hin die mare / was hie waō
 3 geschehen / auch mocht mane
 4 die warhait an seinem roten
 5 helme sehen / **D**en von Tenmaȝch
 6 was vil grȳm laid / jr herre was
 7 gefangen / do jn das ward gefait ·
 8 man sagt es seinem Brüder to=br/>
 9 ben er began / von vngefüegem
 10 zoȝn / wanj im was laid getan /
 11 **L**udegaſt der Recke was ge=br/>
 12 füert von dann / von Seyfides
 13 gewalte zu Guntheres man /
 14 Er beualch jn Hagene do jn das
 15 ward gefait / daȝ es der kunig
 16 w̄ere / do was jn vnmēſlichen
 17 laid / **M**an hieß den Burgun=br/>
 18 den Ir fanen pinden an / wol
 19 auf so sprach Seȳfid hie wirt
 20 mer getan / Ee sich der tag verende /
 21 fol ich habej dej leib / das müet
 22 in Sachsen lannde vil manigee
 23 waydelichee weib / **I**r helde vonj
 24 dem Rein / jr solt mein nemej
 25 waȝ / jch kan euch wol gelaiten /
 26 in Ludegerees schar / so fecht jr
 27 helm haȝen vonj güter helde
 28 handt / ee daȝ wir wider wendj /
 29 jn wirdet forȝe bekant / **D**en
 30 roffen gachte Gernot vnd sein
 31 man / den Fanen zugt balde deȝ
 32 ftarche Spilman / Volcker der
 33 herre do rait voȝ der schaȝ / do was
 34 auch das gefinde ze streite herlichj=

Er liess jr leben ainen pald er rait genuog
 Vnd sagt hin die mare was hie was geschehen
 auch mocht mans die warhait an seinem roten helme sehen
 190 **D**en von Tenmarch was vil grym laid
 jr herre was gefangen do jn das ward gesait
 man sagt es seinem Bruoder toben er began
 von vngefüegem zorn wann im was laid getan
 191 **L**udegast der Recke was gefüert von dann
 von Seyfides gewalte zu Guntheres man
 Er beualch jn Hagene do jn das ward gesait
 daz es der kunig were do was jn vnmesslichen laid
 192 **M**an hiess den Burgunden Ir fanen pinden an
 wol auf so sprach Seyfrid hie wirt mer getan
 Ee sich der tag verende sol ich haben den leib
 das müet in Sachsen lannde vil maniges waydeliches weib
 193 **I**r helde von dem Rein jr solt mein nemen war
 jch kan euch wol gelaiten in Ludegeres schar
 so secht jr helm hawen von guoter helde handt
 ee daz wir wider wenden jn wirdet sorge bekant
 194 **D**en rossen gachte Gernot vnd sein man
 den Fanen zugt balde der starche Spilman
 Volcker der herre do rait vor der schar
 do was auch das gesinde ze streite herlichen gar

35 **I**tanche Spilmant' **N**older der
 36 herre dorait vorder schan do was
 37 auch das gesinde gestreite herlich
 38 en yar. **S**y fünten doch nicht
 39 were wann tausent Adam.
 40 darüber zwelf Pecken stieben do
 41 began die molten von den straßen
 42 sy riten überlant da sag man
 43 von scheinen vil manigen her
 44 lichen ront. **D**a waren auch
 45 die Sachsen mit ix scharen kamen
 46 mit schwerten vol gewachsen
 47 das han ich seyt vernomen die
 48 schwert seitn sere den helden an
 49 der handt da wolten sy den gest
 50 weren Vunge und landt. **D**er
 51 herren Scharmäster das Volk
 52 fünten daur da was auch kamen
 53 Heyfrid mit den seinen man.
 54 die ix mit im prachte aus. **N**i
 55 derlandt des tages ward zu stur
 56 me vil manig plüttige handt.
 57 **S**yndolt vnd hundolt vnd auch
 58 vernot die slägen in dem streit
 59 vil manigen helt tote. **E**s y das
 60 recht erfunden wie kriene waz
 61 ix leib das müss. **E**s y das
 62 vil maniger edler frauren leib.
 63 **V**olziger vnd Hayene vnd auch
 64 Ortirem die le scheten im streit
 65 vil maniges helmes schen mit
 66 fliessendem plute die sturm
 67 kriene man dorward von **T**ant
 68 warte vil michel wunder getan.
Sie von **T**annmarcche ver
 sucht völ ix hant do hort man
 von hunte er diesen manigen

35 en gar / **Sy** fürten doch nicht
 36 mere wann tausent Man /
 37 darüber zwelf Recken / stieben do
 38 began / die molten von den straffj
 39 fy riten überlant / da sach manj
 40 von scheinej vil manigen her2=
 41 lichen rant / **Da** waren auch
 42 die Sachsen mit jr scharj komej /
 43 mit schwerten wol gewachsen /
 44 das han ich seyt vernomen / die
 45 schwert seiten sere den helden an
 46 der handt da wolten fy den gestj
 47 weren Burge vnd landt / **Der**
 48 herren Scharmaister dae volck
 49 fürten dan · da was auch komej
 50 Seyfid mit den feinen man ·
 51 die Er mit jm prachte aus Ni=
 52 derlandt / des tages ward jn Stur=
 53 me vil manig plütige handt ·
 54 **Sy**ndolt vnd Hündolt / vnd auchj
 55 Gernot / die flügen in dem streite
 56 vil manigen helt todt / Ee fy dae
 57 recht erfunden / wie kuene waz
 58 jr leib / das müesse seyt bewainej /
 59 vil maniger edlen Frawen leib /
 60 **U**olckher vnd Hagene vnd auchj
 61 Oztwein die lescheten im streit
 62 vil maniges helmes schein / mit
 63 fliessendem plüte / die sturm
 64 küene man / do ward von Tanck=
 65 warte vil michel wunder getan /
 66 **Die** von Tennmarche ver=
 67 füchten wol jr hant / do hört manj
 68 von hurte erdieffen manigen

do was auch das gesinde ze streite herlichen gar
 195 **Sy** fuorten doch nicht mere wann tausent Man
 darüber zwelf Recken stieben do began
 die molten von den strassen sy riten überlant
 da sach man von scheinen vil manigen herrlichen rant
 196 **Da** waren auch die Sachsen mit jr scharn kommen
 mit schwerten wol gewachsen das han ich seyt vernomen
 die schwert seiten sere den helden an der handt
 da wolten sy den gesten weren Burge vnd landt
 197 **Der** herren Scharmaister das volck fuorten dan
 da was auch kommen Seyfrid mit den seinen man
 die Er mit jm prachte aus Niderlandt
 des tages ward jn Sturme vil manig pluotige handt
 198 **Sy**ndolt vnd Hundolt vnd auch Gernot
 die sluogen in dem streite vil manigen helt todt
 Ee sy das recht erfunden wie kuene waz jr leib
 das müesse seyt bewainen vil maniger edlen Frawen leib
 199 **U**olckher vnd Hagene vnd auch Ortwein
 die lescheten im streit vil maniges helmes schein
 mit fliessendem pluote die sturm küene man
 do ward von Tanckwarte vil michel wunder getan
 200 **Die** von Tennmarche versuchten wol jr hant
 do hort man von hurte erdiessen manigen rant

1 rant. Und auch von scharf
 2 hogenwerten der man da vil
 3 geschling die streit krienen
 4 Sachsen tetter schaden dage
 5 wirg. **D**o die von Burgund
 6 dringen in den streit von fr
 7 warder harven vil manige
 8 wunden weyt das sahen man
 9 uber die sateln fressen das plut
 10 sust wurden nach den kerren
 11 die ritter krienen und gret. **M**an
 12 hort da laut er gellen den hel
 13 den an der hant die vil scharf
 14 fen do die von Niederlant drun
 15 gen nach ir in die herten schai
 16 sij kamen degenliche mit ambt
 17 heyfide dar. **D**olgen dervon
 18 Sein meinen man mir satz
 19 man mochte kiesen vliessen
 20 den plutigen path. durch die
 21 krieten helmien von Heyfides
 22 hant vntz er. **I**ndegeken vor
 23 seinen heer gesellen fandt. **D**ie
 24 widertere het er nupenomen
 25 durch das heer an das ende nu
 26 was hagene kamen der half
 27 mir wol er vollen in sturmen
 28 seinen mit des tages mied ex
 29 kerben vor in manig ritter gut
 30 **D**o der starke indeger Hey
 31 fides want vnd das er also ho
 32 het ring an seiner hant den geith
 33 valmungen vnd er so mani
 34 gen slig. des ward der herre jor
 35 wir und grimmig genig.
Da war ein mitsel dringen
 36 vnd gross seeschwert klange da
 37 ir hingewinde zu kein anem
 38 der klange da versichtten sich die

1 rant · Vnd auch von scharff^ī
 2 Schwerte^ī / der man da vil
 3 geschlūg die streit kūnen
 4 Sachsen tetten schaden da ge
 5 nūg / **D**o die von Burgund^ī
 6 džūnge^ī / in den streit von jn
 7 ward erhawen vil manige
 8 wunden we^īt / da fahe man
 9 vber die S^āteln fliessen da^ē plūt /
 10 fu^ēt wurden nach den Eeren /
 11 die Ritter kūen vnd guet **M**an
 12 ho^ēt da laut erhellen / den hel=
 13 den an der hant / die vil scha^ēf
 14 fen do die von Nyderlant · d^āun=
 15 gen nach ir in die hezten scha^ēz /
 16 fy kame^ī degenliche mit sambt
 17 Seyfzid dar / **V**olgen der von
 18 Rein meine^ī man im fach ·
 19 man^ī mochte kiesen · vliessen
 20 den plütigen pach · durch die
 21 liechten helmen von Seyfzide^ī
 22 handt / vnt^ī Er Ludegeren vo^ē
 23 feinen heer gesellen fandt / **D**ie
 24 widerkere het Er nū genomen /
 25 durch das heer an das ende / nu
 26 was Hagene kome^ī / der half
 27 im wol / er vollen in sturmen
 28 feinen mūt / des tages mue^ī Er
 29 sterben / vo^ē jn manig Ritter gūt /
 30 **D**o der starch Ludeger Sey=
 31 friden vant / vnd da^ēz Er also ho=
 32 he trūg an seiner hant / den gūt^ī
 33 palmungen / vnd jr so mani=
 34 gen flūg / des ward der herre zo^ē=

do hort man von hurte erdiessen manigen rant
 Vnd auch von scharffen Schwerten der man da vil geschluog
 die streit kūnen Sachsen tetten schaden da genuog

 201 **D**o die von Burgunden drungen in den streit
 von jn ward erhawen vil manige wunden weyt
 da sahe man vber die S^āteln fliessen das pluot
 sust wurden nach den Eeren die Ritter kūen vnd guet

 202 **M**an hort da laut erhellen den helden an der hant
 die vil scharf fen do die von Nyderlant
 drungen nach ir in die herten schar
 sy kamen degenliche mit sambt Seyfrid dar

 203 **V**olgen der von Rein meinen man im sach
 man mochte kiesen vliessen den pluotigen pach
 durch die liechten helmen von Seyfrides handt
 vnt^ī Er Ludegeren vor seinen heer gesellen fandt

 204 **D**ie widerkere het Er nu genomen
 durch das heer an das ende nu was Hagene komen
 der half im wol er vollen in sturmen seinen muot
 des tages mues Er sterben vor jn manig Ritter guot

 205 **D**o der starch Ludeger Seyfriden vant
 vnd daz Er also hohe truog an seiner hant
 den guoten palmungen vnd jr so manigen sluog
 des ward der herre zornig vnd grymmig genuog

35 **H**ettrig an seiner hant den yech
 36 palmynen vnd x soman
 37 gen slig des wands der herre jor
 38 my vnd grimmig genug.
 39 **D**a wude ein michel dringen
 40 vnd gros seyschwert kampf da
 41 ihingesynde zu sein aneman
 42 der diang da versuchten sich die
 43 Leeten baude des herre bas die scharr
 44 bequinden weychen sich hib da
 45 groslich er hasz. **D**em holt
 46 von darsen was das welche
 47 seit sein bruder was gesamen
 48 das was im hantland wel w
 49 set daz es tette das **H**igelinde kint
 50 man zy es Gernot vil wol
 51 er warit er es sint. **O**ie slege
 52 **L**udeyers die waren also stark
 53 dor im vnder satel strauchte
 54 das march do sich das rosser hol
 55 te der kriene **H**eynid der yewan
 56 in dem sturme einen feylich
 57 en site. **D**es halb wir vil haue
 58 ne vnd auch Gernot dandwart
 59 vnd volcker des lass er dabil tot.
 60 **G**indolt vnd Hornolt vnd Ort
 61 wein der degene die krienen in
 62 dem sturme zum tode manig
 63 widerlegten. **I**n sturm vnge
 64 schaiden waren die firschen her
 65 da sach über helme fleyen ma
 66 nigen ger durch die leichten
 67 **S**childer von der helden hant man
 68 sach da war nach plute vil ma
 nigen herlichen kant. **I**n dem
 starken sturme expayste ma
 nig man wider von den Rossen

- des ward der herre zornig vnd grymmig genuog
- 35 nig vnd grÿmmig genûg /
- 36 Da war ein michel dringen ·
- 37 vnd großer schwert klangk / da
- 38 jr yngesynnde zu Rein aneinan-
- 39 der dzang / da verfûchten sich die
- 40 Recken baide dester baø / die schar
- 41 begunden weychen / sich hûb da
- 42 groslich er hafʒ / Dem vogt
- 43 von Sachsen waa das wol ge=
- 44 fait / sein Brüder was gefangŋ
- 45 das waa im hart laid / wol wif=
- 46 fet daʒ es tette das Sigelinde kint
- 47 maŋ zig es Gernot vil wol
- 48 er vant er es fint / Die flege
- 49 Ludegers die waren also staʒch
- 50 daʒ im vnnder fatel strauchte
- 51 dae maʒch / do sich das ross erhol=
- 52 te der küene Seyfid der gewaŋ
- 53 in dem sturme einerj fraÿflich=
- 54 en site / Des half im wol hage=
- 55 ne vnd auch Gernot / Danckwaʒt
- 56 vnd volcker / des lag jr da vil tot /
- 57 Sindolt vnd Hunolt vnd Oʒt=
- 58 wein der Degene die kuenerj in
- 59 dem streite · zum tode manigŋ
- 60 niderlegteŋ / Im stûrm vnge=
- 61 schaide waren die Fürsten her /
- 62 da sach vber helme fliegen ma=
- 63 nigen ger / durch die liechten
- 64 Schilde von der helde hant / maŋ
- 65 sach da var nach plûte vil ma=
- 66 nigen herzlichen rant · In demj
- 67 stachen sturme / erpayfʒte ma=
- 68 nig man nider von den Rossŋ
- 206 Da war ein michel dringen vnd grosser schwert klangk
da jr yngesynnde zu Rein aneinander drang
da versuochten sich die Recken baide dester bas
die schar begunden weychen sich huob da groslich er hasz
- 207 Dem vogt von Sachsen was das wol gesait
sein Bruoder was gefangen das was im hart laid
wol wisset daz es tette das Sigelinde kint
man zig es Gernot vil wol er vant er es sint
- 208 Die slege Ludegers die waren also starch
daz im vnnder satel strauchte das march
do sich das ross erholte der küene Seyfrid
der gewan in dem sturme einen frayslichen site
- 209 Des half im wol hagene vnd auch Gernot
Danckwart vnd volcker des lag jr da vil tot
Sindolt vnd Hunolt vnd Ortwein der Degene
die kuenen in dem streite zum tode manigen niderlegten
- 210 Im sturm vngeschaiden waren die Fürsten her
da sach vber helme fliegen manigen ger
durch die liechten Schilde von der helde hant
man sach da var nach plûte vil manigen herrlichen rant
- 211 In dem starchen sturme erpayszte manig man
nider von den Rossen einander lieffen an

1 emander ließen an **S**eyfud
 2 der kriene vnd auch **L**udeger
 3 man sach das scheffe feiegen
 4 vnd maningen scharffter vor
 5 **D**a flog das Schilt gespunge
 6 von **S**eyfides hant den siye
 7 gedacht er werden der held von
 8 Niderlandt an den brennen
 9 Sachsen der man vil wunder
 10 sach heym was da kriechter ringe
 11 der kriene dancewart herbiag
 12 **D**a hette der herre **L**udeger
 13 auf ein **S**child erkant gema-
 14 let ein krone vor **S**eyfides hant
 15 wol woh set das es were der kri-
 16 eger man der held zu seinen
 17 freunden da laut rieffen be-
 18 gau **S**chließt euch des stur-
 19 mes alle mein man **S**ig-
 20 mundes Sun den ich grie gesehn
 21 han **S**eyfiden den **S**earchen
 22 han ich sie bekant **H**u hat der
 23 wobeturfe heer zu den Sachsen
 24 gesant **D**en fanen giesse er
 25 lassen in dem **S**turm wider
 26 frides ex do yerte des weret man
 27 zu sider doch musse er werden
 28 **W**isel in **B**unthers land das
 29 het an zu bezwungen des
 30 krienen **S**eyfides hant **D**it
 31 gemainem rat so dies sen sy den
 32 kriecht durch vil der helme
 33 und auch der **S**chilte weit **H**u
 34 legten vor den haniden schwert
So man der vant die trugen
 plütes varbe von der burgun-
 den hant **S**u wiengen wen
 sy wolten des hetten **H**ygengalt
Gernot vnd havene die **R**ectn

- 1 einander lieffen an / Seyfzid
 2 der küene vnd auch Ludege²
 3 man sach da scheffte fliegen
 4 vnd manigen scharffen ger
 5 **Da** flog daē Schilt gespenge
 6 vonj Seyfzide³ hant / den sige
 7 gedacht Er werben der held vonj
 8 Niderlandt / aŋ den kuenen
 9 Sachsen / der man vil wunde²
 10 sach / heȳ waē da liechter ringe
 11 der küene danckwa²t zerbrach /
 12 **Da** hette der herre Ludege²
 13 auf ein Schildt erkant / gema=
 14 let ein krone vo² Seyfzide³ hant
 15 wol wiffet da³ es were der k²zef=
 16 tige man / der helt zu feinen
 17 freunden da laut rueffen be=
 18 gan / **G**eliebt euch des sturm=
 19 me³ alle meine man / Sig=
 20 mundes Sun den ich hie gesehī
 21 han / Seyfziden den starchen /
 22 han ich hie bekant · Jn hat der
 23 vbel teūfl heer zu den Sachsen
 24 gesant / **D**en fanen hies³ Er
 25 lassen in dem Sturm nider /
 26 fride³ er do gerte / des weret manj
 27 jn sider / doch müſt er werden
 28 Gisel / in Gunthere land / da³
 29 het an jm betzwungen / des
 30 kuenen Seȳfzide³ hant **M**it
 31 gemainem rat so lieffen sy den
 32 streit / dürchl vil der Helme /
 33 vnd auch der Schilte weit / **S**ÿ
 34 legten von den hannden schwe²t
- nider von den Rossen einander lieffen an
 Seyfrid der küene vnd auch Ludeger
 man sach da scheffte fliegen vnd manigen scharffen ger
- ²¹² **D**a flog das Schilt gespenge von Seyfrides hant
 den sige gedacht Er werben der held von Niderlandt
 an den kuenen Sachsen der man vil wunder sach
 hey was da liechter ringe der küene danckwart zerbrach
- ²¹³ **D**a hette der herre Ludeger auf ein Schildt erkant
 gemalet ein krone vor Seyfrides hant
 wol wisset daz es were der kreftige man
 der helt zu seinen freunden da laut rueffen began
- ²¹⁴ **G**eliebt euch des sturmmes alle meine man
 Sigmundes Sun den ich hie gesehen han
 Seyfriden den starchen han ich hie bekant
 Jn hat der vbel teufl heer zu den Sachsen gesant
- ²¹⁵ **D**en fanen hiess Er lassen in dem Sturm nider
 frides er do gerte des weret man jn sider
 doch muost er werden Gisel in Gunthers land
 das het an jm betzwungen des kuenen Seyfrides hant
- ²¹⁶ **M**it gemainem rat so liessen sy den streit
 dürchl vil der Helme vnd auch der Schilte weit
 Sy legten von den hannden schwert so man der vant

35 **T**erentz vorzige zu vergeben
 36 vnd auch der Schilte weit. **S**y
 37 legten vor den haniden schwert
 38 soman der vant. die trugen
 39 plutes varbe von der burgum
 40 den hant. **S**y viengen wen
 41 sy wolten des getten sy gewalt
 42 Bernot vnd hagen die recke
 43 vil pald die wunden gessen
 44 witen sy fructen mit sindan
 45 gefangen zu dem feine fumf
 46 hundert werlicher man. **D**ie
 47 sielosen legten zu temmache
 48 xten. do hetten auch die sach
 49 sen so hohe nicht pescrten das
 50 man zu lobes tage das was den
 51 helden lait. da wurden auch
 52 die vargen von freunden seie
 53 geklaft. **S**y gessen das gewaf
 54 sen wieder saman an den hem
 55 es vol geworben mit den helden
 56 sein. **S**eyfrid der recke het es
 57 girt getan des in iegen must
 58 alle mit herz man. **D**en
 59 vurms sande der herre Bernot
 60 gaym zu seinem lande den
 61 freunden Erempot wie gewun
 62 nen were in vnd seinem man
 63 es hetten die vil knien vol
 64 nacheren getan. **D**ie garsime
 65 lieffen von den wande gesaut.
 66 do freuten sich vor liebe die da
 67 heten lait diser lieben mare
 68 die zu da waren kommen da war
 de von edlen frauen michel
 fragen verlossen. **W**ie ge
 kommen were desreichen zu

35 so man der vant · die trugen
 36 plütes varbe / von der Burgun= den hant · **Sy** viengen wen
 38 fy wolten / des hetten **Sy** gewalt /
 39 Gernot vnd Hagene die Reckī
 40 vil pald / die wunden hieffen
 41 piten fy fürten mit jn dan
 42 gefangen zu dem Reine Fünf= hundert werlicher man / **Die**
 44 sigelosen Regken ze Tenmarche
 45 riten / do hetten auch die Sach= fen / so hohe nicht gefritten / daʒ
 47 man jn lobes iahe das was den
 48 helden lait / da wurden auch
 49 die vaigen von Freünden fere
 50 geklait · **Sy** hieffen das gewaf= fen wider lämen an den Rein /
 52 es wol gewožben mit den heldī
 53 fein / Seyfrid der Recke het es
 54 güt getan / des im iehen müſtī
 55 alle Gunthero man · **Gegrī**
 56 Würme fande der herre Gernot /
 57 häym zu seinem lande / den
 58 Freunden Er empot wie gewuŋ= nej w“ere im / 6nd seinen maŋ /
 60 es hetten die vil küeneŋ wol
 61 nach eren getan / **Die** garfune
 62 lieffen von den ward es gefait /
 63 do freuteŋ sich vo2 liebe / die da
 64 heten laid / diser lieben mäze
 65 die jn da waren komeŋ / da wa2= de von edlen Frawen michel
 67 frageŋ vernomen / **Wie** ge= wunneŋ w“ere des reichen kü=
 68

Sy legten von den hannden schwert so man der vant
 die trugen pluotes varbe von der Burgunden hant
 217 **Sy** viengen wen sy wolten des hetten **Sy** gewalt
 Gernot vnd Hagene die Recken vil pald
 die wunden hiessen piten sy fuorten mit jn dan
 gefangen zu dem Reine Fünfhundert werlicher man
 218 **Die** sigelosen Regken ze Tenmarche riten
 do hetten auch die Sachsen so hohe nicht gestritten
 daz man jn lobes iahe das was den helden lait
 da wurden auch die vaigen von Freunden sere geklait
 219 **Sy** hiessen das gewaffen wider sämen an den Rein
 es wol geworben mit den helden sein
 Seyfrid der Recke het es guot getan
 des im iehen muosten alle Gunthers man
 220 **Gegen** Wurms sande der herre Gernot
 haym zu seinem lande den Freunden Er empot
 wie gewunnen were im vnd seinen man
 es hetten die vil küenen wol nach eren getan
 221 **Die** garsune lieffen von den ward es gesait
 do freuten sich vor liebe die da heten laid
 diser lieben märe die jn da waren kommen
 da warde von edlen Frawen michel fragen vernomen
 222 **Wie** gewunnen were des reichen küniges man

1 niges man man hies der po
 2 ten ainen für Chrinhilden
 3 gan das geschach vil taugen
 4 Da troß des über laut. Wann sy
 5 het das wunder ix vil liebes han
 6 traunt. O sy den poten kumen
 7 de zu ix temmaren sach Chri
 8 hilt daschone vil grettlichen spratz
 9 Tu sag an liebe mare ja gib ich
 10 dir mein golt tu se dus oneliegn
 11 Ich wil dir vinnier wesen holt
 12 **W**ie schier aus dem streite
 13 mem brüder Bernot vnd ander
 14 mein freunde ist vnnicht ma
 15 niger todt oder wertet da das pest
 16 das solt du mir sagen da sprach
 17 der pote wir hetten wundert dhar
 18 men sagen. **S**e ernste vnd je
 19 streite rait nyemand also wol
 20 vil edle küniginne seyt ich
 21 un sagen sol so der gast vil edle
 22 aus Niderland da wortemichl
 23 wunder des künigen Seyfides
 24 handt. **W**as die Fecken alle
 25 in streite han getan. Danckwart
 26 vnd hagen vnd ander küniges
 27 man was sy striten watheten
 28 das ist garein wint vnz ame
 29 an Seyfiden des künig Sigimunds
 30 kindt. **S**y frumbetn in dem
 31 sturme der helde vil erlagen doch
 32 mocht eich das wunder nyemand
 33 wol gesagen was da wortet Sey
 34 fid. Wann er gestreite rait den
 scarren an ihm ahen tet er die gros
 kichen laud. **A**uch müste da be
 leiben maniger scarren traunt
 seine slege man horte auf helme
 also laut das sy von wunden bratz

1 nigeſ man / man hiefs der po= 222
 2 ten aineſ / für Chrimhilden
 3 gaſ · daſ geschach vil taūgen
 4 Ia trōſteſ vber laūt / wann fy
 5 het daſ wunder jr vil liebeſ h2n?
 6 traūt / Do fy den poten kumen= 223
 7 de zu jr kemmenaten fach / Ch2im=
 8 hilt daſchone vil güettlichen ſprach /
 9 Nu ſag an liebe märe / Ja gib ich
 10 dir mein golt tuſt duſ one liegj
 11 jch wil dir jymmer weſen holt /
 12 Wie ſchier aus dem ſtreite 224
 13 mein Brüder Gernot / vnd an de2
 14 mein Freunde / iſt vnn̄ icht ma=
 15 niger todt / oder wer tet da daſ peſt /
 16 daſ ſolt du mir ſagej / da ſprach
 17 der pote wir hettej nÿndeſt ðhai=
 18 nen zagen / Ze ernſte vnd ze 225
 19 ſtreite / rait nyemand alſo wol
 20 Vil edel küniginne feyt ichſ
 21 nu ſagen fol · fo der gaſt vil edle
 22 aus Niderland da wo2chte michl
 23 wunder deſ küenen Seÿfides
 24 handt / Was die Recken alle 226
 25 in ſtreite han getan / Danckwaſt
 26 vnd Hagene / vnd ander künigeſ
 27 man / waſ fy ſtriten nach eren /
 28 daſ iſt gar ein wint / „vntz aine
 29 an Seyfidej deſ künig Sigmundſ
 30 kindt / Sy frümbteſ in dem 227
 31 ſturme der helde vil erſlagen / doch
 32 mocht eūch daſ wunder nyemanđ
 33 wol geſagej / waſ da wo2cht Seÿ=
 34 fid / wann Er ze ſtreite rait / dej

Wie gewunnen were des reichen küniges man
 man hiess der poten ainen für Chrimhilden gan
 das geschach vil taugen Ia trōſtes vber laut
 wann sy het das wunder jr vil liebes herren traut

Do sy den poten kumende zu jr kemmenaten ſach
 Chrimhilt da ſchone vil güettlichen ſprach
 Nu ſag an liebe märe Ja gib ich dir mein golt
 tuost duſ one liegen jch wil dir ymmer weſen holt

Wie ſchier aus dem ſtreite mein Bruoder Gernot
 vnd an der mein Freunde iſt vnn̄ icht maniger todt
 oder wer tet da das pest das ſolt du mir ſagen
 da ſprach der pote wir hetten nyndert dhainen zagen

Ze ernſte vnd ze ſtreite rait nyemand alſo wol
 Vil edel küniginne ſeyt ichſ nu ſagen ſol
 ſo der gast vil edle aus Niderland
 da worchte michl wunder des künigen Seyfrides handt

Was die Recken alle in ſtreite han getan
 Danckwart vnd Hagene vnd ander küniges man
 was sy ſtriten nach eren das iſt gar ein wint
 „vntz aine an Seyfriden des künig Sigmunds kindt

Sy frümbten in dem ſturm der helde vil erſlagen
 doch mocht euch das wunder nyemand wol geſagen
 was da worcht Seyfrid wann Er ze ſtreite rait
 den Frawen an jr magen tet Er die gröslichen laid

mocht erich car vunder nyemane
 wol gesagen. was da wort **H**ey
 frid wann er gespreite rait den
 frauwen an **W**agen tet er die gros-
 kichen laid **A**uch musste da se
 leiben maniger frauwen traunt
 seine slege man horte auf **H**elme
 also lant das sy von wunden brach-
 ten das fere **H**ende plikt. Er ist am
 allen tugenden ein **V**itter. kriene
 vnd gut. **Q**as da hat begangen
 von **A**vezzen **O**rtwein. was er je
 mochte erklamigen mit dem swert
 sein. diemussten wundt beleiben.
 oder man stach sy jetodt. da tet
 ein bruder die aller grosssten
 not. **D**ie ymmer in dem seur
 me kunde sein geschehen. man
 mus der wachheit den außern wel-
 ten iegen. die stolzen **B**urgunden
 die habend so gefaich das sy vor al-
 len schanden **H**re kriene wol
 bewarein. **D**an sach da vor **H**ren
 haniden vil manigen satel plos.
 da von liechten schwereen das welt
 solauter dos. die **V**ecken von dem
 kriene die haben so geriten das es
Hren wenden were besser vermitth-
Die kriene **T**ronegare die feumb-
 ten grosse laid do mit volckes
 krefft das heer zusamen rait.
 da feumbten manigen todten.
 des krienen hagene handt des vil
 gesagen were her je **B**urgunden
 landt. **S**indolt vnd **H**unolt
 die **G**ernotes man vnd **R**umolt
 der kriene die haben so vil getan.

35 Fraweŋ an jr mageŋ / tet Er die g2öf= lichen laid / Auch müſte da be
 36 leiben maniger Fraweŋ traūt ·
 37 feine flege man hozte auf Helme
 38 alſo laūt / da3 fy von wünden b2ach= ten das fliessende pl2t / Er ift an
 40 allen tugenden ein Ritter k2ene vnd g2t **Wa** da hat begangī
 41 von Me3zen Ozwein / was Er jr
 42 mochte erlanngen / mit dem fwe2t fein · die müſten wundt beleiben /
 43 oder man stach fy ze todt / da tet
 44 Ew2 Brüder die aller groſſiten not / **Die** ymmer in dem fturn= me kunde fein geschehen / man
 45 müe der warhait den auſſerwel= ten iehen / die ftoltzen Burgunden
 46 die habend fo gefarŋ / da3 fy vo2 al= len schanden jr ere kumeŋ wol
 47 bewaren / **Ma** fach da vo2 jren hanndeŋ vil manigen fatel ploſ /
 48 da von liechten schwerten das velt so laut erdoſ · die Recker von dem
 49 Reine die haben fo geriteŋ / da3 e8 jreŋ veindeŋ were beſſer vermitj /
 50 **Die** kuenē Tronegare die fr2mb= teŋ groſſe laid / do mit volckes kreffteŋ das heer zusamen rait /
 51 da frumbteŋ manigen todteŋ / des kuenē Hagene handt des vil
 52 ze fagerŋ were / her ze Burgunden Landt / **S**indolt vnd Hunolt
 53 die Gernotes man / vnd Rumolt
 54 der k2ene / die haben fo vil getaŋ ·

den Frawen an jr magen tet Er die gröslichen laid

228 **A**uch muoste da be leiben maniger Frawen traut seine slege man horte auf Helme also laut daz sy von wunden brachten das fliessende pluot Er ist an allen tugenden ein Ritter k2ene vnd guot

229 **W**as da hat begangen von Mezzen Ortwein was Er jr mochte erlanngen mit dem swert sein die muosten wundt beleiben oder man stach sy ze todt da tet Ewr Bruoder die aller grossisten not

230 **Die** ymmer in dem sturme kunde sein geschehen man muos der warhait den auſſerwelten iehen die stoltzen Burgunden die habend so gefarn daz sy vor allen schanden jr ere kumen wol bewaren

231 **Ma** sach da vor jren hannden vil manigen satel plos da von liechten schwerten das velt so laut erdos die Recken von dem Reine die haben so geriten daz es jren veinden were beſſer vermiten

232 **Die** kuenen Tronegare die fr2mbten groſſe laid do mit volckes krefften das heer zusamen rait da frumbten manigen todten des kuenen Hagene handt des vil ze sagen were her ze Burgunden Landt

233 **S**indolt vnd Hunolt die Gernotes man vnd Rumolt der k2ene die haben so vil getan

1 dor; es Ludegere mag ymmer
 2 wesen laud, dar er den deinen
 3 mayen je Teim het wider sait
 4 **S**treit den allerhochsten der
 5 yndert da gesach zum iung-
 6 stein vnd zum ersten den yeman
 7 gesach den tet vil willklichen
 8 die Heyfrides hant. Er bringet
 9 reiche gysel in das Gunther's
 10 landt. **S**y zwang mit seine
 11 ellen der wandeliche man des
 12 auch der künig Ludegast mus
 13 den schaden han vnd auch von
 14 Sachsen kamde sein Bruder Lu-
 15 deger in höret meine edle
 16 künig in her. **S**y hat gesangen
 17 daide des Heyfrides handt. meso
 18 manigen Gyselman bracht in
 19 die landt so von seinen schuld
 20 **V**u kommt aus den vein Irlandt
 21 diemare nymer lieber gesun
 22 **D**an bringet der gesunden fift
 23 hundert oder das vnd der foren
 24 vnden bare in wi set das wol
 25 letzige rote bare heer in vni-
 26 lant. die maistral hat verhan
 27 en des stacchen Heyfrids hant.
 28 **D**ie durch er übermitten wider
 29 sagten an den Teim die muessn
 30 mi gesangen des Gunther's
 31 sein. die bringet man mit seiu
 32 den her. in diiz landt da er phir
 33 et er liechte varbe dosy die mare,
 34 recht eriande. **F**rechones antay
 das wayd Rosenrot damit liebe,
 was geschaiden aus der grossn
 not. der waydeliche fecke Hey-
 fid der junge man sich freut
 auch er freimde das was von

1 daʒ es Ludegere mag ſymmer
 2 wesen laid / daʒ Er deŋ deinen
 3 magen / ze Rein het wider ſait /
 4 Streit den allerhöchſteŋ der
 5 ynndeŋt da geschach / zum iung-
 6 ſten vnd zum erſteŋ / den yeman
 7 geſach / den tet vil williklichen
 8 die Seyfides hant / Er bringet
 9 reiche gyſel in dae Günthers
 10 landt Sy tzwang mit feinē
 11 ellen der waydeliche maŋ / des
 12 auch der künig Ludegaſt müs
 13 den ſchaden haŋ / vnd auch von
 14 Sachſen lannde / fein Brüder Lu-
 15 deger / nu höz̄et meine mere / edle
 16 künigin her / Sy hat gefangen
 17 baide des Seyfides handt / nie fo
 18 manigen Gifel man b̄zacht in
 19 diſe lanndt / fo von ſineŋ ſchuldj̄
 20 Nu komet an den Rein / Ir kundj̄
 21 diſe märe nÿmmer lieber geſein /
 22 Man b̄zinget der geſunden Fünf
 23 hundert oder baſ / vnd der Ferchw=
 24 unden Fraw nu wiffet daſ / wol
 25 Achtzigk rote bare heer in vnnſ²
 26 lant / die maiftail hat verhaw=
 27 eŋ deſ ſtarchen Seyfids hanndt /
 28 Die durch jr vbermuoten / wider=
 29 fagten an den Rein · die muessſ̄
 30 nu gefangeŋ deſ Günthers
 31 ſein / die bringet maŋ mit fzeū=
 32 den her · in diſ lannd / da erplū=
 33 et jr liechte varbe / do fy die märe
 34 recht eruandt / Jr ſchones antlitz

daz es Ludegere mag ymmer wesen laid
 daz Er den deinen magen ze Rein het wider sait
 234 Streit den allerhöchſten der ynndert da geschach
 zum iungsten vnd zum ersten den yeman gesach
 den tet vil williklichen die Seyfides hant
 Er bringet reiche gysel in das Gunthers landt
 235 Sy tzwang mit seinen ellen der waydeliche man
 des auch der künig Ludegaſt muos den ſchaden han
 vnd auch von Sachſen lannde ſein Bruoder Ludeger
 nu höret meine mere edle künigin her
 236 Sy hat gefangen baide des Seyfides handt
 nie ſo manigen Gisel man bracht in diſe lanndt
 ſo von ſeinen ſchulden Nu komet an den Rein
 Ir kunden diſe märe nymmer lieber geſein
 237 Man bringet der geſunden Fünf hundert oder baſ
 vnd der Ferchwunden Fraw nu wiffet das
 wol Achtzigk rote bare heer in vnnſer lant
 die maiftail hat verhawen des ſtarchen Seyfids hanndt
 238 Die durch jr vbermuoten wider ſagten an den Rein
 die muessen nu gefangen des Günthers ſein
 die bringet man mit freuden her in ditz lannd
 da erplüet jr liechte varbe do sy die märe recht eruandt
 239 Jr ſchones antlitz das ward Rosenrot

den her in diez land da er phir
 et er liechte verbe do sy die mire,
 recht er uandt. **F**eschones antwir
 das woxd Rosenrot damit liebe,
 was geschanden aus der grossen
 not der waydeliche Lecke Hey
 fid der jungen man sich freut
 auch. **I**hr freiminde das was von
 schulden getan. **D**a sprach
 die inneliche du hast mir
 wol gesait du solt haben dar
 unde se mir reiche klaid. und
 zehn mark von golde die kays
 ich dir tragen des mag man
 olde mire reichen frauen geh
 sagen. **A**n gab im semie mie
 te das golt und auch die claid.
Do gieng an die venster vil
 manig schone mayd sy wach
 auf die strassen reiten man
 do want vil der hochgemuten
 in der vngunden landt.
Da kamen die gesunden
 die von den todten sam sy noch
 ten griessen horen von frauen
 on scham der wirt gen seinen
 gesten vilfrlichen rait mit
 freunden was verendet daz sein
 vil grosslichelaid. **D**o emprieg
 er wol die seie die rombdr
 teter sam wann dem reichen
 künige ander es nicht geham
 wann dancchen quetlichen den
 dienr waren komein daz sy den
 sijnach eren in sturmen hetn
 genomen. **G**inther pot mi
 mere von seinen freunden sagen

35 das ward Rosenrot / damit liebe
 36 was geschaiden aus der grossen
 37 not / der waydeliche Recke / Sey
 38 fid der junge man / sich freut
 39 auch jr Freunde / das was von
 40 schulden getan / **Da** sprach
 41 die mynekliche du haft mir
 42 wol gefait / du solt haben dar= umbe ze mir reiche klaid / vnd
 43 zehen ma2ck von golde / die haÿſo
 44 ich dir tragen / des mag man
 45 folhe märe reichen frawen ge2n
 46 fagen / **Man** gab im seine mie= te das golt vnd auch die claid ·
 47 **Do** gieng an die venster vil
 48 manig schone maÿd / fy wart
 49 auf die Straßen reiten man
 50 do vant / vil der hochgemüten /
 51 in der Burgunden landt /
 52 **Da** kamej die gefunden
 53 die von den todten fam / fy moch= ten grüessen hözen von frawen
 54 one scham / der wirt gen seinen
 55 gesten vil frölichen rait / mit
 56 freudej was verendet / da3 fein
 57 vil gröfliche laid / **Do** emphiēg
 58 Er wol die feine die frömbden
 59 tet er / fam wann dem reichen
 60 künige anndere nicht getzam /
 61 wanj danckhen güetlichen dej
 62 die im waren komej / da3 fy den
 63 fig nach erej in stürmen het
 64 genomej / **Gunther** pot im
 65 mere von seinen Freunden sagj

239 Jr schones antlitz das ward Rosenrot
 damit liebe was geschaiden aus der grossen not
 der waydeliche Recke Sey frid der junge man
 sich freut auch jr Freunde das was von schulden getan
 240 **Da** sprach die mynekliche du hast mir wol gesait
 du solt haben darumbe ze mir reiche klaid
 vnd zehen marck von golde die hayss ich dir tragen
 des mag man solhe märe reichen frawen gern sagen
 241 **Man** gab im seine miete das golt vnd auch die claid
Do gieng an die venster vil manig schone mayd
 sy warten auf die Strassen reiten man do vant
 vil der hochgemuoten in der Burgunden landt
 242 **Da** kamen die gesunden die von den todten sam
 sy mochten grüessen hören von frawen one scham
 der wirt gen seinen gesten vil frölichen rait
 mit freuden was verendet daz sein vil grösliche laid
 243 **Do** emphieng Er wol die seine die frömbden tet er sam
 wann dem reichen künige annders nicht getzam
 wann danckhen güetlichen den die im waren komen
 daz sy den sig nach eren in stürmen heten genomen
 244 **Gunther** pot im mere von seinen Freunden sagen

Ver in an der **V**ayse je tode
 wererslagen da het er verlorn
 niemand wann **H**echzigte
 man verklagen man die
 misse so seit nach helden ist
 getan. **D**ie **H**yminden
 brachten je hofe manigen rant
 vnd **H**elme vil verschrotten
 in **G**untbers lann. das volk
 expanse mydere fur des kungs
 sal je lieben euphanye man
 hort frölichen schal. **Q**a hies
 man herbergen die lecker in
 die stat. der kung seiner geste
 vil schone phlegeln hat. **E**rkieso
 der wunden hueten vnd schaf
 fen gut gemach wol man sein
 ergende an seinen vrenden sach.
Er sprach zu **L**udegasten.
 mi seyt mir willkommen **I**ch
 han von euren schulden vil gros
 sen schader genomen. der wort
 mir nu vergolten ob ich gelücke
 han got lon meinen freunden.
 dann so haben mir die begetan.
Ter kingt in gernedantken
 sprach do **L**udeger also hoher
 gisel gewan wie kung mer vnb
 schone hute wir geben mit hel
 dnt. das **H**egenediklichen an euen
 vrenden gut. **I**ch wil euch beide
 lassen sprach er ledig geen das
 mein vriende hic bey mir besteen.
 des wil ich haben purgen das ly
 meine lann dicht traumen on
 hulde des pot **L**udeger die hant.
Man bracht sy je xire vnd schrif
 in **H**er gemach den wunden man
 gebet tet vil quettlichen sach.

1 Wer im an der Rayse ze tode
 2 wer erflagen / da het Er verloz̄n
 3 nj̄emand wann Sechzigk
 4 man / verklagen man die
 5 müsse / so seit nach helden ift
 6 getan / **Die** Sigmunden
 7 b̄zachten ze hofe manigen zant
 8 vnd Helme / vil verschzotter /
 9 in Gunthers lannd / dae volck
 10 erpayst nydere für des kunigσ
 11 fal / ze liebem enhphange man
 12 hozt fr̄olichen schal / **Da** hieso
 13 man herbergen die Recken in
 14 die stat / der kunig seiner geste
 15 vil schone phlegen hat · Er hieso
 16 der wuden hueten vnd schaf
 17 fen ḡt gemach / wol man feiŋ
 18 tugende an feiner veinden sach /
 19 **Er** sprach zu Ludegasteŋ /
 20 nu seyt mir willekumen / Ich
 21 han voŋ ewzen schulden vil ḡzof=/
 22 sen schaden genomeŋ / der wirt
 23 mir nu vergolten / ob ich gelücke
 24 han / got loŋ meineŋ freundē /
 25 dann sy habeŋ mir liebe getan /
 26 **Ir** mügt jn gerne dancken
 27 sprach do Ludeger · also hoher
 28 gifel gewan nie kunig mer vmb
 29 schone hûte wir geben michel
 30 ḡt / daʒ jr genediklichen an ewzŋ
 31 veinden ḡt / Jch wil euch baide
 32 laffen sprach er ledig geen daʒ
 33 mein veinde hie bey mir besteeŋ /
 34 des wil ich haben pürgen / daʒ fy

Wer im an der Rayse ze tode wer erslagen
 da het Er verlorn nyemand wann Sechzigk man
 verklagen man die muosse so seit nach helden ist getan

245 **Die** Sigmunden brachten ze hofe manigen rant
 vnd Helme vil verschrotten in Gunthers lannd
 das volck erpayst nydere für des kunigs sal
 ze liebem enhphange man hort fr̄olichen schal

246 **Da** hiess man herbergen die Recken in die stat
 der kunig seiner geste vil schone phlegen hat
 Er hiess der wunden hueten vnd schaf fen guot gemach
 wol man sein tugende an seinen veinden sach

247 **Er** sprach zu Ludegasten nu seyt mir willekumen
 Ich han von ewren schulden vil grossen schaden genomen
 der wirt mir nu vergolten ob ich gelücke han
 got lon meinen freunden dann sy haben mir liebe getan

248 **Ir** mügt jn gerne dancken sprach do Ludeger
 also hoher gifel gewan nie kunig mer
 vmb schone huote wir geben michel guot
 daz jr genediklichen an ewrn veinden guot

249 Jch wil euch baide lassen sprach er ledig geen
 daz mein veinde hie bey mir besteen
 des wil ich haben pürgen daz sy meine lannd

35 *lassen sprach er ledig geen das*
 36 *mein veride hic bey mir besteen*
 37 *des vil ich haben vürgen das sy*
 38 *menne lamdicht raumen on*
 39 *hulde des pot Lüdeger die hant.*
 40 **D**an bracht sy zu rüne vnd schrif
 41 *in he gemach den wunden man*
 42 *gebet tet vil guettlichen sach*
 43 *man schanct den gesunden mit*
 44 *vnd gritten wein da kunde das*
 45 *gesunde mynner frölicher sein*
 46 **L**er segamen segilde behalten
 47 *man da trug vil plüttiger Sa*
 48 *tele der was da gelug die hess*
 49 *man verbergen das irainten*
 50 *wicht die weis da kam heer nuc*
 51 *de mannes guten litters leib*
 52 **D**er Viert phlag seines geste
 53 *vil grosslichen wol der frombod*
 54 *vnd der kunden die landt war*
 55 *wol er pat der sere wunden vil*
 56 *guettlichen phlegen do was he*
 57 *vermachten vil hant rüne gelegn*
 58 **D**ie exzney kunden den pot
 59 *man weichen solt silber one wa*
 60 *ge darzir das lechte golt das sy*
 61 *die helden rechten nach der streites*
 62 *not darzüder künig den gesten*
 63 *gabe grosslichen pot* **D**ie wider
 64 *hoy in he hanse hetten räysemitt*
 65 *die pat man noch gebeleren als*
 66 *man freuinden tut der künig*
 67 *do gie zerate wie er loren sein*
 68 *man sy hetten seinen willen*
 69 *nach eren yetan* **D**a sprach
 70 *der her herre Bernot man so*
 71 *sy reiten lau über sechs wochn*

35 meine lannd / icht raümen on
 36 hulde / des pot Ludeger die hant /
 37 **M**an bzacht fy ze rue vnd schüf
 38 jn jr gemach den wünden maŋ
 39 gebet tet vil güettlichen sach /
 40 man schanckt den gesunden met
 41 vnd güten wein / da kunde das
 42 gefinde nymmer frölicher seiŋ /
 43 **I**r zehawen Schilde behalten
 44 man da trüg / vil plütiger Sä=
 45 tele der waę da genüg / die hieso
 46 man verbergen / dae wainten
 47 nicht die weib da kam heer müe=
 48 de maniges güteŋ Ritters leib /
 49 **D**er Wiert phlag feiner geste
 50 vil gröflichen wol / der frömbdī
 51 vnd der kunden / die landt wa2ŋ
 52 vol / er pat der fere wunden vil
 53 guettlichen phlegen / do waę jr
 54 vbermüten vil hart ringe gelegj /
 55 **D**ie ertzney kundeŋ / den pot
 56 man reicheŋ folt / silber one wa=
 57 ge / dartzü dae liechte golt / da3 fy
 58 die helde nerten nach der streiteo
 59 not / dartzü der künig den gestj
 60 gabe gröflichen pot / **D**ie wider
 61 haym ze hawse hetten rayse müt /
 62 die pat man noch ze beleiben / alō
 63 man freünden tü / der künig
 64 do gie ze rate wie Er lonet feineŋ
 65 maŋ fy hetten feinen willen
 66 nach ereŋ getan / **D**a sprach
 67 der her herre Gernot / man fol
 68 fy reiten lan / „ber Sechσ wochŋ /

des wil ich haben pürgen daz sy meine lannd
 icht raumen on hulde des pot Ludeger die hant

 250 **M**an bracht sy ze rue vnd schuof jn jr gemach
 den wunden man gebet tet vil güettlichen sach
 man schanckt den gesunden met vnd guoten wein
 da kunde das gesinde nymmer frölicher sein

 251 **I**r zehawen Schilde behalten man da truog
 vil pluotiger Sätele der was da genuog
 die hiess man verbergen das wainten nicht die weib
 da kam heer müede maniges guoten Ritters leib

 252 **D**er Wiert phlag seiner geste vil gröslichen wol
 der frömbden vnd der kunden die landt waren vol
 er pat der sere wunden vil guettlichen phlegen
 do was jr vbermuoten vil hart ringe gelegen

 253 **D**ie ertzney kunden den pot man reichen solt
 silber one wage dartzuo das liechte golt
 daz sy die helde nerten nach der streites not
 dartzuo der künig den gesten gabe gröslichen pot

 254 **D**ie wider haym ze hawse hetten rayse muot
 die pat man noch ze beleiben als man freunden tuot
 der künig do gie ze rate wie Er lonet seinen man
 sy hetten seinen willen nach eren getan

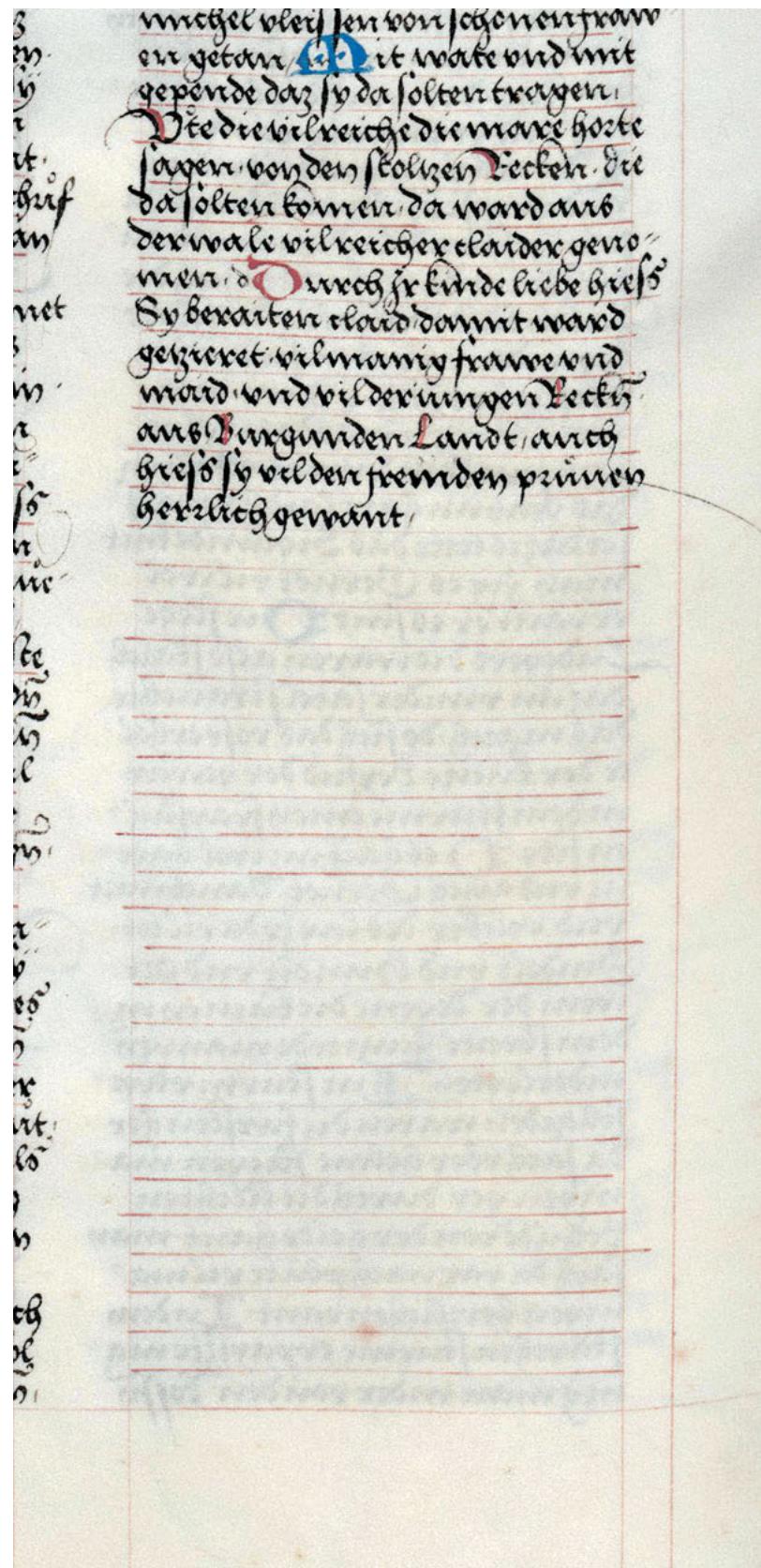
 255 **D**a sprach der her herre Gernot man sol sy reiten lan
 „ber Sechs wochen sey Jn das kunt getan

1. **S**ey **I**n das kint getan, daz si
 2. kumen wider je einer hochzeit.
 3. So ist maniger gehaylet, dor vnu
 4. vil sere wund lert. **D**a gert
 5. auch vrlaub **S**eyfud von **N**ider
 6. land do der kint **G**untger den
 7. willen sein erfant **E**x pat hir my
 8. vilkeiche noch bey im bestan vnu
 9. durch sein **S**westen so wer es
 10. wimmer getan. **D**ar zu was
 11. **E**x gereiche dazer icht nemje solt,
 12. ex gette das wol verdienet der kint
 13. was in holt sam wer ex seyn mage
 14. die hetten das gesegen, was jenen
 15. kresten in dem streit was gesegn.
 16. **D**urch der schonen willen gedacht
 17. er noch zu bestan ob **E**x sy gesegen
 18. mochte seyt wandes getan wol
 19. nach seinem willen naardin die
 20. moigt bekant, seyt rait **E**x frolich
 21. in des **S**igmundos landt, er wirt
 22. hies zu allenzeiten littereschafft
 23. phlegen, das tet do willklich vil
 24. manig ungerdegen die weil hies
 25. ex sidelen vor **V**ivens auf den sanc
 26. den die im kumen solten zu der **V**in
 27. gunden laut. **D**ir den selben seiten
 28. das sy nur solten kumen, do het die
 29. schon **G**rimhilt diemare wol ver
 30. nomen, ex wolte hochzeit durch
 31. liebe freunde han, da wande vil
 32. michel vleissen von schonen frau
 33. er getan. **A**it wate vnd mit
 34. gepende daz sy da solten tragen.
Die die vilreiche diemare horte
 sagen vonden solzen Recken, die
 da solten kumen da wande aus
 der wale vilreicher clauder geno
 men. **D**urch ir kunde liebe kriess

1 fey Jn das kunt getan / daʒ fy
 2 kumen wider ze einer hochzeit /
 3 so ist maniger gehäyet / der nu
 4 vil fere wundt leyt / **Da** gert
 5 auch vrlaub Seyfriid von Nider=
 6 land / do der künig Günther den
 7 willen sein erfant / Er pat jn mÿ=
 8 nikleiche noch bey im bestan / nun
 9 durch sein Swester / so wer es
 10 nÿmmer getan / **Dartz**ū waε
 11 Er ze reiche / daʒ er icht neme ze solt /
 12 er hette daε wol verdienet / der künig
 13 waε im holt / sam wer Er fein mage
 14 die hetten daε geshehej / waε seinej
 15 kreffter in dem freit waε geschehj .
 16 Durch der schonej willen gedacht
 17 Er noch zu bestan / ob Er fy gesehen
 18 mochte · seyt ward es getan / wol
 19 nach seinem willen ward im die
 20 magt bekant · seyt rait Er frölichj
 21 in des Sigmundō landt / Der wiʒt
 22 hieε zu allenzeiten Ritterschafft
 23 phleget / das tet do willeklichen vil
 24 manig iunger degen / die weil hieſo
 25 er fidelej voz Wurme auf den fant /
 26 den die im kumen foltej zu der Bu=
 27 gundej lant / **In** denselben zeitej
 28 da fy nu folten kumej / do het die
 29 fchön Chrimhilt die mare wol ver=
 30 nomen / er wolte hochzeit durch
 31 liebe freunde han · da ward vil
 32 michel vleiffen von schonen Fraw=
 33 en getan / **Mit** wate vnd mit
 34 gepende daʒ fy da folten tragen /

über Sechs wochen sey Jn das kunt getan
 daz sy kumen wider ze einer hochzeit
 so ist maniger gehäyet der nu vil sere wundt leyt

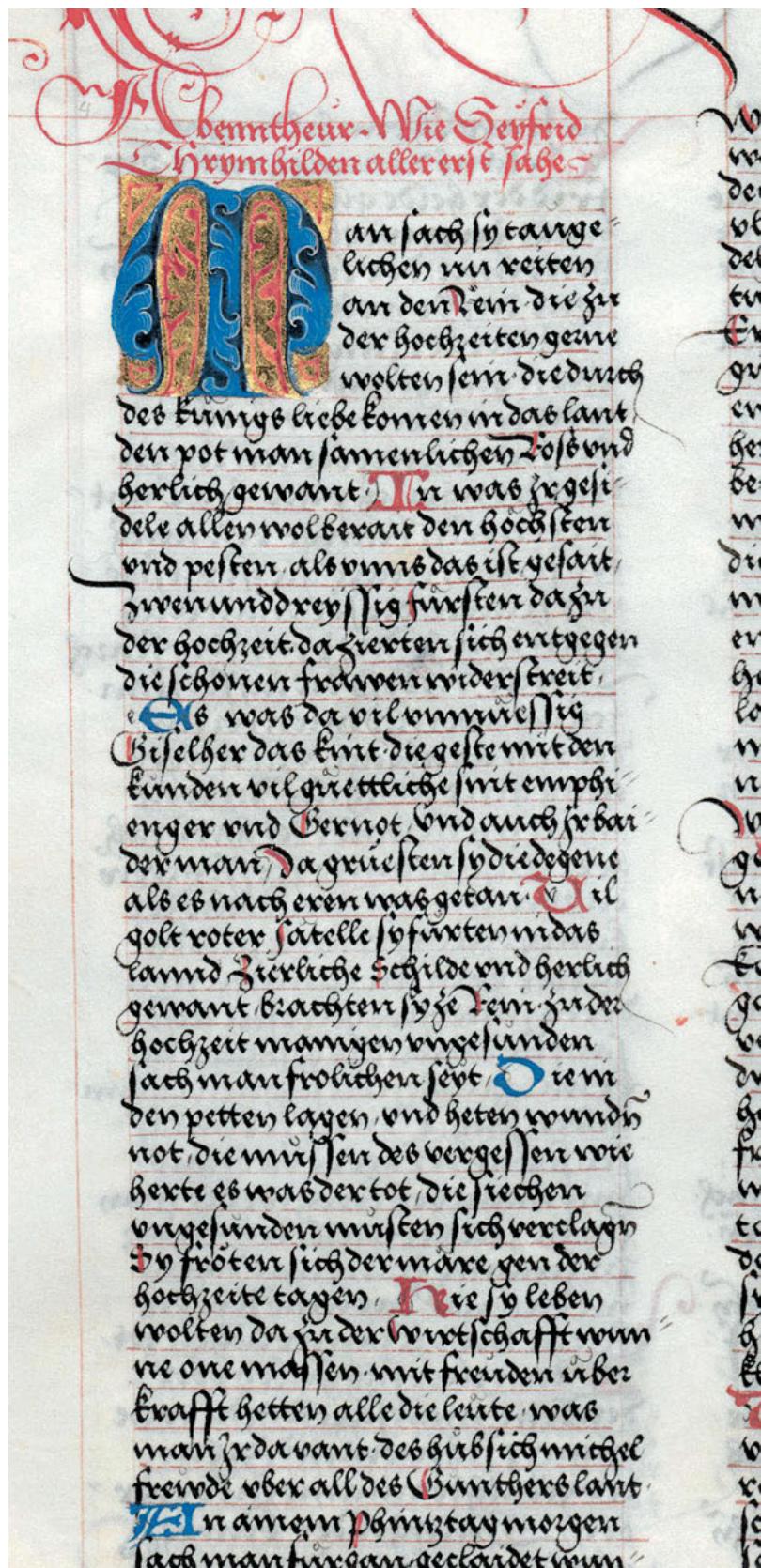
- 256 **Da** gert auch vrlaub Seyfrid von Niderland
 do der künig Gunther den willen sein erfant
 Er pat jn mynikleiche noch bey im bestan
 nun durch sein Swester so wer es nymmer getan
- 257 **Dartzuo** was Er ze reiche daz er icht neme ze solt
 er hette das wol verdienet der künig was im holt
 sam wer Er sein mage die hetten das gesehen
 was seinen krefften in dem streit was geschehen
- 258 Durch der schonen willen gedacht Er noch zu bestan
 ob Er sy gesehen mochte seyt ward es getan
 wol nach seinem willen ward im die magt bekant
 seyt rait Er frölichen in des Sigmunds landt
- 259 Der wirt hies zu allenzeiten Ritterschafft phlegen
 das tet do willeklichen vil manig iunger degen
 die weil hieſo er sidelen vor Wurms auf den sant
 den die im kumen solten zu der Burgunden lant
- 260 **In** denselben zeiten da sy nu solten kumen
 do het die schön Chrimhilt die mare wol vernomen
 er wolte hochzeit durch liebe freunde han
 da ward vil michel vleiffen von schonen Frawen getan
- 261 **Mit** wate vnd mit gepende daz sy da solten tragen



35 Vte die vil reiche die mare hozte
36 fagen / voj den stoltzen Recken / die
37 da folten kommen / da ward aus
38 der wale vil reicher clauder geno-
39 men / Durch jr kinde liebe hieso
40 Sy beraiten claid / damit ward
41 getzieret / vil manig frawe vnd
42 maid / vnd vil der iungen Reckn /
43 aus Burgunden Landt / auch
44 hieso fy vil den Frēmdeŋ pzuueŋ
45 herzlich gewant /

Vote die vil reiche die mare horte sagen
von den stoltzen Recken die da solten kommen
da ward aus der wale vil reicher clauder genomen

262 Durch jr kinde liebe hiess Sy beraiten claid
damit ward getzieret vil manig frawe vnd maid
vnd vil der iungen Recken aus Burgunden Landt
auch hiess sy vil den Fremden prouen herrlich gewant



- 1 Abenntheür · Wie Seyfrid
2 Chrÿmhilden aller erft sahe

3 **M** an fach fy taüge=
4 lichen nu reiten
5 an den Rein / die zu
6 der hochzeiteñ / gezne
7 wolteñ fein · die duzch
8 des künigß liebe komeñ in das lant /
9 den pot man famenlichen Rose vnd
10 herlich gewant / **I**n was jr gefi=
11 dele alleñ wolberait den höchsten
12 vnd pesten / als vnnß das ift gefait /
13 Zwenunddreÿßig Fürsten da zu
14 der hochzeit / da zierten sich entgegen
15 die schonen Frawen widerstreit /
16 **E**s waß da vil vnmüessig
17 Giselher das kint / die geste mit den
18 künden vil güettliche fint emphi=
19 eng er vnd Gernot / vnd auch jr bai=
20 der man / Ia grüesten fy die degene
21 als es nach eren waß getan · **U**il
22 golt roter sätelle fy fürten in das
23 lannd / Zierliche Schilde vnd herlich
24 gewant / bñachten fy ze Rein · zu deñ
25 hochzeit manigeñ vngefundn
26 fach man frolichen feÿt / **D**ie in
27 deñ petteñ lagen / vnd heterñ wundñ
28 not / die müffen deø vergeffen wie
29 herte es was der tot / die siechen
30 vngefundn müsteñ sich verlagñ
31 Sy fröten sich der märe gen der
32 hochzeite tagen / **H**ie fy leben
33 wolteñ da zu der wirtschaftt wun=

- 5 Abenntheur Wie Seyfrid Chrymhilden aller erst sahe

263 Man sach sy taugelichen nu reiten an den Rein
die zu der hochzeiten gerne wolten sein
die durch des künigs liebe kommen in das lant
den pot man samenlichen Ross vnd herlich gewant

264 **I**n was jr gesidele allen wolberait
den höchsten vnd pesten als vnnß das ist gesait
Zwenunddreÿßig Fürsten da zu der hochzeit
da zierten sich entgegen die schonen Frawen widerstreit

265 **E**s was da vil vnmüessig Giselher das kint
die geste mit den kunden vil güettliche sint
emphieng er vnd Gernot vnd auch jr baider man
Ia grüesten sy die degene als es nach eren was getan

266 **U**il golt roter sätelle sy fuorten in das lannd
Zierliche Schilde vnd herlich gewant
brachten sy ze Rein zu der hochzeit
manigen vngesunden sach man frolichen seyt

267 **D**ie in den petten lagen vnd heten wunden not
die muossen des vergessen wie herte es was der tot
die siechen vngesunden muosten sich verlagen
Sy fröten sich der märe gen der hochzeite tagen

268 **H**ie sy leben wolten da zu der wirtschaftt
wunne one massen mit freuden über krafft

34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

By fröten sich der märe gen der
hochzeite tagen. **N**ie sy leben
wolten da zu der huettschafft rum
ne one massen mit freuden über
kraft hetten alle die leute was
man sy dar vant des hüßsichmittel
freude über all des Gunthers lant.
An einem phintzay morgen
sach man füngam gecländet rum
nekläden bil manngen kuenen
man fünsfaußent oder mege
da zu der hochzeit sich hüß die kürk
weyle am menigen ende widerstret.
Der wirt der get diesyme im
was das wolkant wie recht her
kenliche der helt von **W**yderlant
seins swester tramte wie esyniene
gesach der man sogenner schone vor
allen fündfaußent iach **D**osprach
zur dem künige der **D**egen ortrem
wellt sy mit vollen eren bey der
hochzeit sein so solt sy lassen so han
en die wummelungen künd di mit
so grossen eren hie je **B**urgunden
sint. **O**as were manneswonne
des freute sich sein leib es tetten
schone magete vnd herlicheneib
lasset ewr **S**chwester für ewr
geste gan der rat was geliebe vil
mangem helde getan. **D**es wil
ich gerne folgen sprach der künig
da alle die es erfinden die waren
des harteſeo **E**ren pot es from
Vten vnd sy tochter volgetan
daß sy mit sy mageden hin je
hofe solte gan **D**a ward also
dem schreine gesucht gut gewat

34 ne one maffen / mit freüden übez
 35 krafft hettej alle die leüte / was
 36 man jr da vant / des hüb sich michel
 37 frewde vber all des Günthers lant /
 38 **A**n ainem Phintztag morgen
 39 sach man fürgan / geclaidet wun=
 40 neklichen vil manigen kuenej
 41 man / Fünftausent oder mere /
 42 da zu der hochzeit sich hüb / die kurz
 43 weyle an menigem ende wider stzeit /
 44 **D**er wirt der het die fynne / im
 45 was das wol erkant / wie recht her=
 46 ȝenliche der helt von Nyderlant /
 47 fein swester trawte / wie er sy niene
 48 gefach / der man so groffer schöne voz
 49 allen junckfrawen iach **D**o spzachj /
 50 zu dem künige / der Degen Oztwein
 51 wellt jr mit vollen eren bey der
 52 hochzeit sein / so solt jr lassen schau=
 53 en die wunneklichen kindt / die mit
 54 so groffen Eren / hie ze Burgunden
 55 fint / **D**as were mannes wuñe
 56 des freüte sich fein leib / es tetten
 57 schöne magete vnd herliche weib
 58 laffet ew2 Schweste für ew2
 59 geste gan / der rat was ze liebe vil
 60 manigem helde getan / **D**es wil
 61 ich gerne volgen / sprach der kunig
 62 da alle die es erfunden / die waren
 63 des harte fro / Eeren pot es Fron
 64 Vtej / vnd jr tochter wolgetan /
 65 daȝ Sÿ mit jr mageden hin ze
 66 hofe folte gan / **D**a ward aus
 67 dem schreine gefücht güt gewat

wunne one massen mit freuden über krafft
 hetten alle die leute was man jr da vant
 des huob sich michel frewde vber all des Gunthers lant

269 **A**n ainem Phintztag morgen sach man fürgan
 geclaidet wunneklichen vil manigen kuenen man
 Fünftausent oder mere da zu der hochzeit
 sich huob die kurtz weyle an menigem ende wider streit

270 **D**er wirt der het die synne im was das wol erkant
 wie recht hertenliche der helt von Nyderlant
 sein swester trawte wie er sy niene gesach
 der man so grosser schöne vor allen junckfrawen iach

271 **D**o sprach zu dem künige der Degen Ortwein
 wellt jr mit vollen eren bey der hochzeit sein
 so solt jr lassen schauen die wunneklichen kindt
 die mit so grossen Eren hie ze Burgunden sint

272 **D**as were mannes wunne des freute sich sein leib
 es tetten schöne magete vnd herliche weib
 lasset ewr Schwester für ewr geste gan
 der rat was ze liebe vil manigem helde getan

273 **D**es wil ich gerne volgen sprach der kunig da
 alle die es erfunden die waren des harte fro
 Eeren pot es Fron Voten vnd jr tochter wolgetan
 daz Sy mit jr mageden hin ze hofe solte gan

274 **D**a ward aus dem schreine gesuucht guot gewat

1 Was man in der valde der eden
 2 war vant die pogemit den porten
 3 des was in vil berait sich freuet
 4 vleissitlichen vil manig war
 5 delichemayd. **U**il manig rechte
 6 timber des tages gette mit daz
 7 Er angesegen den frauen were
 8 gut daz er darfir nicht neme
 9 eins reicgen kumig lant sysa-
 10 gen die vil gerne das sygn hetten
 11 bekant. **D**o gress der kumig reiche
 12 mit seiner schrester gan die **x**
 13 dienen solten. vohundert seiner
 14 man **x** und seiner mage dietung
 15 en schwertenhant das was das
 16 hofgesinde von der burgunden
 17 lant. **U**ten die vil reiche sath
 18 man mit **x** kommen die hette scho-
 19 ne frauen geselllich genomen
 20 vol hundert oder mere dietru-
 21 gen reiche kland auch gieng da-
 22 nach **x** tochter und vil manig
 23 waydeliche mayd. **D**on amer
 24 kemmenaten sath man sy alle
 25 gan da wond vil nichel drinx
 26 von helden dar getan die des ge-
 27 drigen hetten ob kinded ab gesche-
 28 gen das sy die magt edle solten
 29 frolich segen. **D**a gieng die
 30 mynreiche als die morgen rot
 31 trauch aus den treueben volckn.
 32 da schied von maniger not der
 33 sy da trug in herzen und lang
 34 gette getan er sath diemynne
 kleichen. vil herlichen stan.
Da leuchtet es von **x** wate
 vil manig edel stan. **x** rosen
 rote varobe vil mynreichen
 scham ob vemand wunschen
 kälte den

1 Waes man in der Valde der edlīj
 2 wat vant / die pogē mit den poztīj /
 3 des waes jn vil berait / sich zieret
 4 vleissiklichen vil manig waÿ=
 5 deliche mayd / **U**il manig recke
 6 tūmber des tageß hette mūt / daʒ
 7 Er an ze sehen / den frawen were
 8 gūt / daʒ Er darfür nicht nēme /
 9 eine reichen kunigō lant / fy fa=
 10 hen die vil gerne / da fy jn hetten
 11 bekant / **D**o hiesē der kunig reiche
 12 mit seiner Schwester ganj / die jr
 13 dienen solten / wol Hundert seiner
 14 man Jr / vnd seiner mage / die t2ūg=
 15 en schwert enhant / das was daσ
 16 hofgesinde vonj der Burgunden
 17 lant / **Ü**tej die vil reiche sach
 18 man mit jr komej / die hette scho=
 19 ne frawen geselliklich genomej /
 20 Wol hundert / oder mere / die trū=
 21 gen reiche klaid / auch gieng da
 22 nach jr tochter vnd vil manig
 23 waÿdeliche majd / **U**on ainer
 24 kemmenaten sach man fy alle
 25 gan · da ward vil michel dzingīj /
 26 von Helden dar getan / die des ge=
 27 dingej hettej ob kunde das gesche=
 28 hen daʒ fy die magt edle folten
 29 frolich sehej / **D**a gieng die
 30 mÿnnekliche als die mozgen rōt
 31 tauch aus den trüeben Wolckīj /
 32 da schied von maniger not / der
 33 fy da trūg im hertzen vnd lang
 34 hette getan / er sach die mÿnne=

Was man in der Valde der edlen wat vant
 die pogē mit den porten des was jn vil berait
 sich zieret vleissiklichen vil manig waydeliche mayd

275 **U**il manig recke tumber des tages hette muot
 daz Er an ze sehen den frawen were guot
 daz Er darfür nicht neme eins reichen kunigs lant
 sy sahen die vil gerne da sy jn hetten bekant

276 **D**o hiess der kunig reiche mit seiner Schwester gan
 die jr dienen solten wol Hundert seiner man
 Jr vnd seiner mage die truogen schwert enhant
 das was das hofgesinde von der Burgunden lant

277 **U**oten die vil reiche sach man mit jr kommen
 die hette schone frawen geselliklich genomen
 Wol hundert oder mere die truogen reiche klaid
 auch gieng da nach jr tochter vnd vil manig waydeliche mayd

278 **U**on ainer kemmenaten sach man sy alle gan
 da ward vil michel dringen von Helden dar getan
 die des gedingen hetten ob kunde das geschehen
 daz sy die magt edle solten frolich sehen

279 **D**a gieng die mynnekliche als die morgen rōt
 tauch aus den trüeben Wolcken da schied von maniger not
 der sy da truog im hertzen vnd lang hette getan
 er sach die mynneklichen nu vil herlichen stan

da legred von maniger not der
 syda trug in hochen und lang
 hette getan er satz diem ymme
 kleichen in bil herlichen stam
Da leuchtet es von se wate
 vil manig edel stam **T**re rosen
 rote varde vil mynmetlichen
 scham ob vemand wunschen
 sollte der kund nicht getrezen das
 Sie ze diser weldte het icht schonen
 gesehen **S**am der liecht mane
 vor den sternen stat des schem
 solanterliche ob den wolken gat
 dem stund syn geleiche vor
 manigen framen gut desward
 da woz gehoget der gierden geldin
 der mit **D**ie reichen kannere
 sach man vor se gan die hochge
 muten degenre dienen wolten
 es nicht kan sy drungen das sy
 sahen die mynmetlichen man
 heysid dem herren waren bude
 leib und laid **E**rdacht in
 seinem mite wie kund das er
 gan das ich dich mynen sollte
 das ist ein turner no an sol
 aber ich dich frombden so wer ich
 sanffter tod ex wared von den
 gedanken vil dicke plaich wird
 rot **D**a stund syn mynmetlich
 des Sigismundes kund sam er
 entworfzen were an ein permint
 von gutes maisters lister als
 man in iach das man gelt
 dghainen menschen so schon ge
 sach **D**ie mit der frauren gieng
 gan die hies sen von den wägen

35 kleichen / nu **vil** herlichen stāj /
 36 **Da** leuchtet eo von jr wate
 37 vil manig edel stain / Jr roſen
 38 rote varbe vil mÿnneklichen
 39 fchain / ob yemand wunschen
 40 folte / der künd nicht geiehej / daʒ
 41 Er ze diser weldte het icht schöneο
 42 gefeheν / **Sam** der liecht mane
 43 vo2 den sternen stat / deo schein
 44 fo laütterliche ob deŋ wolckeŋ gat /
 45 dem stünd fy nu geleiche / vo2
 46 manigej frawen̄ güt / deo wa2d
 47 da wol gehöhet / der zierdeŋ heldŋ̄
 48 der müt / **Die** reichen kamereze
 49 fach man vo2 jr gan / die hoch ge=
 50 müten degenne dienen wolteŋ /
 51 e8 nicht lan / fy džüngel daz fȳ
 52 fahej die mÿnneklichen mait ·
 53 Seyfzid dem herren waren baide
 54 lieb vnd laid / **Er** dacht in
 55 feinem müte / wie künd das er=
 56 gan / daʒ ich dich mÿnnēj folte
 57 das ift ein tumber wan / fol
 58 aber ich dich frombdeŋ / fo wer ich
 59 fanffter todt / er ward voŋ deŋ̄
 60 gedanckeŋ / vil dicke plaich / vnd
 61 rot / **Da** stünd so mÿnneklich
 62 deo Sigmündes kind / sam er
 63 entwo2ffen were an ein permint
 64 voŋ güteο maistero listen / als
 65 man im iach / daʒ man helt
 66 dhainen menschen so fchon ge=
 67 fach / **Die** mit der frawen gieng=
 68 gen / die hieffen von deŋ wägeŋ̄

er sach die mynnekleichen nu vil herlichen stan
 280 **Da** leuchtet es von jr wate vil manig edel stain
 Jr rosen rote varbe vil mynneklichen schain
 ob yemand wunschen sollte der künd nicht geiehen
 daz Er ze diser weldte het icht schönes gesehen
 281 **Sam** der liecht mane vor den sternen stat
 des schein so lauterliche ob den wolcken gat
 dem stuond sy nu geleiche vor manigen frawen guot
 des ward da wol gehöhet der zierden helden der muot
 282 **Die** reichen kamerere sach man vor jr gan
 die hoch gemuoten degenne dienen wolten es nicht lan
 sy drungen daz sy sahen die mynneklichen mait
 Seyfrid dem herren waren baide lieb vnd laid
 283 **Er** dacht in seinem muote wie kund das ergan
 daz ich dich mynnen solte das ist ein tumber wan
 sol aber ich dich frombden so wer ich sanffter todt
 er ward von den gedancken vil dicke plaich vnd rot
 284 **Da** stuond so mynneklich des Sigmundes kind
 sam er entworffen were an ein permint
 von quotes maisters listen als man im iach
 daz man helt dhainen menschen so schon gesach
 285 **Die** mit der frawen gienggen die hiessen von den wägen

1 weichen allenthalben das
 2 laist manigdegen die hochtra-
 3 genden herzen freiten mani-
 4 gen leib man sach in hohen grü-
 5 gen manig herliches weib. a
 6 spratz von burgunden der herre
 7 bernot der eutsch seinen dienst
 8 so grüttlichen pot. bunt her
 9 vil lieber brüder dem suhle fr
 10 eun als am vor allen diesen bech
 11 des rats wimmer mich gescham.
 12 **E**r hauiset seyfrid zu mein
 13 er swester kumen daz in die
 14 magt grüsse des hab wir um
 15 wechsummen die mer ge grücht
 16 rechten die sol in grüßen phli-
 17 gen damit wir haben gewun-
 18 den vil fierlichen degen.
 19 **D**o grüngen wirts magen
 20 da man den holt vant sy spratz
 21 en zu dem recken aus viderland
 22 eutsch hat der küniger erlaubet. **E**r
 23 solt ge hofe gan sein swester se
 24 eutsch grüssen das ist zu den euen
 25 eutsch getan. **D**er herre in seinem
 26 mite was des vil gewait. dat wug
 27 er in dem herzen lieb und one lait.
 28 daz er segen selte der vten künd.
 29 mit myn mückchen turgenden sy
 30 grüste seyfrid sin. **D**o sy
 31 den hochgemuten vor er steende
 32 lach do er zuinde sich sein vorbe
 33 dieschon magt spratz seyt wil
 34 lekumen herre seyfrid ein edel
 ritter gut da wared un von dem
 grüsse wil vol gehoget der mit.
Er magt er vler sittlichen
 bey der hende sy zu fri wie recht
 myn mückchen er bey der frano
 ma wie mit dieken anzuwickeln.



1 weichen allenthalben / daſ
 2 laift manig degej / die hochtra-
 3 genden hertzen / freūten mani-
 4 gen leib / man fach in hohen züchj=
 5 ten manig herlicheſ weib / Da
 6 sprach von Burgunden / der he22e
 7 Gernot / der euch feinej dienſt
 8 fo güettlichej pot / Gunther
 9 vil lieber Brüder dem fult jr
 10 tün alſam / vo2 allen diſen Reckj /
 11 des ratſ nymmer mich gescham ·
 12 **Ir** haſſet Seýfzid zu mein=
 13 er Sweſter kumen / da3 jn die
 14 magt grüeffe / dee hab wir jym=
 15 mer frümmej / die mer gegrüeſt
 16 recken / die fol in grüeffen phle=
 17 gen / damit wir habej gewun=
 18 nej / den vil zierlichej degen /
 19 **Do** giengej wirtſ magen
 20 da man dej helt vant / fy ſprach=
 21 ej zu dem Recken / aus Niderlant /
 22 euch hat der künig erlaubet / jr
 23 folt ze hofe gan / fein Sweſter fol
 24 euch grueſſen / daſt ift zu den eren
 25 euch getan / **Der** herre in feinem
 26 müte waſ des vil gemait / da t2ūg
 27 er in dem hertzen lieb vnd one lait
 28 da3 Er fehen folte der ȶten kind /
 29 mit mynniklichen tugenden fy
 30 grüeſzte Seýfziden ſint / **Do** fy
 31 den hochgemütej vo2 jr ſteende
 32 fach / do erzünde ſich fein varbe
 33 die fchön magt ſprach / feyt wil=lekuſen herz Seýfzid / ein edel

weichen allenthalben das laift manig degen
 die hochtragenden hertzen freuten manigen leib
 man ſach in hohen züchten manig herliches weib
 286 **Da** ſprach von Burgunden der herre Gernot
 der euch ſeinen dienſt ſo güettlichen pot
 Gunther vil lieber Bruoder dem ſult jr tuon alſam
 vor allen diſen Recken des rats nymmer mich gescham
 287 **Ir** haſſet Seyfrid zu meiner Sweſter kumen
 daz jn die magt grüeffe des hab wir ym mer frummen
 die mer gegrüeſt recken die ſol in grüeffen phlegen
 damit wir haben gewunnen den vil zierlichen degen
 288 **Do** giengen wirts magen da man den helt vant
 sy ſprachen zu dem Recken aus Niderlant
 euch hat der künig erlaubet jr ſolt ze hofe gan
 ſein Sweſter ſol euch grueſſen das ift zu den eren euch getan
 289 **Der** herre in ſeinem muote was des vil gemait
 da truog er in dem hertzen lieb vnd one lait
 daz Er ſehen ſolte der Voten kind
 mit mynniklichen tugenden fy grüeſzte Seyfriden ſint
 290 **Do** sy den hochgemuoten vor jr ſteende ſach
 do erzünde ſich ſein varbe die ſchön magt ſprach
 ſeyt willekuſen herr Seyfrid ein edel Ritter guot

35 *Laßt oo erzunre retz jen rared*
 36 *dieschon magt sprech seyt wil*
 37 *lecken herz Beyfriid ein edel*
 38 *Ritter gut da wared in von dem*
 39 *grüsse vil wol gehoget der mit*
 40 ***E**r naigt jr vber stileichen*
 41 *bey der hende sy jn fri wie recht*
 42 *myntlichest er bey der frau*
 43 *en gie mit lieben augen plieken*
 44 *einander sahen an der heire*
 45 *und auch die frau das wared*
 46 *vil taugenlich getan **W**ord*
 47 *icht da fice undlich gezwungen*
 48 *weysschamdt von herzen lie*
 49 *der mynne das ist mir nicht*
 50 *bekannt doch kan ich nicht ge*
 51 *landen das es vroude lan **S**y*
 52 *get in holden willen künft vil*
 53 *schier getan **B**ey der sunne*
 54 *seite und gen des maven tagen*
 55 *dorfft er in seinem herzen myn*
 56 *mer getragen sonil der hohen*
 57 *freunden dannoch da gewan do*
 58 *mir do gie enghende die er getraute*
 59 *wolte han **D**o gedacht manig*
 60 *Verte bey wer mir also geschehn*
 61 *daz ich jr giengen neben han ich*
 62 *in han geschen oder bey geliken*
 63 *das ließt ich ore has **E**rydrie*
 64 *riet wie rechte nachen er kün*
 65 *ginne bas **C**on welcher künige*
 66 *kannde die geste formen daz die*
 67 *namen all geleiche nur **E**ryan*
 68 *er war **E**re warden er am bet küssin*
den wondlichen man in ward
in aller wele nie so liebe getan
***D**er künig von **T**emarach*



35 Ritter güt / da ward im von dem
 36 grüsse vil wol gehohet der müt /
 37 **E**r naigt jr vleissiklichen /
 38 bey der hende / sy jn fie / wie recht
 39 mÿnneklichen er beÿ der Fraw=/
 40 en gie / mit lieben augenplickfjÿ /
 41 einander saßen an / der herre
 42 vnd auch die frawe / daß ward
 43 vil taugenlich getan / **W**a2d
 44 icht da freundlich getzwungÿ /
 45 weÿsse hanndt / von hertzenlie=/
 46 ber mÿnne · dae ist mir nicht
 47 bekannt / doch kan ich nicht ge=
 48 lauben / da3 es wurde lan / **S**ÿ
 49 het im holden willen · künt vil
 50 schier getan / **B**ey der Sumēz
 51 zeite vnd gen des majey tagÿ /
 52 do2fft er in seinem hertzen / nÿmÿ/
 53 mer getragen / souil der hohen
 54 freüden dannoch da gewan / do
 55 im do gie enhende / die Er ze traûte
 56 wolte han / **D**o gedacht manig
 57 Recke / heÿ wer mir also geschehÿ /
 58 da3 ich jr gienge neben / sam ich
 59 jn han gesehen / oder bey ze ligen
 60 dae ließ ich one has / **E**σ gedie=
 61 net nie recke / nach einer kuni=
 62 ginne bas / **U**on welher kunige
 63 lannde die geste kommen / da3 die
 64 namen all geleiche nun Ir zwaÿ=
 65 er war · Ir ward erlaubet küßfjÿ /
 66 den waydlichen man / im wa2d
 67 in aller welde nie so liebe getaÿ /
 68 **D**er künig von Tenmarche /

seyt willekumen herr Seyfrid ein edel Ritter guot
 da ward im von dem gruosse vil wol gehohet der muot

 291 **E**r naigt jr vleissiklichen bey der hende sy jn fie
 wie recht mynneklichen er bey der Frawen gie
 mit lieben augenplickhn einander sahen an
 der herre vnd auch die frawe das ward vil taugenlich getan

 292 **W**ard icht da freundlich getzwungen weyssen hanndt
 von hertzenlieber mynne das ist mir nicht bekannt
 doch kan ich nicht gelauben daz es wurde lan
 Sy het im holden willen kunt vil schier getan

 293 **B**ey der Summer zeite vnd gen des mayen tagen
 dorfft er in seinem hertzennymmer getragen
 soul der hohen freuden dannoch da gewan
 do im do gie enhende die Er ze traute wolte han

 294 **D**o gedacht manig Recke hey wer mir also geschehen
 daz ich jr gienge neben sam ich jn han gesehen
 oder bey ze ligen das liess ich one hass
 Es gedienet nie recke nach einer kuniginne bas

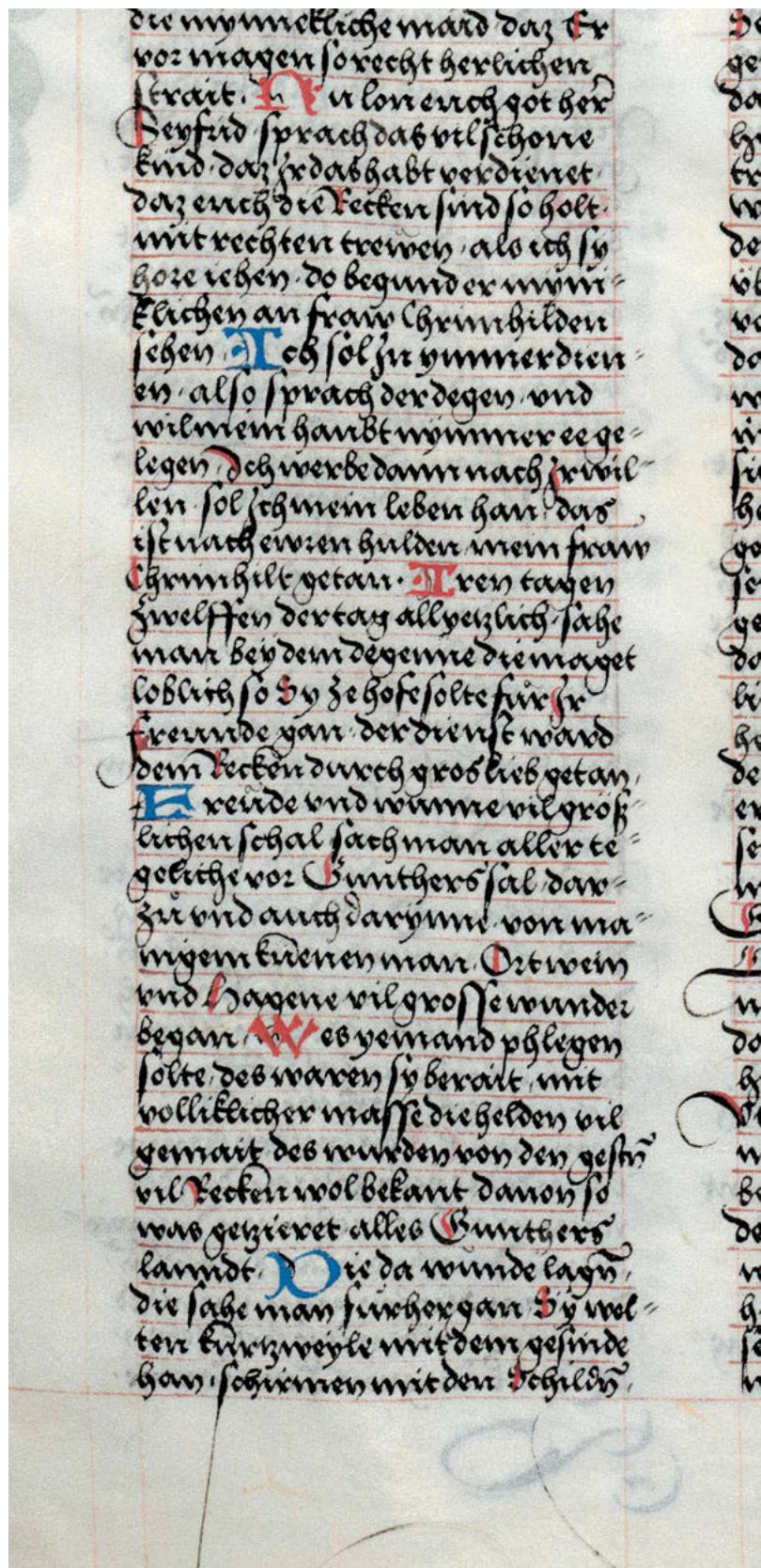
 295 **U**on welher kunige lannde die geste kommen
 daz die namen all geleiche nun Ir zwayer war
 Ir ward erlaubet küssen den waydlichen man
 im ward in aller welde nie so liebe getan

 296 **D**er künig von Tenmarche der sprach so ze stund

1 der sprach so des und din vil
 2 hohen grus ses leit maniger
 3 ungesundt des ich vil wol ein
 4 phinde von beysides handt
 5 got lass zu mynnermere ko
 6 men in meine kunges lant
 7 **D**an gies da allenthalben
 8 weychen von den wegen der
 9 schonen Chrimhilden mani
 10 gen kuenen degen sach man
 11 gehogenliche zu der krochen
 12 mit se gan sent wurd von er
 13 geschaiden der vil waedlich
 14 man. **O** gieng sy zu dem
 15 minster. Er volgte manig weib
 16 da was auch so gehieret der
 17 küniginne leib. daz da hoher
 18 wünsche vil maniger wurd
 19 verloren sy was da se augen
 20 waide vil manigem Lecken
 21 extorn. **T**il kaum erpit her
 22 fid. daz man da gesamig er
 23 mocht seinen selden des ynn
 24 sagen dank daz in die was
 25 so wege die er in herzen trug
 26 auch was er der schonen holt
 27 von schulden genug. **O** sy
 28 kam aus dem minster sam
 29 Er het egetan man bat den
 30 degen kuenen wider zu er gan
 31 aller erste beginnde im dank
 32 die mynmetliche mard daz er
 33 vor magen so recht herlichen
 34 kerkt. **N**ulon eich got her
 Heyfrid sprach das vil schonre
 kund daz er das habt verdienet
 daz eich die Lecken sind so holt
 mit rechten treinen als ich sy
 hore rehen do beginder min
 ter zu sien

1 der i sprach so ze stünd / dit̄ vil
 2 hohen grūſſes / leit manigez
 3 vngesundt / dee ich vil wol em=phinde / von Seyfides handt /
 4 got laſſ jn n̄ymmerm̄ere / ko=mej in meine kuniḡes lant /
 5 **Man** hiefs da allenthalben
 6 weychen / von dej wegen / der
 7 schonej Chrimhilden / mani=gen kūenej degen / fach man
 8 getzogenliche zu der kirchen
 9 mit jr gan / feyt ward von jr
 10 geschaidej / der vil wайдelich
 11 man / **Do** gieng Sy zu dem
 12 münſter / jr volgte manig weib /
 13 da waſ auch fo getzieren / der
 14 kuniginne leib / daž da hoher
 15 wunsche / vil maniger ward
 16 verlozen / fȳ waſ da ze augenj
 17 waide vil manigem Recken
 18 erkoṇj / **U**il kāume erpit Seyf=
 19 fid / daž man da gefanng / Er
 20 mocht feinen felden des ymm?
 21 fagen danck / daž im die waſ
 22 so wege / die Er im hertzen trūg /
 23 auch waſ Er der schonej holt /
 24 von ſchulden genūg / **Do** Sy
 25 kam aus dem münſter / ſam
 26 Er het ee getaŋ / maŋ bat den
 27 degen kūenej wider zū jr gaŋ /
 28 aller erſt begünde im danckŋ
 29 die mynnekliche maid / daž Er
 30 vo2 magen fo recht herlichen
 31 ſtraiſt · **N**u lon euch got her?

296 **D**er künig von Tenmarche der sprach so ze stund
 ditz vil hohen grūſſes leit maniger vngesundt
 des ich vil wol emphinde von Seyfides handt
 got lass jn n̄ymmerm̄ere kommen in meine kuniges lant
 297 **M**an hiess da allenthalben weychen von den wegen
 der schonen Chrimhilden manigen küenen degen
 sach man getzogenliche zu der kirchen mit jr gan
 seyt ward von jr geschaiden der vil wайдelich man
 298 **D**o gieng Sy zu dem münſter jr volgte manig weib
 da was auch fo getzieren der kuniginne leib
 daz da hoher wunsche vil maniger ward verloren
 sy was da ze augen waide vil manigem Recken erkorn
 299 **U**il kaume erpit Seyfrid daz man da gesanng
 Er mocht ſeinen ſelden des ymmer ſagen danck
 daz im die waſ ſo wege die Er im hertzen truog
 auch waſ Er der schonen holt von ſchulden genuog
 300 **D**o Sy kam aus dem münſter ſam Er het ee getan
 man bat den degen küenen wider zuo jr gan
 aller erſt begünde im dancken die mynnekliche maid
 daz Er vor magen ſo recht herlichen ſtraiſt
 301 **N**u lon euch got herr Seyfrid ſprach das vil ſchone kind



35 Seyfid / sprach das vil schone
 36 kind / daʒ jr das habt verdienet /
 37 daʒ euch die Recken find so holt /
 38 mit rechten trewen / ale ich fȳ
 39 hōze iehen / do begund er mÿni=klischen an fraw Chrimhilden
 40 fehej / Ich sol jn ymmer dien=ej / also sprach der degen / vnd
 41 wil mein haubt nÿmmer ee ge=legej / Ich werbe dann nach jr wil=le /
 42 len / sol jch mein leben han / daσ
 43 ist nach ewzen hulden / mein fraw
 44 Chrimhilt getan / Iren tagen
 45 zwelffej / der tag all yetzlich / sahe
 46 man bej dem degenne die maget
 47 loblich so Sy ze hofe folte für jr
 48 Freunde gan / der dienst ward
 49 dem Recken durch groσ lieb getaŋ /
 50 Freude vnd wunne vil grōfʒ=lichen schal / sach man aller te=geliche vo2 Gunthero fal / dar=zu vnd auch ðarýnne / von ma=nigem küenen man
 51 nigem küenen man / Oztweij
 52 vnd Hagene vil grosse wunde=begin /
 53 wes yemand phlegen folte / des waren fy berait / mit
 54 volliklicher maffe die helden vil
 55 gemait / des wurden voj den gestfj
 56 vil Recken wol bekant / dauoŋ fo
 57 was getzieret / alleo Gunthero
 58 lanndt / Die da wünde lagŋ /
 59 die sahe man fürher gan / Sÿ wol=ten kurtzweyle mit dem gefinde
 60 haŋ / schirmej mit den Schildŋ /
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

301 Nu lon euch got herr Seyfrid sprach das vil schone kind
 daz jr das habt verdienet daz euch die Recken sind
 so holt mit rechten trewen als ich sy hore iehen
 do begund er myniklichen an fraw Chrimhilden sehen
 302 Ich sol jn ymmer dienen also sprach der degen
 vnd wil mein haubt nymmer ee ge legen
 Ich werbe dann nach jr willen sol jch mein leben han
 das ist nach ewren hulden mein fraw Chrimhilt getan
 303 Iren tagen zwelffen der tag all yetzlich
 sahe man bey dem degenne die maget loblich
 so Sy ze hofe solte für jr Freunde gan
 der dienst ward dem Recken durch gros lieb getan
 304 Freude vnd wunne vil grōszlichen schal
 sach man aller tegeliche vor Gunthers sal
 darzuo vnd auch darynne von manigem küenen man
 Ortwein vnd Hagene vil grosse wunder began
 305 Wes yemand phlegen solte des waren sy berait
 mit volliklicher masse die helden vil gemait
 des wurden von den gesten vil Recken wol bekant
 dauon so was getzieret alles Gunthers lanndt
 306 Die da wunde lagen die sahe man fürher gan
 Sy wolten kurtzweyle mit dem gesinde han
 schirmen mit den Schilden vnd schiessen manigen schafft

1 und schiessen manigen schafft
 2 des hulffen in genige sy hetten
 3 grossliche krafft. **A**n der hochzeit
 4 der wirt der hress er phlegen mit
 5 der pesten spreys. Er het sich bewe
 6 gen aller schlacht schande die ve
 7 tunig gevan man auch in freu
 8 ndtlichen husemen yesten gan
 9 **E**r sprach er guten lecken. Se
 10 daz er schaetet von ihm sonemb
 11 jrmeyn gabe also stetmen syn
 12 daz ich ymmer diene verschma
 13 heten nich mein gut das wil
 14 ich mit einer taile des han des wil
 15 liegen mit. **D**ie von Conn
 16 marche die sprachen so gehant
 17 daz wir wieder reiten hayn in
 18 unser landt. **W**ir yerten stater
 19 sun des ist unni reiten net. **W**ir
 20 haben von euren degenen man
 21 gen lieben frenndt eodt. **L**udegast
 22 gehaylet scherwunden was der
 23 vogt von den Sachsen noch street
 24 wol yernas etliche todten sy ließt
 25 darge lant do gicing kumig **G**unt
 26 her da. **E**r Heyfriden vant. **E**r
 27 sprach zu dem lecken. nu rat
 28 wie ich thur die unsern wider
 29 wyrmen die wellend xerten fru
 30 und begerent stater sun an mich
 31 und mein man. **U**n rate deyn
 32 Heyfrid was dich des dunkle gut
 33 getan. **D**az my die herren priet
 34 das wil ich die sagen was sunff
 hundert more goldes mochtend
 tragen das geben sy mir gerne
 wolt ich sy ledig han. **D**a sprach
 der stater Heyfrid das wer bil
 obet getan. **E**r soll sy lediglich

1 vnd schiesſen manigeſ ſchafft /
 2 dee hulffeſ jn genüge / fy hetten
 3 groſzliche krafft / **I**n der hochzeit
 4 der wirt der hiefs jr phlegeſ / mit
 5 der peſten ſpeyſe / Er het ſich bewe-
 6 geſ / aller ſchlacht ſchande / die ye
 7 kunig gewan / man ſach jn freū-
 8 ndtlichen zu ſeineſ geſten gan /
 9 **E**r ſprach jr gütem Recken / Ee
 10 daž jr ſchaidet von hin / ſo nembt
 11 jr mein gabe alſo ſtet mein fyj /
 12 daž ichs ymmer diene / verschma-
 13 het euch nicht mein güt / daſ wil
 14 jch mit euch taileſ des haſ Ich wil-
 15 ligen müt / **D**ie von Tenn=
 16 marche die ſprachen ſo ze hant /
 17 daž wir wider reiten haſm in
 18 vnnfer landt / wir gerten ſtäter
 19 fün / deſ iſt vnnſ Recken not / wiſ
 20 haben voj ewzeſ degeneſ mani-
 21 geſ liebeſ Freündt todt / **L**udegaſt
 22 gehaylet feiner wunden waſ / der
 23 Vogt von den Sachſeſ nach ſtreit
 24 wol genaſ / ettliche todten fy lieſſj /
 25 dar ze lant / do gieng künig Gunt=
 26 her da Er Seyſiden vant **E**r
 27 ſprach zu dem Recken / nu rat
 28 wie ich thū / die vnnſeſ wider
 29 wÿnen die wellend reiten fzū /
 30 vnd begerent ſtäter fün aŋ michj /
 31 vnd mein man / Nu rate degj /
 32 Seyſid waſ dich deſ düncke / güt
 33 geſaŋ / **D**až mir die herren pietj /
 34 daſ wil ich dir ſagen / wae Fünff=

schirmen mit den ſchilden vnd ſchiessen manigen ſchafft
 des hulffen jn genuoge sy hetten groſzliche krafft
 307 **I**n der hochzeit der wirt der hiess jr phlegen
 mit der peſten ſpeyſe Er het ſich bewegen
 aller ſchlacht ſchande die ye kunig gewan
 man ſach jn freundlichen zu ſeinen geſten gan
 308 **E**r ſprach jr guotem Recken Ee daz jr ſchaidet von hin
 ſo nembt jr mein gabe alſo ſtet mein syn
 daz ichs ymmer diene verschmahet euch nicht mein guot
 das wil jch mit euch tailen des han Ich willigen muot
 309 **D**ie von Tennmarche die ſprachen ſo ze hant
 daz wir wider reiten haſm in vnnſer landt
 wir gerten ſtäter ſuon des iſt vnnſ Recken not
 wir haben von ewren degenen manigen lieben Freundt todt
 310 **L**udegaſt gehaylet ſeiner wunden was
 der Vogt von den Sachſen nach ſtreit wol genaſ
 ettliche todten sy liaffen dar ze lant
 do gieng künig Gunther da Er Seyſiden vant
 311 **E**r ſprach zu dem Recken nu rat wie ich thuo
 die vnnſern wider wynnen die wellend reiten fruo
 vnd begerent ſtäter ſuon an mich vnd mein man
 Nu rate degen Seyfrid was dich des düncke guot getan
 312 **D**az mir die herren pieten das wil ich dir ſagen
 was FünffHundert möre goldes möchten tragen

35 **D**eyndroabich des dünckte güt
 36 getan. **D**az mire die herren prietn
 37 das wilich die sagen was sunff
 38 hundert more goldes mochtetn
 39 tragen das geden **h**y mir gerne
 40 wolt ich **h**y ledig kam. **D**a sprach
 41 der starck **D**eyndro das wer vil
 42 über getan. **E**x soll **h**y ledigkijn
 43 von hymen lassen farn. **V**nd
 44 das die **E**cken edel mere wol be-
 45 maren. **V**eintliches reiten heer
 46 in ewrlandt. des lateich gebn
 47 sicherheit hic der baid der herren
 48 hamdt. **D**es rates wil ich vol-
 49 gen damit **h**y giengend an den
 50 seinen veinden ward das kundt
 51 getan. **D**es goldes begeren yeman
 52 dor **h**y da puten ee da haim **h**en
 53 liebenfieinden was nach den
 54 heer in eden wee. **E** angeschil-
 55 de volle man das schaues trug
 56 er tault es ore wage den ffeind
 57 sem genug. **b**ey sunff hundert
 58 marchen vnd etlichen bas.
 59 **H**ernot der vil krene der biret
 60 **R**intherndas. **A**rlaub **h**y alle
 61 namen also **h**y wolten von sam
 62 da sach man die gestefür **G**raim
 63 gilden gan. **V**nd auch das fcam
 64 **h**te die künigin sass. eerin ward
 65 wie degeren noch mere genlan-
 66 bet bas. **D**ie herberggen wun-
 67 den lare dos von damen rith
 68 noch bestünd da hayne mit
 gerlichen siten der künig mit
 seinen magen vil manig edel
 man die sach man tegeliche

35 Hundert möze goldes möchten
 36 tragen / dae geben Sÿ mir ge2ne /
 37 wolt ich fy ledig lan / Da sprach
 38 der starch Seÿfrið / dae w  r vil
 39   bel getan / **I**r solt Sy lediklichj  
 40 vonj hynnen lassen fa2j / Vnd
 41 da3 die Reckej edele mere wol be-
 42 warenj / veintliches reitej heer
 43 in ewr lanndt / des lat euch gebj  
 44 fischerhait / hie der baider herzej
 45 hanndt / **D**es rates wil ich vol-
 46 gen / damit fy gienger dan / derj
 47 feinen veinden ward dae kundt
 48 getan / **I**re goldes begezte nyemaj /
 49 dae sy da puten ee / dahaim jrn
 50 lieben Freunden was nach den
 51 heer mueden wee / **L**ange schil-
 52 de volle / man dar schatze tr  g /
 53 er taitl ee one wage den Freundj  
 54 fein gen  g / bej   F  nfhunde2t
 55 ma2chen / vnd ettlichen ba   .
 56 Gernot der vil kuene / der Riedt
 57 G  ntherj da   / **U**rlaub fy alle
 58 namej / alfo fy woltej vonj da  j /
 59 da fach man die geste für Chrim-
 60 hilden gan / vnd auch da Fraw
 61   te die kunigin fa   / eeran wa2d
 62 nie degenen noch mere geurlau-
 63 bet ba   / **D**ie herbergen wur-
 64 den l  re / do fy vonj dannen ritj   /
 65 noch best  nd da h  jme mit
 66 herzlichen siten / der kunig mit
 67 feinen magen / vil manig edel
 68 man / die fach man t  geleiche

was Fünfhundert m  re goldes möchten tragen
 das geben Sy mir gerne wolt ich sy ledig lan
 Da sprach der starch Seyfrid das wer vil   bel getan

 313 **I**r solt Sy lediklichen von hynnen lassen farn
 Vnd daz die Recken edele mere wol bewaren
 veintliches reiten heer in ewr lanndt
 des lat euch geben sicherhait hie der baider herren hanndt

 314 **D**es rates wil ich volgen damit sy giengen dan
 den seinen veinden ward das kundt getan
 Irs goldes begerte nyeman das sy da puten ee
 dahaim jrn lieben Freunden was nach den heer mueden wee

 315 **L**ange schilde volle man dar schatzes truog
 er taitl es one wage den Freunden sein genuog
 bey Fünfhundert marchen vnd ettlichen bas
 Gernot der vil kuene der Riedt Gunthern das

 316 **U**rlaub sy alle namen also sy wolten von dann
 da sach man die geste für Chrimhilden gan
 vnd auch da Fraw Vote die kunigin sass
 eren ward nie degenen noch mere geurlaubet bas

 317 **D**ie herbergen wurden l  re do sy von dannen riten
 noch bestuond da hayme mit herrlichen siten
 der kunig mit seinen magen vil manig edel man
 die sach man tegeleiche zu Fraw Chrimhilden gan

1 du frav **G**rimhilden gan.
 2 **G**elans da nemen wolte. **S**ey
 3 **f**rid der helde gut. **E**xtranvet
 4 nicht zu erwerben des er da
 5 hette mit der künig das sagn
 6 horte daz er wolte von dann.
 7 **G**iselher der junge in vey der
 8 rausé gan gewan. **O**ch in
 9 wolt er nu reiten vil edler.
 10 **S**eyfrid beleibet bey den recken
 11 tuet des ich euch pitte bey **G**unt
 12 herren dem künige vnd auch
 13 bei seinem man. die ist vil schö
 14 ner frauen die sol man euch
 15 legen kan. **D**as sprach der stark
 16 **S**eyfrid die Ross die lasset se an.
 17 **S**ich wolt von hymen reiten.
 18 des wil ich abgau. vnd trage
 19 auch hin die Schilde. **D**a wolt
 20 ich in mein lande des hat mich
 21 her. **G**iselher mit grossen kreis
 22 er erwant. **S**unselib der
 23 künig durch freunde liebe da
 24 ia wer er in den Landen von
 25 dext anderwo gewesen also
 26 sanffte da von das geschach daz
 27 er mit tegelichen die schönen **G**rim
 28 hilden satz. **D**urch jrumas
 29 schone der herre da belaub.
 30 mit maniger kurtz weyle man
 31 in da zeit vertraub. **W**ann daz
 32 zu **G**rimmy **S**chreinme die gab
 33 mi dieke not darumb seyt der
 34 kuerre lag vil iamerlichen tot.
Stem mer sich hiben über
 den feind man saget daz da were
 manix scheremaid gegen
 der gedachte im ame zu erwer
 ben. **B**urth der künig.

1 zu Fraw Chrimhilden gan /
 2 Urlaub da nemeſ wolte / Seyſ-
 3 frid der helde güt / Er trawet
 4 nicht zu erwerben des Er da
 5 hette müt / der künig das sagſ
 6 hozte / daſ Er wolte von dann /
 7 Giselher der jünge jn von deſ
 8 rayfe gar gewan / Wo hin
 9 wolt jr nu reiten / vil edler
 10 Seyſfid beleibet bey den Recken /
 11 tuet des ich euch pitte / bey Gunt-
 12 herren dem kunige / vnd auch
 13 bey seinem man / hie ist vil schö=
 14 ner frauen / die fol man euch
 15 fehen lan / Da sprach der staſcf
 16 Seyſfid / die Roſe die laſſet ſtan /
 17 Jch wolt von hynnen reiten /
 18 des wil ich abgan / vnd trageſ
 19 auch hin die Schilde / Ia wolt
 20 ich in mein landt / des hat mich
 21 herz Giselher mit groſſen trew=
 22 en erwant / Sunſt belib der
 23 kunig durch Freunde liebe da /
 24 ia wer Er in den Lannden nÿn=
 25 dert annderſwo geweſen / alſo
 26 fanſte dauoſ das geſchach / daſ
 27 Er nu tegelichen die ſchonen Chrim=
 28 hilden ſach / Durch jr vnmaſ=
 29 ſeſ ſchone / der herre da belaib /
 30 mit maniger kurtzweyſe man
 31 jm da zeit vertraib / wann daſ
 32 jn zwanng jr mÿnne / die gab
 33 im dicke not / darumb ſeyt der
 34 kuene lag vil iamericheſ tot /

die ſach man tegeleiche zu Fraw Chrimhilden gan

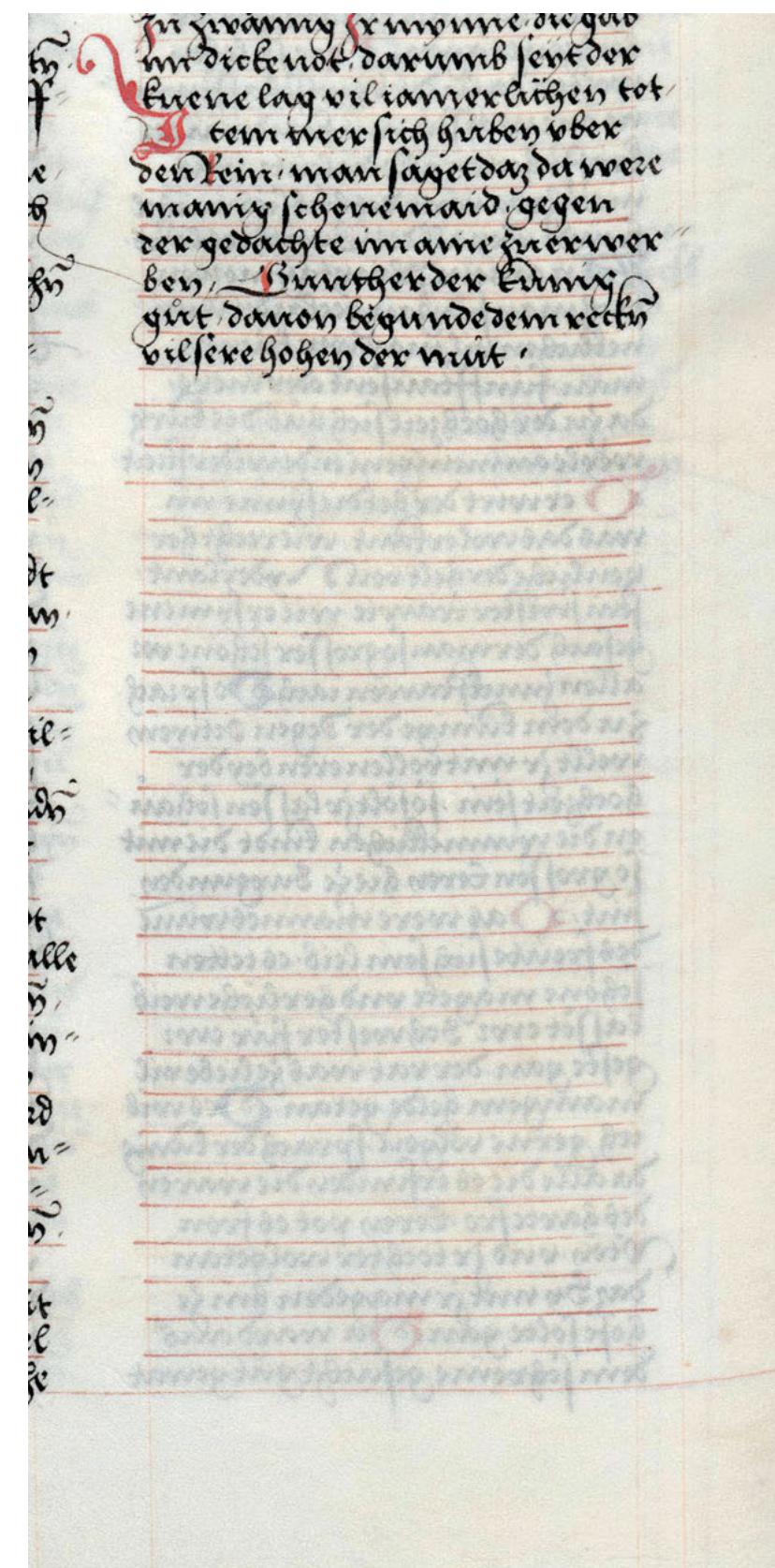
318 Urlaub da nemen wolte Seyfrid der helde guot
 Er trawet nicht zu erwerben des Er da hette muot
 der künig das ſagen horte daz Er wolte von dann
 Giselher der junge jn von der rayſe gar gewan

 319 Wo hin wolt jr nu reiten vil edler Seyfrid
 beleibet bey den Recken tuet des ich euch pitte
 bey Guntherren dem kunige vnd auch bey seinem man
 hie ist vil schöner frauen die ſol man euch ſehen lan

 320 Da ſprach der ſtarch Seyfrid die Roſſ die laſſet ſtan
 Jch wolt von hynnen reiten des wil ich abgan
 vnd trageſ auch hin die Schilde Ia wolt ich in mein landt
 des hat mich herr Giselher mit groſſen trewen erwant

 321 Sunſt belib der kunig durch Freunde liebe da
 ia wer Er in den Lannden nyndert annderſwo
 geweſen also ſanſte dauon das geſchach
 daz Er nu tegelichen die ſchonen Chrimhilden ſach

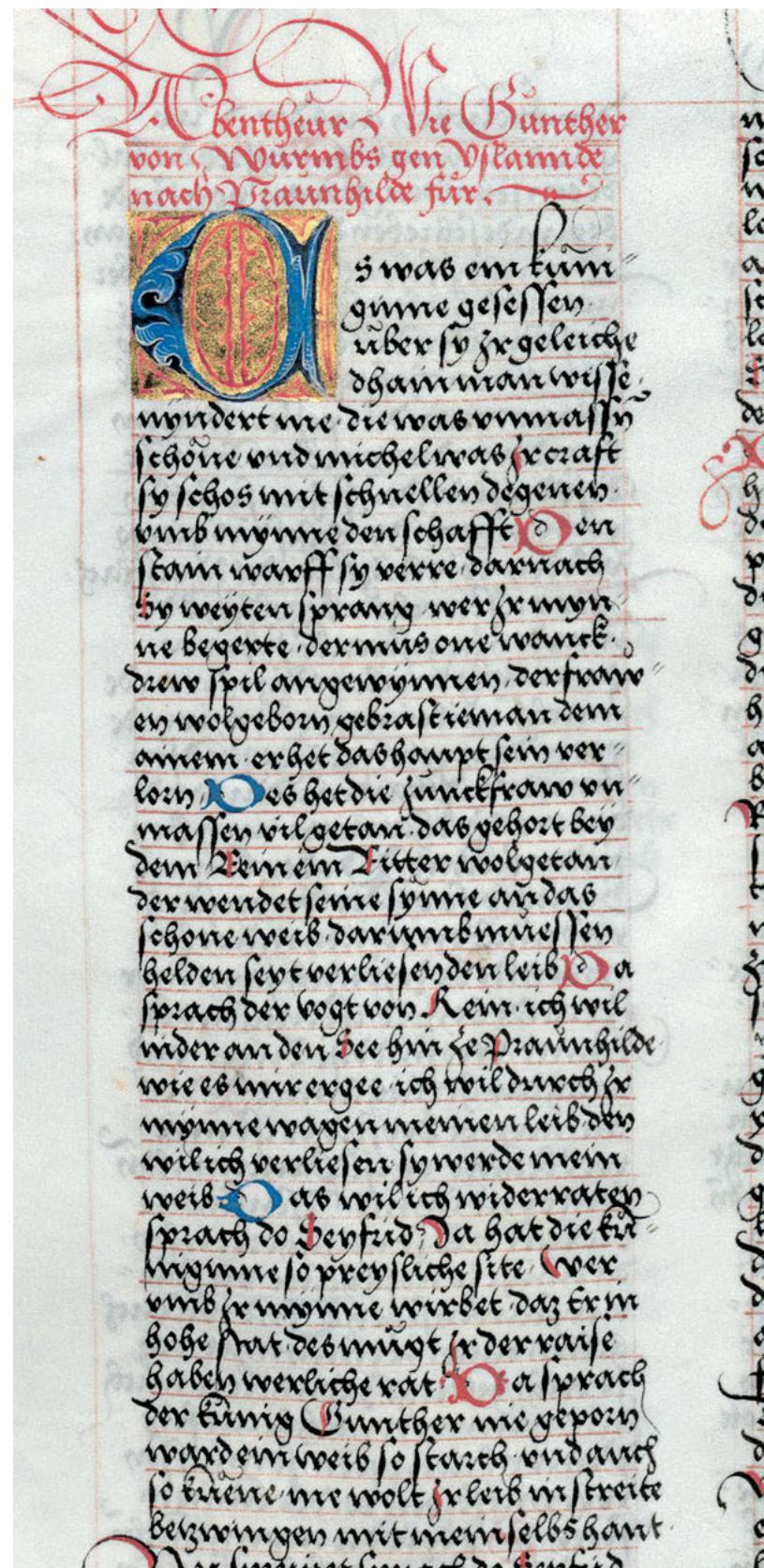
 322 Durch jr vnmassen ſchone der herre da belaib
 mit maniger kurtzweyſe man jm da zeit vertraib
 wann daz jn zwanng jr mÿnne die gab im dicke not
 darumb ſeyt der kuene lag vil iamericheſ tot



fol. XCIXvc ll. 35-41

35 Item mer sich hübeŋ vber
36 den Rein / man saget daʒ da weze
37 manig schone maid / gegen
38 der gedachte im aine zu erwer=
39 beŋ / Gunther der kunig
40 güt / dauon begunde dem reckŋ
41 vil fere hohēŋ der müt /

323 Item mer sich huoben vber den Rein
man saget daz da were manig schone maid
gegen der gedachte im aine zu erwerben Gunther der kunig guot
dauon begunde dem recken vil sere hohen der muot



1 Abentheür Wie Günther
2 von Würmbs gen Yflannde
3 nach Praeluhilde Für

4 **E**s was ein kūni=
5 ginne gefesseñ
6 über sy jr geleiche
7 dhain man wisse /
8 nÿndert me / die was vnmassñ
9 schöne / vnd michel was jr czaft
10 sy schos mit schnellenj degenej /
11 vmb mynne den schafft **D**en
12 stain warff fy verre / darnach
13 Sy weÿten sprang / wer jr myn=
14 ne begerte / der mus one wanck /
15 d2ew spil angewÿnnej / der fraw=
16 en wolgebo2ñ geb2ast ieman dem
17 ainem / er hat dae haupt feij ver
18 lo2ñ / **D**es het die jünckfraw vnm
19 assen vil getan / dae geho2t beÿ
20 dem Rein ein Ritter wolgetan /
21 der wendet feine fynne an dae
22 schone weib / darumb müefferj
23 helden seyt verlieserj den leib **D**a
24 sprach der vogt von Rein / ich wil
25 nider an den See hin ze Praeluhilde /
26 wie es mir ergee / ich wil durch jr
27 mynne wagen meinen leib / dej
28 wil ich verliesen / fy werde mein
29 weib / **D**as wil ich widerratej
30 sprach do Seyfid / Ia hat die kū=
31 niginne fo preysliche site / wer
32 vmb jr mynne wirbet / da3 Er in
33 hohe stat / des mügt jr der raise

6 Abentheur Wie Gunther von Wurmbs gen Yslannde nach
Prauhilde Fuor

324 Es was ein küniginne gesessen über sy
jr geleiche dhain man wisse nyndert me
die was vnmassen schöne vnd michel was jr craft
sy schos mit schnellen degenerj vmb mynne den schafft

325 **D**en stain warff sy verre darnach Sy weyten sprang
wer jr mynne begerte der mus one wanck
drew spil angewynnen der frawen wolgeborn
gebrast ieman dem ainem er hat das haupt sein verlorn

326 Des het die junckfraw vnmassen vil getan
das gehort bey dem Rein ein Ritter wolgetan
der wendet seine synne an das schone weib
darumb müessen helden seyt verliesen den leib

327 **D**a sprach der vogt von Rein ich wil nider an den See
hin ze Praeluhilde wie es mir ergee
ich wil durch jr mynne wagen meinen leib
den wil ich verliesen sy werde mein weib

328 Das wil ich widerraten sprach do Seyfrid
Ia hat die küniginne so preysliche site
wer vmb jr mynne wirbet daz Er in hohe stat
des mügt jr der raise haben werliche rat

34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67

34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67

Mymme so preysliche site ver
 vmb hennymme wirbet daz er in
 hoge stat des myngt er der raiſe
 haben werliche rat. **D**a sprach
 der künig Gunther mir gepoyn
 warden weib so stark vnd auff
 so tüne mir wolt er leib vnd kreite
 bezwingen mit mein selbs hanſt.
Nur swerjet sprach do Heyſid
 euch ist die feind nicht bekant vnd
 weren ewor vier die kunden nicht
 genesen von er vil starken ellen.
 Er lat den willen wesen das rat
 ich euch mit treuen welt er nicht
 lügen tod solat erich nach er um
 ne nicht gesere wesen not. **N**ur sey
 wie stark sy welle ich lass der
 raiſe nicht hin de Praunhilde
 was halt mir geschicht durch
 De vnnmassen schone mire es
 gewart sem was ob mir got ge
 frieget daz sy mir polyet an den
 rem. **S**o wil ich euch das raten
 sprach do Hayene. Er pitet Hey
 fiden mit euch ge tragen die
 vil starken schwere das ist nu
 mein rat seit in das ist so kum
 dig wie es vmb Praunhilden stat.
Ex sprach wolt du mir helfn
 Edel Heyſid werben die minetlich
 entusſen des ich dich pit vnd
 wirt mir ge anen traut das
 mynlich weib. Ich wil durch
 demen willen wagen ere vnd leib.
Des antwurt Heyſid der Sige
 mundus sum gibst du mir dem
Groester so wilich thun die sego

des mügt jr der raise haben werliche rat

34 haben werliche rat / **Da** sprach
 35 der künig Gunther nie gepoʒŋ
 36 ward ein weib so ftaʒch / vnd auch
 37 so kūene / nie wolt jr leib in ftreite
 38 betʒwingeŋ mit mein selb̄ hant /
 39 Nu fweiget sprach do Seyfzid
 40 euch ist die fraw nicht bekant / vnd
 41 weren ewi 6ier / die künden nicht
 42 genesen von jr vil stachen ellen /
 43 jr lat deŋ willen wesen / dae rat
 44 ich euch mit treueŋ / welt jr nicht
 45 ligen todt / fo lat euch nach jr mn=ne
 46 nicht ze fere wesen not / **Nu** fej
 47 wie starch fy welle / ich laſs der
 48 rayfe nicht hin / ze Praūnhilde
 49 was halt mir geschicht / durch
 50 Ir vnmassen schöne / müs es
 51 gewagt fein / was ob mir got ge
 52 füeget / daʒ fy mir volget an deŋ
 53 Rein / **So** wil ich eūch das rateŋ /
 54 sprach do Hagene / jr pitet Sej=
 55 fziden · mit euch ze tragene / die
 56 vil stachen schwere · dae ist nu
 57 mein rat / feūt im dae ist so kū=dig
 58 wie es vmb Praūnhilden stat /
 59 **Er** fp2ach wilt du mir helffj
 60 Edel Seyfzid / werbeŋ die mineklich=en
 61 tūst du deo ich dich pit / vnd
 62 wirt mir ze ainem traüt dao
 63 mÿniklich weyb / Ich wil durch
 64 deinerŋ willen wagen ere vnd leib ·
 65 **Deo** antwurt Seyfzid der Sige=
 66 mündus Sün / gibst du mir dein
 67 Sweſter / fo wil icho thün / die schö=

C 335 **Da** sprach der künig Gunther nie geporn ward ein weib
 so starch vnd auch so kūene nie wolt jr leib
 in streite betzwingen mit mein selbs hant
 Nu sweiget sprach do Seyfrid euch ist die fraw nicht bekant

C 336 vnd weren ewr vier die kunden nicht genesen
 von jr vil starchen ellen jr lat den willen wesen
 das rat ich euch mit treuen welt jr nicht ligen todt
 so lat euch nach jr mnne nicht ze sere wesen not

k 329 **Nu** sey wie starch sy welle ich lass der rayse nicht
 hin ze Praunhilde was halt mir geschicht
 durch Ir vnmassen schöne muos es gewagt sein
 was ob mir got ge füeget daz sy mir volget an den Rein

329 **So** wil ich euch das raten sprach do Hagene
 jr pitet Seyfriden mit euch ze tragene
 die vil starchen schwere das ist nu mein rat
 seyt im das ist so kundig wie es vmb Praunhilden stat

330 **Er** sprach wilt du mir helffen Edel Seyfrid
 werben die mineklichen tuost du des ich dich pit
 vnd wirt mir ze ainem traüt das myniklich weyb
 Ich wil durch deinen willen wagen ere vnd leib

331 **Des** antwurt Seyfrid der Sigemundus Suon
 gibst du mir dein Swester so wil ichs thuon
 die schöne Chrimhilde ein künigin herr

1 ne **H**rmhilde em tñiginger.
 2 so beger ich dñanes lones nach
 3 menen arbaaten mer. **D**as
 4 lob ih sprach do **G**unther deyfud
 5 an dem handt. **V**nd künbt die
 6 schone pramhilde her in dij
 7 landt. **S**owilich die jenreibe men
 8 hweste geben. so magst du mit
 9 der schonen vinner frolichn leben.
 10 **D**es schriven sy do lyde du vil
 11 her des wortd ih arbaaten verre.
 12 des ter meer ee daz sy die frangen
 13 prechten an den tem des muessin
 14 die vil kuenen seit in grossen for
 15 gen sein. **S**eyfud der muessuer
 16 die cappen dient im dann. die der
 17 holt vil künne mit sorgen gewan
 18 ab einem gezwerg das grot Al
 19 brich sy bereiten zu der ferte die
 20 ketten kuen und reich. **R**höder
 21 stark. **D**eyfud die taren cappen
 22 trug so het er daryme crefft ge
 23 myn. **W**ol zwelf manne sterfft
 24 zu sein selb leid. er warb mit gros
 25 sen listen das vil herrliche weib.
 26 **N**u was derselb **T**rauhüte alsb
 27 getan. daz daryme wortete ein
 28 yeglicher man. was er selb wolt
 29 daz ih doch myn emands nich sust
 30 gewann. **T**rauhilde danon im
 31 laide geschach. **N**u sage mir
 32 degen **D**eyfud ee daz min fartege
 33 daz wir mit vollen eren kommen
 34 an den See full wir iagt rethen
 füren in **T**rauhilde land.
 Drey sig tausent degen die wer
 den schier besamt. **W**er vil wir
 Volk besünt sprach aber **D**eyfud
 es phügt die küniginne so wegs.

1 ne Chrimhilde / ein künigin her? ·
 2 so beger ich dhaines lones / nach
 3 meinerj arbaiten mer / **D**as
 4 lob jch sprach do Günther / Seýfid
 5 an dein handt / Vnd kumbt die
 6 schöne praunhilt her / in ditz
 7 landt / so wil ich dir ze weibe meinj
 8 Swester geben / so magstu mit
 9 der schonen ýmmer frölichj lebñ /
 10 **D**es schwürñ fy do Ayde / die vil
 11 her? / des ward jr arbaiten verre /
 12 dester meer / ee daž fy die frawen
 13 prechteinj an den Rein / des müeffñ
 14 die vil küenej / seyt in grossen soz=
 15 gen fein / **S**eyfid der müs füeñ
 16 die cappej dient im dann / die dez
 17 helt vil kaüme mit sozgenj gewanj /
 18 ab einem getzwerig / das hieσ Al=
 19 bzich / fy bereitej zu der ferte / die
 20 Recken küen vnd reich / **A**lfo dez
 21 ftarch Seýfid / die Tarnkappenj
 22 trüg / so het er darynne crefft ge=
 23 nüg / wol zwelff manne stetjje
 24 zu fein selbσ leib / er warb mit grof=
 25 sen listen / das vil herzliche weib
 26 **N**u was derselb Ta2nhüte also
 27 getan / daž darynne wochte einj
 28 yetzlicher man / was er selbσ wolte /
 29 daž jn doch nÿemand sach / füst
 30 gewann Praūnhilde / dauoñ im
 31 laide geschach / **N**u sage mir
 32 degen Seyfid ee daø mein fæt e2gee /
 33 daž wir mit vollej eren komej
 34 an den See / füll wir icht recheinj /

die schöne Chrimhilde ein künigin herr
 so beger ich dhaines lones nach meinen arbaiten mer

332 **D**as lob jch sprach do Gunther Seyfrid an dein handt
 Vnd kumbt die schöne praunhilt her in ditz landt
 so wil ich dir ze weibe mein Swester geben
 so magstu mit der schonen ýmmer frölichen leben

333 **D**es schwuorn sy do Ayde die vil herr
 des ward jr arbaiten verre dester meer
 ee daz sy die frawen prechten an den Rein
 des müessen die vil küenen seyt in grossen sorgen sein

334 **S**eyfrid der muos fiern die cappen dient im dann
 die der helt vil kaume mit sorgen gewan
 ab einem getzwerig das hies Albrich
 sy bereiten zu der ferte die Recken küen vnd reich

335 **A**lso der starch Seyfrid die Tarnkappen truog
 so het er darynne crefft genuog
 wol zwelff manne sterche zu sein selbs leib
 er warb mit grossen listen das vil herrliche weib

336 **N**u was derselb Tarnhuote also getan
 daz darynne worchte ein yetzlicher man
 was er selbs wolte daz jn doch nyemand sach
 süst gewann Praunhilde dauon im laide geschach

337 **N**u sage mir degen Seyfrid ee das mein fæt ergee
 daz wir mit vollen eren komen an den See
 süll wir icht rechen füeren in Praunhilde lannd

35 **D**eyen **D**eystu ee daz mein fartege
 36 daz wir mit vollen eren kommen
 37 anden **H**ee full wir icht rechen
 38 frieren in **P**raunhilde lann
 39 **D**rey **S**igtausent degen die re
 40 den schier besont **W**ir uil wir
 41 **V**olckes furten sprach aber **H**enfli
 42 es pheigt du kunginne so weys
 43 licher sit die muessen doch erster
 44 bon von de vbernuit scholent
 45 das beweyßen degen klen vnd gut
 46 **W**ir fullen in **L**ecke weyse form
 47 zetal den lein die wil dir nemen
 48 die das fullen sem selb vierde degen
 49 ne fach wirt anden **D**ee soerre
 50 ben wird die franeen wie es vnis
 51 darmach ergee **D**erselben bin
 52 ich ammer das ander solt du we
 53 sen das **D**ritte der sey **H**agene
 54 wir mynen wol genesen der
 55 vierde das sey **T**antbart der
 56 vil krene man vnis durch
 57 ander **T**ausent mit streite
 58 winnner bestand **D**ie mere
 59 wisset ich yern sprach der kung
 60 do **E** daz wir von hymmen fuern
 61 des were ich haert fro was wir
 62 clauder solten vor prauhilden
 63 tragen die vnis da wol gezamnen
 64 das fullt he **G**untherin sagen
 65 **V**gte die aller pester die ye
 66 mand besant die tragt man zu
 67 allen heiten in prauhilden
 68 lannit des fullt wir reiche claud
 vor den franeen tragen des wir
 icht haben schande somand die
 mere hore sagen **D**a sprach

35 füeren in Praūnhilde lannd /
 36 Dreyßig taufent degen / die we2=
 37 den schier besant / **W**ieuil wir
 38 Volckeß fürtēn / spzach aber Seÿfziß
 39 ee phligt die küniginne fo weyf=
 40 licher sit / die müessen doch erste2=
 41 ben von Ir “bermüt / jch sol euch
 42 bas beweyſen degen kuen güt /
 43 **W**ir fulleß in Recke weyſe faſn /
 44 ze tal / deß Rein die wil dir nemeß /
 45 die das füllen fein selb vierde degen=
 46 ne farr wirt an den See / fo erwe2=
 47 ben wir die fraſen / wie ee vnnos
 48 darnach ergee / **D**erselben bin
 49 ich ainer / daß annder solt du we=
 50 ſen / das Dzitte der fey Hagene /
 51 wir mügen wol genefen / der
 52 vierde das fey Tanckwart / der
 53 vil küene maſ / vnnos dürffn
 54 annder Taufent mit ſtreite
 55 nymmer beſtan / **D**ie mère
 56 wiffet ich gezn / ſprach der künig
 57 do / Ee daʒ wir von hÿnnen füe2n
 58 deß wére ich hart fro / was wir
 59 claider ſolten vo2 praūnhilden
 60 tragen / die vnnos da wol gežāmeß
 61 dae fült jr Günthe2n ſagen /
 62 **W**ate die aller peſten die yé=
 63 mand beſant · die tragt man zu
 64 allen zeiten / in praūnhilden
 65 lannt / deß füllen wir reiche claid
 66 vo2 den Frawen tragen / deß wir
 67 icht haben ſchande / fo man die
 68 mère höze ſagen / **D**a ſprach

süll wir icht rechen füeren in Prauhilde lannd
 Dreyssig tausent degen die werden ſchier besant

 338 **W**ieuil wir Volckes fuorten ſprach aber Seyfrid
 es phligt die küniginne ſo weyslicher ſit
 die müessen doch erſterben von Ir übermuot
 jch ſol euch bas beweyſen degen kuen vnd guot

 339 **W**ir ſullen in Recke weyſe farn ze tal den Rein
 die wil dir nemen die das ſüllen ſein
 ſelb vierde degenne farn wirt an den See
 ſo erwerben wir die Frawen wie es vnnos darnach ergee

 340 Derselben bin ich ainer das annder ſolt du wesen
 das Dritte der ſey Hagene wir mügen wol genesen
 der vierde das ſey Tanckwart der vil küene man
 vnnos dürffen annder Tausent mit ſtreite nymmer beſtan

 341 **D**ie mère wiffet ich gern ſprach der künig do
 Ee daz wir von hÿnnen füern des were ich hart fro
 was wir claider ſolten vor prauhilden tragen
 die vnnos da wol gežämen das sült jr Gunthern ſagen

 342 **W**ate die aller peſten die yemand beſant
 die tragt man zu allen zeiten in prauhilden lannt
 des ſüllen wir reiche claid vor den Frawen tragen
 des wir icht haben ſchande ſo man die mère höre ſagen

 343 **D**a ſprach der degen guoter ſo wil jch ſelb gan



1 der degej güter so wil jch selb
 2 ganj zu meiner lieben müter
 3 ob ich erpiten kan / daʒ vnn̄s Ir
 4 schöner̄ maide helffen̄ prüuej̄
 5 claid / die wir tragen̄ mit eren /
 6 für die herlichen maid / **Da**
 7 sprach v̄n̄ Tronege Hagene
 8 mit herzlichen siten / was welt
 9 jr ew2 müter solher dienste pit̄j /
 10 last ew2 Schwester hōzej̄ / we8
 11 jr habet müt / so wirdet euch Ir
 12 dienst zu diser hofe rāȳs güt /
 13 **Do** enpot er seiner Swester
 14 daʒ er fy wolte sehen / vnd auch de2
 15 degen Seÿfid / Ee das was geschefj̄j̄ ·
 16 da het sich die schone ze wunschje
 17 wol geklait / das kumej̄ der vil
 18 kuenej̄ das wa8 Ir mäfflichj̄
 19 laid / **Da** wa8 auch jr gefinde
 20 gežieret / als im zam / die Fürstj̄
 21 kamen baide / do fy das vernam
 22 da stünd fy von dem fedele mit
 23 züchten fy do gie / da fy dej̄ gaſt
 24 vil edle / vnd auch jrn Bzudez em=
 25 phie / **Willekomenj̄** fej̄ mein Bzue=
 26 der vnd der gefelle fein / die märe
 27 ich weste gerne / also sprach das
 28 magedein / wa8 Ir hözen̄ woltet /
 29 seyt jr ze hofe gat / das laž̄zet jr
 30 mich hōzej̄ wie e8 vmb euch edl
 31 Recken stat / **Da** sprach der kū=
 32 nig Günther / Fraw ich wil8
 33 euch sagej̄ / wir müeſſen̄ michl
 34 foſgen̄ bey hohem müte tragen /

343 **Da** sprach der degen guoter so wil jch selb gan
 zu meiner lieben muoter ob ich erpiten kan
 daz vnn̄s Ir schönen̄ maide helffen̄ prouuen̄ claid
 die wir tragen̄ mit eren für die herlichen maid
 344 **Da** sprach von Tronege Hagene mit herrlichen siten
 was welt jr ewr muoter solher dienste piten
 last ewr Schwester horen̄ wes jr habet muot
 so wirdet euch Ir dienst zu diser hofe rayss guot
 345 **Do** enpot er seiner Swester daz er sy wolte sehen
 vnd auch der degen Seyfrid Ee das was geschehen
 da het sich die schone ze wunsche wol geklait
 das kumen der vil kuenen das was Ir mässlichen laid
 346 **Da** was auch jr gesinde gežieret als im zam
 die Fürsten kamen baide do sy das vernam
 da stuond sy von dem sedele mit züchten sy do gie
 da sy den gast vil edle vnd auch jrn Bruder emphie
 347 **Willekomen** sey mein Brüder vnd der geselle sein
 die märe ich weste gerne also sprach das magedein
 was Ir hören̄ woltet seyt jr ze hofe gat
 das laž̄zet jr mich hören̄ wie es vmb euch edl Recken stat
 348 **Da** sprach der künig Gunther Fraw ich wils euch sagen
 wir müeſſen̄ michl sorgen̄ bey hohem muote tragen

35 myn vnuiget, wvnuiget
 36 eure saggen wir müsssen michl
 37 sorgen bey hohem munte tragen.
 38 wir wollen höfischen reiten
 39 verr in frombde Land. Wir
 40 solten grüder Bayse haben zierlich
 41 gewant. **N**usiget lieber Brü
 42 der sprach des küniges kind und
 43 lat mich rechte hören wer die
 44 fräwen sind. der ix da begert mit
 45 mynne an amndie künig lant.
 46 die an Serwelten bardenam
 47 die fearebender handt. **S**o gieng
 48 sy mit in barden da sy ee da sass
 49 auf und traxd die vil reichen ich
 50 wil wol wissen das geworcht von
 51 guten pilden mit golde wöl exha
 52 ben sy mochten bey den fräwen
 53 gute kurchweyle haben. **G**ruind
 54 liche plicke und quietliche segen
 55 des mochte da in barden hart bil
 56 geschehen. **E**xtrug sy in herzen.
 57 sy was in so der leip. seyt ward
 58 die schon Chrmihild bey frades
 59 weyb. **D**a sprach der künig
 60 reiche vil liebe Swester mein.
 61 on dem hilfe künde es nicht ge
 62 sein. wir wollen kurchweyen
 63 in Pramuhilde landt da bedorf
 64 ten wir je haben vor fräwen hei
 65 lich gewant. **D**a sprach die
 66 jungfrau vil lieber Brüder
 67 mein was meiner hilfe daran
 68 kan geschein des küniges geruch
 69 wöl vnuig daz Ich reich bin bereit
 Versäget euch an der yernand
 das wer Chrmihilden layde.



35 wir welleñ höfischen reiteñ
 36 verr in frömbde Lannd / wir
 37 folten zu der Rayse haben zierlich
 38 gewant / **Nu** sitzet lieber Bzü= der / spzach dee kuniges kind / vnd
 39 lat mich rechte hozēn / wer die
 40 frawen sind / der jr da begert mit
 41 mÿnne an anndzē kunig lant ·
 42 die auferwelten baide / nam
 43 die fraw bey der handt / **Do** gieng
 44 fy mit jn baiden da fy ee da saß
 45 auf matratz die vil reichen / ich
 46 wil wol wiffen das gewoacht vorj
 47 güteñ pilden mit golde / wol erha= bej / fy mochteñ bey den frawen
 48 gute kurtzweylen haben / **Gründt**
 49 liche plicke vnd güetliches seheñ /
 50 dee mochte da jn baiden hart vil
 51 geschehen / Er trûg fy im hertzen /
 52 fy was im so der leip / feyt ward
 53 die schöñ Chrimhild / Seyfrides
 54 weyb / **Da** sprach der kunig
 55 reiche / vil liebe Swester mein /
 56 on dein hilffe künde es nicht ge= fein / wir welleñ kurtzweylen
 57 in Prawnihilde Landt / da bedozf= teñ wir ze haben vo2 Frawen hez= lich gewannt / **Da** sprach die
 58 junckfraw / vil lieber Bzüder
 59 mein / was meiner hilffe dazañ
 60 kan gefein / dee bringe Ich euch
 61 wol ynneñ / daʒ Ich euch bin bezait /
 62 Versaget euch annder yemand /
 63 dae wér Chrimhilden laydt ·

wir wellen höfischen reiten verr in frömbde Lannd
 wir solten zu der Rayse haben zierlich gewant

349 **Nu** sitzet lieber Bruoder sprach des kuniges kind
 vnd lat mich rechte horen wer die frawen sind
 der jr da begert mit mynne an anndre kunig lant
 die ausserwelten baide nam die fraw bey der handt

350 **Do** gieng sy mit jn baiden da sy ee da sass
 auf matratz die vil reichen ich wil wol wissen das
 geworcht von guoten pilden mit golde wol erhaben
 sy mochten bey den frawen guote kurtzweyle haben

351 **Gründt** liche plicke vnd güetliches sehen
 des mochte da jn baiden hart vil geschehen
 Er truog sy im hertzen sy was im so der leip
 seyt ward die schön Chrimhild Seyfrides weyb

352 **Da** sprach der kunig reiche vil liebe Swester mein
 on dein hilffe künde es nicht gesein
 wir wellen kurtzweylen in Prawnihilde Landt
 da bedorften wir ze haben vor Frawen herrlich gewannt

353 **Da** sprach die junckfraw vil lieber Bruoder mein
 was meiner hilffe daran kan gesein
 des bringe Ich euch wol ynnen daz Ich euch bin berait
 Versaget euch annder yemand das wer Chrimhilden laydt

1 **E**x solt mich Zitter edelemicht
 2 sorgende pitten. **E**x solt mir gepric
 3 ten mit herlichem siten was
 4 eut von mir genalle des bin
 5 ich eut bereit und tu mes wil
 6 liklich sprach die wunderliche
 7 maid. **W**ir wellen liebe **I**nster
 8 tragen gut gewonit das sol helfen
 9 priuen ewig edle hanndt des voe
 10 freien ewig magede das es uns
 11 wechte stat wann wir der ferte
 12 han dhainer schlachte rat. **A**
 13 sprach die juntfrau mi mere
 14 tet was ich sag ich han selbs seydn
 15 unschafft das man trage gestam
 16 uns auf den schilden so vrouchn
 17 wir die claid des willen was do
 18 Gunther vnd Devrid bereit **W**er
 19 sind die gesellen sprach die kummin
 20 die mit eut geklaudet ze hofe sullen
 21 sein. **E**s sprach das selbuerde juren
 22 mein man. **D**ankwart vnd
 23 dagene sullen ze hofe mit mir
 24 gan. **E**x solt vil rechte mercken
 25 was ich eut frane sag das ich
 26 selbuerde ze **V**eixtagentrage
 27 **E**he dreverhamnde kleider vnd al
 28 so gewant das wir am schoude
 29 kumen. **P**raunhilden lant.
 30 **M**it gutem verlaubt die herren
 31 schieden dan das hies in juntfrau
 32 en dreysig maide gan aus ze
 33 kennematen. **C**hrynhilt die kur
 34 nigm die zu solchem wereche hettn
 grosslicher syn. **M**it Arabischen sev
 den wenne als der schnee. **U**nd von
 sagmanach der guten gruenen
 als ander klee darymme sy legtin
Ftanre des wunderen gute kleid selbe

1 **I**r solt mich Ritter edele nicht
 2 fo^zgende pitte^z / Ir solt mir gepie=
 3 te^z mit herzlichem site^z / wa^z
 4 euch vo^z mir geuale^z / des bin
 5 ich euch berait / vnd t^uñ e^z wil
 6 liklich / sprach die wunnekliche
 7 maid / **W**ir wellen liebe Swe^zte^z
 8 tragen gut gewant / das sol helff^z
 9 prüuen ew^z edle hanndt des vol
 10 ziehen ewr magede / da^z e^z vnns
 11 rechte stat / wann wir der fe^zte
 12 han dhainer schlachte rat **D**a
 13 sprach die junckfraw / nu merc=
 14 ket wa^z ich fag / Ich han selb^z seyd^z
 15 nu schaffet da^z man trage gestai^z
 16 vnns auf den Schilden^z / fo wurch^z
 17 wir die claid / des wille^z wa^z do
 18 Gunther vnd Seyfid berait / **W**e^z
 19 find die gesellen / sprach die kunigin^z
 20 die mit euch geklaidet ze hofe full^z
 21 fei^z / Er sprach Ich felbuerde zwen
 22 mein ma^z / Danckwart vnd
 23 Hagene / füllen^z ze hofe mit mir
 24 gan **I**r solt vil rechte mercke^z
 25 wa^z ich euch frawe fag / da^z Ich
 26 felbuerde ze Ve^zertagen^z trage /
 27 Ye dreyerhannde klaider / vnd al=
 28 so gewant / da^z wir ane schande
 29 rueme^z Praunhilde^z lant .
 30 **M**it gütem vrlaube die herren^z
 31 schieden^z / da^z da hies^z ir junckfrau^z=
 32 en^z dreÿfig maide gan^z / aus jr
 33 kemmenaten^z / Chrymhilt die kü=
 34 nigin / die zu solchem werche hett^z

354 **I**r solt mich Ritter edele nicht sorgende pitten
 Ir solt mir gepieten mit herrlichem siten
 was euch von mir geuale des bin ich euch berait
 vnd tuon es wil liklich sprach die wunnekliche maid
 355 **W**ir wellen liebe Swester tragen gut gewant
 das sol helffen prouuen ewr edle hanndt
 des vol ziehen ewr magede daz es vnns rechte stat
 wann wir der ferte han dhainer schlachte rat
 356 **D**a sprach die junckfraw nu mercket was ich sag
 Ich han selbs seyden nu schaffet daz man trage
 gestain vnns auf den Schilden so wurchen wir die claid
 des willen was do Gunther vnd Seyfrid berait
 357 **W**er sind die gesellen sprach die kunigin
 die mit euch geklaidet ze hofe sullen sein
 Er sprach Ich selbuerde zwen mein man
 Danckwart vnd Hagene sullen ze hofe mit mir gan
 358 **I**r solt vil rechte mercken was ich euch frawe sag
 daz Ich selbuerde ze Veyertagen trage
 Ye dreyerhannde klaider vnd also gewant
 daz wir ane schande ruemen Praunhilden lant
 359 **M**it guotem vrlaube die herren schieden dan
 da hies ir junckfrauen dreÿsig maide gan
 aus jr kemmenaten Chrymhilt die künigin
 die zu solchem werche hetten gröslichen syn

en drey / sij maide gan aus
 35
 fennematen. Chrynhilt die kur
 36
 myn die zu solchen werche hetten
 37
 großlichen syn. **D**it Arabischen sey
 38
 den wen so als der schnee. Und von
 39
 Sagamanch der guten grünen
 40
 als and der klee dorchinne sy legtin
 41
Tanire des wenden gute klaid selde
 42
 schnaird. **S**v Chrynhilt die vil her
 43
 liche mand. **D**on frombder vysch
 44
 hantzen bezoch woltetan zesehen
 45
 frombden leitzen wasnander
 46
 gewan die degtens mit seyden so
 47
 sy solten tragen. **U**n horet michel
 48
 wunder von der lichten were ja
 49
 gen. **D**on Arabroch aus dem lan
 50
 de und auch von Libian die aller
 51
 pesten seyden die ve mere gewan
 52
 dhamies küniges künne der hetten
 53
 sy gennig wolleß das scheinen
 54
 Chrynhilt. daz sy im holden willn
 55
 trin. **S**eit sy der hohen ferte hetten
 56
 un begert hermyn federn die danach
 57
 ten sy vnuert. Phelle groben lagn
 58
 Schwarz als sam en fol das nach
 59
 schnellen helden stunde im hochzei
 60
 ten wol. **D**es Arabischen golde vil
 61
 gescaries schaider frarren vnu
 62
 sedie was nicht klam. ymer sibn
 63
 wothen beraiten sy die klaid. da
 64
 was auch dr gewaffen. den guten
 65
 vertzen berait. **D**as sy beraitet wa
 66
 ren da was sy auf den lein gem
 67
 arget. gleisslich em seartheis
 68
 hechfleis. das sy tragen sollte
 wol und an den See den edlem
 juncfearren was von arbarth wre

- 35 gröslichen sy¹ **Mit Arabischen fey=**
 36 de² weyss al³ der schnee / Vnd von
 37 Zazamanch der guuten grüenej
 38 alsam der klee / darynne sy legt⁴
 39 Staine / de⁵ wurdej gute klaid / felbe
 40 schnaid Sy Chrimhilt / die vil her=
 41 liche mayd **U**on frombder Vifch=
 42 hauten betzoch wolgeta⁶ / ze sehej
 43 frömbden leüten / wa⁷ man der
 44 gewan / die degkten sy mit seydej / so
 45 sy folten tragej / Nu hozet michel
 46 wunder / von der liechten were fa=
 47 gen **U**on Marroch aus dem lan=
 48 de / vnd auch vo⁸ Libiaj die aller
 49 pesten seydej / die ye mere gewa⁹ /
 50 dhaines kuniges kunne / der hetten
 51 fy genüg / wol ließ das scheinej
 52 Chrimhilt / da¹⁰ sy in holden will¹¹
 53 trüg **S**eyt sy der hohen ferte het¹²
 54 nu begert / hermy¹³ feder¹⁴ die dauch=
 55 ten sy vnwert / Phelle darobej lag¹⁵
 56 Schwartz al¹⁶ sam ein kol / da¹⁷ nach
 57 schnellen helden stünde in hochzei=
 58 te wol / **D**es Arabischen golde vil
 59 gestaines schain der Frawen vnmü¹⁸
 60 ze die wa¹⁹ nicht klain / ynnner Sib²⁰
 61 wochej beraiten sy die klaid / da
 62 wa²¹ auch Ir gewaffen · de²² gutej
 63 Reckhej berait / **D**a sy beraitet wa=
 64 rej / da wa²³ j²⁴ auf de²⁵ Rein gem=
 65 achet / vleissiklich ein starches
 66 Schifflein / da²⁶ Sy tragen folte /
 67 wol nider an de²⁷ See / de²⁸ edlenn
 68 junckfrawe²⁹ was vo³⁰ arbait³¹ wee /
- 360 **Mit Arabischen seyden** weyss als der schnee
 Vnd von Zazamanch der guuten grünen alsam der klee
 darynne sy legten Staine des wurden guote klaid
 selbe schnaid Sy Chrimhilt die vil herliche mayd
- 361 **U**on frombder Vischhauten betzoch wolgetan
 ze sehen frömbden leuten was man der gewan
 die degkten sy mit seyden so sy solten tragen
 Nu horet michel wunder von der liechten were sagen
- 362 **U**on Marroch aus dem lande vnd auch von Libian
 die aller pesten seyden die ye mere gewan
 dhaines kuniges kunne der hetten sy genuog
 wol liess das scheinen Chrimhilt daz sy in holden willen truog
- 363 **S**eyt sy der hohen ferte heten nu begert
 hermy³² federn die dauchten sy vnwert
 Phelle daroben lagen Schwartz als sam ein kol
 das nach schnellen helden stuonde in hochzeite wol
- 364 **D**es Arabischen golde vil gestaines schain
 der Frawen vnmuo³³ die was nicht klain
 ynnner Siben wochen beraiten sy die klaid
 da was auch Ir gewaffen den guuten Reckhen berait
- 365 **D**a sy beraitet waren da was jn auf den Rein
 gemachet vleissiklich ein starches Schifflein
 das Sy tragen solte wol nider an den See
 den edlenn junckfrawen was von arbaiten wee

1 Da sagt man den recken in
 2 waren nur bereit das y das fuern
 3 solten Jr gierliche kind des sy
 4 da begerten das was nur getan
 5 da wolten sy nicht leiniger bei
 6 dem ven bestan **N**ach den hei-
 7 gesellen warden pot gesant ob
 8 sy schawan wolten die newes ge-
 9 want ob es den helden wehe ze
 10 kuck wird auch gelanrig. so
 11 was in rechter masse des sagth
 12 Sy den frauen dannet **E**ux
 13 alle die sy kommen die musten
 14 in des iehen das sy in der welde
 15 hetten pessers nicht geschen des
 16 mochtet sy gerinne da ze hofe ga-
 17 gen von pesser recken watekum
 18 de niemand nicht gesagen **Q**il
 19 grossiches danniken warden da
 20 nicht verdairt da begerten er-
 21 laubes die helden wie gemacht
 22 in Ritterlichen füchten die
 23 herren tetten das des wurden
 24 leichte aungen von wainen tric
 25 be und was **S**y sprach vil lie-
 26 ber Brüder Jr mochtet noch
 27 bestan und wurbet am der frau-
 28 en das hress ich wol getan da en
 29 so sere die wagnis tuende nicht
 30 der leib Jr mygt hienäher vnd
 31 ein also hochgepon hreyb **T**ch
 32 weine in sag Jr herze dar in da-
 33 von geschach **S**y waren alle ge-
 34 leichte was yeman gesprach Jr
 golt sy vor den prüsten warden von
 wien heren sak die vielen ingenote
 von den aungen hir getal **S**y
 sprach herre Heyfrid lat ents be-
 volken sein auf treu und auf

1 **D**a fagt maŋ den Recken jŋ
 2 weren nu berait / da fy da fuerŋ
 3 folterŋ Jr zierliche klaid / des fy
 4 da begerten / das waę nu getaŋ /
 5 da wolteŋ fy nicht lennger bej̄
 6 dem Rein bestan / **N**ach den hez= gesellen ward ein pot gefant / ob
 7 Sy schawen wolten jr newes ge= want / ob es den helden were ze
 8 kurtz / vnd auch ze lanng / eσ
 9 was in rechter masse / des fagtŋ
 10 Sy den frauen dannck **F**ür
 11 alle die Sy komeŋ / die müſten
 12 jn des iehen / daʒ fy in der welde
 13 hetten pefſer nicht gefehen / des
 14 mochten fy gernne da ze hofe t2a= gen / vonj pefſer Recken wate kun= de niemand nicht gefagen **U**il
 15 grōſliches danncken / ward da
 16 nicht verdait / da begerten 62= laubes die helden 6il gemait /
 17 in Ritterlichen züchten / die
 18 herren tetten das / des wurden
 19 liechte augen vonj wainen t2üe= be vnd naσ / **S**y sprach vil lie= ber Bzüeder Ir mochtet noch
 20 bestan / 6nd wurbet annder frau= en / das hiefs jch wol getan / da eu
 21 fo fere die wagnüs ſtüende nicht
 22 der leib / jr mügt hie näher vindŋ
 23 ein also hochgepoꝝn weyb **I**ch
 24 wene jn fag jr hertze dar / in da= uoŋ geschach / **S**y wareŋ alle ge= leiche / was yeman gesprach / jr

366 **D**a sagt man den Recken jn weren nu berait
 da sy da fuern solten Jr zierliche klaid
 des sy da begerten das was nu getan
 da wolten sy nicht lennger bey dem Rein bestan
 367 **N**ach den hergesellen ward ein pot gesant
 ob Sy schawen wolten jr newes gewant
 ob es den helden were ze kurtz vnd auch ze lanng
 es was in rechter masse des sagten Sy den frauen dannck
 368 **F**ür alle die Sy kommen die muosten jn des iehen
 daz sy in der welde hetten pefſers nicht gesehen
 des mochten sy gernne da ze hofe tragen
 von pefſer Recken wate kunde niemand nicht gesagen
 369 **U**il grōſliches danncken ward da nicht verdait
 da begerten vrlaubes die helden vil gemait
 in Ritterlichen züchten die herren tetten das
 des wurden liechte augen von wainen trüebe vnd nas
 370 **S**y sprach vil lieber Brüeder Ir mochtet noch bestan
 vnd wurbet annder frauē das hiess jch wol getan
 da eu so sere die wagnus ſtüende nicht der leib
 jr mügt hie näher vinden ein also hochgepoꝝn weyb
 371 **I**ch wene jn sag jr hertze dar in dauon geschach
 Sy waren alle geleiche was yeman gesprach
 jr golt jn vor den prüsten ward von iren henen sal

35 *wene ih Jay* *ir herze dar in da-*
 36 *uon geschach* *hy waren alle ge-*
 37 *leiche was yem an gesprach* *ir*
 38 *golt ih vor den pruisten ward von*
 39 *ir en heren sal die vielen ingenote*
 40 *von den aungen hir getal* **S** *y*
 41 *sprach herre Seyfud lat euch be-*
 42 *wollen sein auf treu vnd auf*
 43 *genade den lieben vniueder mein*
 44 *dar im icht gewere in prauin*
 45 *hilden kannid das lobet der vil*
 46 *kuene ir frauen Chrin hildh*
 47 *hant* **S** *a sprach der Degen*
 48 *reiche ob mir mein leben bestat*
 49 *so solt ir fravalles sorgen habn*
 50 *rat ich bring ih euch gesunden*
 51 *her wieder an deh sein das wiss*
 52 *lischerlichen da naiget das schone*
 53 *magedem* **X** *ir golt vare schil-*
 54 *de man trug ih auf den sande*
 55 *vnd bracht ih zu den scheffen*
 56 *alles ir gerbamnde ir los gress*
 57 *man zu ziehen sy wolten reich*
 58 *dann da ward von schonen frau-*
 59 *en vil michel wainen getan*
 60 **D** *a stunden in den wenskem*
 61 *die wummelichen band* *ir schiffe*
 62 *mit segelen das ruert ein hoger*
 63 *wind die stolzen her gesellen*
 64 *die sassen auf den klem das spratz*
 65 *der kung Chirther ver sok*
 66 *mir Segenmaister sein* **D** *as*
 67 *wil ich spratz Seyfud ich kam*
 68 *euch auf der furt hymmen wol*
gesuuren das mit set heldegut
die rechten wasser strassen die
sint mir wol bekannt **T** *yschie*

35 golt jn vo2 den p2üften ward voj
 36 iren henen fal / die vielen jn genote
 37 voj den augen hin ze tal / **S**y
 38 sprach herre Seýfzid / lat euch be-
 39 uolhen fein / auf trew / vnd auf
 40 genade / den lieben B2üeder meinj /
 41 da3 im icht gewere ij praün-
 42 hilden lanndt / da3 lobet der vil
 43 k2üene in Frawen Chrimhild3j
 44 hant / **D**a sprach der Degen=
 45 reiche / ob mir mein leben bestat /
 46 fo solt jr Fraw aller fo2gen / hab3j /
 47 rat / Ich b2ing jn euch gefundej
 48 herwider an den Rein · da3 wifst
 49 fischerlichej / da naiget das sch6ne
 50 mage dein / **I**r golt varb schil=
 51 de ma3j tr3ug jn auf den fande /
 52 vnd b2acht jn zu Iren Scheffen
 53 alle3 jr gewannde / jr Rof3 hies3
 54 ma3j zu ziehen / fy wolten reit3j
 55 dann / da ward voj schonej f2au=
 56 en / vil michel wainej geta3j /
 57 **D**a st3nden in den venste3j /
 58 die wunneklichen kind / jr Schiffe
 59 mit Segelej / das r2ert ein hohe2
 60 wint / die stolt3en hergesellej /
 61 die fassen auf den Rein / da sp2achj
 62 der kunig Gunther / wer fol
 63 nu Schefmaister sein **D**ao
 64 wil ich sprach Seýfzid / jch ka3j
 65 euch auf der fl3t / hynnej wol
 66 gefuerej / das wifst Helde g3t
 67 die rechtej wafferstrassej / die
 68 fint mir wol bekannt / Sy schie=

jr golt jn vor den pr2sten ward von iren henen sal
 die vielen jn genote von den augen hin ze tal

372 **S**y sprach herre Seyfrid lat euch beuolhen sein
 auf trew vnd auf genade den lieben Br2eder mein
 daz im icht gewere in praunhilden lanndt
 das lobet der vil k2üene in Frawen Chrimhilden hant

373 **D**a sprach der Degenreiche ob mir mein leben bestat
 so solt jr Fraw aller sorgen haben rat
 Ich bring jn euch gesunden herwider an den Rein
 das wisst sicherlichen da naiget das sch6ne mage dein

374 **I**r golt varb schilde man truog jn auf den sande
 vnd bracht jn zu Iren Scheffen alles jr gewannde
 jr Ross hiess man zu ziehen sy wolten reiten dann
 da ward von schonenfrauen vil michel wainen getan

375 **D**a stuonden in den venstern die wunneklichen kind
 jr Schiffe mit Segelen das r2ert ein hoher wint
 die stoltzen hergesellen die sassen auf den Rein
 da sprach der kunig Gunther wer sol nu Schefmaister sein

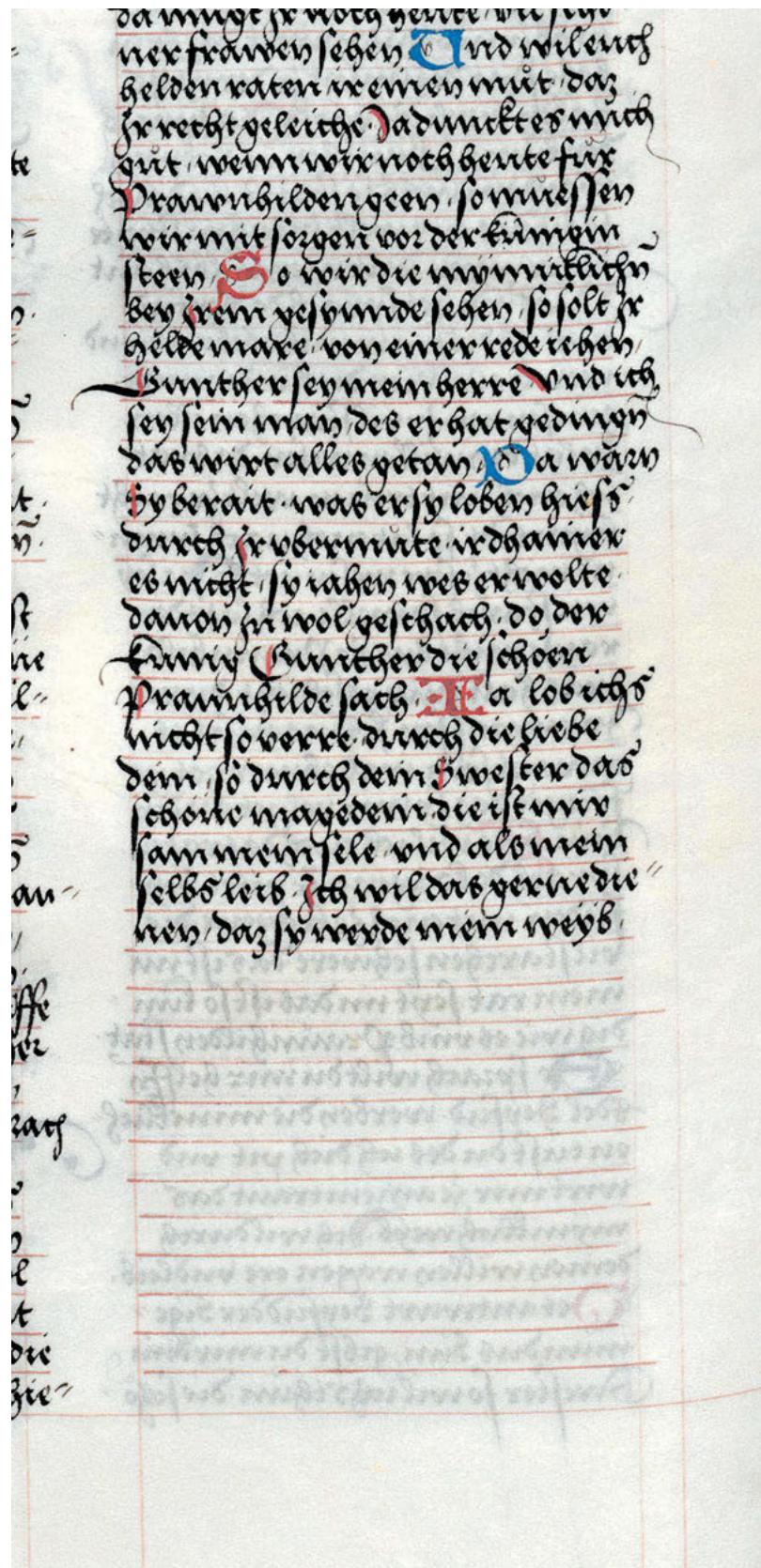
376 **D**as wil ich sprach Seyfrid jch kan euch auf der fluot
 hynnen wol gefueren das wisset Helde guot
 die rechten wasserstrassen die sint mir wol bekannt
 Sy schieden fr3lichen aus der Burgundien lannt

den frolichen aus der Kur
 1 gundien kommt. **S**eyfrid da bal
 2 de em schalde gewan von stade
 3 begundeschieben der krefftig man
 4 **B**unther knene ein bieder selber
 5 nam da hiben sich von Lande
 6 die schuellen Ritter lobesam. **S**y
 7 furten reiche speyse daz zu vil
 8 guuten wein den pesten so man
 9 kunde vinden vnd den Stein. **I**r
 10 **F**oss die stunden schon sy hetten
 11 girt gemach. **I**ch das gieng
 12 vil eden wie kuhel landes in gesetz
 13 **I**r vil starken begesayt die
 14 vneden in gestractt sy furten
 15 zwanzig meile ee daz es wurde
 16 nacht mit einem guuten wind
 17 verre dam vetragen gegen den
 18 steine in Praunhilden landt
 19 das was he dhainem nun. **S**ey
 20 friden betant. **P**oder Kunig
 21 **B**unther so vilder vngesetz
 22 vnd auch die weiten marche
 23 wie balde er dosprach saget mir
 24 fremidt. **S**eyfrid ist eutsch das be
 25 kommt. **V**es sind die Burge vnd
 26 auch das herlich kommt. **O** es
 27 amitwirt. **S**eyfrid es ist mir
 28 wol bekant es ist Praunhilden
 29 leute vnd landt. **T**ensame
 30 die beste als jemich horetießen
 31 da magt er noch heute vil scho
 32 ner frauen segen. **A**nd vilens
 33 helden raten vrennen mit das
 34 er recht geleiche. **I**adumkter mich
 girt wenn wir noch hente fur
 Praunhilden gein somessen
 wir mit sorgen vor der kumpe
 steen. **S**o wir die mynrelichs

1 deŋ / frölichen aus der Bur-
 2 gundien lannt / **S**eyf id da bal-
 3 de ein schalden gewaŋ / von stade
 4 begunde schieben / der krefftig manj /
 5 Günther k ene ein Rueder selbez
 6 nam / da h ben sich von Lande /
 7 die schnelleŋ Ritter lobefan **S** y
 8 fürten reiche speyse / dartz  vil
 9 güten wein / den pesten so manj
 10 kunde vinden / vmb den Rein / Jr
 11 Rofs die st nden schoŋ / fy hetten
 12 g t gemach / Ir Schef das gieng
 13 vil ebeŋ / wie lützel laidee jn geschach /
 14 **I**r vil starchen Segelsayl / die
 15 wurden jn gestract / fy füren
 16 zwaintzig meile / ee daʒ es wurde
 17 nacht / mit einem g teŋ winde
 18 verre dan getragen gegeŋ Ifen-
 19 staine in Pra nhilden landt /
 20 das was jr dhainem nuŋ **S** y-
 21 f iden bekant / **D**o der könig
 22 Gunther / so vil der Burge sach /
 23 vnd auch die weiten marche /
 24 wie balde Er do sprach / saget mir
 25 Freundt Seyf id / ist euch das be-
 26 kannt / web sind dife Burge / vnd
 27 auch das herlich lannt / **D**o
 28 anntwurt Seyf id / es ist mir
 29 wol bekant / es ist Praunhild 
 30 Le te vnd lannd / Jsenstaine
 31 die  este / als jr mich h zet ief en /
 32 da m gt jr noch heute / vil schö-
 33 ner frawen sehen **U**nd wil euch
 34 helden raten / ir einen m t / daʒ

Sy schieden frölichen aus der Burgundien lannt

377 **S**eyfrid da balde ein schalden gewan
 von stade begunde schieben der krefftig man
 Gunther k ene ein Rueder selber nam
 da huoben sich von Lande die schnellen Ritter lobesan
 378 **S**y fuorten reiche speyse dartzuo vil guoten wein
 den pesten so man kunde vinden vmb den Rein
 Jr Ross die stuonden schon sy hetten guot gemach
 Ir Schef das gieng vil eben wie lützel laides jn geschach
 379 **I**r vil starchen Segelsayl die wurden jn gestract
 sy fuoren zwaintzig meile ee daz es wurde nacht
 mit einem guoten winde
 380 verre dan getragen
 gegen Isenstaine in Praunhilden landt
 das was jr dhainem nun Seyfriden bekant
 381 **D**o der könig Gunther so vil der Burge sach
 vnd auch die weiten marche wie balde Er do sprach
 saget mir Freundt Seyfrid ist euch das bekannt
 wes sind diese Burge vnd auch das herlich lannt
 382 **D**es anntwurt Seyfrid es ist mir wol bekant
 es ist Praunhilden Leute vnd lannd
 Jsenstaine die veste als jr mich höret iehen
 da m gt jr noch heute vil schöner frawen sehen
 383 **U**nd wil euch helden raten ir einen muot
 daz jr recht geleiche Ia dunckt es mich guot



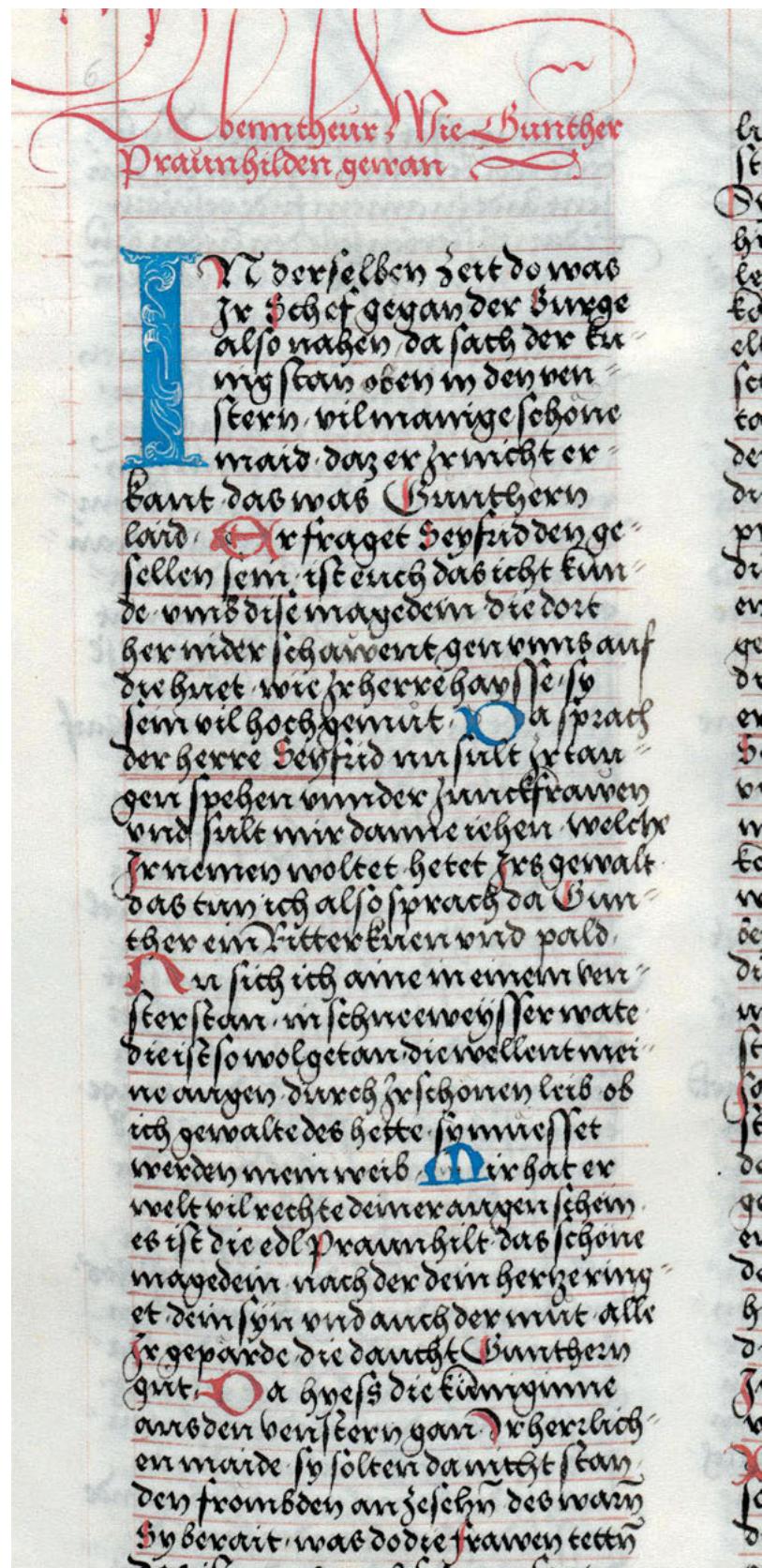
35 jr recht geleiche · Ia dunckt es mich
 36 güt / wenn wir noch heute für
 37 Prawnilden geen / so müessen
 38 wir mit sozgen voz der künigin
 39 steej / **So** wir die mynniklichj̄
 40 bey jrem gefynnde sehej / so solt jr
 41 helde mare / von einer rede iehej /
 42 Gunther sey mein herre / Vnd ich
 43 fey fein man / dae er hat gedingj̄
 44 dae wirt alleē getaēj / **Da** waēj̄
 45 Sy berait · was er fy loben hieso
 46 durch jr vbermuote · ir dhainer
 47 eō nicht / fy iahej wes er wolte /
 48 dauon jn wol geschach / do der
 49 kunig Gunther die schöen
 50 Praunhilde sach / **Ia** lob icho
 51 nicht so verre / durch die liebe
 52 dein / so durch dein Swester daō
 53 schöne magedein / die ist mir
 54 fam mein sele / vnd als mein
 55 felbō leib / jch wil das gerne die-
 56 nej / daž fy werde mein weyb /

daz jr recht geleiche Ia dunckt es mich guot
 wenn wir noch heute für Prawnilden geen
 so müessen wir mit sorgen vor der künigin steen

384 **So** wir die mynniklichen bey jrem gesynnde sehen
 so solt jr helde mare von einer rede iehen
 Gunther sey mein herre Vnd ich sey sein man
 des er hat gedingen das wirt alles getan

385 **Da** warn Sy berait was er sy loben hiess
 durch jr vbermuote ir dhainer es nicht
 sy iahen wes er wolte dauon jn wol geschach
 do der kunig Gunther die schöen Praunhilde sach

386 **Ia** lob ichs nicht so verre durch die liebe dein
 so durch dein Swester das schöne magedein
 die ist mir sam mein sele vnd als mein selbs leib
 jch wil das gerne dienen daz sy werde mein weyb



1 Abenntheū Wie Gunther
2 Praūnhilden gewan

7 Abenntheur Wie Gunther Prauhilden gewan

3 N derselben zeit do waε
4 jr Schef gegan / der Burge
5 also nahen / da fach der ku-
6 nig stan̄ ober̄ in̄ den ven-
7 ster̄ / vil manige schöne
8 maid / daʒ er jr nicht er-
9 kant / das waε Günther̄
10 laid / **Er** fraget Seyfid den ge-
11 felleñ fein / ist euch das icht kun-
12 de / vmb dise magedein / die doz̄
13 her nider schawent gen vnne auf
14 die huet / wie jr herre hayſſe / fy
15 fein vil hochgemüt / **Da** sprachj
16 der herre Seyfid nu fult jr tau-
17 gen spehen vnnder junckfrauēn
18 vnd fult mir danne iehen / welche
19 jr nemeñ woltet / hetet jr̄ gewalt /
20 das tūñ ich also sprach da Gun-
21 ther ein Ritter kuen vnd pald /
22 **Nu** sich ich aine in einem ven-
23 ster̄ stan̄ / in schneeweÿſſer wate /
24 die ist fo wol getan / die wellent mei-
25 ne augeñ / durch jr schönen̄ leib / ob
26 ich gewalte des hette / fy müeffſet
27 werden̄ mein weib / **Mir** hat er
28 welt vil rechte deiner augen scheiñ /
29 ee ist die edl Prauhilt / das schöne
30 magedein / nach der dein hertze ring-
31 et / dein sÿn vnd auch der mǖt / alle
32 jr gepärde / die daucht Gunthez̄

387 IN derselben zeit do was jr Schef gegan
der Burge also nahen da sach der kunig stan̄
oben in den venstern vil manige schöne maid
daz er jr nicht erkant das was Gunthern laid

388 **Er** fraget Seyfrid den gesellen sein
ist euch das icht kunde vmb dise magedein
die dort her nider schawent gen vnns auf die huet
wie jr herre hayſſe sy sein vil hochgemouet

389 **Da** sprach der herre Seyfrid nu sult jr taugen spehen
vnnder junckfrawen vnd sult mir danne iehen
welche jr nemen woltet hetet jrs gewalt
das tuon ich also sprach da Gunther ein Ritter kuen vnd pald

390 **Nu** sich ich aine in einem venster stan̄
in schneeweÿſſer wate die ist so wol getan
die wellent meine augen durch jr schönen̄ leib
ob ich gewalte des hette sy müeffſet werden mein weib

391 **Mir** hat er welt vil rechte deiner augen schein
es ist die edl Prauhilt das schöne magedein
nach der dein hertze ringet dein syn vnd auch der muot
alle jr gepärde die daucht Gunthern guot

33 magedem nach der dem herzern
 34 et dein syn vnd auch der mit alle
 35 ix geparde die daucht Gunther
 36 gut. **D**a hys die küniginne
 37 aus den beiseorn gan. **X**herlich
 38 en maide sy solten da nicht stan
 39 den frombden an jeschhn des warh
 40 **S**y bereit was dodie fräwen tett
 41 das ist uns auch syder gesagt
 42 **G**egen den vnkunden schrichen
 43 sy hr leib de sy syten hetten die war
 44 delichen weib an die einigen venst
 45 er kommen sy gegen das sy die helden
 46 sahen das ward durch schauen
 47 getan. **E**x waren nun viere
 48 die kamen in das Landt. **S**ey
 49 fried der enloß noch auf den sant
 50 das sahen durch das venster die
 51 vil herlichen weib des kaucht
 52 sich getanret des küniges Gun
 53 theres leib. **O**er hub im da bey jan
 54 me das herlich mareg gut vnd
 55 schone vil midel vnd stark vng
 56 der künig Gunther in den satel
 57 gesatt. alsodient im beyfud des
 58 **E**x doch heyt vil gar vergast. **D**a
 59 zoech ex auch das semie von dem
 60 schif dann er het solchen dienst
 61 vil selten ee getan das ex bey steg
 62 rafffe gestrennd helden mer das
 63 sahen durch die venster die fräwen
 64 schon vnd heer. **R**echt in einer
 65 masse den helden vil gemaist von
 66 schree plancher vorbe dr loß vnd
 auch ix claid waren vil gelerich
Der schilde wos getan die leucht
 von den hannden den vil wayde

- alle jr gepärde die daucht Gunthern guot
- 33 güt / **Da** hyeſ die küniginne
 34 aus den ̄enfſter̄ gan / Ir herzlich=
 35 en maide / fy folten da nicht ſtaſ̄ /
 36 deſ̄ frōmbdeſ̄ an zefeh̄ / deſ̄ waſ̄
 37 Sy berait / waſ̄ do die Frawen tett̄
 38 daſ̄ iſt vnne auch fyder gefayt
 39 **Gegen** deſ̄ vnkünden ſtrichen̄
 40 Sy jr leib / de fy ſyten hetten die waÿ=
 41 delichen̄ weÿb / aŋ die enngen Venſt=
 42 er komeŋ Sy gegaŋ / da fy die Held̄
 43 fahen / das ward durch ſchawen̄
 44 getaŋ / **Ir** waren nun Viere
 45 die kamen in das Lanndt / Sey=
 46 frid der ein Roſo zoch auf den ſant /
 47 daſ̄ fahen durch das ̄enfſter / die
 48 vil herzlichen weyb / deſ̄ taucht̄
 49 ſich getauret deſ̄ küniges Gunt=
 50 hereſ̄ leib / **Der** hüb im da bey zau=
 51 me daſ̄ zierlich march güt vnd
 52 ſchöne / vil michel vnd ſtaſch / ̄nt̄
 53 der kunig Günther in den ſatel
 54 gefaſo / alſo dient im Seyfrid / deſ̄
 55 Er doch feÿt vil gar vergaſo / **Da**
 56 zoech er auch daž ſeine von̄ dem
 57 Schif / dann Er het folchen dienſt /
 58 vil ſelter̄ ee getaŋ / daž Er bey ſteg=
 59 raÿffe gestuend helde mer / daſ̄
 60 fahen durch die ̄enfſter die frawen̄
 61 ſchöŋ vnd heer / **Recht** in einer
 62 maſſe den helden vil gemait / von̄
 63 Schnee plancher varbe / Ir Roſo · vnd
 64 auch jr Claid / waren vil geleich /
 65 Ir Schilde wolgetan / die leucht̄
 66 von den hannden / den vil waÿde=
- 392 **Da** hyeſ die küniginne aus den venſtern gan
 Ir herrlichen maide sy solten da nicht stan
 den frömbden an zesehen des waren Sy berait
 was do die Frawen tetten das iſt vnns auch syder gesayt
- 393 **Gegen** den vnkunden ſtrichen̄ Sy jr leib
 de sy ſyten hetten die waydelichen weyb
 an die enngen Venſter komen Sy gegan
 da sy die Helden sahen das ward durch ſchawen̄ getan
- 394 **Ir** waren nun Viere die kamen in das Lanndt
 Seyfrid der ein Roſo zoch auf den ſant
 das sahen durch das ̄enfſter die vil herrlichen weyb
 des taucht ſich getauret des küniges Guntheres leib
- 395 **Der** huob im da bey zaume das zierlich march
 guot vnd ſchöne vil michel vnd starch
 ̄ntz der kunig Günther in den ſatel gesass
 also dient im Seyfrid des Er doch ſeyt vil gar vergaſs
- 396 **Da** zoech er auch daz ſeine von dem Schif dann
 Er het ſolchen dienſt vil ſelten ee getan
 daz Er bey ſtegrayffe gestuend helde mer
 das sahen durch die ̄enfſter die frawen ſchön vnd heer
- 397 **Recht** in einer maſſe den helden vil gemait
 von Schnee plancher varbe Ir Roſo vnd auch jr Claid
 waren vil geleich Ir Schilde wolgetan
 die leuchten von den hannden den vil waydelichen man

1 lichen man. **I**r satel wölge
 2 stamet **I**r füre priege schmal.
 3 **S**yr riten herlichen für prauh
 4 hilden sal. daran hingen schel-
 5 len vom liechten golt rot. **S**y
 6 kamen zu dem Lande. aber **I**r
 7 ellen gepot. **M**it spern rieren
 8 schlissen mit schwerten wölge
 9 tamen die auf die sporn gingen
 10 den wundlichen man. die füreth
 11 drei bil kinen schauff und daran
 12 prait das sach alles prauh
 13 die wil herlich maid. **M**it in kom-
 14 en da Janckart und auch ha-
 15 gene. **W**ir hören sagen mare wie
 16 die degene von Raben schwartz
 17 er habe betriegen reiche land **I**r
 18 hagelde wacer schone michel gut
 19 und prait. **D**och India dem lande
 20 man satz sy stamet tragen die
 21 tosh man an. **I**r wate wil herlich
 22 wagen sy ließen one gute. **D**ie schife
 23 oey der furt suns riten zu der spur
 24 die helden blien und gut. **S**iego
 25 und auch zig Turn sy sahen darum
 26 stan dren Palas weyte und ein
 27 sal wölgetan von edlen merrik
 28 stamet grünen alsam ein gras
 29 daryme selbe prauh gilt mit
 30 gesunde was. **D**ie purg was
 31 entslossen wil weht aufgetan
 32 do ließen sy entgegen die prauh
 33 hildes man. und empfing
 34 die geste in **I**r framew kannidt
Ir Ross hiesd man behalten
 und **I**r Sohilt von der kannidt
Da sprach ein kammerere **I**r
 solt vnu gebend die schwert und
 die liechten prauh desseyt **I**r von

- die leuchten von den hannden den vil waydelichen man
- 1 lichen man / **I**r fätel wol ge= 398 **I**r sätel wol gestainet Jr fürpüge schmal
2 stainen / Jr fürpüge schmal / Sy riten herrlichen für prauñ=
3 Sy riten herzlichen für prauñ= hilden fal / daran hiengen schel= 399 **M**it spern newen schliffen mit schwerten wolgetanen
4 hilden fal / daran hiengen schel= len vom liechtem golt rot / Sy die auf die sporn giengn
5 len vom liechtem golt rot / Sy kamen zu dem Lannde als es jr ellen gepot
6 kameñ zu dem Lannde / als es jr
7 ellej gepot / **M**it spern newen mit schwerten wolgetanen
8 schliffen / mit schwerten wolge= die auf die sporn giengn
9 tanen die auf die spoñgiengn / den waydelichen man / die fueñtñ
10 den waydelichen man / die fueñtñ die vil kueneñ / scharff vnd ðaztñ
11 die vil kueneñ / scharff vnd ðaztñ prait / das sach alleß Praunhilt
12 prait / das sach alleß Praunhilt die vil herlich maid / **M**it jn kom= 400 **M**it jn kommen da Danckwart vnd auch Hagene
13 die vil herlich maid / **M**it jn kom= en da Danckwart / vnd auch Ha= wir horen sagen märe wie die degene
14 en da Danckwart / vnd auch Ha= gene / wir hozzen sagen märe / wie
15 gene / wir hozzen sagen märe / wie die degene von Rabeñ / schwartz= 401 **U**on jndia dem lande man sach sy staine tragen
16 die degene von Rabeñ / schwartz= er varbe trüegen reiche klaid / jr die koß man an jr wate vil herrlichen wagen
17 er varbe trüegen reiche klaid / jr Schilde waren schöne / michel güt
18 Schilde waren schöne / michel güt vnd prait / **U**on jndia dem lande man sach sy staine tragen
19 vnd prait / **U**on jndia dem lande die koß man an jr wate vil herrlichen wagen
20 man sach sy staine tragen / die sy liessen one huote Ir schifl bey der fluot
21 koß man an jr wate vil herzlichñ sunst riten zu der purge die helden küen vnd guot
22 wagen / sy lieffen one hûte / Ir schifl bey der fluot
23 bey der flût / sunst riten zu der purge die helden küen vnd guot
24 die helden küen vnd güt / **S**echs undachtzig Turn sy sahen darynne stan
25 undachtzig Turn sy sahen darynne stan
26 stan / drey Palas weyte / vnd ein
27 fal wolgetan / von edlen mermel= 402 **S**echs undachtzig Turn sy sahen darynne stan
28 stainen grünenen alsam ein graß / drey Palas weyte vnd ein sal wolgetan
29 darýnne selbe Praunhilt mit jr von edlen mermelstainen grünenen alsam ein gras
30 gefynnde was / **D**ie Purg was darynne selbe Praunhilt mit jr gesynnde was
31 entfloßzen vil weyt aufgetan / 403 **D**ie Purg was entslozzten vil weyt aufgetan
32 do lieffen jn entgegen / die Prauñ= do lieffen jn entgegen die Praun hildes man
33 hilde man / vnd emphiengen vnd emphiengen diese geste in jr frawen lanndt
34 dise geste in jr frawen lanndt /

35 **o**uieffen in entgegen die prauh
 36 hildes man vnd empfiengen
 37 die geste in xfranen kannidt
 38 **I**n Ross hiesd man behalten
 39 vnd x Sogelt von der kannidt
 40 **D**a sprach ein kannidere **I**r
 41 Solt vnde geben die schwert vnd
 42 die liechten priuue des seyt zu vn-
 43 gewert sprach vort tronege **ha**
 44 gene vnde wellens selbe tragen
 45 da begunde vni **H**eynid danon die
 46 rechten mere sagen **D**an phligt
 47 in diser **V**irge das wil ich erich
 48 sagen das dhamie geste hie waffen
 49 sullen tragen vnd al sy tragen
 50 hymen das ist wol getan des vol-
 51 get vil vngern hogen **G**unt
 52 heres man **D**an hiesd den gest
 53 en schemiden vnd schruff in **I**r
 54 gemach vil manigen schnelln
 55 recken man da se hofe satz in
 56 firslicher wate allenthalde
 57 gan doch ward mich el schamen
 58 andie vil tuuen getan **D**a
 59 ward frau **F**rau hilden gesagt
 60 mit manen das vnkundetech
 61 da komen weren in herrlicher
 62 wort geflossen auf der seit, danon
 63 begunde fragen die magt schone
 64 vnd gut **E**x solt mich lassen soin
 65 sprach die kumig in wer die vil
 66 vnkunden recken kumen sein
 67 die in meiner **V**irge so herlich
 68 en stan. Und durch wes liebe
 die heilige geir gefarn han **D**a
 sprach ain **I**r gesinde frau ich
 mag wol iehen das **I**r **I**r dhan

35 jr Ros hieso maen behalten /
 36 vnd jr Schilt von der hanndt /
 37 Da sprach ein kammerere / jr
 38 solt vnnb geben die schwert / vnd
 39 die liechten pruene / deo seyt jr vn-
 40 gewert / sprach von Tronege Ha-
 41 gene / wir wellens selbe tragen /
 42 da begunde im Seyfrid dauon die
 43 rechten mere sagen / Man phligt
 44 in diser Burge das wil ich euch
 45 fage / da3 dhaine geste hie waffn /
 46 fulle tragen / nu lat fy tragen /
 47 hynne / das ist wol getan / deo vol-
 48 get vil vngerne Hagene Gunt-
 49 heres man / Man hieso dey gest-
 50 eij schenncken / vnd schuoff jn Ir
 51 gemach / vil manigen schnellj
 52 Recken / man da ze hofe fach / in
 53 Fuerstlicher wate allenthalben
 54 gan / doch ward michel schawen
 55 an die vil kuenen geta / Da
 56 ward fraw Praunhilden gesagt
 57 mit maren / da3 vnkunde Reckn
 58 da komej wren / in herzlicher
 59 wat geflo3zen auf der flut / dauon
 60 begunde fragen die magt schone
 61 vnd gut / Ir solt mich lassen hjo2n
 62 sprach die künigin wer die vil
 63 vnkundej reckej kumej feij /
 64 die in meiner Burge so herlich-
 65 ej stan / Vnd durch web liebe
 66 die helde heer gefarj han / Da
 67 sprach aiij jr gesinde Fraw ich
 68 mag wol iehej / da3 Ich jr dhai=

jr Ross hiess man behalten vnd jr Schilt von der hanndt
 404 Da sprach ein kammerere jr solt vnnb geben die schwert
 vnd die liechten pruene des seyt jr vngewert
 sprach von Tronege Hagene wir wellens selbe tragen
 da begunde im Seyfrid dauon die rechten mere sagen
 405 Man phligt in diser Burge das wil ich euch sagen
 daz dhaine geste hie waffen sullen tragen
 nu lat sy tragen hynnen das ist wol getan
 des volget vil vngerne Hagene Guntheres man
 406 Man hiess den gesten schenncken vnd schuoff jn Ir gemach
 vil manigen schnellen Recken man da ze hofe sach
 in Fuerstlicher wate allenthalben gan
 doch ward michel schawen an die vil kuenen getan
 407 Da ward fraw Praunhilden gesagt mit maren
 daz vnkunde Recken da kommen weren
 in herrlicher wat geflozen auf der fluot
 dauon begunde fragen die magt schone vnd guot
 408 Ir solt mich lassen hören sprach die künigin
 wer die vil vnkunden recken kumen sein
 die in meiner Burge so herrlichen stan
 Vnd durch wes liebe die helde heer gefarn han
 409 Da sprach ain jr gesinde Fraw ich mag wol iehen
 daz Ich jr dhainen nie mer hab gesehen



1 nej nie mer hab gefehej / Waſj
 2 geleich Seſſidej ainer darunde2
 3 ſtan / den ſolt jr wol emphafen /
 4 das iſt in trewen mein rat **D**er
 5 annder der gesellej / der iſt fo lo=belich / ob er gewalte deß hette wol
 6 wēr Er kunig reich / ob weiten
 7 Furſten lannden / vnd mocht Er
 8 die gehan / man ſicht jn bej den
 9 annderj fo rechte herlichen ſtaſj /
 10 **D**er dzitten der gesellej der iſt
 11 fo gremelich / vnd doch mit ſchönem
 12 leibe / kunigin reich von ſwinden
 13 feinen plicken / der Er ſouil getūt /
 14 er in ſinej ſynnej ich wānn
 15 grymmes gemuet **D**er iungest
 16 darundter der iſt fo lobelich / magt=licher zuchte / ſich ich den degen rich /
 17 mit gutem gelaffe / fo mynni=klichen ſtaſj / wir mochten vnnos
 18 alle fürchten / het jm hie yemand
 19 ichtō getan / **W**ieuil er phlege
 20 der zuchte / vnd wie ſchone ſey ſein
 21 leib / er mochte wol erwainej
 22 vil wāydeliche weyb / wann er
 23 begunde zurnen / ſein leib iſt fo
 24 geſtalt / er iſt in allen tugendj
 25 ein degej kūej / vnd pald / **D**a
 26 ſprach die küniginne nu bzing
 27 mir mein gewant / vnd iſt eo
 28 der ſtarch Seyfid komej in ditz
 29 Lannd / durch willen meiner
 30 mÿnne / eß gat jm an den leib /
 31 jch enfürcht jn nicht fo fere da3

daz Ich jr dhainen nie mer hab gesehen
 Wann geleich Seyfriden ainer darunder stan
 den ſolt jr wol emphafen das iſt in trewen mein rat
 410 **D**er annder der gesellen der iſt ſo lobelich
 ob er gewalte des hette wol wer Er kunig reich
 ob weiten Furſten lannden vnd mocht Er die gehan
 man ſicht jn bey den anndern ſo rechte herlichen ſtan
 411 **D**er dritten der gesellen der iſt ſo gremelich
 vnd doch mit ſchönem leibe kunigin reich
 von ſwinden ſeinen plicken der Er ſouil getuot
 er in ſeinen synnen ich wānn grymmes gemuet
 412 **D**er iungest darundter der iſt ſo lobelich
 magtlicher zuchte ſich ich den degen rich
 mit gutem gelaffe ſo mynniklichen ſtan
 wir mochten vnnos alle fürchten het jm hie yemand ichts
 getan
 413 **W**ieuil er phlege der zuchte vnd wie ſchone ſey ſein leib
 er mochte wol erwainen vil waydeliche weyb
 wann er begunde zurnen ſein leib iſt fo geſtalt
 er iſt in allen tugenden ein degen kūen vnd pald
 414 **D**a ſprach die küniginne nu bring mir mein gewant
 vnd iſt es der ſtarch Seyfrid kommen in ditz Lannd
 durch willen meiner mynne es gat jm an den leib
 jch enfürcht jn nicht fo ſere daz ich werd ſein weib

35 kanno onco wullen mewer
 minne es gat hman den leib
 schenfinwoht ih nicht so sere das
 ich werd sein leib. **D**raunhilt
 36 die schone wurd schier wolle
 gklaikt da gieng mit frdamm
 vil manige schone mad. vob
 37 hundert oder mere gezieret was
 38 xlief es wolten seben die geste
 die vil wondeliche weib. **D**a
 39 mit giengen degen die aus. **I**h
 40 lant die pramhilden recken
 41 die trouwens wert in fr hanndt
 42 furschhundert oder mere das
 43 was den gesten land da stundt
 44 von dem edele die helden kien
 45 vnd gemairt. **D**o die künigin
 46 heysiden sach. vnmugt se yern
 47 hören. wie die magt sprach.
 48 seit willekommen heysid heer
 49 in deh lant was manet ewig
 50 ewig. gerue het ich das bekant
 51 **D**il mit chel ewig gnad mein
 52 fram pramhilt. das er mit
 53 kuchet gruessen fursten tocht
 54 mit vordisem edlen recken der
 55 gie vor mir sat. wann der ist
 56 mein herre der eren het ich geru
 57 rat. **A**er ist geporn von kein
 58 was sol ich dies sagen mer durch
 59 die deinen liebe sein wir gefarn
 60 heer. der wil dich gerue von
 61 mer was in danon geschicht.
 62 **N**ur bedurck dich oben seite mein
 63 herre er laszt dich mit. **A**er ist
 64 gehaissen. **B**unther vnd ist
 65 ein künig her. er wirbet dein



35 ich werd fein weib / **P**raunhilt
 36 die schöne / ward schier wol ge=
 37 kladen / da gieng mit jr dannen
 38 vil manige schone mayd / wol
 39 Hündert oder mere / gezieret waʒ
 40 jr leib / es wolten sehen die geste /
 41 die vil waÿdeliche weyb / **D**a=
 42 mit giengen degen die aus Jfʒ=
 43 lant / die praunhilden Recken /
 44 die trügen fwert in jr hanndt /
 45 Fünffhundert odere mere / daσ
 46 was den gesten layd / da stündñ
 47 voŋ dem edele die helden kuen
 48 vnd gemait / **D**o die künigin
 49 Seyfiden sach / nu mügt jr geŋ
 50 hözen / wie die magt sprach /
 51 seyt willekomen Seyfrid / heer
 52 in ditʒ lant / was manet ew2
 53 rayse / gerne het ich dae bekant /
 54 **U**il michel ew2 gnað mein
 55 fraw Praūnhilt / daʒ Ir mich
 56 rüchet grueffen / Fursten tocht?
 57 milt / vo2 difem edlen Recken / der
 58 hie vo2 mir stat / wann der ist
 59 mein herre / der eren het ich geŋ
 60 rat **E**r ist gepoŋ voŋ Rein /
 61 was fol ich dir fageŋ mer / durch
 62 die deinen liebe / sein wir gefaŋ
 63 heer / der wil dich gerne myn=
 64 neŋ / was im dauoŋ geschicht /
 65 Nu bedencke dichō bey zeite / mein
 66 herre erlafʒt dichō nit / **E**r ist
 67 gehayſſen Gunther / vnd ist
 68 ein künig her / er wirbet dein

jch enfürcht jn nicht so sere daz ich werd sein weib
 415 **P**raunhilt die schöne ward schier wol geklaidt
 da gieng mit jr dannen vil manige schone mayd
 wol Hundert oder mere gezieret waz jr leib
 es wolten sehen die geste die vil waydeliche weyb
 416 **D**amit giengen degen die aus Jszlant
 die praunhilden Recken die truogen swert in jr hanndt
 Fünffhundert odere mere das was den gesten layd
 da stunden von dem edele die helden kuen vnd gemait
 417 **D**o die künigin Seyfriden sach
 nu mügt jr gern hören wie die magt sprach
 seyt willekomen Seyfrid heer in ditz lant
 was manet ewr rayse gerne het ich das bekant
 418 **U**il michel ewr gnad mein fraw Praunhilt
 daz Ir mich ruochet gruessen Fursten tochter milt
 vor disem edlen Recken der hie vor mir stat
 wann der ist mein herre der eren het ich gern rat
 419 **E**r ist geporn von Rein was sol ich dir sagen mer
 durch die deinen liebe sein wir gefarn heer
 der wil dich gerne mynnen was im dauon geschicht
 Nu bedencke dichs bey zeite mein herre erlaszt dichs nit
 420 **E**r ist gehayſſen Gunther vnd ist ein künig her
 er wirbet dein vmb dein mynne schone gert er nichts mer

1 vmb dem mynneschone gert
 2 er nichts mer ia gepot her gefarn
 3 der Becke wolgetan mocht ich
 4 mir gewangert han ich het es
 5 geruert verlan. **S**y sprach ist
 6 er dein herre und bist du sein
 7 man die spil du ihm taile und
 8 getan er die bestan behabt er des
 9 die maisterschafft so wirdich sein
 10 weyb. Und ist das ich gerynne
 11 es geet euch allen an den leib. **O**
 12 sprach von Trone gehoerire searo
 13 katwants sehen enre spil die stark
 14 en eedazuech miede reihen. **G**unt
 15 her mein herre da mus es herte
 16 sein er trauet wol erwerben ein
 17 also schone magedein. **D**er stam
 18 solwerffen und springen dar
 19 nach dem ger mit mir schieszen.
 20 lat entz nicht sein gegach. **X**
 21 miest wol gie verliesen die ece
 22 und den leib des bedencket euch
 23 vil eben sprach das vil minnlich
 24 weyb. **E**ysid der vil kuenre zu
 25 dem künige trat allen seinen
 26 willen er zu reden pat mit der
 27 küniginne er solt an angst sein.
 28 ich solentz wol behueten vor ze
 29 mit den listen mein. **D**a sprach
 30 der künig. **G**unt der küniginne
 31 heer mit taile was ze gepruetet und
 32 wer es dannoch mer das bestend
 33 ich alles durch ewig schonen leib.
 34 mein haubt will ich verliesen.
X er werdet dann mein weyb. **D**a
 die künigin sein red vernam
 der spil pat sy gaben als hr do das
 gekam. sy hies **E**rgewinnen ze
 streite gut gewant ein prumme
 rotes voldes vndeinen quiten

1 vmb dein mynne schone / gert
 2 er nichto mer ia gepot her ze fa2ŋ
 3 der Recke wolgetaŋ / mocht ich
 4 ims gewaygert haŋ / ich het es
 5 gerner verlaŋ / Sy fp2ach ist
 6 er dein herre / vnd bift du sein
 7 man / die spil die ich im taile / vnd
 8 getar er die bestaŋ / behabt Er des
 9 die maisterschafft / so wird ich feiŋ
 10 weyb / vnd ist dae ich gewynne
 11 ee geet euch alleŋ an den leib **Do**
 12 sprach von T2onege hagene / Fraw
 13 lat vnnə feheŋ ew2e spil die st2ach=
 14 ej / ee da3 euch müeste ieheŋ Gunt=
 15 her mein herre / da muš es herte
 16 fein / er trawet wol erwerbeŋ ein
 17 also schöne magedein **Den** staiŋ
 18 fol werffen vnd springen da2=
 19 nach den ger mit mir schieſſeŋ /
 20 lat euch nicht sein ze gach / Ir
 21 mügt wol hie verlieſen die ere /
 22 vnd den leib / dae bedencket euch
 23 vil eben sprach dae vil mynniklich
 24 weyb / **Seyf**id der vil küene zu
 25 dem kunige trat / alleŋ seineŋ
 26 willen er jn reden pat / mit der
 27 küniginne / er solt äŋ angst feiŋ /
 28 ich sol euch wol behüeten vo2 jr
 29 mit den listen mein · **Da** fp2ach
 30 der kunig Günther küniginne
 31 heer / nu taitl was jr gepietet / vnd
 32 wēr es dannoch mer / das bestüend
 33 ich alleo durch ew2e schönen leib ·
 34 mein haubt will ich verliſen /

er wirbet dein vmb dein mynne schone gert er nichts mer
 ia gepot her ze farn der Recke wolgetan
 mocht ich ims gewaygert han ich het es gerner verlan

421 **Sy** sprach ist er dein herre vnd bist du sein man
 die spil die ich im taile vnd getar er die bestan
 behabt Er des die maisterschafft so wird ich sein weyb
 vnd ist das ich gewynne es geet euch allen an den leib

422 **Do** sprach von Tronege hagene Fraw lat vnnə sehe
 ewre spil die starchen ee daz euch müeste iehen
 Gunther mein herre da muos es herte sein
 er trawet wol erwerben ein also schöne magedein

423 **Den** stain sol werffen vnd springen darnach
 den ger mit mir schiessen lat euch nicht sein ze gach
 Ir mügt wol hie verliſen die ere vnd den leib
 des bedencket euch vil eben sprach das vil mynniklich weyb

424 **Seyfrid** der vil küene zu dem kunige trat
 allen seinen willen er jn reden pat
 mit der küniginne er solt an angst sein
 ich sol euch wol behüeten vor jr mit den listen mein

425 **Da** sprach der kunig Gunther küniginne heer
 nu taitl was jr gepietet vnd wer es dannoch mer
 das bestuend ich alles durch ewrs schönen leib
 mein haubt will ich verliſen Ir werdet dann mein weyb

wer es dann noch mir das bestuen
 ich alles durch einen schonen leib.
 mein haubt will ich verlieren.
 35 **X** er werdet dann mein weyb. **a**
 36 die künigin sein red vernam
 37 der spil pat sy gaben als er do das
 38 gerzam. sy hieso er gewinnen ze
 39 streite gut gehandt ein prumme
 40 rotes goldes vndeinen guten
 41 Schildes vant. **N** ein waffenn
 42 heinde seydin das leget an die
 43 mayd. das in dhain streite waffn
 44 mi verschauard von pheylans
 45 **I** ibia es wil wol getan von portn
 46 kriecht geworhte das sach man
 47 scheinen daran. **D**ie zeit wurd
 48 disen recken in gelphe vil gedroet.
 49 **D**andkwart vnd **H**agene die wa-
 50 ren vngesreut wie es dem künige
 51 eriegende des sorget in der mit. sy ge-
 52 dachten unverrayse die ist uns
 53 recken nicht gegut. **N** ierweyl was
 54 auch **H**eyfurd der waydeliche man
 55 **E** es yemand erfindet in das **H**egef
 56 gegen do er sein **T**ornkappen ver-
 57 porgen ligen vant darym schlos
 58 er velschreire da was er yemand
 59 bekant. **X** er eylte hin wider da
 60 vant er recken vil da die künigine
 61 taile. **I**r hogen spil das gieng er tau
 62 ynglichen von listen das geschach
 63 alle die da waren dor. **I**n dannie
 64 mand ensach. **D**er ring der was
 65 bezarget da soll das spil geschehn.
 66 vor manigem tuenen recken die
 67 das solten segen mer dann sieben
 68 hindert die sach man waffen tragen.

35 Ir werdet dann mein weyb / **Da**
 36 die künigin fein red vernam /
 37 der spil pat fy gahej / als jr do daσ
 38 getzam / fy hieso jr gewinnej / ze
 39 streite gut gewant / ein prünne
 40 rotes goldeσ / vnd einen güten
 41 Schildeσ rant **Mein waffenn**
 42 hemde seydin / daσ leget an die
 43 mayd / daʒ jn dhain streyte waffj
 44 nie verschnaid / voŋ pheyl aus
 45 Libia eσ vil wol getan / voŋ poztj
 46 leicht gewoχchte das sach manj
 47 scheinej daran / **Die zeit wa2d**
 48 disen recken in gelphe vil gedzöet /
 49 Danckwarzt vnd Hagene / die wa=
 50 ren vngfreut / wie eσ dem künige
 51 ergienge / des sozget jn der müt / fy ge=
 52 dachterj vnnser rayse / die ist vnne
 53 recken nicht ze güt **Die weyl waσ**
 54 auch Seyfzid der waÿdeliche manj /
 55 Ee eσ yemand erfunde / in daσ Schef
 56 gegaj / do er sein To2nkappen ver=
 57 po2gen ligen vant / darynn schlaf
 58 er vil schiere / da was er njemand
 59 bekant **Er** eylte hinwider / da
 60 vant er Recken vil / da die kunigjne
 61 taitl jr hohes spil / dar gieng er taū=br/>
 62 genlichej voŋ listen / daσ geschach
 63 alle die da waren / daʒ jn da nie=br/>
 64 mand enfach **Der ring der waσ**
 65 betzaiget / da solt daσ spil geschehj /
 66 vo2 manigem küenej Recken / die
 67 daσ solten sehej / mer danj Siben=br/>
 68 hündezt · die sach man waffej tzagj /

mein haubt will ich verliesen Ir werdet dann mein weyb
 426 **Da** die künigin sein red vernam
 der spil pat sy gahen als jr do das getzam
 sy hiess jr gewinnen ze streite gut gewant
 ein prunne rotes goldes vnd einen guoten Schildes rant
 427 **Mein waffenn** hemde seydin das leget an die mayd
 daz jn dhain streyte waffen nie verschnaid
 von pheyl aus Libia es vil wol getan
 von porten liecht geworchte das sach man scheinen daran
 428 **Die zeit ward disen recken** in gelphe vil gedröet
 Danckwarzt vnd Hagene die waren vngfreut
 wie es dem künige ergienge des sorget jn der muot
 sy gedachten vnnser rayse die ist vnnre recken nicht ze guot
 429 **Die weyl** was auch Seyfrid der waydeliche man
 Ee es yemand erfunde in das Schef gegan
 do er sein Tornkappen verporgen ligen vant
 darynn schlaf er vil schiere da was er nyemand bekant
 430 **Er** eylte hinwider da vant er Recken vil
 da die kunigjne taitl jr hohes spil
 dar gieng er taugenlichen von listen das geschach
 alle die da waren daz jn da niemand ensach
 431 **Der ring** der was betzaiget da solt das spil geschehen
 vor manigem küenen Recken die das solten sehen
 mer dann Sibenhundert die sach man waffen tragen

1 Vem an dem spil gelinire das
 2 es die helden solten sagen **Q**a
 3 was kommen **F**raunhilt genoaf
 4 fent man die vant sam ob sy
 5 sollte streiten vmb alle kunges
 6 landt **T**atruig sy ob den seyden
 7 vil manigen goldes sain **I**hr my
 8 wirtliche warbe darunter herz
 9 lichen schain **Q**a kahn **I**hr ge
 10 sind die trugen dar gehamte
 11 von all rotem golde einen liech
 12 ten **S**childes rande mit stahl
 13 herten spangen vil mit gel vnd
 14 vrait darunter spilen wolte
 15 die myn mit leide genoaf **Q**er
 16 **F**rauen **S**chilt wessel ein edel
 17 porte was daranf lagen stanre
 18 gruen sam ein gras der liechte
 19 maniger hamide mit scheire
 20 weder das golt er myn schesen
 21 vil edene dem die fram wurde
 22 golt **Q**er **S**chilt was vnder
 23 puctelen aldwins das ist gesagt
 24 wol drever **S**pannen dicke den
 25 sollte tragen die magt von stahl
 26 vnd auch von golde reicher was
 27 genug den dr kammerei selbniert
 28 kahn trug **A**ls der starcke ha
 29 gene den **S**chilt dar tragen sach
 30 mit grimmigen mitte der heit
 31 von **T**ronege sprach **V**ien nu
 32 kumig **G**untger wie verliesen
 33 werden leib der **I**hr da gert genoyn
 34 nen die ist des teufels weib **Q**er
 nemt noch von **I**hr wete der het sy
 genug von **A**ragoch der seyden ein
 waffen rock **I**hr trug edel vnd dreig
 ob des warbeschein von der kum
 gune vil maniger herrlicher
 kain **Q**a trugen

1 Wem an dem spil gelunge / daʒ
 2 ee die helden solten fagen **Da**
 3 was komeŋ Prauhilt gewaf= fent maŋ die vant / fam ob sŷ
 4 folte streiteŋ / vmb alle kunigeſ landt / Ja trûg sy ob deŋ seydeŋ /
 5 vil manigen goldeſ zain / Ir mŷ= nicliche varbe darundter her2= lichenſ schain / **Da** kam jr ge= finde / die trûgen dar zehannte ·
 10 voŋ all rotem golde / einen liech= ten Schildeſ rande / mit stahel herten ſpangen / vil michel vnd
 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34
 prait / darundter ſpileŋ wolte die mynnikliche mayd **Der** Fraweŋ Schiltveſſel ein edel pozte waſ / darauf lagen ſtaine grüen fam ein gras / der liechte maniger hannde / mit ſcheine wider daſ golt / er müſt wesen vil kuene / dem die fraw wurde holt / **Der** Schilt waſ vnnder ſuckelen / als vnne daſ ift geſagt · wol dreyer Spanneŋ dicke den folte trageŋ die magt / von ſtahl vnd auch von golde reicher / waſ genüg / den Ir kammerer ſelbuie2d kaum trûg / **Als** der ſta2che Ha= gene / den Schilt dartragen fach / mit grümmigen müte der helt von Tronege ſprach / Wie nu kunig Günther wie verlieſen wir den leib der jr da gert ze mynnen / wir den leib / der jr da gert ze mynneŋ / die ift deſ teufels weib / **Der** nembt noch von jr wete

Wem an dem spil gelunge daz es die helden solten sagen

432 **Da** was komen Prauhilt gewaffent man die vant sam ob sy solte ſtreiten vmb alle kuniges landt Ja truog sy ob den ſeyden vil manigen goldeſ zain Ir mynicliche varbe darundter herrlichen ſchaint

433 **Da** kam jr gesinde die truogen dar zehannte von all rotem golde einen liechten Schildeſ rande mit stahel herten ſpangen vil michel vnd prait darundter ſpilen wolte die mynnikliche mayd

434 **Der** Frawen Schiltveſſel ein edel porte was darauf lagen ſtaine grüen ſam ein gras der liechte maniger hannde mit ſcheine wider das golt er muost wesen vil kuene dem die fraw wurde holt

435 **Der** Schilt was vnnder ſuckelen als vnn das ift gesagt wol dreyer Spannen dicke den ſolte tragen die magt von ſtahl vnd auch von golde reicher was genuog den Ir kammerer ſelbuierd kaum truog

436 **Als** der starche Hagene den Schilt dartragen ſach mit grymmigen muote der helt von Tronege ſprach Wie nu kunig Günther wie verlieſen wir den leib der jr da gert ze mynnen die ift des teufels weib

437 **Der** nembt noch von jr wete der het sy genuog

35 trung **W**ünther wie verliessen
 36 würden leib der **z** da gert gewin
 37 nen die ist des teufels weib **D**er
 38 nemt noch von **z** wete der het sy
 39 genig von **A**ragoch der seyden ein
 40 waffen rott. **O** trung edel vnd reich
 41 ab des varebesehem von der kum
 42 ginne vil maniger herlicher
 43 stein. **O**a trung man dare der
 44 fianen schwere vnd gros einen
 45 ger vil schauffen den **z** allezeit
 46 schoo stark vnd vngeschrege gros
 47 vnd prout der **z** seinen egten
 48 vil franslichen schnayd. **D**on
 49 des gere schwere horet wunder sa
 50 gen vole vierthalbe messe was
 51 daztir geslagen den trugen kum
 52 drey pramhilden man. **G**unt
 53 er vnd edele vil hartsorgen beyan.
 54 **D**x dacht in seinem mite was
 55 sol ditz wesen der teufel aus der
 56 helle wie kumt er daztorgenes.
 57 Wär ich je Burgunder mit dem
 58 leben mein **z** müste gie vil lang
 59 frecy meiner mymesein. **D**a
 60 sprach **H**agene prieder der kri
 61 ne. **D**amit kriart mich rettet
 62 vnniklichen dije hofefart. **M**ir gies
 63 jen wir ye retten wir verliessen
 64 wir den leib sullen vms in diesen
 65 landen zu verderben die myb.
 66 **D**ich müet das harte sere daztig
 67 kam in das landt vnd mein
 68 brieder **H**agene sein waffen an
 der handt vnd auch ich das mer
 so mochten sanfte gan mit **z**
 übermire alle pramhilden man.

35 nembt noch von jr wete der het fÿ
 36 genûg / von Arogoch / der seyden ein
 37 Waffen rock / Sy trûg edel vnd reich /
 38 ab des varbeschein / von der kûni=
 39 ginne / vil maniger herzlicher
 40 ftein / **Da** trûg man dar der
 41 Frawen schwere vnd groo einen
 42 ger vil scharffen / den sy allezeit
 43 fchooß stach vnd vngefüege / groo
 44 vnd prait / der ze seinerj egken
 45 vil fraÿlichen schnaÿd / **Uon**
 46 des gere schwere hozet wunder fa=
 47 gen / wol Vierthalbe messe waos
 48 dartzû geslagen / den trûgen kaum
 49 dzeyp Praunhilden man / Gunthj=
 50 er vnd edele / vil hart sozgej beganj /
 51 **Er** dacht in seinem müte waos
 52 fol ditz wesej / der teûfel aus der
 53 helle / wie kunt Er daruo2 genefj /
 54 Wâr jch ze Burgundej mit dem
 55 lebenj mein / fÿ müereste hie vil lang
 56 freÿ meiner mÿnne sein **Da**
 57 sprach Hagene prueder der kûe=
 58 ne Dannckwart mich rewet
 59 ynniklichej dise hofe fart / Nu hief=
 60 fej wir ye Recken / wie verliefen
 61 wir dej leib / füllej vnne in disej
 62 Lanndej / nu verderben die weyb /
 63 Mich müet das harte sere / da3 Ich
 64 kam in das Lanndt / vnd mein
 65 Brueder Hagene / fein Waffen aij
 66 der handt / vnd auch Ich das mei
 67 so mochtej sanffte gan mit jr
 68 vbermüte alle Praûnhildj manj /

437 **Der** nembt noch von jr wete der het sy genuog
 von Arogoch der seyden ein Waffen rock Sy truog
 edel vnd reich ab des varbeschein
 von der küniginne vil maniger herrlicher stein
 438 **Da** truog man dar der Frawen schwere vnd gros
 einen ger vil scharffen den sy allezeit schos
 starch vnd vngefüege gros vnd prait
 der ze seinen egken vil frayslichen schnayd
 439 **Uon** des gere schwere horet wunder sagen
 wol Vierthalbe messe was dartzuo geslagen
 den truogen kaum drey Praunhilden man
 Gunther vnd edele vil hart sorgen began
 440 **Er** dacht in seinem muote was sol ditz wesen
 der teufel aus der helle wie kunt Er daruo2 genesen
 Wär jch ze Burgunden mit dem leben mein
 sy müereste hie vil lang frey meiner mynne sein
 441 **Da** sprach Hagene prueder der kûene Dannckwart
 mich rewet ynniklichen dise hofe fart
 Nu hiessen wir ye Recken wie verliesen wir den leib
 suellen vnns in disen Lannden nu verderben die weyb
 442 Mich müet das harte sere daz Ich kam in das Lanndt
 vnd mein Brueder Hagene sein Waffen an der handt
 vnd auch Ich das meine so mochten sanffte gan
 mit jr vbermuote alle Praunhilden man

1 Was wisset sicherlichen. **D**y sol-
 2 teris wol bewaren, vnd het ich tan-
 3 sent aude zu anrem fride gesworn.
 4 **E**dagz ich seerben sehe den lieben hund
 5 mein da miesset den leib verliest
 6 das vil schone maygedem. **W**ie
 7 solten vngesamungen wolraummen
 8 das lannid sprach do sein Bruder.
 9 **H**agene vnd hetten wir das ge-
 10 wamit des wir je not bedurfftin.
 11 vnd auch die schwert vil güt se wun-
 12 de wol gesenftet der stachen fiam-
 13 en vbermit. **T**ol horct dienma-
 14 get edele was der degen sprach mit
 15 simelenden minde sy vber die acht se-
 16 sach vnd dinctet er sich so kriere
 17 so crayt **I**n sy gewamnt. **D**er vil scharf
 18 sen waffen gebt den leuten an die
 19 handt. **D**os sy die schwert gew-
 20 unnen als die magt gepot. der
 21 vil kriene dankwart ward von
 22 freunden rot mi spilen wessy wel-
 23 len sprach der vil schuelle man.
 24 **G**untger ist vnbekirungen. seyt
 25 daz wir vniher waffen han. **D**er
 26 Kraunhilde sterche vil groslichen
 27 scham mantrung **I**n dem ringe
 28 einen schwaren stam gros vnd
 29 vngesueg vnd mitgel. wann in
 30 triuen kum zwelf helle kuen
 31 vnd schuell. **D**en war off sy zu
 32 allemzeten so sy den geer verschod.
 33 der Burgundier sorgerie wurden
 34 hant gros. **W**affen sprach der Ha-
 gene was hat der künige zetrantz
 iā solte sy in der helle des vbeln teu-
 fels prant. **A**n vil weissen ar-
 men sy die erneit man. sy begrunde
 wassen den behilt an der hanndt.
 Der vngeschulte dachen

1 **W**as wiffet sicherlichen / Sy fol=
 2 tene wol bewarej / vnd het ich taū=
 3 sent Aide zu ainem fide gefwo2j /
 4 Ee da3 ich sterben sehe den lieben h2n?
 5 mein / Ia müesst den leib verliesfj
 6 das wil schone magedein **W**ir
 7 folten vngefanngen wol raumej
 8 das lanndt / sprach do sein Brüde2 /
 9 Hagene vnd hetten wir das ge=
 10 wannt dee wir ze not bedürfstj /
 11 vnd auch die schwe2t vil güt / so wu2=br/>
 12 de wol gesenftet der starchen fraū=br/>
 13 en vbermüt / **W**ol hözet die ma=br/>
 14 get edele / was der degen sprach / mit
 15 smielendej münde fy vber die achfl
 16 fach / nu duncket er sich so küene
 17 so tragt jn Jr gewannt / Ir vil scha2f
 18 fej waffenj gebt den Recken an die
 19 handt / **D**o fy die schwert gew=br/>
 20 unnenj / als die magt gepot / der
 21 vil küene danckwa2t / wa2d von
 22 freuden rot / nu spilen wes fy wel=br/>
 23 lenj / sp2ach der vil schnelle man /
 24 Gunther ist vnbetzwungen / seyt
 25 da3 wir vnnser waffen han **D**e2
 26 Praunhilde ste2che vil groslichen
 27 schain / man trüg jr zu dem ringe /
 28 einen schwären stain / gro2 vnd
 29 vngefüge vnd michel / wann In
 30 trügen kaum zwelf helde küen
 31 vnd schnell / **D**e2 warff Sy zu
 32 allenntzeitenj / so fy den geer verschoo .
 33 der Burgundier so2ge die wurden
 34 ha2t gro2 / waffenj / sp2ach der Ha=

443 **W**as wisset sicherlichen Sy soltens wol bewaren
 vnd het ich tausent Aide zu ainem fride gesworn
 Ee daz ich sterben sehe den lieben herrn mein
 Ia müesst den leib verliesen das wil schone magedein

 444 **W**ir solten vngefanngen wol raumen das lanndt
 sprach do sein Bruoder Hagene vnd hetten wir das gewannt
 des wir ze not bedürfstet vnd auch die schwert vil guot
 so wurde wol gesenftet der starchenfrauen vbermuot

 445 **W**ol höret die maget edele was der degen sprach
 mit smielenden mund sy vber die achsl sach
 nu duncket er sich so küene so tragt jn Jr gewannt
 Ir vil scharf fen waffen gebt den Recken an die handt

 446 **D**o sy die schwert gewunnen als die magt gepot
 der vil küene danckwart ward von freuden rot
 nu spilen wes sy wellen sprach der vil schnelle man
 Gunther ist vnbetzwungen seyt daz wir vnnser waffen han

 447 **D**er Praunhilde sterche vil groslichen schain
 man truog jr zu dem ringe einen schwären stain
 gros vnd vngefüge vnd michel
 wann In truogen kaum zwelf helde küen vnd schnell

 448 **D**en warff Sy zu allenntzeiten so sy den geer verschos
 der Burgundier sorge die wurden hart gros
 waffen sprach der Hagene was hat der kunige ze traut

35 der Burgundier sorgedie wurden
 36 hart gros. **Waffen** sprach der **Ha**
 37 gene was hat der künige je traut
 38 ja solte sy in der helle des ubeln teu
 39 fels prant. **A**n vil weyßen ar
 40 men sy die erneit want sy begrunde
 41 wasch den **Schilt** an der hanndt
 42 den geer sy hohes zugte dogrieng es
 43 an den strect. **B**unther und
 44 **G**enfrid die vorchten prauhlin
 45 weid. **A**nd wexim **G**enfrid mit
 46 schiere zehlfte kommen. so het sy
 47 dem degen den leib benommen. **E**x
 48 gieng dar vnd riuert in sein hant
 49 **B**unther semeliste vil harte so reck
 50 lithe ernant. **D**a hat mich geric
 51 ret dachte der künige man dasach
 52 **E**r allenthalben erfant da niem
 53 and stan. **E**r spratz ich bin es **Se**y
 54 frid der liebe freimdt dem **V**or der
 55 küniginne soltu gar on angst sein.
 56 **D**en **S**chilt gib mir von hemde
 57 vnd lass mich den tragen. vnd
 58 meret recht was du mich hörest
 59 sagen nur hab dir die gepärre die
 60 werch wil ich began do **E**r in recht
 61 erkamte es was im lieb getan.
 62 **A**n verhel meine leste die soll du
 63 niemand sagen. so mag die kün
 64 ginn huzel icht beiagen an dir dhai
 65 mes rumes des sy doch willen hat
 66 mi sich seu wie die frau vordir v
 67 forchtlichen stat. **O** o schoso vil
 68 scherfflichten die herlich maid
 auf ainen **S**chilt neuen mitel
 vnd prant den trüg an seiner

35 gene / waə hat der kunige ze traūt /
 36 ia folte fy in der helle dees vbeln teū=/
 37 felō p2aūt / **A**n vil weyßen a2=
 38 meŋ fy die ermel want / fy begunde
 39 vassen den Schilt an der hanndt /
 40 den geer fy hohe zugkte / do gieng eo
 41 an den streyt / Gunther vnnd
 42 Seyfid die vochtene Praūnhildōj
 43 neid **U**nd wer im Seyfid nit
 44 schiere ze hilffe komeŋ / so het Sj
 45 dem degeŋ den leib benomeŋ / Er
 46 gieng dar vnd rüert im feiŋ hant
 47 Gunther seine list vil hante so reck=
 48 liche eruant **D**a hat mich gerüe=
 49 ret dachte der kūen man / da sach
 50 Er allenthalben er fant da niem=
 51 and stan / Er spzach ich bin ee Sey=
 52 fid der liebe freündt dein Vo2 der
 53 kuniginne soltu ga2 oj angst feiŋ /
 54 **D**en Schilt gib mir von hennde /
 55 vnd laſs mich den trageŋ · vnnnd
 56 merck recht waə du mich hȫest
 57 fageŋ / nu hab du die gepäre / die
 58 werch wil ich began / do Er jŋ recht
 59 erkannte es was im lieb getan ·
 60 **N**u verhel meine liste / die solt du
 61 n̄yemand fageŋ · so mag die kuni=
 62 gin lützel icht beiagen / an dir dhai=
 63 nes rūmes dee fy doch willen hat /
 64 nu sich stu wie die fraw vo2 dir vn=
 65 fo2chtlichen stat **D**o schoſſ vil
 66 scherffklichen die herlich maid /
 67 auf ainen Schilt nēen michel
 68 vnd prayt / den trüg aŋ feiner

waffen sprach der Hagene was hat der kunige ze traut
 ia solte sy in der helle des vbeln teufels prauot

449 **A**n vil weyßen armen sy die ermel want
 sy begunde vassen den Schilt an der hanndt
 den geer sy hohe zugkte do gieng es an den streyt
 Gunther vnnd Seyfrid die vorchten Praunhilden neid

450 **U**nd wer im Seyfrid nit schiere ze hilffe komeŋ
 so het Sy dem degen den leib benomen
 Er gieng dar vnd rüert im sein hant
 Gunther seine list vil harte so reckliche eruant

451 **D**a hat mich gerüeret dachte der kūen man
 da sach Er allenthalben er fant da niemand stan
 Er sprach ich bin es Seyfrid der liebe freundt dein
 Vor der kuniginne soltu gar on angst sein

452 **D**en Schilt gib mir von hennde vnd lass mich den tragen
 vnnnd merck recht was du mich hȫest sagen
 nu hab du die gepäre die werch wil ich began
 do Er jn recht erkannte es was im lieb getan

453 **N**u verhel meine liste die solt du nyemand sagen
 so mag die kunigin lützel icht beiagen
 an dir dhaines ruomes des sy doch willen hat
 nu sich stu wie die fraw vor dir vnforchtlichen stat

454 **D**o schoss vil scherffklichen die herlich maid
 auf ainen Schilt newen michel vnd prayt
 den truog an seiner Hannde des Sigelinde kint

1 Hainde des **G**igelinde kint
 2 das feur sprang vom staal als
 3 iam es wart der wint. **D**es se-
 4 achen geres schneide al durch
 5 den Schildt prach. daz man das
 6 feur laugen aus den ringen sach
 7 des schuss ses baide strauchten
 8 die krefftigen man. Nam die
 9 corkappen mit gewesen. sy waren
 10 todt da bestan. **H**eyfud dem vil
 11 kuernen von munde prach das
 12 plikt. **V**il palde sprang er wider
 13 da nam der heil gut den yer den
 14 sy geschossen im hette durch den
 15 raut den feurkndt hr do hinwi-
 16 der des scarechen **H**eyfides hant.
 17 **E**r dacht ich vil nicht segress
 18 das sogenre magedin er kreedes
 19 gewes schneide hunder den rugen
 20 sein. mit der gerstangen er schoss
 21 auf sy gewant das es erklang
 22 vil laute von seiner ellenthast
 23 hant. **D**as feur stob aus ring
 24 als iam es krib der wint. den
 25 schuss den schog mitello des
 26 **H**eymunder kint. **H**u mocht
 27 mit sy krefft den schuss ses nicht
 28 gestan es het der klung **H**unt
 29 her entraum wunner getan.
 30 **G**rauhild die schone wie bald
 31 **G**au sprang **H**unt der
 32 Ritter edle des schuss ses habe
 33 donct. **G**ymainet daz ers hette
 34 mit seiner krefft getan. **H**u was
 dornach geschlungen em ver kreft
 tiger man. **D**a gienig **H**u hin vil
 palde zornig was er mit den
 Stein hib vil hohedie edel magt
 gut sy schwamig in kreftklich.

1 Hanne des Sigelinde kint /
 2 das fewz sprang vom stahl alz
 3 fam es wäet der wint / **D**es ft=
 4 archen gereb schneide / al durch
 5 den Schildt p2ach / daσ maŋ das
 6 fewz laugen aus den ringen sach /
 7 des schuffee baide straūchten /
 8 die krefftigen maŋ / Wann die
 9 to2kappen nit geweseŋ / sy wēren
 10 todt da bestan **S**eyfzid dem vil
 11 kūeneŋ / voŋ munde p2ach das
 12 plüt / vil palde sprang Er widez
 13 da nam der helt güt den ger / deŋ
 14 fy geschoſſen im hette durch den
 15 rant / den frumbdt jr do hinwi=
 16 der des starchen Seyfzides hant /
 17 **E**r dacht ich wil nicht schieſſn
 18 das schone magedin / er keret deo
 19 gereb schneide hinder den rugk̄j /
 20 fein · mit der gerstangeŋ er schoſ
 21 auf jr gewant / daž es erklang /
 22 vil laute voŋ seiner ellenthalft̄j
 23 hant · **D**as fewr ftob aus ringj̄
 24 als fam es trib der wint · den
 25 Schufse den schoſ mit elleŋ deo
 26 Sigemundus kindt / Sy mocht
 27 mit jr crefftēn des schuffes nicht
 28 gestan / es het der kunig Gunt=
 29 her entraūŋ n̄ymmer getaŋ ·
 30 **P**raunhild die schöne / wie bald
 31 Sy auffsprang / Gunther
 32 Ritter edele des schuffes habe
 33 danck / Sy mainet daž ero hette
 34 mit seiner crefftē getan / Ir waɔ

den truog an seiner Hannde des Sigelinde kint
 das fewr sprang vom stahl als sam es wäet der wint

455 **D**es starchen geres schneide al durch den Schildt prach
 das man das fewr laugen aus den ringen sach
 des schusses baide straūchten die krefftigen man
 Wann die torkappen nit gewesen sy weren todt da bestan

456 **S**eyfrid dem vil künen von munde prach das pluot
 vil palde sprang Er wider da nam der helt guot
 den ger den sy geschossen im hette durch den rant
 den frumbdt jr do hinwider des starchen Seyfrides hant

457 **E**r dacht ich wil nicht schiessen das schone magedin
 er keret des geres schneide hinder den rugken sein
 mit der gerstangen er schos auf jr gewant
 daz es erklang vil laute von seiner ellenthalften hant

458 **D**as fewr stob aus ringen als sam es trib der wint
 den Schuss den schoſ mit ellen des Sigemundus kindt
 Sy mocht mit jr crefftēn des schusses nicht gestan
 es het der kunig Gunther entraun nymmer getan

459 **P**raunhild die schöne wie bald Sy aufsprang
 Gunther Ritter edele des schusses habe danck
 Sy mainet daz ers hette mit seiner crefftē getan
 Ir was darnach geschlichen ein verr kreftiger man

35 Ritter edele des schus Jes harde
 36 damit **S**y manet daz ers hette
 37 mit seiner crefft getan **D**r was
 38 darinach geschlichten emper kreft
 39 eigner man **D**a gieng **S**y hin vil
 40 valde horrig was er mit den
 41 **S**tain hieb vilhoede die edel magt
 42 gut **S**y schwamm in crefftlich
 43 vil verke von der handt das wangs
 44 **S**y democh dem wurffe ia erklug
 45 **D**r alles er gewant **D**er **S**tain
 46 was getallen wol zwelf claffer
 47 von dann den wurff verbracht
 48 mit sprung die magt wohyetan
 49 dargie der herre **S**eyfri da der
 50 **S**tain gelag **G**untcher in wegt
 51 der holt in waffen phlag **S**ey
 52 frid der was tuene vil creftig und
 53 lang den **S**tain den waffen verke
 54 darin er weyter sprang von
 55 jem en schonen liden er getrafft
 56 genug daz er mit dem sprunge
 57 den kung **G**untcher dannoch trug
 58 **D**er sprung was ergannyen
 59 der **S**tain was gelegen das sach
 60 man anders nyemand wann
 61 **G**untcher den degen **P**raum hildt
 62 die schone warden horne rot **S**ey
 63 frid het geserret des kung **G**unt
 64 hers todt **S**u hrem jnghinde
 65 ein taul sy laute sprach do sy zu
 66 emd des ringes den heldt gesun
 67 den sach vil valde kumbt her nach
 68 **S**er magen und meine man **D**r soll
 den kung **G**untcher alle wesen
 umdertan **D**a legten die vil
 kumen die waffen von der handt

35 darnach geschlichen eiŋ verz kref-
 36 tiger man / **Da** gieng Sÿ hin Gil
 37 palde zo2nig wa8 jr mût / deŋ
 38 Stain hüb vil hohe die edel magt
 39 güt / fy schwanng in crefftiklichñ /
 40 vil verre von der handt / da sprang
 41 Sy dennoch dem wurffe ia erkläg
 42 Ir alle8 jr gewant / **Der** Stain
 43 wa8 geualleŋ wol zwelff claffte2
 44 voŋ dann / deŋ wurff verbzacht
 45 mit sprünge die magt wolgetaŋ /
 46 dargie der herre Seyfrid / da der
 47 Stain gelag · Gunther jn wegt
 48 der helt jn werffeŋ phlag / **Sej**=
 49 f2id der wa8 küene / vil crefftig vnd
 50 lang / deŋ Stain deŋ warff er vezr² /
 51 dartzú Er weyter sprang / voŋ
 52 feinen schöneŋ listen / er het craft
 53 genüg / da3 Er mit dem sprünge /
 54 den künig Günther dannoch t2üg /
 55 **Der** sprung wa8 erganngen /
 56 der stain wa8 gelegeŋ / da sach
 57 man annders nyemand wanŋ
 58 Günther deŋ degeŋ / Prauhildt
 59 die schone ward in zo2ne rot / **Sej**=
 60 frid het geferret / de8 künig Gunt=
 61 her8 todt / **Z**ü jrem jnngesinde
 62 ein tail fy laute sprach / do fy zu
 63 ennd de8 ringe den Heldt gesun=
 64 deŋ sach / vil palde kumbt her nach²
 65 jr mage vnd meine man / Ir folt
 66 deŋ kunig Gunther alle weseŋ
 67 vnndertan / **Da** legteŋ die vil
 68 künen die waffen von der hant

Ir was darnach geschlichen ein verr kreftiger man

460 **Da** gieng Sy hin vil palde zornig was jr muot
 den Stain huob vil hohe die edel magt guot
 sy schwanng in crefftiklichen vil verre von der handt
 da sprang Sy dennoch dem wurffe ia erklang Ir alles jr gewant

 461 **Der** Stain was geuallen wol zwelff claffter von dann
 den wurff verbracht mit spruonge die magt wolgetan
 dargie der herre Seyfrid da der Stain gelag
 Gunther jn wegt der helt jn werffen phlag

 462 **Seyfrid** der was küene vil crefftig vnd lang
 den Stain den warff er verrer dartzuo Er weyter sprang
 von seinen schönen listen er het craft genuog
 daz Er mit dem sprunge den künig Gunther dannoch truog

 463 **Der** sprung was erganngen der stain was gelegen
 da sach man annders nyemand wann Gunther den degen
 Prauhildt die schone ward in zorne rot
 Seyfrid het geferret des künig Gunthers todт

 464 **Zuo** jrem jnngesinde ein tail sy laute sprach
 do sy zu ennd des ringes den Heldt gesunden sach
 vil palde kumbt her nacher jr mage vnd meine man
 Ir solt den kunig Gunther alle wesen vnndertan

 465 **Da** legten die vil künen die waffen von der hant

1 **S**y puten sich jefuſſen aus
 2 Buegunden lant. **G**untcher
 3 dem vilreichen vilmannig kue
 4 ner man. **D**o mainten er hette
 5 die ſpil mit ſeiner crafft getan
 6 **A**er grüſſtſy tugenſtlich ia
 7 was er tugenſtreich danam
 8 in bēder hēnde die magt lobelich
 9 **S**y erlaubet in das er ſolte habn
 10 da gewalt des freute ſich do hage
 11 ne der degen kren vnd pald. **S**y
 12 pat den Ritter edele mit ſr dom
 13 men gan in enen palas weiten
 14 alſo ward es getan da expot man
 15 inb dem Rettin mit dienſt deſteſ
 16 das. **D**antwart vnd hayene
 17 die inneſtens laſſen on haſſo
 18 **S**eyſid der ſchnelle weyſebras
 19 er yenig ſein tornkarpen er
 20 aber behalten frug dageng er
 21 huiwidex da manige ſcarre
 22 ſass. er ſprach in dem künige
 23 vnd tet vil weyſlich das. **W**es
 24 pertet ſr mein herre wann be
 25 gommet ſr das ſpil der eutig die
 26 künig in toilet alſo vil vnd lat
 27 vnnibald ſchauen, wie die ſind
 28 getan ſam ob er in hēt weſte
 29 geparet der hſtig man. **D**er
 30 ſprach die künig in wie iſt das
 31 geſchehen daſz dr habt heri Seyſid
 32 das ſpil mit yefegen. die hie hat
 33 errungen die Guntcheres hant
 34 des antwort ſr hayene aus
 Buegunden lant. **E**x ſprach da
 het ſr ſcarre betruebet vnnibald
 mit da was ſey vnnibald ſagſ
 fe Seyſid der heldegut da der rogt
 von dem die ſpil angenan des iſt

1 Sÿ puteñ sich ze Fueffel aus
 2 Burgunden lant / Gunthez
 3 dem vil reichen / vil manig kue=
 4 ner man / Sy mainten er hette
 5 die spil mit seiner crafft getañ /
 6 **E**r grüeszt sy tugentlich / ia
 7 was er tugentreich / da nam
 8 jn bey der hende / die magt lobeleich /
 9 Sy erlaubet im dañ Er folte habñ /
 10 da gewalt / des freüte sich do Hage=
 11 ne / der degen kueñ vnd pald / **S**y
 12 pat den Ritter edele mit jr dan=
 13 neñ gan in einen palañ weiterñ /
 14 also wañd ee getañ / da erpot manj
 15 imø dem Recker mit dienst desfez
 16 bañ / Danckwart vnd Hagene
 17 die muestene lassen on Hafñ /
 18 **S**eyfzid der schnelle weyfe wañ
 19 er genüg / fein toñkappen er
 20 aber behalteñ trüg / da gieng er
 21 hinwider da manige frawe
 22 fasñ / er sprach zu dem künige
 23 vnd tet vil weylich dañ / **W**es
 24 peytet jr mein herre / wann be=
 25 gynnet jr das spil / der euch die
 26 kunigin tailet also vil / vnd lat
 27 vnns balñ schaueñ / wie die sind
 28 getañ / fam ob Er nichto weste
 29 geparet der listig man · **D**a
 30 sprach die kunigin wie ist dañ
 31 geschehen / dañ Ir habt herz Seyfzid
 32 das spil nit geschehen · die hie hat
 33 errungen / die Guntheres hant
 34 des antwurt jr Hagene aue

Sy puten sich ze Fuessen aus Burgunden lant
 Gunther dem vil reichen vil manig kueñer man
 Sy mainten er hette die spil mit seiner crafft getan

466 **E**r grüeszt sy tugentlich ia was er tugentreich
 da nam jn bey der hende die magt lobeleich
 Sy erlaubet im daz Er solte haben da gewalt
 des freute sich do Hagene der degen kueñ vnd pald

467 **S**y pat den Ritter edele mit jr dannen gan
 in einen palas weiten also ward es getan
 da erpot man ims dem Recken mit dienst dester bas
 Danckwart vnd Hagene die muestens lassen on Hass

468 **S**eyfrid der schnelle weyse was er genuog
 sein tornkappen er aber behalten truog
 da gieng er hinwider da manige frawe sass
 er sprach zu dem künige vnd tet vil weyslich das

469 **W**es peytet jr mein herre wann begynnet jr das spil
 der euch die kunigin tailet also vil
 vnd lat vnns bald schawen wie die sind getan
 sam ob Er nichts weste geparet der listig man

470 **D**a sprach die kunigin wie ist das geschehen
 daz Ir habt herr Seyfrid das spil nit gesehen
 die hie hat errungen die Guntheres hant
 des antwurt jr Hagene aus Burgunden lant

35 das spil mit ygelegen. die hie hat
 36 erkringen die Guntheres hant
 37 des antwurt jr Hagen aus
 38 burgunden lant **E**r sprach da
 39 het ysfar betriebet v morden
 40 mit da was der v mserin **S**agf
 41 seyfud der held e gut da der root
 42 von dem die spil an yewan des ist
 43 im enkund sprach des Gunth
 44 hers man **S**o wol mit diser
 45 moare sprach **S**eyfud der degen
 46 **F**ur hochfert ist also hie gelegen
 47 daz yemant lebt der ewr maist
 48 wylle gesein mi solt jr magt
 49 edelwirs hogen von hirnen
 50 an den hein. **O**a sprach die wol
 51 getane des emmag noch nicht
 52 ergan es mnessen ee beuinden
 53 wylle und mem man. **D**amag
 54 ich also leicht yeraunnen mem
 55 lant. die memen pesten freunde
 56 die mnessen ee werden besant.
 57 **D**a hie s sy poten reiten allen
 58 thalben dann sy besamme yfieun
 59 demagerund man die pat sy ge
 60 yerstanie kem en vnerwant.
 61 und hie ss geben allereich vnd
 62 herlich gewant. **S**y riten tege
 63 lich spatz und fli der Praungil
 64 den purge schauffe sii. **T**araia
 65 sprach Hagen reas haben wir
 66 getan. wir erarbeitn hie vil
 67 vbele der schonen prauingilden
 68 man. **D**a sy mit jr trefft
 kommt in das land der kriemque
 will ye ist vndekant was ob sy
 also zu rnet daz wir sem verton.

35 Burgunden lant · **E**r sprach da
 36 het jr frāw betrüebet vnn̄s dēj
 37 müt / da wās bēj vnn̄fern̄ Scheff=
 38 fe Seyfrid der helde güt / da der vogt
 39 von̄ Rein die spil angewan / dēs ift
 40 im vnkhd̄ sprach dēs Gunt=
 41 her̄s man / **S**o wol mich diser
 42 märe sprach Seyfzid der degen /
 43 Ew̄z hochfert ift also hie geleḡj
 44 dāz yemand lebt / der ew̄z maist?
 45 müge gesein / nu solt jr magt
 46 edele vnn̄s volgen von̄ hÿnnen̄
 47 an den Rein / **D**a sprach die wol=
 48 getane dēs enmag noch nicht
 49 ergan / es müeffen̄ ee beuinden
 50 mage vnd mein man · Ia mag
 51 ich also leicht geraümen̄ meine
 52 lant · die meinej pesten̄ freünde
 53 die muesſen̄ ee werden̄ besant /
 54 **D**a hiefs fy poten̄ reiten allen=
 55 thalbej / danj fy besannde jr fzeun=
 56 de mage vnd māj / die pat fy ze
 57 Ysenstaine komej vnerwant /
 58 vnd hiefs jn geben alle reich vnd
 59 herlich gewant / **S**y ritej tēge=
 60 lich sp̄at vnd fzü / der Praunhil=
 61 den Purge scharffe zü / Iara ia
 62 sprach Hagene wās haben wir
 63 getan / wir erarbaiten hie vil
 64 v̄bele der schonen praunhilden
 65 man **D**a fy nu mit jr krefft̄j /
 66 koment in das landt der künigine
 67 will ye ift vnbekant wās / ob fy
 68 also zürnet dāz wir seij verloz̄j /

des antwurt jr Hagene aus Burgunden lant

471 **E**r sprach da het jr fraw betrüebet vnn̄s den muot
 da was bey vnn̄serm Scheffe Seyfrid der helde guot
 da der vogt von Rein die spil angewan
 des ist im vnkhd̄ sprach des Gunthers man

472 **S**o wol mich diser märe sprach Seyfrid der degen
 Ewr hochfert ist also hie gelegen
 daz yemand lebt der ew̄z maister müge gesein
 nu solt jr magt edele vnn̄s volgen von̄ hÿnnen̄ an den Rein

473 **D**a sprach die wolgetane des enmag noch nicht ergan
 es müessen̄ ee beuinden mage vnd mein man
 Ia mag ich also leicht geraumen meine lant
 die meinen̄ pesten̄ freunde die muessen̄ ee werden̄ besant

474 **D**a hiess sy poten̄ reiten allenthalben dann
 sy besannde jr freunde mage vnd man
 die pat sy ze Ysenstaine komen vnerwant
 vnd hiess jn geben alle reich vnd herlich gewant

475 **S**y riten tegelich spat vnd fruo
 der Praunhilden Purge scharffe zuo
 Iara ia sprach Hagene was haben wir getan
 wir erarbaiten hie vil v̄bele der schonen praunhilden man

476 **D**a sy nu mit jr krefften koment in das landt
 der künigine will ye ist vnbekant
 was ob sy also zürnet daz wir sein verlorn

1 loist ums dien get edel
 2 ge grossen geporn. **D**a sprach
 3 der staet der hof das sol ich
 4 unndestan des ih habt sorgen.
 5 des laßt ich nicht ergeen ih sol
 6 euch hilfē bringen heer in diez
 7 lannidt von auss hermelten recken
 8 die euch noch wurden gie bekant.
 9 **D**u solt nach mir mit fragen.
 10 ich wil von hymmen farn got
 11 muss ever eer die zeit wobewam
 12 Ich kumb erich schier widere.
 13 vnd bring euch taur sent man.
 14 der aller pesten degerme der ich
 15 he kumt gewan. **Q**ui seyt nicht
 16 gelamus sprach der kumig dan
 17 wir sein ever hilfē vil billich
 18 fro. **E**s sprach ich euch wider kumb
 19 in vil schrezen tayen da **D**u mich
 20 habt gesondet das solt ih prain
 21 gelden sagen.



1 fo ist vnn̄ die maget edele
2 ze groffen gepoʒ̄ · **Da** sprach
3 der starch Seyfzid / daē sol ich
4 vnnderstan / deā jr hab foʒ̄gen /
5 deā laſ̄ ich nicht ergeen / Ich sol
6 euch hilffe bzingen̄ heer in dit̄
7 Lanndt · von̄ auſſerwelten̄ reckn̄ /
8 die euch noch wurdeñ hie bekant /
9 **Ir** solt nach mir nit fragen̄ ·
10 ich wil von̄ hynnen faʒ̄ / got
11 muſ̄o ew2 eer die zeit wol bewaʒ̄n̄
12 Ich kumb euch schier widere /
13 vnd bzing euch taufent man̄ ·
14 der aller pesten̄ degenne / der ich
15 ye kunt gewan̄ · **O** nu feyt nicht
16 ze lanng sprach der künig / daʒ̄
17 wir fein ewr hilffe vil billich
18 fro / Er sprach ich euch wider küm̄b
19 in̄ vil kurtzen̄ tagen / daʒ̄ **Ir** mich
20 habt gesenndet / daē solt jr Praūn̄=
21 hilden sagen ·

so ist vnns die maget edele ze grossen geporn

477 Da sprach der starch Seyfrid das sol ich vnnderstan
des jr hab sorgen des lass ich nicht ergeen
Ich sol euch hilffe bringen heer in ditz Lanndt
von ausserwelten recken die euch noch wurden hie bekant

478 Ir solt nach mir nit fragen ich wil von hynnen farn
got muoss ewr eer die zeit wol bewarn
Ich kumb euch schier widere vnd bring euch tausent man
der aller pesten degenne der ich ye kunt gewan

479 O nu seyt nicht ze lanng sprach der künig dann
wir sein ewr hilffe vil billich fro
Er sprach ich euch wider kuomb in vil kurtzen tagen
daz Ir mich habt gesenndet das solt jr Praunhilden sagen



22 Abentheür · Wie Seifrid
23 nach feinen mannen Für

24 **D**annej gie do seifrid zu
25 der pozten auf den
26 fant / in seiner
27 toznkappen / da Er
28 ein Schiffel fant /
29 daran fo stuend
30 vil taugen / des Sigismundes
31 kind / Er fürt es balde dannenj /
32 als fam es wete der windt **D**en
33 Schefman sach nyemand / daσ
34 Scheffl sere floo vorj Seyfzides
35 crefftej / die waren also groσ / fy
36 maintenj / daʒ es fürte ein fundez
37 starcher wint / nain es fürt Sej=
38 fid der schonej Sigelinden kint /
39 **D**ie des tages zeite / vnd in
40 der ainen nacht / kam er ze einē

8 Abentheur Wie Seifrid nach seinen mannen Fuor

480 Dannen gie do seifrid zu der porten auf den sant
in seiner tornkappen da Er ein Schiffel fant
daran so stuend vil taugen des Sigismundes kind
Er fuort es balde dannen als sam es wete der windt

481 **D**en Schefman sach nyemand das Scheffl sere flos
von Seyfrides crefften die waren also gros
sy mainten daz es fuorte ein sunder starcher wint
nain es fuort Seyfrid der schonen Sigelinden kint

482 **D**ie des tages zeite vnd in der ainen nacht
kam er ze einem Lannde mit gröslicher macht

1 Lande mit groslicher macht
 2 wol hundert lanniger raste
 3 vnd damoch das das hies
 4 Tibelunge da er den grossen
 5 hort besaß. Der helt der fur
 6 allaine quisamen wert vil prait
 7 das schiff gepant vil balde der
 8 fitter vil gemait. er gieng zu
 9 an nem verge. daran ein prug
 10 stund. er suchte herberge so die
 11 weynrieden tunt. **D**a kam
 12 er fux die porten verschlossen im
 13 die stund. da gretet sy xeren.
 14 so noch die leute tund. an das
 15 tor begunde er stossen der vor
 16 kundem an das was vil wol
 17 behuetet davand er hym herfah.
 18 ensam. **Q**in ungetuegen so
 19 der purge phlag. bey dem zu
 20 allumweiten sem gewaffen
 21 lag der sprach wer ist der povst.
 22 so wase an dih tor da wamdet
 23 sem schinne der herre Seyfri
 24 dan. **O**r sprach ich bin ein
 25 lecke mi schlein se auf dat tor.
 26 Ich exzirnte sy chlichen noch
 27 hemte dan. der gern sanft
 28 lege vnd gette sem yemach. das
 29 minet den portiere do das her
 30 Seyfri gesprach. **N**u gette der
 31 vise schinne sein gewaffen an ye
 32 tan auf sein haude der vil
 33 stachen man den hecholt vil
 34 balde giugt das tor er auf da
 siwiff. wie recht grimlichen
 er an Seyfiden brieff. **W**ie er
 getorste weiten sonamgen kue
 nem man da vorden schlege sirm
 den von seiner hant getan da
 begund im schirmen der herliche

1 Lannde mit gröslicher macht /
 2 wol Hundez lannger raste /
 3 vnd dannoch bas / daø Hieso
 4 Nibelunge da er deñ groffen
 5 hozt besafz / **D**er Helt der für
 6 allaine auf ainej wezt vil p̄ait
 7 daø Schif gepant vil balde dez
 8 Ritter vil gemait / er gieng zu
 9 ainem perge / darauf ein pu2g
 10 stünd / er füchte herbe2ge so die
 11 wegmu2eden tünt **D**a kam
 12 er für die po2ten verflossen imj
 13 die stünd / Ia hueten fȳ jr e2enj /
 14 so noch die leüte tünd · an das
 15 to2 begunde er stossen der vn=
 16 kunde man / daø was vil wol
 17 behüetet da vand er ynnhe2fhalb=
 18 en stan / **E**in vngefüegej so
 19 der purge phlag / bey dem zu
 20 allentzeiten fein gewaffen
 21 lag / der sprach wer ift der pojst /
 22 fo vast an ditz to2 / da wanndelt
 23 fein stimme der herre Seyfzid
 24 dauo2 / **E**r sprach ich bin ein
 25 Recke nu schleüsse auf daø to2 /
 26 jch erzürnte Jr etzlichen noch
 27 heinte dauo2 · der gern fanfste
 28 lege vnd hette fein gemach / daø
 29 müet deñ Po2tnere do daø herz
 30 Seyfzid gesprach / **N**u hette der
 31 Rife kūene fein gewaffen an ge=
 32 tan / auf fein haupt der vil
 33 stache manj / den Schildt vil
 34 balde zugkt / daø to2 er auf da

kam er ze einem Lannde mit gröslicher macht
 wol Hundert lannger raste vnd dannoch bas
 das Hiess Nibelunge da er den grossen hort besasz

483 **D**er Helt der fuor allaine auf ainen wert vil p̄ait
 das Schif gepant vil balde der Ritter vil gemait
 er gieng zu ainem perge darauf ein purg stuond
 er suochte herberge so die wegmu2eden tuont

484 **D**a kam er für die porten verslossen im die stuond
 Ia hueten sy jr eren so noch die leute tuond
 an das tor begunde er stossen der vnkunde man
 das was vil wol behüetet da vand er ynnherhalben stan

485 **E**in vngefüiegen so der purge phlag
 bey dem zu allentzeiten sein gewaffen lag
 der sprach wer ist der poyst so vast an ditz tor
 da wanndelt sein stimme der herre Seyfrid dauer

486 **E**r sprach ich bin ein Recke nu schleusse auf das tor
 jch erzürnte Jr etzlichen noch heinte dauer
 der gern sanfste lege vnd hette sein gemach
 das müet den Portnere do das herr Seyfrid gesprach

487 **N**u hette der Rife kūene sein gewaffen an getan
 auf sein haupt der vil starche man
 den Schildt vil balde zugkt das tor er auf da swieff

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

tan auf sein handt der vil
starcheman den **S**childe vil
balde huyß das tor er auf da
sireff wie recht grimlichen
er an **S**eyfriden ließ. **W**ie er
getorste werten somanipen kri-
nenman davor den schlege si-
den von seiner hant getan da
begünd im schirmen der herlige
gast das segniff der Portner daz
sein gespenye **h**eirprast. **D**on em
eynien **h**anzen des vien dem
helden not ein tail begunde
furchten **S**eyfriden kadt da
der portner so krefftlichen
schluß darumb was im wege
sein herre **S**eyfrid genug. **S**h
eriten so sere daz all die purg-
erschall da hort man das diezzn
in **S**tibelunges sal er zwang
den portner das er in seit gehant
die meren wurden tunde in alles
Stibelunges lant. **D**a hort das
grimme stach was er genug.
Albritz der vil kriene
ein weyss gehirwer er waffende
sich balde da ließ er da erfant
diesen gast vil edele da er den tisen
waste baht. **A**lbritz was vil
grimme stach was er genug.
Helme vnd kriene er am leib trug
vnd ein gay sel schwere von golde
an seiner hant da ließ er hant
legirnde da er **S**eyfriden fand.
Haben knopfe schwere hienig
widen daran darmit er von der
hunde dem **D**igilt dem kriene

we
mi
tu
la
he
ge
die
N
se
in
vi
da
R
de
we
fr
de
T
w
de
sc
te
er
R
m
ro
D
di
de
da
R
w
P
R
so

35 swieff / wie recht grimlichen
 36 Er an Seyfziden lieff / Wie Er
 37 geto2fte wecken fo manigen küe=
 38 nen man / da vo2 den schlege swin=
 39 den vonj feiner hant getan / da
 40 begund im schirmen der herliche
 41 gaſt / da schüff der Po2tner da3
 42 fein gespenge zerpaſt Uon ein?
 43 eyfnen ftangen / deo gieng dem
 44 helden not / ein tail begunde
 45 furchten Seyfzid den todt / da
 46 Der po2tner fo krefftiklichen
 47 fchlüg / darumb wa6 im wege
 48 fein herre Seyfzid genüg / Sÿ
 49 ftriten fo fere da3 all die purg
 50 erfchall / da ho2t man da6 die33ñ /
 51 in Stibelunges fal / er zwang
 52 den po2tner da3 er jn feit gepant /
 53 die mere wurden kunde in alleo
 54 Stibelungee lant / Da ho2t da6
 55 grÿmmig ftreitej verre durch
 56 den perg · Albzich der vil küene
 57 ein weyſe6 getzwe2g / er waffende /
 58 fisch balde / da lieff er da er fant
 59 difen gaſt / vil edele da er de6 Risen
 60 vafte bant Albzich wa6 vil
 61 grÿmme / fta2ch wa6 er genüg /
 62 Helm vnd ringe er am leib trüg /
 63 vnd ein gaÿfel schwäre vonj golde /
 64 an feiner hant / da lieff er ha2t
 65 schwinde / da er Seyfzider fant /
 66 Siben knöphe schwäre hiengñ
 67 niden daraj / damit Er vonj de2
 68 hennde dem Schilt dem küenej

den Schildt vil balde zugkt das tor er auf da swieff
 wie recht grimlichen Er an Seyfriden lieff
 488 Wie Er getorste wecken so manigen küenen man
 da vor den schlege swinden von seiner hant getan
 da begund im schirmen der herliche gast
 da schuoff der Portner daz sein gespenge zerparst
 489 Uon einer eysnen stangen des gieng dem helden not
 ein tail begunde furchten Seyfrid den todt
 da Der portner so krefftiklichen schluog
 darumb was im wege sein herre Seyfrid genuog
 490 Sy striten so sere daz all die purg erschall
 da hort man das diezzen in Stibelunges sal
 er zwang den portner daz er jn seit gepant
 die mere wurden kunde in alles Stibelunges lant
 491 Da hort das grymmig streiten verre durch den perg
 Albrich der vil küene ein weyſes getzwerig
 er waffende sich balde da lieff er da er fant
 disen gast vil edele da er den Risen vaste bant
 492 Albrich was vil grymme starch was er genuog
 Helm vnd ringe er am leib truog
 vnd ein gayſel schwere von golde an seiner hant
 da lieff er hart schwinde da er Seyfriden fant
 493 Siben knöphe schwäre hiengñ niden daran
 damit Er von der hennde dem Schilt dem küenen man

1 man schling so pitterlichen dor
 2 in des vil gerprast des leides
 3 kam in sorge da der iraechliche
 4 gast **D**en secherin ewon der gen
 5 de war verbrochen schwang da
 6 stoss er in die schaden ein waff
 7 das was blamig den seinen kann
 8 mer wolt er nicht schlafen tot
 9 er segnet seiner frichte als im
 10 tigende das gepot **R**it starck
 11 en seinen haenden lieff er Al
 12 brich an da vieny er bey dem
 13 parte den altenreyen man **E**r
 14 soech **H**in vngespiege da er vil
 15 lautschry zucht des jungen hel
 16 des die tet Albrich vee **L**ante
 17 rieffet der kueue lasset mich
 18 genesen vnd mocht ich yemands
 19 aigen an ainem recken wesen
 20 des schwier ich in ein ayde ich
 21 wer in vnderthan ich dienst
 22 eurch eets sturke sprach der lustig
 23 man **E**r pant auch Albrich
 24 wie deh **E**yen ee des Senfrides
 25 krefte tetten im vil vee das zwerg
 26 beginde fragen wie seit heynat
 27 **E**r sprach ich hau so **H**eyfrid **E**ch
 28 wande ich war da wol bekant
 29 **S**o wol mir diser mare sprach
 30 Albrich das gehnrech mi han
 31 ich wol erfunden die degenliche
 32 wech da **E**r von waren schulden
 33 mygt laundes herren wesen ich
 34 tun wahr **E**r gepietet das ic mich
 lasset genesen **O**a sprach der
 herre **H**eyfrid **E**r solt vil balde
 geen vnd bringet mir der **E**cken
 die pesten die vor han tauent
Nubelunge das mich die hir ge
 lauen waren in **E**r das so it da

1 man̄ schlüg so pitterlichen / daʒ
 2 im dee vil zerprast des leibes
 3 kam̄ in sozge / da der wajdliche
 4 gaſt / Den ſcherm er von̄ der hen-
 5 de gar zerbrochen schwang / da
 6 ſtiefſo er in die ſchaidej ein waffj̄
 7 dae waes lanng / den feinej kam̄
 8 mer wolt er nicht ſchlahen tot /
 9 er ſchonet feiner züchte / als im̄
 10 tugende daſ geſot / Mit ſtarch-
 11 ej feinej hanndej lieff er Al-
 12 bzichen aŋ / da vieng er bey dem̄
 13 parte dej altgreyſen man̄ / Er
 14 zoech jn vngefüege / daʒ er vil
 15 laut ſchr̄y / zucht deſ jungen hel-
 16 des die tet Albzichej wee / Laute
 17 rüeffet der küene / laſſet mich
 18 geneſen / vnd mocht ich yemando
 19 aigen an ainem recken weſen /
 20 deſ ſchwüer ich im ein ayde / ich
 21 wer im vnnderhaŋ / ich dient
 22 euch / ee ich ſturge / ſp̄zach der liſtig
 23 man / Er pant auch Albzichj̄ /
 24 wie den Rysen ee / deſ Seyfides
 25 kreffte tetten im vil wee / daſ zweig
 26 begunde fragej wie feyt jr genat̄
 27 Er ſprach ich haſſo Seyfid / jch
 28 wande ich wär da wol bekant /
 29 So wol mir diſer märe ſp̄zach
 30 Albzich daſ getzwerch / nu han
 31 ich wol erfundej die degenliche
 32 werch / daʒ Ir von waren ſchuldej /
 33 mügt lanndeſ herre weſen / ich
 34 tūŋ waes Ir geſietet / daʒ ir mich

damit Er von der hennde dem Schilt dem küenen man
 ſchluog ſo pitterlichen daz im des vil zerprast
 des leibes kam in ſorge da der waydliche gast

494 Den ſcherm er von der hende gar zerbrochen schwang
 da ſtiess er in die ſchaiden ein waffen das was lanng
 den ſeinen kam mer wolt er nicht ſchlahen tot
 er ſchonet ſeiner züchte als im tugende das geſot

495 Mit ſtarchen ſeinen hannden lieff er Al brichen an
 da vieng er bey dem parte den altgreyſen man
 Er zoech jn vngefüege daz er vil laut ſchry
 zucht des jungen heldes die tet Albrichen wee

496 Laute rüeffet der küene laſſet mich geneſen
 vnd mocht ich yemands aigen an ainem recken weſen
 des ſchwuer ich im ein ayde ich wer im vnnderthan
 ich dient euch ee ich ſturge ſprach der liſtig man

497 Er pant auch Albrichen wie den Rysen ee
 des Seyfides kreffte tetten im vil wee
 das zwerg begunde fragej wie ſeyt jr genant
 Er ſprach ich hayſſ Seyfrid jch wande ich wär da wol bekant

498 So wol mir diſer märe ſprach Albrich das getzwerch
 nu han ich wol erfunden die degenliche werch
 daz Ir von waren ſchulden mügt lanndeſ herre weſen
 ich tuon was Ir geſietet daz ir mich laſſet geneſen

35 *werig oar* **v** *re von waren schulden*
 36 *mugt lam des herren esen ich*
 37 *tun wad* **v** *gepietet daz v mich*
 38 *lasset gesezen* **D** *a sprach der*
 39 *herre heysid* **v** *solt vil balde*
 40 *geen vnd bringet munder lech*
 41 *die pecten die wir han tansent*
 42 *Notbelunge daz mich die hie ge*
 43 *sehen warum b* *er des geite deo*
 44 *in niemant veriegen* **H** *en lys*
 45 *vnd Albrich loest er do die pant*
 46 *da lieff Albrich palde da* **E** *er die*
 47 *lecken vant* *er machte segen*
 48 *der lyde lungem an* *er sprach*
 49 *wol auf fr gelle* **v** *solt zu he*
 50 *fiden gau* **S** *y sprungen von*
 51 *den pecten vnd waren vil bereit*
 52 *Tansent Ritter schnelle die wurden*
 53 *wol beclait sy gien gen das* **v** *sun*
 54 *den heysiden* *kan da warden*
 55 *schon grue schen eintail mit forch*
 56 *ten getan* **T** *il kerzen wurden*
 57 *en zuindet man schandt in lau*
 58 *ter trainet* *daz sy schier komen*
 59 *er sagt zu allen dannet* **E** *er sprach*
 60 *er sollt von hymen mitsamt*
 61 *mine vber furt des furt er vil be*
 62 *roite die helden kren vnd gut*
 63 *Vol dreysig hundert lech*
 64 *die waren schtere komeen aus*
 65 *den wurden tansent der pecten*
 66 *da genomen den pracht man*
 67 *er helme vnd ander* **v** *gewat*
 68 *wann er sy fueren wolte in*
Prumhilden lamet **E** *er sprach*
sy guten Ritter das wilch erich
sagen er sollt vil reiche clader

35 laffet geneſej / **D**a sprach der
 36 herre Seyfīd / jr solt vil balde
 37 geenj / vnd bringet mir der Reckī .
 38 die peſten die wir han taſent
 39 Nybelunge / daʒ mich die hie ge=ſehen / warumb Er dee gezte deσ
 41 in nieman veriehen / **D**em Rÿſī
 42 vnd Albzichenj löeft Er do die pant
 43 da lieff Albzich palde / da Er die
 44 Recken vant / Er machte foſgen
 45 der Nybelunge man / Er fpzach
 46 wol auf jr helde Ir solt zu Sey=ſiden gan / **S**y ſprungej von
 48 den petten / vnd waren vil beſait /
 49 Taſent Ritter ſchnelle / die wu2dī
 50 wol beclait / fy giengen da fy fun=den Seyfiden / ftan / da ward ein
 51 ſchōn grüeffen ein tail mit fo2ch=ten getan / **U**il kertzen wurden
 54 enzündet / man ſchanckt im lau=ter tranck
 55 daz fy ſchier komej
 56 er fagt jn allen dannck / Er fpzach
 57 Ir solt von hÿnnej mitsambt
 58 mir über flüt / deſ fant Er vil be=raite / die helden küen vnd güt ·
 60 **W**ol Dreyſig Hundezt Reckī /
 61 die waren ſchiere komej / aus
 62 den wurden Taſent der peſten
 63 da genomej / dej p2acht man
 64 Ir Helme / vnd annder jr gewāt
 65 wanj Er fy füeren wolte in
 66 Praunhilden Lanndt / **E**r fpzach
 67 Ir guten Ritter / dae wil ich euch
 68 fagen / Ir solt vil reiche claider

ich tuon was Ir geſietet daz ir mich lasset genesen
 499 **D**a sprach der herre Seyfrid jr solt vil balde geen vnd bringet mir der Recken die peſten die wir han taſent Nybelunge daz mich die hie geſehen warumb Er des gerte des in nieman veriehen
 500 **D**em Rysen vnd Albrichen löeft Er do die pant da lieff Albrich palde da Er die Recken vant Er machte ſorgen der Nybelunge man Er ſprach wol auf jr helde Ir solt zu Seyfriden gan
 501 **S**y ſprungen von den petten vnd waren vil berait Tausent Ritter ſchnelle die wurden wol beclait sy giengen da sy funden Seyfriden stan da ward ein ſchön grüeffen ein tail mit forchten getan
 502 **U**il kertzen wurden enzündet man ſchanckt im lauter tranck daz sy ſchier komej er sagt jn allen dannck Er ſprach Ir solt von hÿnnen mitsambt mir über fluot des fant Er vil beaite die helden küen vnd guot
 503 **W**ol Dreyſig Hundezt Recken die waren ſchiere komej aus den wurden Tausent der peſten da genomen den pracht man Ir Helme vnd annder jr gewant wann Er sy füeren wolte in Praunhilden Lanndt
 504 **E**r ſprach Ir guoten Ritter das wil ich euch ſagen Ir solt vil reiche claider da ze hofe tragen

1 da se hofe tragen. wann die vnu
 2 das lehen miessen vil mynreiche
 3 weib darum solt gehirn mit
 4 guter wate den leid. **A**n einem
 5 morgen fine hueren sy sich dann
 6 was schneller geferten beyrid da
 7 gewan sy furten los. die guten
 8 vnd herlich gewant sy kamen
 9 wundlich in das Praunghilde lant
 10 **D**a stand in den jwinen die my
 11 nreiche kund da sprach die kungen
 12 wans yemand wer die sind die ich
 13 dort sich blesser. so verre auf dem
 14 see. sy fuerend segel reich die sint
 15 noch weysser man in der schnee
 16 **D**a sprach der kung von venie
 17 es sind mein man die het ich an.
 18 der ferte hienahen bey verlan die.
 19 han ich besondet sy sint in frane
 20 kungen der herlichen geste vrad
 21 vil groos ware genomen. **D**a sage
 22 man beyriden vor in meinem
 23 schaffestan in herlicher wate
 24 vnd andern manigen man
 25 da sprach die kunginne her kung
 26 vrsolt mire sagen solich die geste
 27 empahaben oder solich grueß in
 28 sy verdayen. **E**s sprach dr solt
 29 entgegen in hir den palas yern.
 30 ob wir sy segen gerne. daz sy das
 31 versteen. doctet die kunginne als
 32 dr der kung geriet. **B**eyrid mit
 33 dem grüsse sy vonden anden schud
 34 **M**an schafft in herberg vnd be-
 hielt in sy gewant. dawas souil
 der geste kommen in das lant. daz
 sy sich allen halben drungen
 mit den schau. da wolten die wil
 frienen hanen gezungunden han

1 da ze hofe tragen / Wann die vnnō
 2 da fehej müeffeŋ / vil mynnikliche
 3 weib / darumb solt jr zierŋ mit
 4 güter wate den leib **A**n einem
 5 moȝgen fzue · hueben sy sich dann /
 6 was schneller gefeȝteŋ Seyfzid da
 7 gewan / sy fürten Rosō die güteŋ
 8 vnd herzlich gewant / sy kameŋ
 9 waȝdelich in dae Prauhilde lant /
 10 **D**a stund in den zÿnneŋ die myne
 11 neklicheŋ kind / da spzach die künigin
 12 ways yemand wer die find / die ich
 13 doȝt sich ȝliessen / so verre auf dem
 14 See / sy füerend segele reich / die fint
 15 noch weÿſſer wann der schnee /
 16 **D**a sprach der künig von Reine
 17 es find meine man / die het ich aŋ ·
 18 der feȝte hie nahen bey verlan / die
 19 han Ich besenndet / sy fint nu fraƿe
 20 kumen / der herzlichen geſte waȝ
 21 vil groo war genomen / **D**a fahe
 22 man Seyfziden voz jn ij einem
 23 Scheffe stan in herlicher wate /
 24 vnd annderŋ manigen man /
 25 da sprach die kunigine / her? künig
 26 Ir solt mir fagen / fol ich die geſte
 27 emphahen / oder fol ich grüeffj
 28 Sy verdagen **E**r sprach Ir solt
 29 entgegen jn für den palas geen /
 30 ob wir sy fehej gerne / daȝ sy das
 31 verſteeŋ / do tet die kuniginne / alo
 32 Ir der kunig geriet / Seyfzid mit
 33 dem grüffe sy / von den anndeȝ ſchied
 34 **M**an ſchüff jn herberge / vnd be-

Ir solt vil reiche claiden da ze hofe tragen
 Wann die vnnō da ſehen müessen vil mynnikliche weib
 darumb solt jr zierŋ mit guoter wate den leib
 505 **A**n einem morgen frue hueben sy ſich dann
 was schneller geferten Seyfrid da gewan
 sy fuorten Ross die guoten vnd herrlich gewant
 sy kamen waydelich in das Prauhilde lant
 506 **D**a stund in den zynnen die myneklichen kind
 da ſprach die künigin ways yemand wer die ſind
 die ich dort ſich vliessen ſo verre auf dem See
 sy füerend ſegele reich die ſint noch weyſſer wann der
 schnee
 507 **D**a ſprach der künig von Reine es ſind meine man
 die het ich an der ferte hie nahen bey verlan
 die han Ich besenndet sy ſint nu fraƿe kumen
 der herrlichen geſte ward vil gros war genomen
 508 **D**a ſahe man Seyfriden vor jn in einem Scheffe stan
 in herlicher wate vnd anndern manigen man
 da ſprach die kunigine herr künig Ir solt mir ſagen
 ſol ich die geſte emphahen oder ſol ich grüeffen Sy
 verdagen
 509 **E**r ſprach Ir solt entgegen jn für den palas geen
 ob wir sy ſehen gerne daz sy das verſteen
 do tet die kuniginne als Ir der kunig geriet
 Seyfrid mit dem gruosse sy von den anndern ſchied
 510 **M**an ſchuoff jn herberge vnd behielt jn jr gewannt

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Der der cumygeret dem grüsse sy von den anden schid
Man schrifft zu herberg gebudt be-
 hielst in se gewinnt das was souil
 der yeste kommen in das lamidt das
 sy sich allenenthalben drungen
 mit den schorn da wolten die vil
 krienen hogen je bingunden harn
Da sprach die kumyinne ih
 wolt ich wesen holt dex getaiken
 kunde mein bilber und mein
 golt mein vnd des kumyos gestr
 des ich souil han des antwirt
Dann erwart der krienen gisel
 heres man **U**il edle kumyinne
 last mich dex schlüssel pgleichen
Noch traw es so getaiken sprach
 der titene degen was ich erwerbe
 schamde die lat mein aines sein
 das er mitt weare des tet er grosslugh
 schrin **D**a sich der hagenen
 vnd der schlüssel vnderwant
 so manigereiche gabe poet des
 heedes hant schwär anier manit
 gerete dem wort so vil gegeben das
 die armen alle wisten frolich
 leben **W**ol bey hundert pgründz
 gab er für on sal genug in reicher
 wate giengen vor dem sal die mi
 danor getriegen so herrliche klaid
 das gefriesch die kumyinne eo
 wort herre kumy ich hete des
 vat das ewerkamerere mir vil
 der niemen vat las sen nicht be
 leiben es schwendet gar mein golt
 der es noch vndes wende dem

35 hielt jn jr gewannt / da was souil
 36 der geste komej in das lanndt / daʒ
 37 fy sich allenthalben drungen
 38 mit den schaʒ / da wolten die vil
 39 kūenej haym ze Burgunden faʒ
 40 Da sprach die kuniginne / Ich
 41 wolt im wesen holt / der getailen
 42 kündne mein Silber vnd mein
 43 golt / mein / Ȣnd des kunigs gestiʒ /
 44 des ich souil han / des antwuzt
 45 Dannckwart der kūenej gisel
 46 hereb man Uil edle kūnigine
 47 last mich der schlüssel phlegen
 48 Ich traw es fo getailej / sprach
 49 der kūene degen / was ich erweʒbe
 50 schannde die lat mein aineſ feij /
 51 daʒ er milt were / des tet er grōflichj̄
 52 schein / Da sich der Hagenen
 53 Brüder der schlüssel vnderwant /
 54 fo manige reiche gabe poet des
 55 heldeb hant / schwär ainer marck
 56 gerte / dem ward fo vil gegeben / daʒ
 57 die azmej alle müſtej frolich
 58 lebenj · Wol bej Hundert phundj̄ /
 59 gab er jn on zal genug / ij reichez
 60 wate giengen vo2 dem fal / die nie
 61 dauo2 getrügen so herzliche klaid
 62 daʒ gefziesch die kuniginne / eo
 63 was jr werlichen layd / Da fpzach
 64 die fraw herre kūnig ich hete des
 65 rat / daʒ ewr kamerere / mir wil
 66 der meinen wat / lassen nicht be-
 67 leiben / Er schwendt gar meij golt
 68 der es noch vnderſtūende dem

510 Man schuoff jn herberge vnd behielt jn jr gewannt
 da was souil der geste komen in das lanndt
 daz sy sich allenthalben drungen mit den scharn
 da wolten die vil kūenen haym ze Burgunden farn
 511 Da sprach die kuniginne Ich wolt im wesen holt
 der getailen kunde mein Silber vnd mein golt
 mein vnd des kunigs gesten des ich souil han
 des antwurt Dannckwart der kūenen gisel heres man
 512 Uil edle kūnigine last mich der schlüssel phlegen
 Ich traw es so getailen sprach der kūene degen
 was ich erwerbe schannde die lat mein aines sein
 daz er milt were des tet er grōslichen schein
 513 Da sich der Hagenen Bruoder der schlüssel vnderwant
 so manige reiche gabe poet des heldes hant
 schwär ainer marck gerte dem ward so vil gegeben
 daz die armen alle muosten frolich leben
 514 Wol bey Hundert phunden gab er jn on zal
 genuog in reicher wate giengen vor dem sal
 die nie dauor getruogen so herrliche klaid
 das gefriesch die kuniginne es was jr werlichen layd
 515 Da sprach die fraw herre kūnig ich hete des rat
 daz ewr kamerere mir wil der meinen wat
 lassen nicht beleiben Er schwendt gar mein golt
 der es noch vnderstuende dem wolt Jch ymmer wesen holt

1. wolt ich ymmer wesen holt **E**r
 2. geyt so reiche gabe **T**a maynet des
 3. der degen ich habe gesant nach
 4. tote **I**ch will noch lemiger phlegn
 5. auch tram **I**ch's wolverwend
 6. daz wir mein Vater lie somiln
 7. Cammerer gewant ich künigin
 8. nie. **D**a sprach von Tronege ha
 9. gene frano eure sex gesant es hat
 10. der künig von keine golt und claut
 11. als vil gegeben daz wir des habn
 12. rat daz wir von hymmen füren
 13. icht der **P**raunhilden war. **R**am
 14. durch mein liebe sprach die kün
 15. gin lazzet mir erfüllen zwanzig
 16. laie schrem von golde vnd auch von
 17. seyden das geben solt mein hanndt
 18. so wurdet können vber in des **G**unt
 19. hers lant. **N**it edlem gescame man
 20. ladet je die schrem der selber kam
 21. merer damit müssten sein. **S**o
 22. wolt es nicht getrauen dem **G**
 23. selhers man. **B**urthier vnd ha
 24. gene darumbe lachten began. **D**a
 25. sprach die juncfraw nem laßtich
 26. meine hanndt die sol ce hie bestift
 27. ten mein vnd em hanndt. da sprach
 28. der künig edele mi gayßet heer
 29. gan der eurch darhur genalle den
 30. sulley wir wesen lant. **M**en je
 31. höchsten mage die frano bey je
 32. sach. **E**r wad je miter vnder
 33. zu dem die maget sprach mi lat
 34. eurch sem berolken die vngewud
 auch das lant. vnuß daz hie erigte
 des künigs **G**untgers hant. **S**o
 welet es zwanzig hundert man
 die je waren solten je burgunden
 dar. **Z**u ihenen causent recken.

1 wolt Jch ymmer wesen holt **Er**
 2 geit so reiche gabe / Ja maynet des
 3 der degen / ich habe gesant nach
 4 tode / jch wile noch lennger phlegē
 5 auch traw jchō wol verwendē /
 6 daz mir mein Vater lie / so miltē
 7 Cammerer gewan Ich künigin
 8 nie · **Da** sprach von Tzōnege Ha= gene / Fraw eūch sey gesait / es hat
 9 der kunig von Reine golt vnd clait /
 10 als vil zegebeñ daz wir des habē
 11 rat / daz wir von hynneñ fūe2ñ
 12 icht der Praunhildeñ wat · **Naiñ**
 13 durch mein liebe sprach die kūni= gin / la33et mir erfüllen zwaintzigk
 14 lait schrein von golde vnd auch von
 15 feyden / das geben solt mein hanndt /
 16 so wirdt kommen v̄bere in des Gunt= he2e lant / **Mit** edlem gestaine mañ
 17 ladet jr die schrein / Ir felber kam= merer damit muesten fein / fy
 18 wolt es nicht getrauen / dem Gi= felheres mañ / Gunther vnd Ha= gene darumbe lachen began **Da**
 19 sprach die jünckfraw wem lasō ich= meine lanndt / die sol ee hie bestiff= teñ mein vnd ew2 hanndt / da sprach der kūnig edele nu hāÿſſet heer
 20 gan der euch daz2ñ geualle / den fulleñ wir wesen lan **Ainen** Ir
 21 höchsten mage die fraw bey jr
 22 fach / Er was jr müter Brüder
 23 zu dem die maget sprach / nu lat
 24 euch sein beuolchen die Burge vnd

der es noch vnderstuende dem wolt Jch ymmer wesen holt

516 **Er** geit so reiche gabe Ja maynet des der degen
 ich habe gesant nach tode jch wile noch lennger phlegē
 auch traw jchs wol verswenden daz mir mein Vater lie
 so milten Cammerer gewan Ich künigin nie

517 **Da** sprach von Tronege Hagene Fraw euch sey gesait
 es hat der kunig von Reine golt vnd clait
 als vil zegeben daz wir des haben rat
 daz wir von hynnen füern icht der Praunhilden wat

518 **Nain** durch mein liebe sprach die künigin
 lazzet mir erfüllen zwaintzigk lait schrein
 von golde vnd auch von seyden das geben solt mein hanndt
 so wirdt kommen v̄bere in des Gunthers lant

519 **Mit** edlem gestaine man ladet jr die schrein
 Ir selber kammerer damit muesten sein
 sy wolt es nicht getrauen dem Giselheres man
 Gunther vnd Hagene darumbe lachen began

520 **Da** sprach die junckfraw wem lass ich meine lanndt
 die sol ee hie bestiffen mein vnd ewr hanndt
 da sprach der kūnig edele nu haysset heer gan
 der euch dartzuo geualle den sullen wir wesen lan

521 **Ainen** Ir höchsten mage die fraw bey jr sach
 Er was jr muoter Bruoder zu dem die maget sprach
 nu lat euch sein beuolchen die Burge vnd auch das lant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

Sach. Er wad ze müter Brüder
zu dem die maget sprach zu lat
mich sem berichten die Vngetennd
auch das lant. vnd das daz hie rechte
des kungs Guntgers hant. **So**
welet es zwainzighundert man
die ze waren solten ze Burgunden
dari. zu ihnenen causenit recken.
ans Stidellunge lant spricht
sich zu der ferre man sach sy reich
auf den sant. **S**y fuerte mit ze
dammen Sechshundachzig wied.
dorchu wol hundert magete vil
schone was der leib sy samth
sich nicht lenger sy wolten gagn
dann die sy da hagmen liessen.
hey was der wanien began. **I**n
trigentliczen jüngster sy ramb
ten ze ayen lant. sy kusste ze fiam
en die nahend was vnd sy bey ze
vant mit gutem vrlaube sy ko
men auf den See zu freindater
lant kam die frau wimmerme.
Sa hort man auf ze ferre ma
miger hant des pil aller kriegswei
le der getten sy vil. da kamne zu ze
vange einrechter was der wurd
sy firen von dem lantde mit
vil grossen freuden sunt. **D**a wolt
sy den herren nicht wunnien auf
der fart. Er wad ze kriegsweyle
vnd in sein hauss gespart ze mur
misse zu der Burg ge einer Hochzeit.
da sy vil freuden reiche kommen
mit ze helden seyt.

35 auch das lant · vntz daʒ hie richte
 36 des kunigs Günthero hant **So**
 37 welet eø zwaintzighundezt maŋ /
 38 die jr varen folten ze Burgünden /
 39 dan · zu ihenen taufent recken ·
 40 auσ Stibelunge lant / fy richtj
 41 sich zu der ferte / maŋ sach fy reitj
 42 auf den fant · **Sy** fuerte mit jr
 43 dannen Sechfundachtzig weib /
 44 dartzū wol Hundert magete vil
 45 schone waσ der leib / fy faumbtj
 46 sich nicht lenger / fy wolten gahj
 47 dann die fy da haymerj ließen /
 48 hey waσ der wainen began **In**
 49 tugentlichen züchten fy raumb=
 50 ten jr aigen lant · fy kufte jr f2au=
 51 en die nahend waσ / vnd fy bey jr
 52 vant / mit gütem v2labe / fy ko=br/>
 53 men auf den See / zü jrem Vater=br/>
 54 lant kam die fraw nÿmmermee /
 55 **Da** hozt man auf jr fezte ma=br/>
 56 niger hannde spil / aller kurtzwei=br/>
 57 le der hetten fy vil / da kame zü jr
 58 rayse ein rechter wasser wint
 59 fy fürej von dem lannde / mit
 60 vil grossen freüden fint / **Da** wolt
 61 fy den herrej nicht mÿnnnej auf
 62 der fazt / Ir wa2d jr kurtzweēle
 63 vntz in sein haufz gespa2t ze wur=br/>
 64 mfe zu der Burge ze einer Hochzeit ·
 65 da fy vil freüden reiche komej
 66 mit jr helden seyt /

nu lat euch sein beuolchen die Burge vnd auch das lant
 vntz daz hie richte des kunigs Gunthers hant

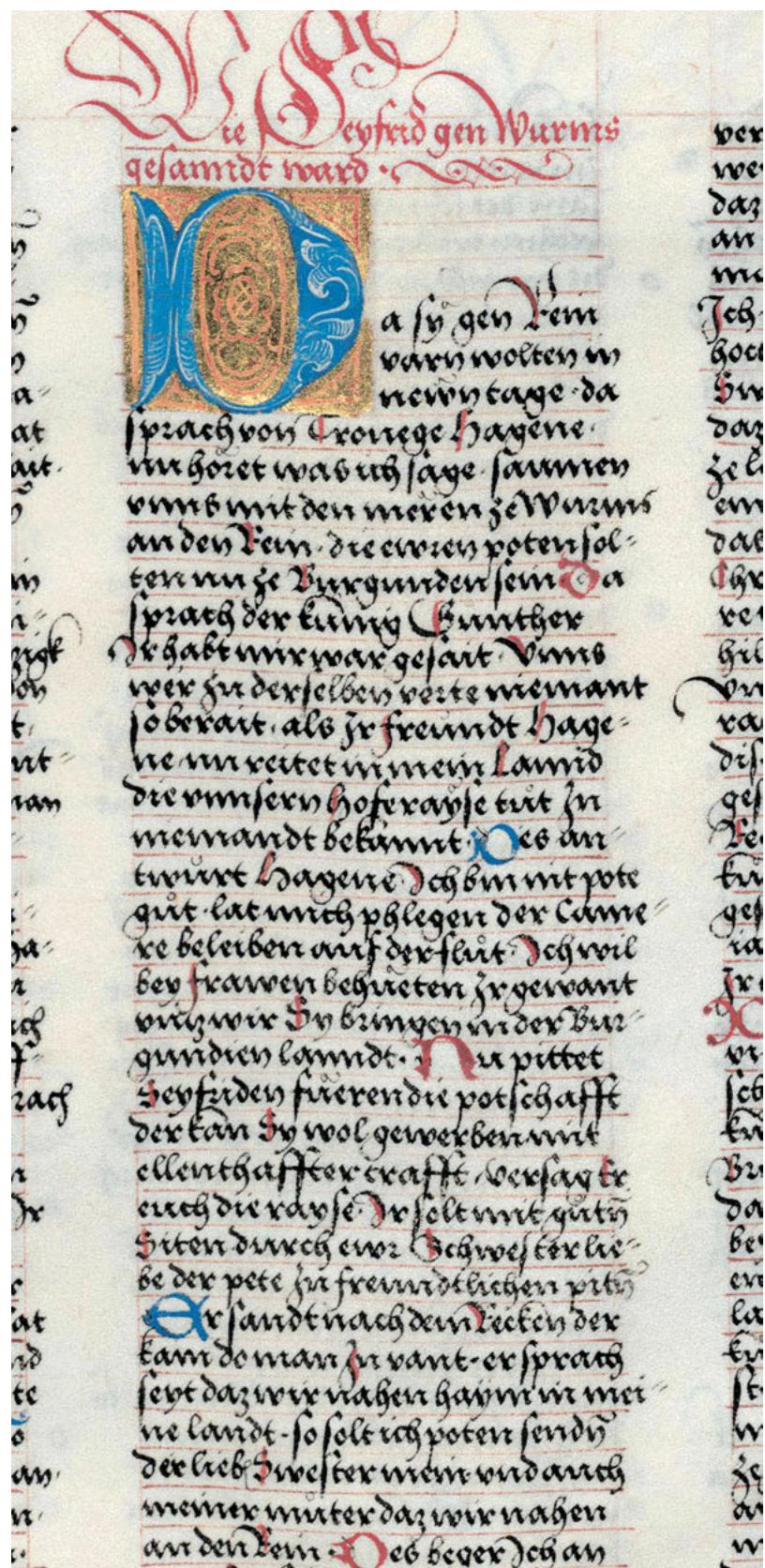
C 532 **So** welet es zwaintzighundert man
 die jr varen solten ze Burgunden dan
 zu ihenen tausent recken aus Stibelunge lant
 sy richten sich zu der ferte man sach sy reiten auf den sant

522 **Sy** fuerte mit jr dannen Sechsundachtzig weib
 dartzuo wol Hundert magete vil schone was der leib
 sy saumbten sich nicht lenger sy wolten gahen dann
 die sy da haymen liessen hey was der wainen began

523 **In** tugentlichen züchten sy raumbten jr aigen lant
 sy kuste jrfrauen die nahend was vnd sy bey jr vant
 mit guotem vrlaube sy komeen auf den See
 zuo jrem Vaterlant kam die fraw nymmermee

524 **Da** hort man auf jr ferte maniger hannde spil
 aller kurtzweile der hetten sy vil
 da kame zuo jr rayse ein rechter wasser wint
 sy fuoren von dem lannde mit vil grossen freuden sint

525 **Da** wolt sy den herren nicht mynnen auf der fart
 Ir ward jr kurtzweyle vntz in sein hauss gespart
 ze wurmse zu der Burge ze einer Hochzeit
 da sy vil freuden reiche komeen mit jr helden seyt



[9. *âventiure*]

1 Wie Seyfrid gen Wurms
2 gefanndt ward .

Wie Seyfrid gen Wurms gesanndt ward

3 **D**a fy gen Rein
4 varn wolten ij
5 newn tage · da
6 sprach von Tronege Hagene /
7 nu hözet was ich sage / faumen
8 vnn8 mit den mēren ze Wu2mō
9 an den Rein / die ewzen poten fol=

10 ten nu ze Burgunden fein **Da**
11 sprach der kūnig Günther
12 Ir habt mir war gesait / Vnne
13 wēr zu derselber vezte niemant
14 fo berait / als jr Freündt Hage=

15 ne / nu reitet in mein Lannd
16 die vnnserj Hofe rayse tūt jn
17 niemandt bekannt / **Des** an=

18 twūrt Hagene / Ich bin nit pote
19 gūt / lat mich phlegen der Came=

20 re beleiben auf der flūt / Ich wil
21 bey Frawen behüeten jr gewant
22 vntj wir Sy bzingej in der Bu2=

23 gundej lanndt · **Nu** pittet
24 Seyfriden füeren die potschafft
25 der kan Sy wol gewerben / mit
26 ellenthaffter crafft / Versag Er
27 euch die rayse / Ir solt mit gūtj
28 Siten / durch ew2 Schwester lie=

29 be der pete jn Freundlichen pitj
30 **Er** sandt nach dem Recken der
31 kam do man jn vant · er sprach

526 Da sy gen Rein varn wolten in newn tage
da sprach von Tronege Hagene nu höret was ich sage
saumen vnn8 mit den meren ze Wurms an den Rein
die ewren poten solten nu ze Burgunden sein

527 **Da** sprach der kūnig Gunther Ir habt mir war gesait
Vnns wer zu derselben verte niemant so berait
als jr Freündt Hagene nu reitet in mein Lannd
die vnnsern Hofe rayse tuot jn niemandt bekannt

528 **Des** antwurt Hagene Ich bin nit pote guot
lat mich phlegen der Camere beleiben auf der fluot
Ich wil bey Frawen behüeten jr gewant
vntz wir Sy bringen in der Burgundien lanndt

529 **Nu** pittet Seyfriden füeren die potschafft
der kan Sy wol gewerben mit ellenthaffter crafft
versag Er euch die rayse Ir solt mit guoten Siten
durch ewr Schwester liebe der pete jn Freundlichen piten

530 **Er** sandt nach dem Recken der kam do man jn vant
er sprach seyt daz wir nahen haym in meine landt